



Haushaltsplan

2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung	1
Vorbericht	3
Ergebnisplan	
Erträge insgesamt	9
Steuern und ähnliche Abgaben	10
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11
Sonstige ordentliche Erträge	11
Aufwendungen insgesamt	12
Personal- und Versorgungsaufwendungen	12
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13
Bilanzielle Abschreibungen	13
Transferaufwendungen	13
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	14
Finanzplan	
Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15
Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15
Wesentliche Investitionen	16
Entwicklung der Liquidität	17
Ausblick auf das Haushaltsjahr und Folgejahre	18
wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen	18
Gesamtergebnisplan	19
Gesamtfinanzplan	27
Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	
Innere Verwaltung	36
Sicherheit und Ordnung	77
Schulträgeraufgaben	101
Kultur und Wissenschaft	126
Soziale Hilfen	132
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	156
Sportförderung	179
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	189
Bauen und Wohnen	202
Ver- und Entsorgung	213
Verkehrsflächen und -anlagen	241
Natur- und Landschaftspflege	257
Umweltschutz	275
Wirtschaft und Tourismus	281
Allgemeine Finanzwirtschaft	295
Anlagen	
Stellenplan 2019	307
Ermittlung des Kreditbedarfs	314

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder	315
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	316
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	317
Bilanz des Vorjahres	318
Übersicht über die Investitionen	320
Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen	323

Übersichten über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der gemeindlichen Unternehmen

Gemeindewerke Grefrath GmbH	327
Sport und Freizeit gGmbH	448
Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH Grefrath	539

Statistische Angaben

Einwohnerzahlen

ständige Bevölkerung am	17.05.1939	9.737
Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom	13.09.1950	11.938
Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom	06.06.1961	12.693
Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom	27.05.1970	13.356
Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom	25.05.1987	13.835
Einwohnerzahl Zensus 2011 vom	09.05.2011	14.946

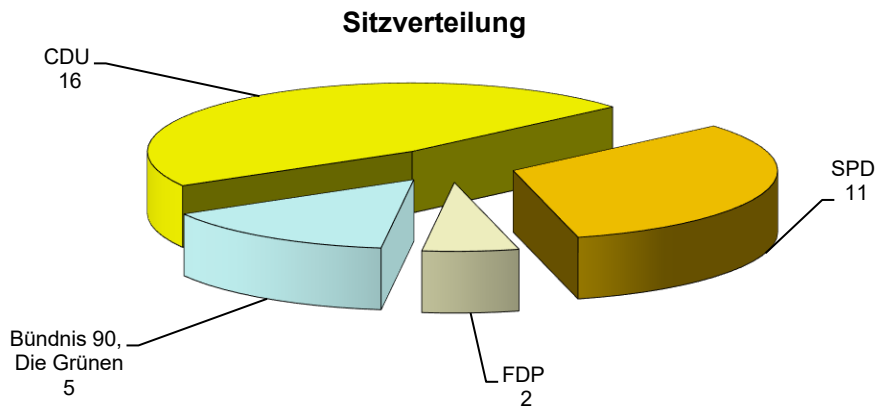
Einwohnerzahl insgesamt am 30.06.2018 **14.823**

Gesamtfläche der Gemeinde 30,97 qkm

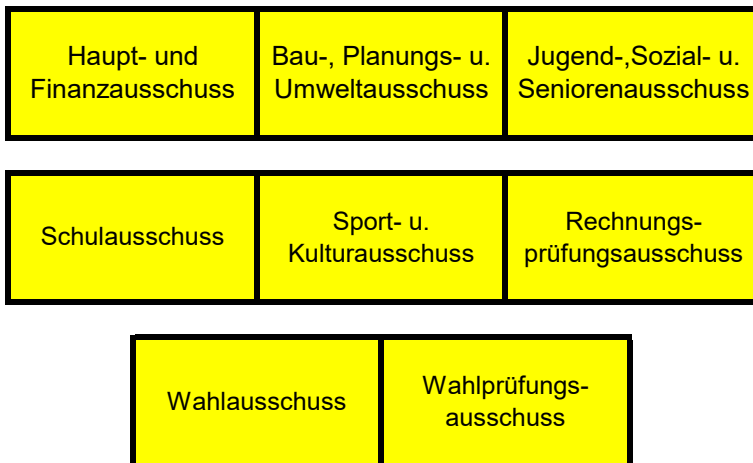
Schulen in gemeindlicher Trägerschaft

	Schülerzahl		Anzahl Klassen	
	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019
Grundschule	449	448	19	18
Sekundarschule	515	502	20	21
insgesamt:	964	950	39	39

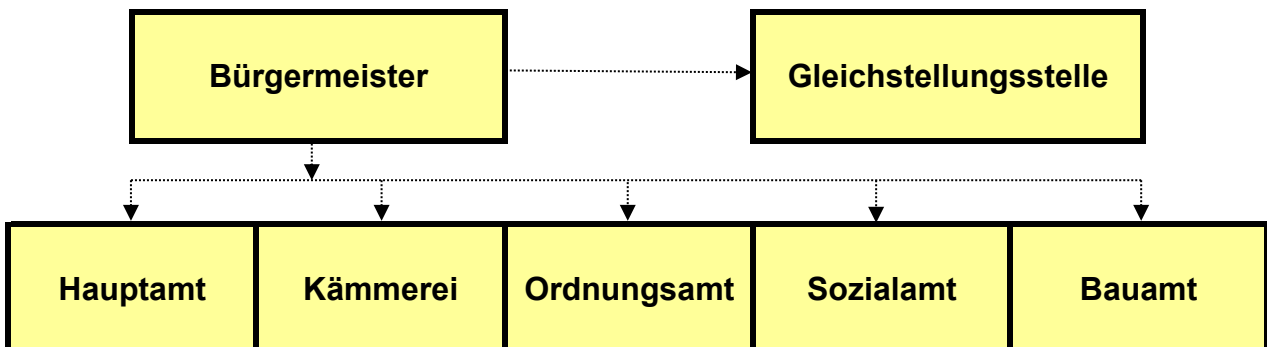
Sitzverteilung des Rates



Ausschüsse



Verwaltungsaufbau



Haushaltssatzung der Gemeinde Grefrath für das Haushaltsjahr 2019

- * Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Grefrath mit Beschluss vom 25.03.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	30.414.864 €
davon ordentliche Erträge	30.014.864 €
davon Finanzerträge	400.000 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen	30.445.822 €
davon ordentliche Aufwendungen	29.807.462 €
davon Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	638.360 €
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	28.934.475 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	26.983.674 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.057.170 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.007.650 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.589.679 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	1.048.000 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	2.589.679 €
--	--------------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	6.337.900 €
--	--------------------

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 30.958 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

4.000.000 €

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|----------|
| 1.1 für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 280 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 490 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 455 v.H. |

§ 7

Zur flexiblen Haushaltsführung wird Folgendes bestimmt:

Der Haushalt der Gemeinde Grefrath ist produktorientiert gegliedert. In einer separaten Darstellung sind die Produkte nach Verantwortungsbereichen (Ämter) zu Budgets zusammengefasst.

In den gebildeten Budgets sind die Gesamtsummen der Erträge und Aufwendungen bzw. der Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Produkte für die Haushaltsführung verbindlich. Analog gilt dieses für Investitionsein- bzw. -auszahlungen mit Ausnahme der zweckgebundenen Ein- und Auszahlungen.

Alle Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Zur gegenseitigen Deckung dürfen nicht herangezogen werden:

- nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (z.B. Abschreibungen / interne Leistungsverrechnung)
- Aufwendungen für geringwertige Vermögensgegenstände
- Zweckgebundene Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- / Auszahlungen
- Aufwendungen und Erträge bzw. Aus- und Einzahlungen für Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen und Erträge bzw. Aus- und Einzahlungen für das produktübergreifende Budget Geschäftsaufwendungen.

Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen. Budgetübergreifend sind alle Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

§ 8

Die im Stellenplan mit dem Vermerk „ku“ (künftig umzuwandeln) versehenen Stellen sind nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber(innen) umzuwandeln; die mit einem Vermerk „kw“ (künftig wegfallend) versehenen Stellen fallen bei Eintritt der Voraussetzungen weg.

Grefrath, den 26.03.2019


Lommetz
Bürgermeister

Vorbericht

Grundsätzliches zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement

Die Gemeinde Grefrath hat zum 1. Januar 2009 ihr komplettes Haushalts- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf das „Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)“ umgestellt. Die grundlegende und wesentlichste Reform des NKF gegenüber der bisherigen kameralen Haushaltsführung kann vereinfacht auf einen Nenner gebracht werden:

„Weg vom Geldverbrauchskonzept, hin zum Ressourcenverbrauchskonzept“

Die Kameralistik stellte lediglich den Einnahmen- und Ausgabenfluss von Geldmitteln während eines Haushaltjahres dar, d.h., nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen wurden dargestellt. Eine weitergehende Differenzierung der Geschäftsvorfälle war nicht möglich, insbesondere konnte die Kameralistik keine Auskunft darüber geben, in welchem Umfang ein Werteverzehr stattfand.

Die Begriffe „Einnahme“ und „Ausgabe“ werden ersetzt durch „Ertrag bzw. Einzahlung“ und „Aufwand bzw. Auszahlung“. Der Ertrag erhöht das Eigenkapital; er erfasst auch Steuereinnahmen und Zuwendungen.

Der Aufwand stellt den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode dar (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Somit tangieren sowohl „Ertrag“ als auch „Aufwand“ zukünftig unmittelbar das gemeindliche Eigenkapital. Ertrag und Aufwand werden in der **Ergebnisrechnung** dargestellt.

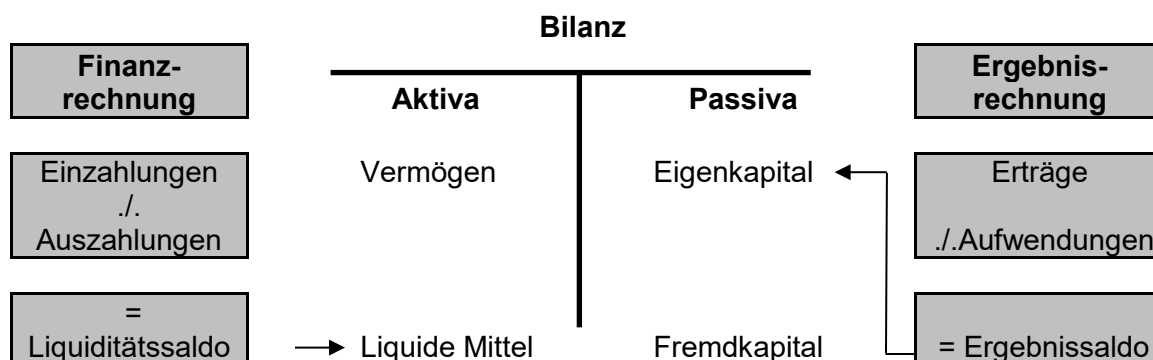
Einzahlungen und Auszahlungen geben immer einen aktuellen Stand der liquiden Mittel an. Sie werden in der **Finanzrechnung** gebucht.

Das NKF ist ein **kommunalspezifisches** Rechnungswesen, auf der Basis der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik), orientiert am Handelsgesetzbuch (HGB) und an den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GoB). Daneben beinhaltet dieser neue Rechnungsstil aber auch noch Elemente der bisherigen Kameralistik.

Das NKF stützt sich auf drei Komponenten:

- dem Ergebnisplan und der Ergebnisrechnung
- der Bilanz
- dem Finanzplan und der Finanzrechnung

Die Bilanz bildet hierbei den zentralen Mittelpunkt.



Ergebnisplan – Ergebnisrechnung

Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung weisen Aufwendungen und Erträge aus und entsprechen somit der Gewinn- und Verlustrechnung der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Um dem Budgetrecht des Rates gerecht zu werden, sind in dem Ergebnisplan die Aufwendungen und Erträge produktorientiert geplant.

Das Resultat der Ergebnisrechnung (nicht Ergebnisplan) beeinflusst das Eigenkapital. Das Eigenkapital findet sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) wieder. Insoweit stehen Ergebnisrechnung und Vermögensrechnung nicht selbstständig nebeneinander, sondern sind über diese Position eng miteinander verbunden.

Im Falle eines Verlustes nimmt das Eigenkapital ab und im Fall eines Gewinnes steigt das Eigenkapital.

Finanzplan und Finanzrechnung

Da im Ergebnisplan nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte enthalten sind, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionsbeträge, bedarf es einer weiteren Komponente. Der Finanzplan und die Finanzrechnung weisen Auszahlungen und Einzahlungen aus, d.h. jede kassenwirksame Geldbewegung. Auch hier werden die Auszahlungen und Einzahlungen produktorientiert geplant. Das Resultat der Finanzrechnung (nicht Finanzplan) beeinflusst das Bilanzkonto der liquiden Mittel - Bankguthaben / Barbestand - . Insoweit stehen Finanzrechnung, Vermögensrechnung ebenfalls nicht selbstständig nebeneinander, sondern sind über diese Position miteinander verbunden.

Bilanz

Die Bilanz ist als Gegenüberstellung des Vermögens und der Finanzierungsmittel der Gemeinde zum Abschlussstichtag ein wesentlicher Teil des NKF. Sie enthält Informationen, die es bisher in der kameralen Jahresrechnung nicht gab. Erstmals erlangt die Gemeinde durch die Bilanz einen vollständigen Überblick über ihr Vermögen und ihre Schulden. Die Bilanz muss wie im Handelsrecht einheitlich gegliedert sein. Die Zuordnung von Wertansätzen zu den Posten der Bilanz ist auf der Grundlage des vom Innenministeriums bekanntgegebenen Kontierungsplans vorzunehmen.

Das NKF verfolgt maßgeblich folgende Zwecke:

Darstellung des Vermögens und der Schulden und des vollständigen Ressourcenverbrauchs

Das NKF sieht vor, dass das kommunale Vermögen vollständig erfasst, bewertet und den Schulden gegenübergestellt wird. Als Differenzgröße ergibt sich das Eigenkapital. Ferner wird im Haushalt erstmals der vollständige Ressourcenverbrauch ausgewiesen. Durch Vergleich von Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen (auch Steuern etc.) ergibt sich ein betriebswirtschaftlich fundiertes Jahresergebnis.

Intergenerative Gerechtigkeit

Der vollständige Ressourcenverbrauch muss im Rahmen des Haushaltsausgleiches gedeckt werden. Im Hinblick darauf, dass nun auch der Werteverzehr des Vermögens (Abschreibung) und z.B. die Pensionsrückstellungen in den Haushaltsausgleich miteinbezogen werden, wird das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit besser als bisher erfüllt. Denn die Generation, die heute die Infrastruktur nutzt und die Dienstleistungen in Anspruch nimmt, muss auch heute dafür aufkommen.

Produktorientierte Transparenz

Der NKF-Haushalt ist produktorientiert. D.h., im Haushalt wird ausgewiesen, welche Ergebnisse mit welchen eingesetzten Mitteln erzielt werden sollen, und nicht allein, wie viel Geld eingesetzt wird. Im Zusammenhang mit den ebenfalls im Haushalt auszuweisenden Zielen und Kennzahlen rückt mehr als bisher die Frage nach der Quantität und der Qualität der kommunalen Leistungen in den Vordergrund. Hierdurch wird insbesondere für die Öffentlichkeit transparenter und kontrollierbarer, welche Aufgabe die Kommune wahrnimmt und welche Schwerpunkte die Politik setzen will. Da alle Informationen zu einem Produktbereich an einer Stelle gesammelt ausgewiesen werden, und nicht wie bisher in verschiedenen Bänden (Investitionsprogramm, Finanzplan, Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt), wird der Haushalt im NKF verständlicher. Der Aufbau geeigneter und aussagekräftiger Kennzahlen ist im Haushalt der Gemeinde Grefrath noch nicht erfolgt.

Darstellung der Liquidität

Eingebettet in das neue kommunale Finanzmanagement ist eine Finanzrechnung, in der alle Ein- und Auszahlungen der Gemeinde dokumentiert werden. Somit hat die Gemeinde jederzeit einen Überblick über ihre Liquidität. Insbesondere dient die Finanzrechnung der Darstellung der Investitionen, die ebenfalls produktbezogen dokumentiert werden.

Aufhebung der Fragmentierung des Rechnungswesen im „Konzern Kommune“

Im neuen kommunalen Finanzmanagement ist die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses vorgesehen. In dem Gesamtabchluss sollen die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und die privatwirtschaftlich organisierten Beteiligungsunternehmen konsolidiert werden. Nach den rechtlichen Vorschriften ist diese Zusammenführung ab dem Jahr 2010 für alle Gemeinden verpflichtend.

Darstellung der tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse

Die Berücksichtigung des Vermögens und des vollständigen Ressourcenverbrauchs bietet einen umfassenden Einblick in die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde. Das NKF liefert damit den politisch Verantwortlichen notwendige Informationen für die Entscheidung über den Einsatz der Ressourcen.

Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung

Schließlich bietet die Ressourcenorientierung des NKF-Haushaltes eine gute Grundlage, um darauf aufbauend eine Kosten- und Leistungsrechnung sowie ein betriebswirtschaftlich fundiertes unterjähriges Berichtswesen (Controlling) einzuführen.

Aufbau und Struktur des NKF-Haushaltes der Gemeinde Grefrath

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandels.

Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben (vergl. Tabelle), die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da die Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme fordert. Aus diesem Grund können sich in den nächsten Haushaltsjahren noch Änderungen hinsichtlich der Haushaltsplangestaltung ergeben.

Produktbereiche		
011 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste (entfällt)	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	Entwicklung, Geoinformationen	16 Allg. Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	10 Bauen und Wohnen	17 Stiftungen (entfällt)
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11 Ver- und Entsorgung	
	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Der NKF-Haushalt der Gemeinde Grefrath gliedert sich in

- 15 Produktbereiche (2 Produktbereiche sind in Grefrath nicht vorhanden)
- 30 Produktgruppen
- 51 Produkte

Das Bürgermeisteramt und die jeweiligen Fachämter bewirtschaften summarisch nachfolgende Anzahlen von Produktbereichen/Produktgruppen/Produkten, wobei es auf den Ebenen der Produktbereiche und der Produktgruppen Überschneidungen gibt.

Organisationseinheit	Produktbereiche	Produktgruppen	Produkte
BM	1	1	1
Amt 10	5	6	12
Amt 20	4	6	6
Amt 30	3	4	6
Amt 50	2	5	9
Amt 60	7	13	17
			51

Im Rahmen der NKF – Einführung wird die vorhandene Ämterstruktur der Gemeinde Grefrath beibehalten. Die Haushaltsgliederung ist **produktorientiert**. Jedes Produkt konnte eindeutig einem Amt zugewiesen werden. Somit sind Überschneidungen bei der Mittelbewirtschaftung ausgeschlossen.

Ziele und Kennzahlen

Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des eingesetzten Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden. Auf der Basis dieser Daten ist es möglich, Zielvereinbarungen zwischen Politik und Verwaltung zu treffen. Die derzeit formulierten Ziele sind überwiegend allgemeingültig gehalten. Die politischen Zielvorgaben sollten mit einer gewissen Zeitvorgabe festgeschrieben werden, damit die Verwaltung ausreichend Zeit hat, die mit der Zielerreichung verbundenen Kosten und ggf. Folgekosten zu ermitteln. Anhand dieser Zahlen hat der Rat dann endgültig darüber zu entscheiden, ob der Kostenaufwand für die Realisierung dieses Zieles gerechtfertigt ist oder nicht.

Geeignete und aussagekräftige Kennzahlen sind im Haushaltsplan noch nicht enthalten. Diese sollten in einem mehrjährigen Prozess bedarfsgerecht aufgebaut werden. Insbesondere sollte auf eine interkommunale Vergleichbarkeit geachtet werden. Dies gilt in gleicher Weise für den Aufbau eines aussagekräftigen Berichtswesens.

Haushaltsausgleich im NKF

Auch im NKF bleibt die Frage von großer Bedeutung, unter welchen Voraussetzungen der Haushalt einer Kommune als ausgeglichen gilt. Während im bisherigen kameralen Haushalt Ausgaben und Einnahmen einander gegenübergestellt wurden, werden im NKF die aus dem kaufmännischen Rechnungswesen bekannten Rechengrößen Aufwendungen und Erträge betrachtet. D.h., zukünftig bezieht sich der Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des **Geldbestandes**, sondern auf die Sicherung des **Vermögensbestandes**.

Diese Größen orientieren sich damit nicht am Zahlungsfluss, sondern vielmehr am Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen bzw. der Entstehung der Verwaltungsleistungen. Es ist somit für den Haushaltsausgleich nicht mehr entscheidend, wann ein Vermögensgegenstand gekauft und bezahlt wird, sondern wann er durch die Erstellung der kommunalen Leistung verbraucht wird. Der Haushalt muss also nach den neuen Rechengrößen „Aufwendungen und Erträge“ in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Der Haushalt gilt ebenfalls als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (= Fiktion des Haushaltsausgleichs).

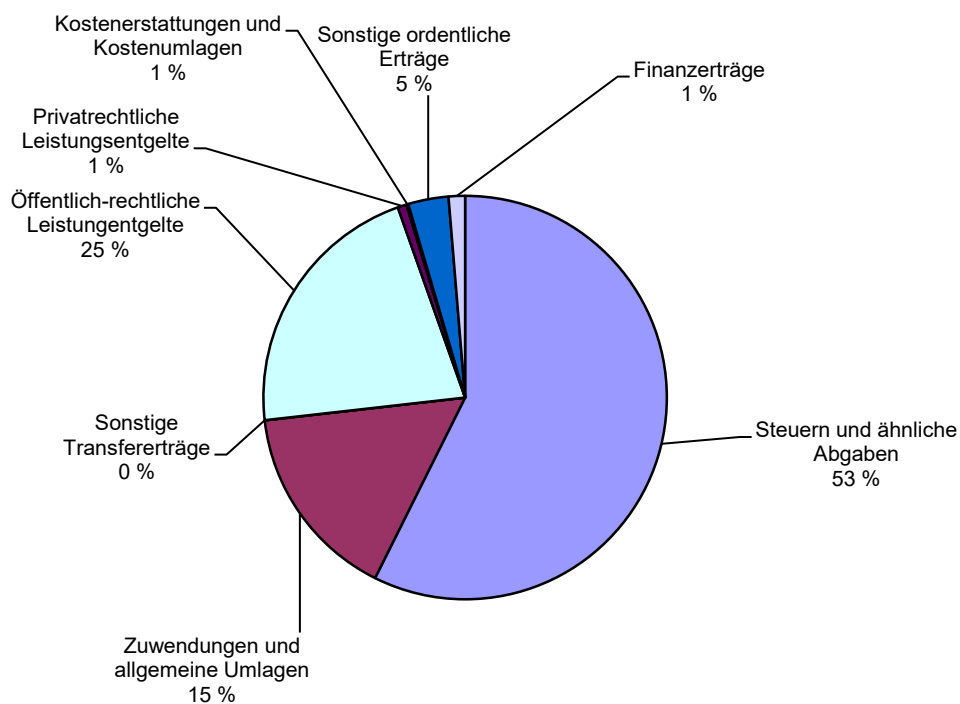
Die Ausgleichsrücklage wird erstmalig im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz als „Unterposten“ des Eigenkapitals gebildet und nimmt hinsichtlich des Haushaltsausgleichs eine sogenannte Pufferfunktion ein. Hiermit soll dem Rat der Gemeinde ausreichend Zeit gegeben werden, eventuellen Fehlentwicklungen entgegen zu steuern ohne gleich ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufstellen zu müssen. Sie kann bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuwendungen. Grundlage ist der Durchschnitt der letzten drei Jahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse wieder zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.

Zum 01.01.2009 betrug die Ausgleichsrücklage der Gemeinde Grefrath 6.116.531 €.

Ergebnisplan 2019 Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben	17.448.100 €	57%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.813.087 €	16%
Sonstige Transfererträge	5.500 €	0%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.501.239 €	21%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	215.030 €	1%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.445 €	0%
Sonstige ordentliche Erträge	982.463 €	3%
Finanzerträge	400.000 €	1%

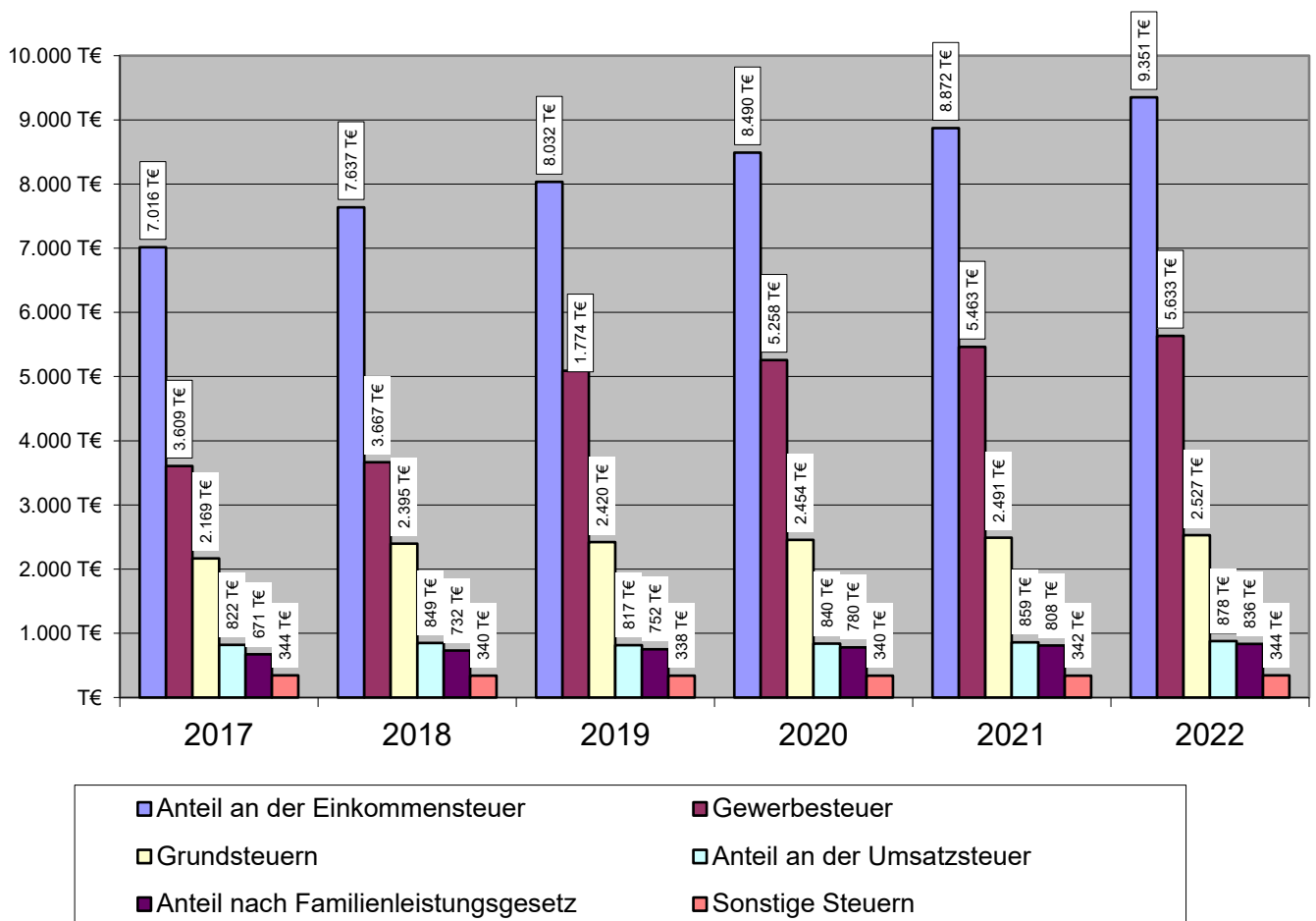
Gesamterträge **30.414.864 € 100%**



Die Jahresplanung bzw. das Jahresergebnis beinhalten summenmäßig nicht die Erträge und Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen. Sie heben sich auf und haben nur nachrichtlichen Charakter.

Steuern und ähnliche Abgaben

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anteil an der Einkommensteuer	7.016 T€	7.637 T€	8.032 T€	8.490 T€	8.872 T€	9.351 T€
Gewerbsteuer	3.609 T€	3.667 T€	5.090 T€	5.258 T€	5.463 T€	5.633 T€
Grundsteuern	2.169 T€	2.395 T€	2.420 T€	2.454 T€	2.491 T€	2.527 T€
Anteil an der Umsatzsteuer	822 T€	849 T€	817 T€	840 T€	859 T€	878 T€
Anteil nach Familienleistungsgesetz	671 T€	732 T€	752 T€	780 T€	808 T€	836 T€
Sonstige Steuern	344 T€	340 T€	338 T€	340 T€	342 T€	344 T€
insgesamt:	14.631 T€	15.620 T€	17.449 T€	18.162 T€	18.835 T€	19.569 T€



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter fallen die Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen.

Die Sonderposten sind durch ihre ertragswirksame Auflösung von erheblicher Bedeutung für die Ergebnisrechnung. Sie werden für Investitionen gebildet und analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Wirtschaftsgutes ertragswirksam aufgelöst.

Schlüsselzuweisungen	3.350.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke	820.400 €
Erträge aus der Auflösung v. Sonderposten	642.687 €
insgesamt:	<u>4.813.087 €</u>

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gliedern sich in:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.000 €
Verwaltungsgebühren	126.100 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.782.100 €
Passive Rechnungsabgrenzung -Gräber-	123.900 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	454.139 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenausschleiche	0 €
insgesamt:	6.501.239 €

Analog zur Bildung der Sonderposten für Zuweisungen, werden auch hier für investitionsbezogene Beiträge Sonderposten gebildet. Diese werden ebenfalls entsprechend der Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes jährlich ertragswirksam aufgelöst. Zusätzlich werden die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für die Gebührenausschleiche veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte gliedern sich in:

privatrechtliche Leistungsentgelte	4.900 €
Ersatz Schadensfälle	5.000 €
Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	11.530 €
Mieten und Pachten	105.750 €
Erträge aus Verkauf	7.100 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	80.750 €
insgesamt:	215.030 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Diese Position beinhaltet nachfolgende Ertragsarten:

Erstattungen vom Bund	0 €
Erstattungen vom Land	20.745 €
Erstattungen von Gemeinden	25.000 €
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0 €
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	1.700 €
Erstattungen von übrigen Bereichen	2.000 €
insgesamt:	49.445 €

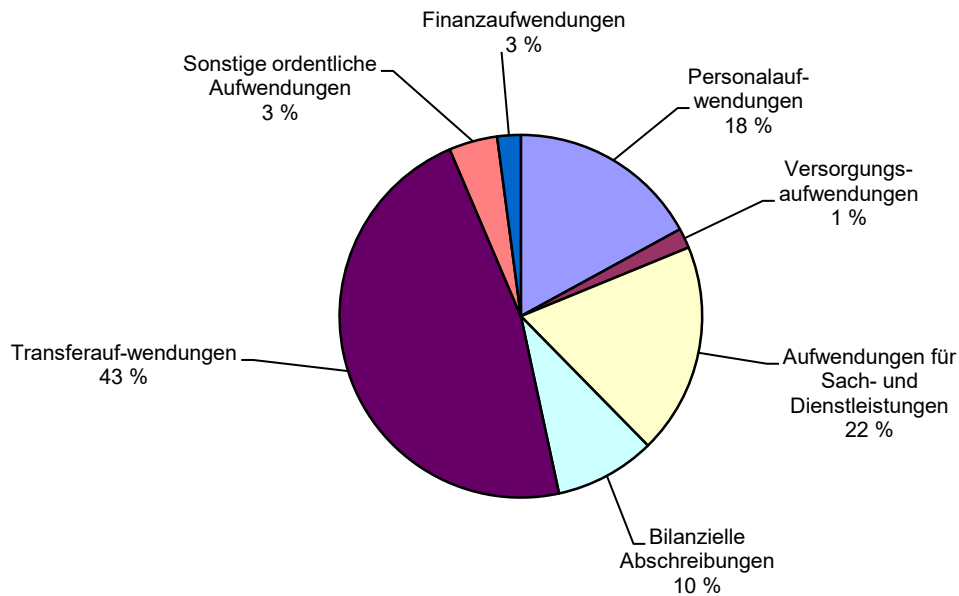
Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden verschiedenartigste Erträge veranschlagt wie z.B.:

Konzessionsabgaben	615.000 €
Erstattungen von Steuern	0 €
Erträge aus Verkauf	77.500 €
Bußgelder	25.000 €
Erträge aus Säumniszuschlägen	40.000 €
Zinsen für Steuerforderungen	500 €
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	40.000 €
Erträge aus der Auflösung sonstiger Sonderposten	180.707 €
Auflösung von Rückstellungen	2.956 €
Weiterbelastung der Bankgebühren	800 €
insgesamt:	982.463 €

Ergebnisplan 2019 Aufwendungen

Personalaufwendungen	5.188.211 €	17%
Versorgungsaufwendungen	540.000 €	2%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.732.844 €	19%
Bilanzielle Abschreibungen	2.734.057 €	9%
Transferaufwendungen	14.298.400 €	47%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.313.950 €	4%
Finanzaufwendungen	638.360 €	2%
	30.445.822 €	100%



Personal- und Versorgungsaufwendungen

Durch die Einführung des NKF sind für die Beschäftigten zusätzlich zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen Rückstellungen für die Beihilfen, Altersteilzeit und die Pensionen zu bilden. Hierdurch wird zwar das Eigenkapital in der Bilanz verringert, führt aber nicht zu einem Geldabfluss in der Finanzrechnung.

Personalaufwendungen	2018	2019	Diff.
Bezüge Beamte	615.000	628.000	13.000
Aufwendungen aus Rückstellungen	13.800	13.800	0
Erstattungsanspruch nach § 107 b BeamtVG	2.465	2.492	27
Vergütung tariflich Beschäftigte	3.068.000	3.212.000	144.000
Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	242.000	250.000	8.000
Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte	615.000	645.000	30.000
Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Beschäftigte	40.000	45.000	5.000
Tauglichkeitsuntersuchungen für Feuerwehrleute	4.000	4.500	500
Kosten der Arbeitssicherheit	10.000	11.500	1.500
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	271.027	284.304	13.277
Beihilferückstellung für Beschäftigte	91.299	91.615	316
	4.972.591	5.188.211	215.620

Versorgungsaufwendungen	2018	2019	Diff.
Versorgungskassenbeiträge Versorgungsempfänger	357.000	415.000	58.000
Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Versorgungsempfänger	118.200	125.000	6.800
	475.200	540.000	64.800

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 19 % der Gesamtaufwendungen im Ergebnisplan.

Die Einzelaufwendungen sind detailliert im Gesamtergebnisplan dargestellt.

Bilanzielle Abschreibungen

Im NKF ist der Werteverlust für die Abnutzung der Vermögensgegenstände auszuweisen. Dies bezeichnet man als bilanzielle Abschreibungen, die aufwandswirksam in der Ergebnisrechnung dargestellt werden.

Demgegenüber sind die Erträge für die Vermögensgegenstände ertragswirksam in der Ergebnisrechnung darzustellen, die sog. Sonderposten. (Zuweisungen, Beiträge etc.)

Aus der Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge ergibt sich die für den Haushalt maßgebliche Nettobelastung.

Abschreibungen insgesamt:	2.734.057 €
./.. Abschreibungen für die Obdachlosenunterkünfte	51.546 €
./.. Abschreibungen für die Abwasserbeseitigung	538.716 €
./.. Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für "Beiträge" u. "Zuweisungen"	1.096.825 €
= derzeitiger Abschreibungsaufwand für das Infrastrukturvermögen, die Gebäude, die Fahrzeuge und die Betrieb- und Geschäftsausstattung	1.046.970 €

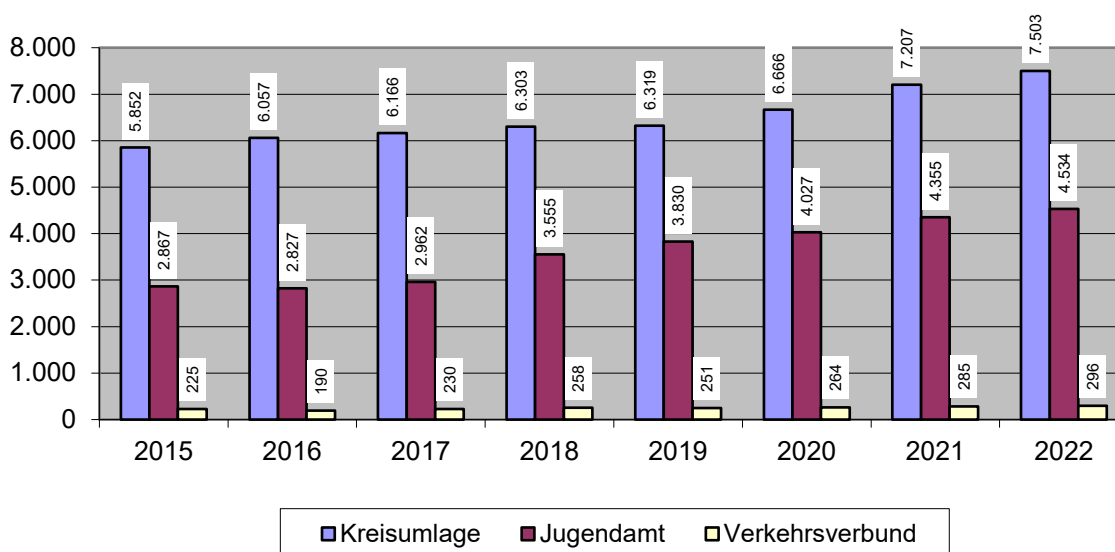
Mit diesem Betrag wird der Haushalt durch die Umstellung auf das NKF **zusätzlich** belastet.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen beinhalten als größten Posten die Kreisumlage und die Mehrbelastungen Jugendamt und Verkehrsverbund.

Die Entwicklung in diesem Bereich stellt sich wie folgt dar:

	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Kreisumlage	5.852	6.057	6.166	6.303	6.319	6.666	7.207	7.503
Jugendamt	2.867	2.827	2.962	3.555	3.830	4.027	4.355	4.534
Verkehrsverbund	225	190	230	258	251	264	285	296
insgesamt:	8.944	9.074	9.358	10.116	10.400	10.957	11.847	12.333



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Voraussichtliche Entwicklung gemäß der Haushaltsplanung 2018 - 2022

	Jahresergebnis	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Eigenkapital
31.12.2017 (Rechnungs- ergebnis)	1.349.250	1.280.318	36.500.994	39.130.562
31.12.2018 (Planung)	-1.097.463	4.273.914	36.100.994	39.277.445
31.12.2019 (Planung)	-30.958	3.176.451	35.700.994	38.846.487
31.12.2020 (Planung)	1.459.340	3.145.493	35.300.994	39.905.827
31.12.2021 (Planung)	1.146.426	4.604.833	34.900.994	40.652.253
31.12.2022 (Planung)	1.477.416	5.751.259	34.500.994	41.729.669

Finanzplan 2019

Einzahlungen und Auszahlungen

Einzahlungen und Auszahlungen aus *laufender Verwaltungstätigkeit*

Die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplanes entsprechen überwiegend den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnisplanes.

§ 4 Abs.2 Nr.2. Satz 2 GemHVO besagt:

"Diesen Teilplänen sind die Produktbereiche nach Nummer 1 voranzustellen, deren Teilergebnispläne die Summen der Erträge und der Aufwendungen und deren **Teilfinanzpläne die Summen der Einzahlungen und der Auszahlungen für Investitionen** ausweisen müssen."

Die Darstellung der konsumtiven Ein- und Auszahlungen ist deshalb in den Teilfinanzplänen nicht erforderlich.

Die **Teilfinanzpläne** weisen ausschließlich **investive** Einzahlungen und Auszahlungen aus.

Nur der **Gesamtfinanzplan** stellt zusätzlich die **konsumtiven** Einzahlungen und Auszahlungen dar.

Ausnahmen von der Regelung, dass die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplanes den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnisplanes entsprechen, sind:

Abschreibungen —————> Aufwand ohne Auszahlung

Auflösung von Sonderposten —————> Ertrag ohne Einzahlung

Bildung von Rückstellungen —————> Ertrag ohne Einzahlung

Kredittilgungen —————> Auszahlungen ohne Aufwand

Einzahlungen und Auszahlungen aus *Investitionstätigkeit*

Den Auszahlungen in Höhe von 6.007.650 € stehen Einzahlungen in Höhe von 2.057.170 € gegenüber. Hieraus ergibt sich ein negativer Saldo in Höhe von 3.950.480 €.

Wesentliche Investitionen bis 2019

PSP-Element	Bezeichnung	Reste aus Vorjahren in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €	Ansatz 2021 in €	Ansatz 2022 in €	Gesamt-volumen in €
7.000229.700	Wohnungsbau Am Reinersbach	1.997.049,58	0	0	0	0	1.997.050
7.000239.700	Ausbau ehem. Friedhofserweiterungsfläche	54.000,00	654.000	0	0	0	708.000
7.000246.700	Umstellung auf LED in den Schulen	49.978,55	490.000	0	0	0	539.979
7.000237.700	Ausbau Gewerbepark Wasserwerk II	19.000,00	450.000	0	0	0	469.000
7.000238.700	Kanal ehem. Friedhofserweiterungsfläche	40.000,00	430.000	0	0	0	470.000
7.000213.700	Kanal Bruckhauser Str.	40.000,00	410.000	0	0	0	450.000
7.000210.700	Kanal Zum Mühlenberg / Stichwege Mayfeld / Lindenstr.	30.000,00	300.000	0	0	0	330.000
7.000212.700	Kanal Am Dorstenberg	20.000,00	230.000	0	0	0	250.000
7.000211.700	Kanal Bahnstr. (32-58)	15.000,00	170.000	0	0	0	185.000
7.000236.700	Kanal Gewerbepark Wasserwerk II	16.000,00	164.000	0	0	0	180.000

Wesentliche Investitionen bis 2020

PSP-Element	Bezeichnung	Reste aus Vorjahren in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €	Ansatz 2021 in €	Ansatz 2022 in €	Gesamt-investition in €
7.000243.700	Erweiterung Schule An der Dorenburg	91.075,00	670.000	1.500.000	0	0	2.261.075
7.000245.700	Erweiterung Kindergarten Oedt	345.409,92	820.000	630.000	0	0	1.795.410
7.000278.700	Umgestaltung Kirchplatz/Hochstr./Joh.-Fruhen-Str.	0,00	35.000	844.000			879.000
7.000274.700	Besucherzentrum Burg Uda	0,00	0	385.000	0	0	385.000
7.000187.700	LF 20 Grefrath	0,00	80.000	280.000	0	0	360.000
7.000253.700	Kanal Stadionstr (7-25)	0,00	0	220.000	0	0	220.000
7.000020.700	Kanal An der Floeth	0,00	235.000	200.000	0	0	435.000
7.000076.700	Ausbau An der Floeth	0,00	70.000	100.000			170.000

wesentliche Investitionen bis 2021

PSP-Element	Bezeichnung	Reste aus Vorjahren in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €	Ansatz 2021 in €	Ansatz 2022 in €	Gesamt-investition in €
7.000265.700	Umgestaltung Hochstr.	0,00	7.400	304.600	1.446.000	0	1.758.000
7.000268.700	Umgestaltung Mühlengasse/Kallengraben	0,00	700	36.300	480.000	0	517.000
7.000188.700	LF 20	0,00	0	0	360.000	0	360.000
7.000267.700	Umgestaltung Hospitalstr.	0,00	0	96.000	307.000	0	403.000
7.000254.700	Kanal Hauptstr.	0,00	0	265.000	265.000	0	530.000
7.000256.700	Kanal Schanzenstr (1-16)	0,00	0	0	265.000	0	265.000
7.000255.700	Kanal Birkenstr.	0,00	0	0	110.000	0	110.000

wesentliche Investitionen bis 2022

PSP-Element	Bezeichnung	Reste aus Vorjahren in €	Ansatz 2019 in €	Ansatz 2020 in €	Ansatz 2021 in €	Ansatz 2022 in €	Gesamt-investition in €
7.000266.700	Umgestaltung Marktplatz/Albert-Mooren-Halle	0,00	0	0	2.144.000	953.000	3.097.000
7.000269.700	Umgestaltung Koulerfeld, Bruchweg, u.a.	0,00	0	0	0	1.796.000	1.796.000
7.000272.700	Umgestaltung Wegenetz und Grünverbindung	0,00	0	0	0	850.000	850.000
7.000258.700	Kanal Kolpingstr. (Stichwege)	0,00	0	0	145.000	155.000	300.000
7.000264.700	Kanal An der Kleinbahn	0,00	0	0	0	265.000	265.000
7.000260.700	Kanal An der Dorenburg	0,00	0	0	0	255.000	255.000
7.000271.700	Umgestaltung Kirchplatz	0,00	0	0	0	243.000	243.000
7.000263.700	Kanal Stichweg An dr ev.Kirche/Kinderheim	0,00	0	0	0	145.000	145.000
7.000262.700	Kanal Stegweg, Am Kollerberg, Lobbericher Str.	0,00	0	0	0	125.000	125.000
7.000252.700	Ersatzbeschaffung MZF	0,00	0	0	0	120.000	120.000
7.000261.700	Kanal Bahnstr (1-22) und Bergerplatz	0,00	0	0	0	100.000	100.000

Entwicklung der Liquidität

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Anfangsbestand liquide Mittel (01.01.)	5.034.967	4.576.967	6.267.213	8.384.024
+ Saldo laufende Verwaltungstätigkeit	1.950.801	3.383.166	3.056.211	3.409.961
+ Saldo Investitionstätigkeit	-3.950.480	-700.920	-195.400	576.150
+ Saldo Finanzierungstätigkeit	1.541.679	-992.000	-744.000	-767.000
= Bestandsänderung	-458.000	1.690.246	2.116.811	3.219.111
= liquide Mittel (31.12.)	4.576.967	6.267.213	8.384.024	11.603.135

Der Finanzplan enthält die Zusammenfassung aller geplanten Ein- und Auszahlungen. Er gibt damit einen wichtigen Überblick über die tatsächliche finanzielle Lage der Kommune.

Die Bestandsänderung an fremden Finanzmitteln ist und kann jedoch nicht Bestandteil der Haushaltsplanung sein. Die Änderung wird nur in der Jahresrechnung dargestellt.

Im positiven Anfangsbestand zum 01.01.2019 sind 3 Mio. € aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten enthalten.

Absehbar ist deshalb in der mittelfristigen Finanzplanung eine kontinuierliche Verbesserung der Liquiditätslage. Somit ist von einer Stabilisierung der finanziellen Situation auszugehen, so dass von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung ausgegangen werden kann.

Haushaltssicherung, Ausblick auf das Haushaltsjahr und die Folgejahre

Das Haushaltsjahr 2019 ist noch geprägt vom Haushaltssicherungskonzept 2014-2024 welches ab dem Haushaltsjahr 2014 aufzustellen war. Der notwendige Arbeitskreis aus Politik und Verwaltung zur Konsolidierung des Haushaltes hat in intensiven Gesprächen viele Einzelthemen betrachtet, um die möglichen Einsparpotenziale zu prüfen und im Anschluss die notwendigen Beschlüsse zur Umsetzung zu fassen.

Bisher wurden noch nicht alle der beschlossenen Einsparungsmaßnahmen umgesetzt. Mittel- und langfristig sollen insbesondere noch folgende Maßnahmen zu einer weiteren Verbesserung der Haushaltslage führen:

- Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit
- Sanierung und Erweiterung des Rathauses Grefrath
- Aufstellung neuer Bebauungspläne

Diese Themen waren ein wesentlicher Bestandteil der Gespräche und wurden sowohl von der Politik als auch der Verwaltung als wichtig betrachtet und sollen in jedem Fall weiter erfolgt werden.

Die Umsetzung ist durch ihre Komplexität, den hohen Personaleinsatz und natürlich bedingt durch die teilweise hohen Kosten nur mittelfristig umzusetzen.

In den Folgejahren des Finanzplanungszeitraums sind darüber hinaus bereits andere große Investitionen geplant, deren Umsetzung für die Weiterentwicklung der Gemeinde Grefrath von großer Wichtigkeit ist.

Im Wesentlichen sind dies:

- Erweiterung der Schule an der Dorenburg
- Erweiterung des DRK Kindergartens
- Sozialer Wohnungsbau Am Reinersbach
- Städtebauliches Entwicklungskonzept für den Ortsteil Oedt

Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen

Wesentliche Belastungen aus der Eigenkapitalausstattung, der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Allerdings sind die jährlichen Ausschüttungen von den Gemeindewerken Grefrath GmbH in deutlich 6-stelliger Höhe in den Folgejahren in der Diskussion. Sie könnten im Zuge vermehrter Aktivitäten der Gemeindewerke Grefrath GmbH im Bereich der Bädersparte entfallen.

Darüber hinaus bedürfen die Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen am Eisstadion die Bereitstellung von Eigenmitteln des Gesellschafters. Diese sollten allerdings größtenteils im Haushaltsplan 2019 abgebildet sein, da sich die Gemeinde Grefrath zum Antragszeitpunkt in der Haushaltssicherung befunden hat.

Gesamtergebnisplan

Haushaltsplan 2019

Gesamtergebnisplan

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.764.349,06	15.618.900	17.448.100	18.161.200	18.834.700	19.568.700
	40110000 Grundsteuer A	70.451,78	71.900	73.600	74.600	75.700	76.800
	40120100 Grundsteuer B	2.066.948,44	2.323.000	2.346.000	2.379.000	2.415.000	2.450.000
	40130000 Gewerbesteuer	4.759.122,74	3.666.700	5.090.000	5.258.000	5.463.100	5.632.500
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.069.451,10	7.636.800	8.032.000	8.490.000	8.872.000	9.351.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	772.025,67	849.200	817.000	840.000	859.000	878.000
	40310000 Vergnügungssteuer	193.765,30	202.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	40320000 Hundesteuer	137.730,80	137.500	138.000	140.000	142.000	144.000
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	694.853,23	731.800	751.500	779.600	807.900	836.400
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.219.130,97	3.800.635	4.813.087	6.154.945	5.342.266	5.292.179
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.985.016,67	2.686.900	3.350.000	4.248.000	3.853.000	3.827.000
	41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	2.594,69	0	0	0	0	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	520.225,53	394.100	740.400	1.207.520	781.990	769.490
	41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	91.631,28	82.800	80.000	80.000	80.000	80.000
	41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisun	7.571,99	7.572	7.572	7.572	7.572	7.572
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	598.111,43	579.744	576.308	541.705	530.113	519.881
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	33.966	42.309	62.851	82.419	82.419
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	8.285,46	8.285	8.285	2.196	2.196	1.299
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.895,71	2.237	2.677	2.302	2.177	1.720
	41617001 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	2.231	2.737	0	0	0
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.798,21	2.798	2.798	2.798	2.798	2.798
3	+ Sonstige Transfererträge	26.715,34	4.000	5.500	5.500	5.500	5.500
	42110000 Kostenersatz a.E.	401,71	1.000	500	500	500	500
	42130000 Leist.v.Soz.l.tr.a.E	26.313,63	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.500.999,47	5.907.379	6.501.239	6.497.566	6.426.572	6.416.169
	43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.844,50	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	146.972,31	126.100	126.100	126.100	126.100	126.100
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.300.221,90	2.387.200	2.854.300	2.854.300	2.854.300	2.854.300
	43211000 Abfallentsorgungsgebühren	1.071.564,13	1.090.000	1.090.000	1.090.000	1.090.000	1.090.000
	43212000 Regenwassergebühren	1.326.063,09	1.393.000	1.525.400	1.525.400	1.525.400	1.525.400
	43213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	214.487,12	245.200	312.400	312.400	312.400	312.400
	43216000 Zuführung von SoPo Gebührenaussgleich	-172.594,23	0	0	0	0	0
	43217000 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP) Gräber	108.882,91	123.900	123.900	123.900	123.900	123.900
	43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	340.993,41	340.187	336.972	333.299	262.332	252.121
	43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	117.183,87	116.522	117.167	117.167	117.140	116.949

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	0	0	0	0	0
	43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	31.380,46	70.269	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	231.021,67	218.270	215.030	215.030	215.030	215.030
	44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	589,83	5.500	4.900	4.900	4.900	4.900
	44011000 Ersatz Schadensfälle	5.453,73	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	17.869,28	21.570	11.530	11.530	11.530	11.530
	44110000 Mieten und Pachten	106.431,91	111.850	105.750	105.750	105.750	105.750
	44210000 Erträge aus Verkauf	5.754,78	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
	44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	94.922,14	68.250	80.750	80.750	80.750	80.750
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	929.578,25	1.024.495	49.445	48.945	86.945	82.945
	44800000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. Bun	11.000,00	0	0	2.000	0	2.000
	44810000 Ertr. Kostener. Land	853.156,79	929.745	5.745	6.245	6.245	6.245
	44811000 Betreuungspauschale	33.267,27	38.000	15.000	12.000	10.000	8.000
	44820000 Ertr. Kostener. Gem.	30.485,60	31.500	25.000	25.000	29.000	25.000
	44840000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. ges	0,00	50	0	0	0	0
	44850000 Ertr. Kostener. verU	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	44870000 Ertr. Kostener. priv	0,00	0	0	0	0	0
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	1.668,59	23.500	2.000	2.000	40.000	40.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.915.359,08	987.180	982.463	1.116.530	1.107.311	1.103.154
	45010000 Sonstige ordentliche Erträge	234,28	0	0	0	0	0
	45110000 Konzessionsabgaben	0,00	640.000	615.000	632.000	632.000	633.000
	45210000 Erstattung von Steuern	22.620,16	15.000	0	0	0	0
	45310000 Konzessionsabgaben Strom	440.000,00	0	0	0	0	0
	45320000 Konzessionsabgaben Gas	80.000,00	0	0	0	0	0
	45330000 Konzessionsabgaben Wasser	120.000,00	0	0	0	0	0
	45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	555.011,96	0	76.000	200.000	200.000	200.000
	45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	391,79	1.000	1.500	1.500	500	500
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-13.547,34	0	0	0	0	0
	45570000 Verrechnungen bei Finanzanlagen mit allg	-51.462,61	0	0	0	0	0
	45610000 Bußgelder	36.576,98	29.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	40.418,22	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	45623000 Zinsen für Steuerforderungen	1.138,00	4.000	500	500	500	500
	45624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	85.760,00	75.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	10,48	0	0	0	0	0
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	194.711,29	179.453	180.707	173.587	165.166	159.796
	45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	9.053,34	0	0	0	0	0
	45800000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	291.437,01	2.927	2.956	3.143	3.345	3.558

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	45830000 Sonstige n. zahlungsw. ordentl. Erträge	51.462,61	0	0	0	0	0
	45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	47.935,72	0	0	0	0	0
	45831100 Erträge aus der Auflösung von PWB	3.070,00	0	0	0	0	0
	45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	537,19	800	800	800	800	800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	30.587.153,84	27.560.859	30.014.864	32.199.716	32.018.324	32.683.677
11	- Personalaufwendungen	-4.879.843,73	-4.972.591	-5.188.211	-5.153.883	-5.209.694	-5.247.346
	50110000 Bezüge Beamte	-608.480,94	-615.000	-628.000	-641.000	-654.000	-667.000
	50112000 Aufwendung aus d. Rückstellung Zeitgutha	2.900,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	50113000 Aufwendung aus der Rückstellung Resturla	-10.600,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-2.448,00	-2.465	-2.492	-2.647	-2.812	-2.986
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.949.800,72	-3.068.000	-3.212.000	-3.228.000	-3.293.000	-3.358.000
	50122000 Aufwend. aus der Rückst. Zeitguthaben ta	-15.900,00	0	0	0	0	0
	50123000 Aufwendungen aus der Rückst. Resturlaub	-12.100,00	0	0	0	0	0
	50124000 Aufwend. aus der Rückst. Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
	50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-236.301,95	-242.000	-250.000	-250.000	-251.000	-251.000
	50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-613.373,72	-615.000	-645.000	-645.000	-648.000	-648.000
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-49.167,60	-40.000	-45.000	-45.000	-40.000	-35.000
	50411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehr	-2.741,09	-4.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
	50412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-9.367,71	-10.000	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-289.072,00	-271.027	-284.304	-234.703	-214.217	-183.135
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-83.390,00	-91.299	-91.615	-77.733	-76.865	-72.425
12	- Versorgungsaufwendungen	-487.407,71	-475.200	-540.000	-549.000	-545.000	-555.000
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-358.565,00	-357.000	-415.000	-420.000	-417.000	-423.000
	51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-128.842,71	-118.200	-125.000	-129.000	-128.000	-132.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.974.637,91	-5.337.738	-5.732.844	-6.145.099	-5.255.224	-5.190.274
	52320000 Aufw. für Leistg. aus lfd. Verw. Gemeinden	-285.021,34	-323.800	-352.500	-352.500	-352.500	-352.500
	52341000 Krankenhilfe gem. § 2 AsylbLG	0,00	0	0	0	0	0
	52342000 (§4 AsylbLG) Erstattungen an so. öff. Be	0,00	0	0	0	0	0
	52350000 Aufw. lfd. Verw. verbundene Unternehmen	-34.859,20	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst. u. b	-687.663,60	-354.950	-653.750	-1.023.875	-239.050	-239.050

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	52410001 Gebäudeunterhaltung im Finanzplanungszeit	0,00	0	0	-100.000	-100.000	-100.000
	52410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-2.322,72	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
	52410200 Ausführung der Landschaftspläne	-2.957,05	-1.500	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500
	52411000 Aufwendungen Energie	-460.034,50	-509.500	-447.100	-448.100	-448.600	-448.600
	52412000 Aufwand für Wasserversorgung	-20.005,22	-25.050	-22.950	-22.950	-23.200	-23.200
	52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-23.514,42	-28.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
	52414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-34.704,33	-43.590	-36.631	-36.631	-36.831	-36.831
	52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-164.023,77	-187.700	-175.500	-175.550	-176.950	-177.000
	52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung	-35.361,75	-43.350	0	0	0	0
	52417000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	0,00	0	0	0	0	0
	52418000 So. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	-3.900,82	-3.500	-1.313	-793	-793	-793
	52419000 Wartungskosten	0,00	0	-60.850	-60.850	-60.850	-60.850
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastruktu	-422.059,89	-315.500	-342.500	-332.500	-332.500	-332.500
	52420100 Unterh. Kanäle (partielle Sanierungen)	0,00	-130.000	-200.000	-195.000	-280.000	-190.000
	52420200 Unterhaltung Straßen	-27.475,94	-34.500	-60.500	-60.000	-60.000	-60.000
	52420300 Unterhaltung von Straßensenken	-12.147,59	-89.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-13.548,06	-13.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanla	-18.738,59	-25.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
	52420700 Unterhaltung der Wartehallen	-1.907,68	-500	-500	-500	-500	-500
	52420800 Unterhaltung der Parkplätze	-8,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52421000 Unterhaltung der Wander-, Geh- und Radwe	-7.023,85	-32.500	-35.000	-13.000	-2.500	-2.500
	52422000 Unterhaltung Wirtschaftswege	-8.760,61	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-2.210,35	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-67.449,74	-100.800	-80.100	-80.100	-80.100	-80.100
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-731,32	-2.100	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-66.713,23	-63.300	-65.000	-57.300	-57.300	-57.300
	52710000 Lernmittel	-39.636,00	-40.548	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-1.490,39	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-250.022,17	-259.000	-271.500	-271.500	-271.500	-271.500
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-891.923,70	-940.250	-1.011.150	-811.850	-737.850	-737.850
	52910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grun	-93.325,69	-85.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
	52910002 Aufw. für Schülerbeförderung Sekundarsch	-154.543,89	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
	52910003 Aufwendungen für Schülerbeförderung Förd	0,00	0	0	0	0	0
	52910004 Fortbildungsbudget	0,00	0	0	0	0	0
	52910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehme	-436.391,74	-480.000	-450.000	-450.000	-450.000	-450.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	52910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-604.321,36	-676.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
	52910300 Aufwendungen für Winterdienst	-12.807,55	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
	52910400 Reinigung durch Unternehmer	-36.534,80	-37.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52910500 Verkehrserziehung	-854,50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52910600 Aufwendungen für ordnungsbehödl. Maßnah	-15.627,10	-20.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	52912000 Städtebauliche Planung - ISEK Oedt	-34.015,45	-235.500	-59.000	-131.000	-5.000	0
	52913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	0,00	0	-72.500	-122.100	-155.000	-155.000
	52914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	0,00	0	-10.000	-74.000	-59.200	-89.200
	52915000 Profilierung und Standortaufbereitung -	0,00	0	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.590.980,67	-2.627.023	-2.734.057	-2.829.584	-2.765.369	-2.796.331
	57110000 AfA auf Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-12.246,87	-4.191	-9.946	-9.095	-8.453	-2.261
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-54.035,93	-55.060	-52.207	-31.394	-30.569	-29.623
	57113000 AfA auf Gebäude	-571.766,26	-570.536	-589.208	-614.073	-631.472	-626.921
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-1.719.932,48	-1.711.896	-1.718.743	-1.825.504	-1.740.765	-1.772.822
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-19.437,33	-20.690	-33.900	-60.325	-62.400	-63.412
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-112.032,33	-137.551	-143.945	-148.956	-173.913	-185.606
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-78.482,23	-127.100	-147.208	-101.336	-78.898	-76.785
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-23.047,24	0	-38.900	-38.900	-38.900	-38.900
	57119500 Außerplanmäßige AfA	-419.459,74	0	0	0	0	0
	57780000 Verr.außerpl.AfA bei Finanzanl.mit allg.	419.459,74	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-12.756.440,84	-14.074.750	-14.298.400	-14.396.600	-15.450.900	-15.798.600
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-1.800.505,78	-1.733.400	-2.061.400	-2.061.400	-2.061.400	-2.061.400
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	-100.000,00	-100.000	-123.700	-187.700	-337.200	-187.900
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-347.376,79	-475.750	-509.200	-346.400	-345.200	-343.200
	53181000 Baukindergeld	0,00	0	0	0	0	0
	53390001 Leist.AsylBIG außerhalb	-3.098,31	-10.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	53390002 Hilfe in besonderen Lebenslagen außerh	0,00	-500	0	0	0	0
	53390004 Leist. AsylBIG § 2	-147.619,71	-200.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	53390005 Sachleistungen (§ 3 AsylLG)	-5.073,07	-30.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53390006 Wertgutscheine für Bekl. innerh v GemU(§	-5.988,83	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	53390007 Wertgutscheine f so Leist innerh v GemU(	0,00	-100	0	0	0	0
	53390008 Leist.AsylBIG § 3	-181.172,65	-200.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	53390009 Krankenhilfe gem. § 4 AsylLG	-138.419,96	-250.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53390010 Aufwandsentsch innerh von GemUnterk (§ 5	0,00	-500	0	0	0	0
	53390011 Sonst. Sachleist, innerh v GemUnterk (§	-1.156,56	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	53390012 Krankenhilfe § 2 AsylBIG	-66.931,03	-150.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	53410000 Gewerbesteuerumlage	-292.032,92	-283.000	-392.000	-405.000	-421.000	-434.000
	53420000 Finanzierungsbet. Fonds Deutsche Einheit	-279.517,23	-266.000	-373.000	0	0	0
	53720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	0,00	0	0	0	0	0
	53740000 Kreisumlage	-5.960.792,00	-6.303.000	-6.319.000	-6.666.000	-7.207.000	-7.503.000
	53750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-3.013.379,00	-3.555.000	-3.830.000	-4.027.000	-4.355.000	-4.534.000
	53760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-235.833,00	-258.000	-251.000	-264.000	-285.000	-296.000
	53761000 Kreisumlage, Mehrbelastung Förderschulen	0,00	0	0	0	0	0
	53910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-177.544,00	-252.000	-206.600	-206.600	-206.600	-206.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.676.666,37	-958.440	-1.313.950	-1.310.850	-1.293.350	-1.296.350
	54110001 Förderung der Betriebsgemeinschaft	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 Aufwendungen des Personalrats	-3.875,19	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-19.989,08	-20.300	-21.400	-21.400	-21.400	-21.400
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-23.616,48	-28.000	-38.000	-28.000	-28.000	-28.000
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-183.575,56	-190.700	-194.500	-197.000	-197.000	-197.000
	54220000 Mieten und Pachten	-248.243,11	-195.700	-144.900	-148.900	-136.900	-136.900
	54230000 Leasing	0,00	-1.300	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-2.299,24	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-157.069,74	-151.250	-166.650	-167.050	-159.050	-160.950
	54310100 Veranstaltungskosten Jugendheim Dingens	0,00	0	0	0	0	0
	54310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-3.185,84	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310300 Bürobedarf	-8.634,89	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-50.144,36	-61.450	-61.000	-61.000	-61.000	-61.000
	54310500 Dienstreisen	-14.025,42	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-17.694,66	-19.000	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-9.455,98	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54310800 Aufwendungen für die Inklusion	-12.578,98	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-27.293,50	-30.290	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-148.614,30	-163.300	-211.020	-211.020	-213.520	-214.620
	54410001 Abwasserabgaben	-71,58	0	0	0	0	0
	54413000 Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-15.003,13	0	0	0	0	0
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-698.008,20	0	-316.470	-316.470	-316.470	-316.470
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-24.369,61	0	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
	54734000 Abschreibungen auf Forderungen PWB	-3.870,00	0	-3.510	-3.510	-3.510	-3.510
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	15.003,13	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-32,74	0	-50	-50	-50	-50

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	54891001 Aufwand aus Bankgebühren	-537,19	-800	-800	-800	-800	-800
	54910000 Verfügungsmittel	-1.170,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54920000 Fraktionszuwendungen	-18.310,72	-22.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54991000 Wegfall Erstattg.Verpflchtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-27.365.977,23	-28.445.742	-29.807.462	-30.385.016	-30.519.537	-30.883.901
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	3.221.176,61	-884.884	207.402	1.814.700	1.498.786	1.799.776
19	+ Finanzerträge	470.238,71	473.100	400.000	289.000	256.000	256.000
	46170000 Zinserträge Kreditinstitute	4.761,06	100	5.000	5.000	5.000	5.000
	46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	465.477,65	473.000	395.000	284.000	251.000	251.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-697.819,61	-685.680	-638.360	-644.360	-608.360	-578.360
	55100000 Zinsaufwendungen vom Bund	0,00	-460	0	0	0	0
	55110000 Zinsaufwendungen an Land	-358,44	-20	-360	-360	-360	-360
	55120000 Zinsaufwendungen von Gemeinden/GV	0,00	-200	0	0	0	0
	55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-689.779,17	-655.000	-627.000	-633.000	-597.000	-567.000
	55172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kred	0,00	-15.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	55800000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-7.682,00	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-227.580,90	-212.580	-238.360	-355.360	-352.360	-322.360
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	2.993.595,71	-1.097.464	-30.958	1.459.340	1.146.426	1.477.416
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	59111000 Sonstige periodenfremde Aufwände-investi	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	2.993.595,71	-1.097.464	-30.958	1.459.340	1.146.426	1.477.416
27	Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-13.547,34	0	0	0	0	0
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-13.547,34	0	0	0	0	0
28	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	15.003,13	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	15.003,13	0	0	0	0	0
29	= Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	1.455,79	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

Haushaltsplan 2019

Gesamtfinanzplan

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022
		€	€	€	€	€	€	€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	14.779.102,63	15.618.900	17.448.100	0	18.161.200	18.834.700	19.568.700
	60110000 Grundsteuer A	70.514,81	71.900	73.600	0	74.600	75.700	76.800
	60120100 Grundsteuer B	2.073.759,42	2.323.000	2.346.000	0	2.379.000	2.415.000	2.450.000
	60130000 Gewerbesteuer	3.796.428,48	3.666.700	5.090.000	0	5.258.000	5.463.100	5.632.500
	60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.030.897,44	7.636.800	8.032.000	0	8.490.000	8.872.000	9.351.000
	60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	779.808,23	849.200	817.000	0	840.000	859.000	878.000
	60310000 Vergnügungssteuer	196.301,47	202.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
	60320000 Hundesteuer	136.539,55	137.500	138.000	0	140.000	142.000	144.000
	60510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	694.853,23	731.800	751.500	0	779.600	807.900	836.400
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.542.273,95	3.163.800	4.170.400	0	5.535.520	4.714.990	4.676.490
	61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.985.016,67	2.686.900	3.350.000	0	4.248.000	3.853.000	3.827.000
	61400000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	3.059,00	0	0	0	0	0	0
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	462.680,91	394.100	740.400	0	1.207.520	781.990	769.490
	61420000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Gemeinde	91.517,37	82.800	80.000	0	80.000	80.000	80.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	28.154,82	4.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	62110000 Kostenbeiträge und Aufwendersersatz außerh.Einric	2.305,43	1.000	500	0	500	500	500
	62130000 Leistungen v.Soz.leistungsträgern außerh.Einricht.	25.849,39	3.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.218.821,72	5.256.500	5.923.200	0	5.923.200	5.923.200	5.923.200
	63010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.477,86	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	63110000 Verwaltungsgebühren	146.635,11	126.100	126.100	0	126.100	126.100	126.100
	63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.342.223,16	2.387.200	2.854.300	0	2.854.300	2.854.300	2.854.300
	63211000 Abfallentsorgungsgebühren	1.067.237,72	1.090.000	1.090.000	0	1.090.000	1.090.000	1.090.000
	63212000 Regenwassergebühren	1.318.357,40	1.393.000	1.525.400	0	1.525.400	1.525.400	1.525.400
	63213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	213.870,47	245.200	312.400	0	312.400	312.400	312.400
	63217000 Grabverleihungsgebühren	114.020,00	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	233.001,02	218.270	215.030	0	215.030	215.030	215.030
	64010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	589,83	5.500	4.900	0	4.900	4.900	4.900
	64011000 Ersatz Schadensfälle	3.997,18	4.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	64012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	20.294,80	21.570	11.530	0	11.530	11.530	11.530
	64110000 Mieten und Pachten	106.041,54	111.850	105.750	0	105.750	105.750	105.750
	64210000 Erträge aus Verkauf	5.754,78	7.100	7.100	0	7.100	7.100	7.100
	64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	96.322,89	68.250	80.750	0	80.750	80.750	80.750

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		875.278,15	1.024.495	49.445	0	48.945	86.945	82.945
		64800000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Bund		11.000,00	0	0	0	2.000	0	2.000
		64810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land		799.160,69	929.745	5.745	0	6.245	6.245	6.245
		64811000 Betreuungspauschale		31.277,20	38.000	15.000	0	12.000	10.000	8.000
		64820000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden		30.485,60	31.500	25.000	0	25.000	29.000	25.000
		64840000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. son.öff.Berei		0,00	50	0	0	0	0	0
		64850000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. verb Unter		1.686,07	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
		64870000 Erträge aus Kostenerstattungen etc.private Untern		0,00	0	0	0	0	0	0
		64880000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. übr. Bereich		1.668,59	23.500	2.000	0	2.000	40.000	40.000
7	+	Sonstige Einzahlungen		757.824,73	803.800	722.800	0	739.800	738.800	739.800
		65110000 Konzessionsabgaben		0,00	640.000	615.000	0	632.000	632.000	633.000
		65210000 Erstattung von Steuern		29.185,30	15.000	0	0	0	0	0
		65310000 Konzessionsabgaben Strom		440.000,00	0	0	0	0	0	0
		65320000 Konzessionsabgaben Gas		80.000,00	0	0	0	0	0	0
		65330000 Konzessionsabgaben Wasser		120.000,00	0	0	0	0	0	0
		65420000 Einzahlungen aus dem Verkauf VG 410		391,79	0	1.500	0	1.500	500	500
		65610000 Bußgelder		35.264,04	29.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
		65620000 Erträge aus Säumniszuschläge		33.143,52	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
		65623000 Stundungszinsen		963,00	4.000	500	0	500	500	500
		65624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer		18.081,00	75.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
		65800000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer		365,59	0	0	0	0	0	0
		65911001 Weiterbelastung der Bankgebühren		430,49	800	800	0	800	800	800
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		469.701,21	473.100	400.000	0	289.000	256.000	256.000
		66170000 Zinserträge vom Kreditinstitute		4.223,56	100	5.000	0	5.000	5.000	5.000
		66510000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Bete		465.477,65	473.000	395.000	0	284.000	251.000	251.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		27.904.158,23	26.562.865	28.934.475	0	30.918.195	30.775.165	31.467.665
10	-	Personalauszahlungen		-4.491.905,92	-4.594.000	-4.796.000	0	-4.825.000	-4.902.000	-4.975.000
		70110000 Bezüge Beamte		-628.901,51	-615.000	-628.000	0	-641.000	-654.000	-667.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte		-2.942.793,37	-3.068.000	-3.212.000	0	-3.228.000	-3.293.000	-3.358.000
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte		-236.301,95	-242.000	-250.000	0	-250.000	-251.000	-251.000
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte		-613.373,72	-615.000	-645.000	0	-645.000	-648.000	-648.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.		-58.341,57	-40.000	-45.000	0	-45.000	-40.000	-35.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€	€
	70411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehrleute	-2.826,09	-4.000	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
	70412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-9.367,71	-10.000	-11.500	0	-11.500	-11.500	-11.500
11	- Versorgungsauszahlungen	-529.110,41	-475.200	-540.000	0	-549.000	-545.000	-555.000
	71210000 Beiträge zur Versorgungskasse Beamte	-416.619,00	-357.000	-415.000	0	-420.000	-417.000	-423.000
	71410000 Beihilfen, Unterstütz. für Versorgungsempfänger	-112.491,41	-118.200	-125.000	0	-129.000	-128.000	-132.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.749.186,28	-5.337.738	-5.732.844	0	-6.145.099	-5.255.224	-5.190.274
	72320000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an Gemeinden	-294.310,96	-323.800	-352.500	0	-352.500	-352.500	-352.500
	72350000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an verb. Unt	-35.067,69	-36.000	-36.000	0	-36.000	-36.000	-36.000
	72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen	-445.155,94	-354.950	-653.750	0	-1.023.875	-239.050	-239.050
	72410001 Gebäudeunterhaltung im Finanzplanungszeitraum	0,00	0	0	0	-100.000	-100.000	-100.000
	72410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-2.322,72	-3.800	-3.800	0	-3.800	-3.800	-3.800
	72410200 Ausführung der Landschaftspläne	-2.957,05	-1.500	-2.000	0	-2.500	-2.500	-2.500
	72411000 Aufwendungen Energie	-482.494,55	-509.500	-447.100	0	-448.100	-448.600	-448.600
	72412000 Aufwand für Wasserversorgung	-23.656,11	-25.050	-22.950	0	-22.950	-23.200	-23.200
	72413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-21.696,69	-28.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000
	72414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-44.460,16	-43.590	-36.631	0	-36.631	-36.831	-36.831
	72415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-147.988,40	-187.700	-175.500	0	-175.550	-176.950	-177.000
	72416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherungen	-35.361,75	-43.350	0	0	0	0	0
	72418000 Sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke und baulic	-4.459,84	-3.500	-1.313	0	-793	-793	-793
	72419000 Wartungskosten	0,00	0	-60.850	0	-60.850	-60.850	-60.850
	72420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukturvermögens	-468.323,29	-315.500	-342.500	0	-332.500	-332.500	-332.500
	72420100 Unterh. Kanäle (Partielle Sanierungen)	0,00	-130.000	-200.000	0	-195.000	-280.000	-190.000
	72420200 Unterhaltung Straßen	-25.665,07	-34.500	-60.500	0	-60.000	-60.000	-60.000
	72420300 Unterhaltung von Straßensenken	-12.147,59	-89.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	72420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-13.548,06	-13.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	72420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen	-26.062,95	-25.000	-65.000	0	-65.000	-65.000	-65.000
	72420700 Unterhaltung der Warthallen	-1.907,68	-500	-500	0	-500	-500	-500
	72420800 Unterhaltung der Parkplätze	-8,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
	72421000 Unterhaltung der Wander-, Geh- und Radwege	-6.221,00	-32.500	-35.000	0	-13.000	-2.500	-2.500
	72422000 Unterhaltung der Wirtschaftswege	-8.478,69	-15.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€	€
	72423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-2.210,35	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	72510000 Haltung von Fahrzeugen	-68.196,05	-100.800	-80.100	0	-80.100	-80.100	-80.100
	72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-793,71	-2.100	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
	72551000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-67.423,60	-63.300	-65.000	0	-57.300	-57.300	-57.300
	72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-39.636,00	-40.548	-40.500	0	-40.500	-40.500	-40.500
	72810000 Sonstige Sachleistungen	-1.753,50	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	72811000 Auszahlungen für Sachleistungen EDV	-253.486,95	-259.000	-271.500	0	-271.500	-271.500	-271.500
	72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-887.347,87	-940.250	-1.011.150	0	-811.850	-737.850	-737.850
	72910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grundschulen	-87.692,81	-85.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000
	72910002 Aufw. f.Schülerbeförderung Sekundarschule	-154.228,24	-165.000	-165.000	0	-165.000	-165.000	-165.000
	72910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehmer	-438.689,92	-480.000	-450.000	0	-450.000	-450.000	-450.000
	72910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-548.342,52	-676.000	-650.000	0	-650.000	-650.000	-650.000
	72910300 Aufwendungen für Winterdienst	-8.882,98	-11.500	-11.500	0	-11.500	-11.500	-11.500
	72910400 Reinigung durch Unternehmer	-36.276,05	-37.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	72910500 Verkehrserziehung	-854,50	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	72910600 Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen	-17.061,59	-20.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
	72912000 Aufwendungen im Rahmen ISEK Oedt	-34.015,45	-235.500	-59.000	0	-131.000	-5.000	0
	72913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	0,00	0	-72.500	0	-122.100	-155.000	-155.000
	72914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	0,00	0	-93.500	0	-157.500	-142.700	-172.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-670.716,21	-685.680	-638.360	0	-644.360	-608.360	-578.360
	75100000 Zinsaufwendungen vom Bund	-185,51	-460	0	0	0	0	0
	75110000 Zinsaufwendungen vom Land	-181,32	-20	-360	0	-360	-360	-360
	75120000 Zinsaufwendungen vom Gemeinden (GV)	0,00	-200	0	0	0	0	0
	75170000 Zinsaufwendungen vom Kreditinstitute	-650.393,38	-655.000	-627.000	0	-633.000	-597.000	-567.000
	75172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kreditinstitut	0,00	-15.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	75800000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-19.956,00	-15.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Transferauszahlungen	-12.720.388,99	-14.074.750	-14.298.400	0	-14.396.600	-15.450.900	-15.798.600
	73130000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweck	-1.800.307,44	-1.733.400	-2.061.400	0	-2.061.400	-2.061.400	-2.061.400
	73150000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbU	-100.000,00	-100.000	-123.700	0	-187.700	-337.200	-187.900

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€	€
	73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an über	-305.525,58	-475.750	-509.200	0	-346.400	-345.200	-343.200
	73390001 (§ 2 AsylBLG) Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb	-3.000,00	-10.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	73390002 Sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb	0,00	-500	0	0	0	0	0
	73390004 (§ 2 AsylBLG) Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb	-146.829,71	-200.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000
	73390005 Sachleistungen § 3 AsylBLG	-6.714,67	-30.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	73390006 Wertgutscheine für Bekleidung innerhalb von	-6.038,78	-6.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	73390007 Wertgutscheine für sonstige Leistungen innerhalb	0,00	-100	0	0	0	0	0
	73390008 Geldleistungen für persönlichen Bedarf innerhalb	-184.869,16	-200.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	73390009 (§ 4 AsylBLG) Sonstige Krankenhilfe innerhalb	-132.092,82	-250.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
	73390010 Aufwandsentschädigung innerhalb von	0,00	-500	0	0	0	0	0
	73390011 Sonstige Sachleistungen innerhalb von	-1.258,97	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	73390012 (§ 2 AsylBLG) Sonstige Krankenhilfe innerhalb	-74.653,71	-150.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	73410000 Gewerbesteuerumlage	-292.032,92	-283.000	-392.000	0	-405.000	-421.000	-434.000
	73420000 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	-279.517,23	-266.000	-373.000	0	0	0	0
	73740000 Kreisumlage	-5.960.792,00	-6.303.000	-6.319.000	0	-6.666.000	-7.207.000	-7.503.000
	73750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-3.013.379,00	-3.555.000	-3.830.000	0	-4.027.000	-4.355.000	-4.534.000
	73760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-235.833,00	-258.000	-251.000	0	-264.000	-285.000	-296.000
	73910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-177.544,00	-252.000	-206.600	0	-206.600	-206.600	-206.600
15	- Sonstige Auszahlungen	-930.844,53	-958.440	-978.070	0	-974.970	-957.470	-960.470
	74110002 Aufwendungen des Personalrats	-3.784,29	-1.550	-1.550	0	-1.550	-1.550	-1.550
	74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-20.097,83	-20.300	-21.400	0	-21.400	-21.400	-21.400
	74130000 Aus- und Fortbildung/ Umschulung	-23.188,48	-28.000	-38.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
	74210000 Auszahl. für ehrenamtliche und sonstige Tätigk	-183.366,48	-190.700	-194.500	0	-197.000	-197.000	-197.000
	74220000 Mieten und Pachten	-238.943,35	-195.700	-144.900	0	-148.900	-136.900	-136.900
	74230000 Leasing	0,00	-1.300	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
	74290000 Sonstige Aufw. für die Inanspruchnahme von Diens	-2.434,29	-1.700	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700
	74310000 Geschäftsaufwendungen	-153.344,68	-151.250	-166.650	0	-167.050	-159.050	-160.950
	74310100 Veranstaltungskosten Jugendheim Dingens	0,00	0	0	0	0	0	0
	74310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-3.000,84	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74310300 Bürobedarf	-7.451,05	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	74310400 Post- und Fernmeldegebühren	-47.166,33	-61.450	-61.000	0	-61.000	-61.000	-61.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€	€
	74310500 Dienstreisen	-14.515,90	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	74310600 Bücher und Zeitschriften	-17.543,72	-19.000	-13.500	0	-13.500	-13.500	-13.500
	74310700 Sachverständigen- und Gerichtskosten	-7.876,32	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	74310800 Auszahlungen für die Inklusion	-12.204,63	-14.100	-14.100	0	-14.100	-14.100	-14.100
	74313000 Mitgliedsbeiträge	-27.293,50	-30.290	-30.300	0	-30.300	-30.300	-30.300
	74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-148.543,35	-163.300	-211.020	0	-211.020	-213.520	-214.620
	74410001 Abwasserabgaben	-71,58	0	0	0	0	0	0
	74850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,00	0	-50	0	-50	-50	-50
	74891001 Aufwand aus Bankgebühren	-537,19	-800	-800	0	-800	-800	-800
	74910000 Auszahlungen Verfügungsmittel	-1.170,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74920000 Fraktionszuwendungen	-18.310,72	-22.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.092.152,34	-26.125.808	-26.983.674	0	-27.535.029	-27.718.954	-28.057.704
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.812.005,89	437.057	1.950.801	0	3.383.166	3.056.211	3.409.961
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.362.165,16	1.554.435	1.467.170	0	3.218.230	4.214.600	4.404.150
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	160.582,89	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	300.208,92	367.435	401.670	0	2.157.730	3.154.100	3.343.650
	68111000 Investitionspauschale	642.656,98	755.000	758.000	0	758.000	758.000	758.000
	68112000 Schulpauschale	243.741,00	425.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
	68130000 Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	728,00	0	0	0	0	0	0
	68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	2.200,00	2.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	12.047,37	5.000	5.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	699.592,65	0	590.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000
	68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	699.592,65	0	590.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	145.598,49	0	0	0	0	0	0
	68810000 Beiträge	122.020,16	0	0	0	0	0	0
	68810001 Kostenersatz für zusätzliche Hausanschlüsse	23.578,33	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.207.356,30	1.554.435	2.057.170	0	4.718.230	5.714.600	5.904.150
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-94.504,83	-70.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-94.504,83	-70.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.431.773,93	-2.373.300	-4.962.300	-5.697.900	-4.824.900	-5.324.000	-5.078.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€	€
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-640,00	-1.108.000	0	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-591.997,57	-1.250.300	-4.880.700	-2.587.000	-3.152.000	-940.000	-1.075.000
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-839.136,36	-15.000	-81.600	-3.110.900	-1.672.900	-4.384.000	-4.003.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-214.870,35	-762.672	-1.035.350	-640.000	-584.250	-576.000	-240.000
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-189.508,92	-728.172	-1.006.850	-640.000	-560.750	-552.500	-216.500
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-25.361,43	-34.500	-28.500	0	-23.500	-23.500	-23.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.741.149,11	-3.205.972	-6.007.650	-6.337.900	-5.419.150	-5.910.000	-5.328.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	466.207,19	-1.651.537	-3.950.480	-6.337.900	-700.920	-195.400	576.150
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	4.278.213,08	-1.214.480	-1.999.679	-6.337.900	2.682.246	2.860.811	3.986.111
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.989.900,00	1.935.017	2.589.679	0	0	0	0
	69273000 Kreditaufnahme Investition Kreditinstitute	989.900,00	1.935.017	2.589.679	0	0	0	0
	69370000 Aufn.v.Krediten zur Liquiditätssicherung KredInst	2.000.000,00	0	0	0	0	0	0
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-5.931.112,62	-973.000	-1.048.000	0	-992.000	-744.000	-767.000
	79210000 Tilgung v.Krediten f.Investitionen an das Land	-837,07	0	0	0	0	0	0
	79270000 Tilgung v.Krediten f.Investitionen an Kreditinst	-930.275,55	0	0	0	0	0	0
	79299999 Tilgung von Investitionskrediten	0,00	-973.000	-1.048.000	0	-992.000	-744.000	-767.000
	79370000 Tilgung v.Krediten zur Liquiditätss.an Kreditinsti	-5.000.000,00	0	0	0	0	0	0
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.941.212,62	962.017	1.541.679	0	-992.000	-744.000	-767.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	1.337.000,46	-252.463	-458.000	-6.337.900	1.690.246	2.116.811	3.219.111
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.950.429,44	12.368.356	12.115.893	0	11.657.893	13.348.139	15.464.950
	80001811 Liquide Mittel (nur PSM Planung u.stat.Rech.Ergebn	0,00	12.368.356	12.115.893	0	11.657.893	13.348.139	15.464.950
	82996000 Positiver Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.950.429,44	0	0	0	0	0	0
	82996500 Negativer Anfangsbestand an Zahlungsmittel	0,00	0	0	0	0	0	0
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	5.287.429,90	12.115.893	11.657.893	-6.337.900	13.348.139	15.464.950	18.684.061

Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne

Produktbereich 01
Innere Verwaltung

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	148.664,97	54.563	149.359	422.116	140.159	134.473
	41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	2.594,69	0	0	0	0	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	86.945,78	0	105.000	385.000	105.000	105.000
	41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	5.982,93	7.800	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	52.244,03	45.866	43.462	36.218	34.261	29.473
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	897,54	898	898	898	898	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	762,16	600	500	500	500	500
	43110000 Verwaltungsgebühren	762,16	600	500	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.174,55	123.740	112.500	112.500	112.500	112.500
	44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	589,83	5.500	4.900	4.900	4.900	4.900
	44011000 Ersatz Schadensfälle	0,00	0	0	0	0	0
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	8.233,21	7.890	3.850	3.850	3.850	3.850
	44110000 Mieten und Pachten	104.331,51	110.350	103.750	103.750	103.750	103.750
	44210000 Erträge aus Verkauf	20,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	44820000 Ertr. Kostener. Gem.	0,00	0	0	0	0	0
	44850000 Ertr. Kostener. verU	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	793.026,30	57.909	118.423	242.494	242.571	242.652
	45010000 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	45210000 Erstattung von Steuern	22.620,16	15.000	0	0	0	0
	45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	555.011,96	0	76.000	200.000	200.000	200.000
	45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	130,00	1.000	500	500	500	500
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-4.494,00	0	0	0	0	0
	45570000 Verrechnungen bei Finanzanlagen mit allg	-51.462,61	0	0	0	0	0
	45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	40.418,22	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	127.797,05	1.109	1.123	1.194	1.271	1.352
	45830000 Sonstige n. zahlungsw. ordentl. Erträge	51.462,61	0	0	0	0	0
	45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	47.935,72	0	0	0	0	0
	45831100 Erträge aus der Auflösung von PWB	3.070,00	0	0	0	0	0
	45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	537,19	800	800	800	800	800
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.055.627,98	238.512	382.483	779.310	497.429	491.825
11	- Personalaufwendungen	-2.811.065,60	-2.719.922	-2.937.403	-2.928.065	-2.965.264	-2.994.637
	50110000 Bezüge Beamte	-233.185,03	-233.027	-238.653	-243.592	-248.532	-253.473

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	50112000 Aufwendung aus d. Rückstellung Zeitgutha	2.900,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	50113000 Aufwendung aus der Rückstellung Resturla	-10.600,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-938,13	-934	-947	-1.006	-1.068	-1.135
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.840.227,28	-1.805.405	-1.965.010	-1.974.798	-2.014.563	-2.054.328
	50122000 Aufwend. aus der Rückst. Zeitguthaben ta	-15.900,00	0	0	0	0	0
	50123000 Aufwendungen aus der Rückst. Resturlaub	-12.100,00	0	0	0	0	0
	50124000 Aufwend. aus der Rückst. Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-147.416,53	-142.408	-152.943	-152.943	-153.555	-153.555
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-382.652,00	-361.905	-394.593	-394.593	-396.428	-396.428
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-18.842,23	-15.156	-17.101	-17.101	-15.201	-13.301
	50412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-9.367,71	-10.000	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-110.779,58	-102.694	-108.042	-89.192	-81.407	-69.595
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-31.957,11	-34.593	-34.815	-29.540	-29.210	-27.523
12	- Versorgungsaufwendungen	-266.253,77	-253.470	-282.708	-288.609	-286.468	-292.748
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-137.411,06	-135.270	-157.708	-159.609	-158.468	-160.748
	51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-128.842,71	-118.200	-125.000	-129.000	-128.000	-132.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.788.953,81	-1.692.667	-1.916.873	-2.387.528	-1.588.053	-1.588.103
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-282.149,34	-320.000	-349.000	-349.000	-349.000	-349.000
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-603.154,95	-320.250	-621.550	-991.675	-206.850	-206.850
	52410001 Gebäudeunterhaltung im Finanzplanungszei	0,00	0	0	-100.000	-100.000	-100.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-460.034,50	-509.500	-447.100	-448.100	-448.600	-448.600
	52412000 Aufwand für Wasserversorgung	-20.005,22	-25.050	-22.950	-22.950	-23.200	-23.200
	52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-23.514,42	-28.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
	52414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-34.704,33	-43.590	-36.631	-36.631	-36.831	-36.831
	52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-163.214,57	-187.700	-175.500	-175.550	-176.950	-177.000
	52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung	-35.361,75	-43.350	0	0	0	0
	52417000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	0,00	0	0	0	0	0
	52418000 So. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	-3.900,82	-3.500	-1.313	-793	-793	-793
	52419000 Wartungskosten	0,00	0	-60.850	-60.850	-60.850	-60.850
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-39.040,07	-64.700	-49.700	-49.700	-49.700	-49.700
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-297,57	-756	-836	-836	-836	-836
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-27.346,00	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-78.261,54	-82.271	-77.844	-77.844	-77.844	-77.844

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-17.968,73	-42.000	-27.600	-27.600	-10.600	-10.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-221.413,04	-276.560	-334.184	-374.687	-364.529	-359.798
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-11.505,50	-3.450	-9.204	-8.354	-8.206	-2.261
	57113000 AfA auf Gebäude	-121.224,28	-121.224	-138.444	-169.312	-172.226	-171.044
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-9.669,93	-10.995	-18.302	-25.517	-25.424	-24.189
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-36.696,31	-62.215	-68.409	-72.420	-80.626	-84.171
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-33.322,03	-78.677	-60.925	-60.184	-39.146	-39.232
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-8.994,99	0	-38.900	-38.900	-38.900	-38.900
	57119500 Außerplanmäßige AfA	-419.459,74	0	0	0	0	0
	57780000 Verr.außerpl.AfA bei Finanzanl.mit allg.	419.459,74	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-42.000,00	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-42.000,00	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
	53181000 Baukindergeld	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.091.151,23	-422.435	-807.451	-794.851	-783.151	-786.151
	54110001 Förderung der Betriebsgemeinschaft	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 Aufwendungen des Personalrats	-3.875,19	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-10.541,42	-10.400	-11.400	-11.400	-11.400	-11.400
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-20.377,85	-20.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-151.817,34	-161.500	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
	54220000 Mieten und Pachten	-24.391,62	-45.251	-33.085	-37.085	-25.085	-25.085
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	0,00	0	0	0	0	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-24.943,44	-22.600	-37.700	-31.100	-31.100	-33.100
	54310300 Bürobedarf	-3.513,89	-3.602	-3.798	-3.798	-3.798	-3.798
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-20.401,96	-21.970	-23.169	-23.169	-23.169	-23.169
	54310500 Dienstreisen	-2.805,10	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-5.676,09	-5.763	-3.798	-3.798	-3.798	-3.798
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-6.241,23	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-10.576,00	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-79.627,14	-81.900	-121.120	-121.120	-121.420	-122.420
	54413000 Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-764,57	0	0	0	0	0
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Uue	-698.008,20	0	-316.470	-316.470	-316.470	-316.470
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-4.463,94	0	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
	54734000 Abschreibungen auf Forderungen PWB	-3.870,00	0	-3.510	-3.510	-3.510	-3.510
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	764,57	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-2,91	0	-50	-50	-50	-50
	54891001 Aufwand aus Bankgebühren	-537,19	-800	-800	-800	-800	-800

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	54910000 Verfügungsmittel	-1.170,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54920000 Fraktionszuwendungen	-18.310,72	-22.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54991000 Wegfall Erstattg. Verpflichtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-6.220.837,45	-5.407.054	-6.320.619	-6.815.740	-6.029.465	-6.063.437
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.165.209,47	-5.168.542	-5.938.137	-6.036.429	-5.532.035	-5.571.612
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.165.209,47	-5.168.542	-5.938.137	-6.036.429	-5.532.035	-5.571.612
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.165.209,47	-5.168.542	-5.938.137	-6.036.429	-5.532.035	-5.571.612
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	1.240.752,69	1.502.827	0	0	0	0
	48110000 Erträge aus ILV	1.240.752,69	1.502.827	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.139.888,80	1.104.250	1.381.064	1.475.719	961.244	961.294
	92001000 Umlage GGM	1.139.888,80	1.104.250	1.381.064	1.475.719	961.244	961.294
	96440000 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	96450000 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	96520000 umg. Aufwendungen für Sach- und Dienstle	0,00	0	0	0	0	0
	96530000 umg. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	96540000 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-169.648,47	-52.607	-290.368	-290.368	-290.368	-290.368
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-53.869,34	-52.607	-290.368	-290.368	-290.368	-290.368
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-115.779,13	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-169.521,56	-200.500	-265.767	-349.572	-235.297	-235.297
	92001000 Umlage GGM	-169.521,56	-200.500	-265.767	-349.572	-235.297	-235.297
	96440000 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	96450000 umg. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	96520000 umg. Aufwendungen für Sach- und Dienstle	0,00	0	0	0	0	0
	96530000 umg. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	96540000 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	2.041.471,46	2.353.970	824.929	835.779	435.579	435.629

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-3.123.738,01	-2.814.572	-5.113.207	-5.200.650	-5.096.456	-5.135.982

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022
			€	€	€	€	€	€	€
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	218.000	0	456.000	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	218.000	0	456.000	0	0
		68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	0	0	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	699.592,65	0	590.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000
		68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	699.592,65	0	590.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	699.592,65	0	808.000	0	1.956.000	1.500.000	1.500.000
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-94.504,83	-70.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-94.504,83	-70.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-640,00	-1.607.000	-1.531.500	-2.130.000	-2.130.000	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-640,00	-1.108.000	0	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-499.000	-1.500.000	-2.130.000	-2.130.000	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-31.500	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-126.437,53	-396.400	-774.850	0	-145.250	-116.000	-48.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-120.625,61	-389.400	-768.850	0	-139.250	-110.000	-42.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-5.811,92	-7.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-221.582,36	-2.073.400	-2.316.350	-2.130.000	-2.285.250	-126.000	-58.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	478.010,29	-2.073.400	-1.508.350	-2.130.000	-329.250	1.374.000	1.442.000

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010101 **Politische Gremien**

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Vor- und Nachbereitung von Rats- und Ausschusssitzungen, Berechnung und Auszahlung von Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgeldern an Rats- und Ausschussmitglieder, allgemeine Organisation des Vorlagenwesens

Auftragsgrundlage: GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Rat, Ausschüsse, Fraktionen, Sachkundige Bürger

Ziele: Rechtlich einwandfreie, ordnungsgemäße und effiziente Vor- und Nachbereitung von Sitzungen des Rates und der Ausschüsse (elektronischer Informationsdienst)

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Politische Gremien

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.421,77	186	188	200	212	227
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	3.421,77	186	188	200	212	227
10	=	Ordentliche Erträge	3.421,77	186	188	200	212	227
11	-	Personalaufwendungen	-43.360,53	-78.812	-81.464	-78.316	-77.719	-76.209
		50110000 Bezüge Beamte	-9.679,39	-39.038	-39.981	-40.808	-41.635	-42.463
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-38,94	-156	-159	-168	-179	-190
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-20.911,67	-11.006	-11.361	-11.418	-11.648	-11.877
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.675,17	-868	-884	-884	-888	-888
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-4.348,31	-2.206	-2.281	-2.281	-2.292	-2.292
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-782,13	-2.539	-2.865	-2.865	-2.547	-2.228
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-4.598,40	-17.204	-18.100	-14.942	-13.638	-11.659
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.326,52	-5.795	-5.832	-4.949	-4.893	-4.611
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.703,85	-22.661	-26.420	-26.739	-26.547	-26.929
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-5.703,85	-22.661	-26.420	-26.739	-26.547	-26.929
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.840,69	-14.795	-4.111	-4.111	-4.111	-4.111
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-9,48	-35	-37	-37	-37	-37
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-439,55	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.625,19	-2.760	-3.474	-3.474	-3.474	-3.474
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-766,47	-12.000	-600	-600	-600	-600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-173.312,07	-187.713	-184.005	-184.005	-184.105	-184.105
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-151.817,34	-161.500	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
		54220000 Mieten und Pachten	-281,35	-363	-432	-432	-432	-432
		54310300 Bürobedarf	-111,96	-167	-169	-169	-169	-169
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-649,75	-1.017	-1.034	-1.034	-1.034	-1.034
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-180,83	-267	-169	-169	-169	-169
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-1.960,12	-2.400	-2.200	-2.200	-2.300	-2.300
		54920000 Fraktionszuwendungen	-18.310,72	-22.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-226.217,14	-303.982	-296.000	-293.171	-292.482	-291.354
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-222.795,37	-303.796	-295.812	-292.971	-292.270	-291.127
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-222.795,37	-303.796	-295.812	-292.971	-292.270	-291.127

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-222.795,37	-303.796	-295.812	-292.971	-292.270	-291.127
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.427,99	-1.726	-1.916	-1.916	-1.916	-1.916
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.427,99	-1.726	-1.916	-1.916	-1.916	-1.916
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-2.427,99	-1.726	-1.916	-1.916	-1.916	-1.916
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-225.223,36	-305.522	-297.728	-294.887	-294.185	-293.043

Erläuterungen

- 52910000 Das Konto beinhaltet die Einführungskosten eines Ratsinformationssystems (2018) und dessen laufende Kosten ab 2020.
- 54210000 Es handelt sich überwiegend um die Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder. Reduzierung der Ausschusssitzungen (teilweise umgesetzte Konsolidierungsmaßnahme Nr. 1007).

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010102 **Verwaltungsführung**

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch den Verwaltungsvorstand

Auftragsgrundlage: Gesetze, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: alle Organisationseinheiten der Verwaltung, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche und zweckmäßige bürgerfreundliche Verwaltungsführung, zukunftsgerichtete und nachhaltige Aufgabenerfüllung

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Verwaltungsführung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.353,14	343	347	369	393	418
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	18.353,14	343	347	369	393	418
10	=	Ordentliche Erträge	18.353,14	343	347	369	393	418
11	-	Personalaufwendungen	-141.970,08	-203.988	-210.735	-205.159	-205.073	-203.238
		50110000 Bezüge Beamte	-51.916,66	-72.070	-73.810	-75.338	-76.866	-78.394
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-208,87	-289	-293	-311	-330	-351
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-41.823,36	-66.035	-68.166	-68.506	-69.885	-71.265
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-3.350,38	-5.209	-5.306	-5.306	-5.327	-5.327
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-8.696,63	-13.237	-13.688	-13.688	-13.752	-13.752
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-4.195,07	-4.687	-5.289	-5.289	-4.701	-4.114
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-24.664,13	-31.761	-33.415	-27.585	-25.177	-21.524
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-7.114,98	-10.699	-10.768	-9.136	-9.034	-8.512
12	-	Versorgungsaufwendungen	-30.593,37	-41.836	-48.776	-49.363	-49.011	-49.716
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-30.593,37	-41.836	-48.776	-49.363	-49.011	-49.716
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.819,13	-7.220	-9.479	-9.479	-9.479	-9.479
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-24,53	-77	-101	-101	-101	-101
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-6.794,60	-7.143	-9.379	-9.379	-9.379	-9.379
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.882,06	-10.489	-11.374	-11.374	-11.374	-11.374
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-3.878,40	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
		54220000 Mieten und Pachten	-728,21	-799	-1.167	-1.167	-1.167	-1.167
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-245,16	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-289,74	-367	-458	-458	-458	-458
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.681,74	-2.237	-2.791	-2.791	-2.791	-2.791
		54310500 Dienstreisen	-420,77	-600	-600	-600	-600	-600
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-468,04	-587	-458	-458	-458	-458
		54910000 Verfügungsmittel	-1.170,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-188.264,64	-263.533	-280.363	-275.375	-274.937	-273.808
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-169.911,50	-263.190	-280.016	-275.006	-274.544	-273.389
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-169.911,50	-263.190	-280.016	-275.006	-274.544	-273.389
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-169.911,50	-263.190	-280.016	-275.006	-274.544	-273.389
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-36,14	-580	-456	-456	-456	-456
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-36,14	-580	-456	-456	-456	-456
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-36,14	-580	-456	-456	-456	-456
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-169.947,64	-263.770	-280.471	-275.462	-274.999	-273.845

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010103 **Leistungen der Gleichstellungsstelle**

Budget (Organisationseinheit): Bürgermeister

Budgetverantwortliche: Frau Behrendt

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Interne u. externe Maßnahme zur Verbesserung der Situation von Frauen

Auftragsgrundlage: Grundgesetz Art. III, 2; Landesgleichstellungsgesetz,
GO, Ortsrecht, Frauenförderplan, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Verwaltungsführung, Verwaltungsbeschäftigte, Bevölkerung, Politik,
Gremien, Interessenverbände

Ziele: gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010103 Leistungen der Gleichstellungsstelle

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-39.325,38	-28.160	-29.053	-29.167	-29.655	-30.115
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-30.531,04	-22.012	-22.722	-22.835	-23.295	-23.755
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.445,79	-1.736	-1.769	-1.769	-1.776	-1.776
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-6.348,55	-4.412	-4.563	-4.563	-4.584	-4.584
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.099,63	-3.282	-1.755	-1.755	-1.755	-1.755
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-11,15	-35	-19	-19	-19	-19
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.088,48	-3.247	-1.737	-1.737	-1.737	-1.737
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.185,32	-3.713	-2.803	-2.803	-2.803	-2.803
		54220000 Mieten und Pachten	-331,01	-363	-216	-216	-216	-216
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-1.464,92	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54310300 Bürobedarf	-131,71	-167	-85	-85	-85	-85
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-764,43	-1.017	-517	-517	-517	-517
		54310500 Dienstreisen	-280,51	-400	-400	-400	-400	-400
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-212,74	-267	-85	-85	-85	-85
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-45.610,33	-35.155	-33.611	-33.725	-34.213	-34.673
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-45.610,33	-35.155	-33.611	-33.725	-34.213	-34.673
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-45.610,33	-35.155	-33.611	-33.725	-34.213	-34.673
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-45.610,33	-35.155	-33.611	-33.725	-34.213	-34.673
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	-1.684	-1.263	-1.263	-1.263	-1.263
		58110000 Aufwendungen aus ILV	0,00	-1.684	-1.263	-1.263	-1.263	-1.263
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	-1.684	-1.263	-1.263	-1.263	-1.263
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-45.610,33	-36.839	-34.874	-34.988	-35.476	-35.935

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010104 **Zentraler Service**

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Sachmittelmanagement für die Verwaltung, Bereitstellung technischer Dienste (Druckerei, Postdienst u. Telefonzentrale)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bereitstellung der Datensysteme einschl. Anwenderbetreuung,
Datensicherheit, Schulungen

Begleitung der Durchführung gesetzlich vorgeschriebenen und übertragener Prüfungen durch RPA / GPA

Rechtsangelegenheiten

Auftragsgrundlage: Aufträge aller Organisationseinheiten der Verwaltung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Verwaltungsbeschäftigte, politische Gremien

Ziele: Wirtschaftlicher Sachmitteleinkauf, Optimierung technischer Dienste,
Optimale Informationen für Bevölkerung und Interessierte,
Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und
Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns, Korruptionsprävention

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Zentraler Service

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.893,66	28.108	20.082	12.865	11.198	6.410
		41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	2.594,69	0	0	0	0	0
		41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	5.982,93	7.800	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	20.316,04	20.308	20.082	12.865	11.198	6.410
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	209,16	100	0	0	0	0
		43110000 Verwaltungsgebühren	209,16	100	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.176,31	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	2.156,31	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
		44210000 Erträge aus Verkauf	20,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.286,35	43	43	46	49	52
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	19.286,35	43	43	46	49	52
10	=	Ordentliche Erträge	50.565,48	29.901	21.776	14.561	12.897	8.113
11	-	Personalaufwendungen	-363.547,27	-303.864	-367.575	-368.207	-373.929	-379.101
		50110000 Bezüge Beamte	-54.556,50	-9.009	-9.226	-9.417	-9.608	-9.799
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-219,49	-36	-37	-39	-41	-44
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-210.371,44	-225.841	-275.392	-276.764	-282.337	-287.910
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-16.852,39	-17.814	-21.435	-21.435	-21.520	-21.520
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-43.744,08	-45.271	-55.301	-55.301	-55.559	-55.559
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-4.408,37	-586	-661	-661	-588	-514
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-25.918,24	-3.970	-4.177	-3.448	-3.147	-2.691
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-7.476,76	-1.337	-1.346	-1.142	-1.129	-1.064
12	-	Versorgungsaufwendungen	-32.148,98	-5.229	-6.097	-6.170	-6.126	-6.214
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-32.148,98	-5.229	-6.097	-6.170	-6.126	-6.214
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-103.423,91	-131.060	-113.692	-113.692	-113.692	-113.692
		52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-75.929,34	-110.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-71,92	-119	-145	-145	-145	-145
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-19.920,56	-20.941	-13.547	-13.547	-13.547	-13.547
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-7.502,09	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-55.648,15	-86.907	-76.606	-74.014	-51.027	-43.283
		57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-11.505,50	-3.450	-9.204	-8.354	-8.206	-2.261
		57113000 AfA auf Gebäude	-15.455,44	-15.455	-15.455	-15.455	-15.455	-15.455

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-22.565,63	-68.002	-51.946	-50.205	-27.366	-25.566
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-6.121,58	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.783,24	-102.765	-107.240	-107.240	-107.240	-108.240
	54220000 Mieten und Pachten	-2.134,97	-2.135	-1.686	-1.686	-1.686	-1.686
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-6.732,63	-5.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
	54310300 Bürobedarf	-849,50	-567	-661	-661	-661	-661
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.930,49	-3.457	-4.032	-4.032	-4.032	-4.032
	54310500 Dienstreisen	-1.823,31	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.372,19	-907	-661	-661	-661	-661
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-6.241,23	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-10.576,00	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-67.122,92	-68.500	-70.000	-70.000	-70.000	-71.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-656.551,55	-629.826	-671.210	-669.324	-652.015	-650.530
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-605.986,07	-599.925	-649.434	-654.762	-639.118	-642.418
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-605.986,07	-599.925	-649.434	-654.762	-639.118	-642.418
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-605.986,07	-599.925	-649.434	-654.762	-639.118	-642.418
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-23.543,84	-17.513	-18.397	-18.397	-18.397	-18.397
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-23.543,84	-17.513	-18.397	-18.397	-18.397	-18.397
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-112.570,95	-88.000	-131.450	-215.775	-101.450	-101.450
	92001000 Umlage GGM	-112.570,95	-88.000	-131.450	-215.775	-101.450	-101.450
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-136.114,79	-105.513	-149.847	-234.172	-119.847	-119.847
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-742.100,86	-705.438	-799.281	-888.934	-758.965	-762.265

Erläuterungen

41420000 Bis 2018 wurden für zwei Mitarbeiter Eingliederungshilfen gezahlt.

50120000 Der Anstieg der Personalkosten bei diesem Produkt ist wie folgt begründet

- Tarifierhöhungen
- Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit
- ½ Stellenanteil einer Mitarbeiterin nach Abschluss des Angestelltenlehrganges

Haushaltsplan 2019

52320000 Die Aufwanderhöhung von 2017 nach 2018 liegt in der alle 4-5 Jahre stattfindenden Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt begründet.
Die Erhöhung von 2017 nach 2019 (= rd. 24.000,-€) resultiert aus der Kooperationsvereinbarung mit dem Kreis Viersen –Vergabestelle-.

Ansonsten werden hier nachfolgende Aufwendungen gebucht:

- Datenschutzbeauftragung des kommunalen Rechenzentrums Niederrhein
- Übernahme der kommunalen Archivpflege durch den Kreis Viersen
- Kosten des Rechnungsprüfungsamtes des Kreis Viersen

Darüber hinaus werden hier nunmehr auch die bisher beim Konto 52910000 veranschlagten Aufwendungen gebucht.

52910000 Jetzt bei Konto 52320000

54310000 Die Rechnungsergebnisse der Vorjahre zeigen, dass der Haushaltsansatz immer zu knapp kalkuliert war.

57111000 Der Anstieg resultiert aus dem Erwerb von neuen Software-Lizenzen, die über drei Jahre abgeschrieben werden.

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Zentraler Service

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-89.405,02	-117.400	-111.050	0	-34.000	-26.000	-26.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-85.591,97	-116.400	-110.050	0	-33.000	-25.000	-25.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-3.813,05	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-89.405,02	-117.400	-111.050	0	-34.000	-26.000	-26.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-89.405,02	-117.400	-111.050	0	-34.000	-26.000	-26.000

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Zentraler Service

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000104: Vermögensgegenstände TUIV										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-73.382,75	-91.000	-95.350	0	-25.500	-17.500	-17.500	0	0
	78310000 Ausz. VG >410 E	-71.213,27	-91.000	-95.350	0	-25.500	-17.500	-17.500	0	0
	78320000 Ausz. VG <410 E	-2.169,48	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-73.382,75	-91.000	-95.350	0	-25.500	-17.500	-17.500	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-73.382,75	-91.000	-95.350	0	-25.500	-17.500	-17.500	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16.022,27	-26.400	-15.700	0	-8.500	-8.500	-8.500	-70.424	-111.624
	78310000 Ausz. VG >410 E	-14.378,70	-25.400	-14.700	0	-7.500	-7.500	-7.500	-62.960	-100.160
	78320000 Ausz. VG <410 E	-1.643,57	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-7.465	-11.465
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-16.022,27	-26.400	-15.700	0	-8.500	-8.500	-8.500	-70.424	-111.624
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16.022,27	-26.400	-15.700	0	-8.500	-8.500	-8.500	-70.424	-111.624

Erläuterungen

7000104 Der Ansatz beinhaltet maßgeblich folgende Investitionen:

Verwaltung	
13.000 €	PC Beschaffung 2019
50.000 €	Serveraustausch 2019
1.400 €	Laptops Sozialarbeiter
2.000 €	Bildschirm austausch RH Grefrath u. RH Oedt (Phase 2)
2.450 €	Fileserver und Backup für das Bauamt
7.500 €	Switchaustausch Außenstellen (Phase 2)
12.000 €	Laptops für die Mitglieder des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse
4.000 €	Erstausrüstung Hochbauingenieur

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010105 **Verwaltung des Bauhofes**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Verwaltung des Bauhofes sowie Erfüllung von Aufgaben für die gesamte Verwaltung, die anderen Produkten nicht zugeordnet werden können

Auftragsgrundlage: Einzel- und Daueraufträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Alle Organisationseinheiten der Verwaltung, Bevölkerung, Auftraggeber

Ziele: Optimierung der Betriebsabläufe
 Kostenreduzierung der Leistungserstellung

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Verwaltung des Bauhofes

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.276,37	19.906	17.728	17.701	17.411	16.514
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	25.378,83	19.008	16.830	16.804	16.514	16.514
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	897,54	898	898	898	898	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.685,35	1.000	500	500	500	500
		45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	130,00	1.000	500	500	500	500
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.555,35	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	27.961,72	20.906	18.228	18.201	17.911	17.014
11	-	Personalaufwendungen	-1.461.965,77	-1.435.055	-1.549.132	-1.555.167	-1.581.193	-1.605.711
		50110000 Bezüge Beamte	-4.399,73	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-17,70	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.129.230,38	-1.121.720	-1.211.544	-1.217.579	-1.242.096	-1.266.614
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-90.460,14	-88.480	-94.298	-94.298	-94.675	-94.675
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-234.809,16	-224.856	-243.289	-243.289	-244.421	-244.421
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-355,52	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.090,18	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-602,96	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.592,64	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-2.592,64	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-85.604,18	-110.155	-96.095	-96.095	-96.095	-96.095
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-6.949,26	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	-39.040,07	-64.700	-49.700	-49.700	-49.700	-49.700
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-45,72	-143	-153	-153	-153	-153
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-26.906,45	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-12.662,68	-13.311	-14.242	-14.242	-14.242	-14.242
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-66.509,16	-87.257	-100.973	-108.317	-116.031	-118.027
		57113000 AfA auf Gebäude	-8.679,70	-8.680	-8.680	-5.745	-5.745	-5.745
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-9.669,93	-10.995	-16.369	-23.584	-23.491	-22.256
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-36.696,31	-62.215	-68.409	-72.420	-80.626	-84.171
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-8.589,81	-5.368	-7.515	-6.568	-6.169	-5.855
		57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-2.873,41	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.364,61	-26.035	-27.001	-27.001	-27.201	-27.201

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-6.663,02	-6.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	54220000 Mieten und Pachten	-1.561,51	-1.490	-1.772	-1.772	-1.772	-1.772
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-1.049,64	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	54310300 Bürobedarf	-540,00	-683	-695	-695	-695	-695
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-3.134,11	-4.168	-4.239	-4.239	-4.239	-4.239
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-872,23	-1.093	-695	-695	-695	-695
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-10.544,10	-11.000	-11.000	-11.000	-11.200	-11.200
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-764,57	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	764,57	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.641.036,36	-1.658.502	-1.773.200	-1.786.580	-1.820.520	-1.847.033
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.613.074,64	-1.637.596	-1.754.972	-1.768.378	-1.802.609	-1.830.019
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.613.074,64	-1.637.596	-1.754.972	-1.768.378	-1.802.609	-1.830.019
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.613.074,64	-1.637.596	-1.754.972	-1.768.378	-1.802.609	-1.830.019
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	1.240.752,69	1.502.827	0	0	0	0
	48110000 Erträge aus ILV	1.240.752,69	1.502.827	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	-240.125	-240.125	-240.125	-240.125
	58110000 Aufwendungen aus ILV	0,00	0	-240.125	-240.125	-240.125	-240.125
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-25.858,81	-29.450	-26.600	-26.600	-26.650	-26.650
	92001000 Umlage GGM	-25.858,81	-29.450	-26.600	-26.600	-26.650	-26.650
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	1.214.893,88	1.473.377	-266.725	-266.725	-266.775	-266.775
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-398.180,76	-164.219	-2.021.697	-2.035.103	-2.069.384	-2.096.794

Erläuterungen

50120000 Der Personalkostenanstieg ergibt sich aus der Einstellung eines neuen Mitarbeiters und zwei Auszubildenden.

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Verwaltung des Bauhofes

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-37.032,51	-219.000	-171.000	0	-111.250	-90.000	-22.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-35.033,64	-213.000	-166.000	0	-106.250	-85.000	-17.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-1.998,87	-6.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-37.032,51	-219.000	-171.000	0	-111.250	-90.000	-22.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-37.032,51	-219.000	-171.000	0	-111.250	-90.000	-22.000

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Verwaltung des Bauhofes

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
----------	--	--------------------	------------------	------------------	--------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------------------------	--------------------

7000146: Pritschenwagen Wegebau

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-36.000	0	0	0	0	0	-36.000	-36.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	-36.000	0	0	0	0	0	-36.000	-36.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-36.000	0	0	0	0	0	-36.000	-36.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-36.000	0	0	0	0	0	-36.000	-36.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
----------	--	--------------------	------------------	------------------	--------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------------------------	--------------------

7000192: Fahrzeugerwerb Bauhof John Deere 3520

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-38.000	0	0	0	-38.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	0	0	-38.000	0	0	0	-38.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-38.000	0	0	0	-38.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-38.000	0	0	0	-38.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
----------	--	--------------------	------------------	------------------	--------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------------------------	--------------------

7000216: Fahrzeugerwerb Bauhof Steiger Teupen

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-38.000	0	0	0	0	0	-38.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	-38.000	0	0	0	0	0	-38.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-38.000	0	0	0	0	0	-38.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-38.000	0	0	0	0	0	-38.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000233: LKW mit Ladekran										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-160.000	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	-160.000	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-160.000	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-160.000	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-37.032,51	-23.000	-133.000	0	-73.250	-90.000	-22.000	-49.721	-230.721
	78310000 Ausz. VG >410 E	-35.033,64	-17.000	-128.000	0	-68.250	-85.000	-17.000	-49.721	-230.721
	78320000 Ausz. VG <410 E	-1.998,87	-6.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-37.032,51	-23.000	-133.000	0	-73.250	-90.000	-22.000	-49.721	-230.721
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-37.032,51	-23.000	-133.000	0	-73.250	-90.000	-22.000	-49.721	-230.721

Erläuterungen

unterhalb der Wertgrenze

Die Einzelinvestitionen sind in der Anlage „Investitionen in der Übersicht“ detailliert dargestellt.

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010106 Personalmanagement

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Personalsteuerung, -entwicklung, -ausbildung, -qualifizierung, -betreuung, Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz, Buchung Pensionsrückstellungen und Personalkostenerstattungen

Beteiligung des Personalrates nach dem Landespersonalvertretungsgesetz

Auftragsgrundlage: Bundes- und Landesgesetze, Tarifverträge, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Personal

Ziele: Sicherstellung und Optimierung der erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazitäten

Sicherung zukünftiger Pensionen
Gesetzeskonforme Beteiligung des Personalrates zur vertrauensvollen Erfüllung der gemeinsamen Regelungssachverhalte

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010106 Personalmanagement

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	589,83	800	600	600	600	600
		44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	589,83	800	600	600	600	600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
		44850000 Ertr. Kostener. verU	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.532,47	14	15	15	16	17
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	6.532,47	14	15	15	16	17
10	=	Ordentliche Erträge	7.122,30	2.514	2.315	2.315	2.316	2.317
11	-	Personalaufwendungen	-240.191,11	-116.077	-120.515	-120.619	-122.068	-123.359
		50110000 Bezüge Beamte	-18.478,81	-3.003	-3.075	-3.139	-3.203	-3.266
		50112000 Aufwendung aus d. Rückstellung Zeitgutha	2.900,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		50113000 Aufwendung aus der Rückstellung Resturla	-10.600,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-74,34	-12	-12	-13	-14	-15
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-127.142,97	-68.236	-70.439	-70.789	-72.215	-73.640
		50122000 Aufwend. aus der Rückst. Zeitguthaben ta	-15.900,00	0	0	0	0	0
		50123000 Aufwendungen aus der Rückst. Resturlaub	-12.100,00	0	0	0	0	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-10.185,13	-5.382	-5.482	-5.482	-5.504	-5.504
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-26.437,79	-13.678	-14.145	-14.145	-14.211	-14.211
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-1.493,15	-195	-220	-220	-196	-171
		50412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-9.367,71	-10.000	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-8.778,76	-1.323	-1.392	-1.149	-1.049	-897
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-2.532,45	-446	-449	-381	-376	-355
12	-	Versorgungsaufwendungen	-139.731,92	-119.943	-127.032	-131.057	-130.042	-134.071
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-10.889,21	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
		51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-128.842,71	-118.200	-125.000	-129.000	-128.000	-132.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.154,04	-6.489	-5.354	-5.354	-5.354	-5.354
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-38,90	-60	-57	-57	-57	-57
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-6.115,14	-6.428	-5.297	-5.297	-5.297	-5.297
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.711,43	-31.678	-55.903	-39.303	-39.303	-41.303
		54110002 Aufwendungen des Personalrats	-3.875,19	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
		54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-20.377,85	-20.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000
		54220000 Mieten und Pachten	-1.153,32	-627	-659	-659	-659	-659

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-11.437,02	-7.000	-21.600	-15.000	-15.000	-17.000
	54310300 Bürobedarf	-458,98	-287	-259	-259	-259	-259
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.667,61	-1.754	-1.577	-1.577	-1.577	-1.577
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-741,46	-460	-259	-259	-259	-259
17	= Ordentliche Aufwendungen	-426.788,50	-274.186	-308.804	-296.333	-296.767	-304.088
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-419.666,20	-271.672	-306.489	-294.017	-294.450	-301.770
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-419.666,20	-271.672	-306.489	-294.017	-294.450	-301.770
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-419.666,20	-271.672	-306.489	-294.017	-294.450	-301.770
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-6.985,32	-7.585	-7.392	-7.392	-7.392	-7.392
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-6.985,32	-7.585	-7.392	-7.392	-7.392	-7.392
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-6.985,32	-7.585	-7.392	-7.392	-7.392	-7.392
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-426.651,52	-279.257	-313.881	-301.409	-301.842	-309.162

Erläuterungen

54130000 Erforderliche zusätzliche Lehrgänge für die Umsetzung des zukünftigen Dokumenten-Management-Systems.

54310000 Erhöhte Aufwendungen durch

- Zahlreiche Stellenausschreibungen
- Vermehrte Nachrufe in den Pressemedien
- Implementierung eines Dokumentenmanagementsystems

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010107 **Finanzmanagement**

Budget (Organisationseinheit): Amt 20

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Aufstellung des Haushaltsplanes, mittelfristige Finanzplanung, Haushaltsausführung, Jahresrechnung, Finanzausgleich, Konzessionsangelegenheiten, Bürgschaften, Kapitalbeteiligungen

Veranlagung der kommunalen Steuern und Grundbesitzabgaben

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch und Straßenbaubeiträgen nach dem KAG

Stellplatzkalkulation und - abrechnung

Auftragsgrundlage: GrStG, GewStG, AO, GO, GemHVO, Haushaltssatzung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Rat, alle Organisationseinheiten der Verwaltung, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung
Sicherstellung einer dauerhaft geordneten Finanzwirtschaft
unter Berücksichtigung einer intergenerativen Gerechtigkeit

Zeitnahe Abrechnung der Erschließungs- u. Straßenausbaubeiträge

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010107 Finanzmanagement

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00	100	100	100	100	100
		43110000 Verwaltungsgebühren	100,00	100	100	100	100	100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	114.358,18	41.109	41.113	41.132	41.154	41.176
		45570000 Verrechnungen bei Finanzanlagen mit allg	-51.462,61	0	0	0	0	0
		45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	40.418,22	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	22.397,05	309	313	332	354	376
		45830000 Sonstige n. zahlungsw. ordentl. Erträge	51.462,61	0	0	0	0	0
		45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	47.935,72	0	0	0	0	0
		45831100 Erträge aus der Auflösung von PWB	3.070,00	0	0	0	0	0
		45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	537,19	800	800	800	800	800
10	=	Ordentliche Erträge	114.458,18	41.209	41.213	41.232	41.254	41.276
11	-	Personalaufwendungen	-301.444,83	-310.311	-349.456	-345.060	-347.667	-348.545
		50110000 Bezüge Beamte	-63.355,94	-64.863	-66.429	-67.804	-69.179	-70.554
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-254,89	-260	-264	-280	-297	-316
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-150.564,06	-158.485	-186.321	-187.250	-191.020	-194.791
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-12.061,36	-12.501	-14.502	-14.502	-14.560	-14.560
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-31.307,89	-31.769	-37.415	-37.415	-37.589	-37.589
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-5.119,40	-4.219	-4.760	-4.760	-4.231	-3.702
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-30.098,60	-28.585	-30.073	-24.827	-22.660	-19.372
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-8.682,69	-9.629	-9.691	-8.223	-8.131	-7.661
12	-	Versorgungsaufwendungen	-37.334,35	-37.652	-43.898	-44.427	-44.110	-44.744
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-37.334,35	-37.652	-43.898	-44.427	-44.110	-44.744
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-232.993,37	-238.873	-278.029	-278.029	-278.029	-278.029
		52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-206.220,00	-210.000	-249.000	-249.000	-249.000	-249.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-58,87	-172	-202	-202	-202	-202
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-17.789,50	-18.701	-18.827	-18.827	-18.827	-18.827
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-8.925,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-38.900	-38.900	-38.900	-38.900
		57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0	-38.900	-38.900	-38.900	-38.900
		57119500 Außerplanmäßige AfA	-419.459,74	0	0	0	0	0
		57780000 Verr.außerpl.AfA bei Finanzanl.mit allg.	419.459,74	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			€	€	€	€	€	€
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-718.778,55	-17.621	-351.913	-351.913	-351.913	-351.913
		54220000 Mieten und Pachten	-1.747,72	-1.788	-2.342	-2.342	-2.342	-2.342
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-4.014,07	-7.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		54310300 Bürobedarf	-695,40	-820	-919	-919	-919	-919
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.036,13	-5.002	-5.604	-5.604	-5.604	-5.604
		54310500 Dienstreisen	-280,51	-400	-400	-400	-400	-400
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.123,30	-1.312	-919	-919	-919	-919
		54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-698.008,20	0	-316.470	-316.470	-316.470	-316.470
		54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-4.463,94	0	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900
		54734000 Abschreibungen auf Forderungen PWB	-3.870,00	0	-3.510	-3.510	-3.510	-3.510
		54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-2,09	0	-50	-50	-50	-50
		54891001 Aufwand aus Bankgebühren	-537,19	-800	-800	-800	-800	-800
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.290.551,10	-604.458	-1.062.196	-1.058.329	-1.060.619	-1.062.132
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.176.092,92	-563.249	-1.020.983	-1.017.097	-1.019.366	-1.020.855
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.176.092,92	-563.249	-1.020.983	-1.017.097	-1.019.366	-1.020.855
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.176.092,92	-563.249	-1.020.983	-1.017.097	-1.019.366	-1.020.855
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.176.092,92	-563.249	-1.020.983	-1.017.097	-1.019.366	-1.020.855

Erläuterungen

- 45831000, 45831100 Bei diesen Konten sind keine Ansätze kalkulierbar. Es werden aus diesem Grund nur Rechnungsergebnisse dargestellt.
- 50120000 Zusätzlich veranschlagte Kosten für einen ½ Stellenanteil für eine Mitarbeiterin, die Ihre Ausbildung abgeschlossen hat. Vergleiche hierzu auch die Erläuterung im Produkt 01 01 04, Konto 50120000.
- 52320000 Es handelt sich um die Ausgleichszahlung an die Stadt Nettetal für die Erledigung der Kassengeschäfte.
- 52910000 Aufwendungen für die Erstellung des Gesamtabschlusses.
- 54310000 Aufwand für Kontoführungsgebühren / Kontokorrentzinsen
- 54891001 Aufwand für Rückläufer aus Bankeinzugsverfahren.
- 57118000 Seit Einführung der Doppik im Jahre 2009 wurde dieses Konto nicht beplant. Dies wird nunmehr vom Rechnungsprüfungsamt gefordert.

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010108 **Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Bewirtschaftung und eigentumsrechtliche Sicherstellung der Gebäude und Grundstücke (Wohnungsvermietung, Pacht, Vorkaufs- und Erbbaurecht, Gestattungs-, Kauf- und Tauschverträge, Grunddienstbarkeiten, Vermessungsangelegenheiten)

Auftragsgrundlage: BGB, Miet- und Pachtverträge, GO, politische Beschlüsse, Grundbuchordnung

Zielgruppe: Beschäftigte, Besucher, Mieter, Nutzungsberechtigte und Pächter, Bauwillige, Bauträger, Grundstückseigentümer, Notare

Ziele: Senkung der Betriebskosten und wirtschaftliche Unterhaltung der Bausubstanz und der technischen Einrichtungen

Wirtschaftliches Grundstücksmanagement

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010108 Grundstücks- und Gebäudemanagement

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			€	€	€	€	€	€
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.494,94	6.549	111.549	391.549	111.549	111.549
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	86.945,78	0	105.000	385.000	105.000	105.000
		41611000 Ertrr.SoPo-Aufl. Land	6.549,16	6.549	6.549	6.549	6.549	6.549
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	453,00	400	400	400	400	400
		43110000 Verwaltungsgebühren	453,00	400	400	400	400	400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.408,41	121.290	110.250	110.250	110.250	110.250
		44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.700	4.300	4.300	4.300	4.300
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	6.076,90	6.240	2.200	2.200	2.200	2.200
		44110000 Mieten und Pachten	104.331,51	110.350	103.750	103.750	103.750	103.750
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	629.389,04	15.214	76.217	200.231	200.246	200.261
		45210000 Erstattung von Steuern	22.620,16	15.000	0	0	0	0
		45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	555.011,96	0	76.000	200.000	200.000	200.000
		45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-4.494,00	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	56.250,92	214	217	231	246	261
10	=	Ordentliche Erträge	833.745,39	143.454	298.416	702.430	422.445	422.461
11	-	Personalaufwendungen	-219.260,63	-243.654	-229.474	-226.370	-227.959	-228.360
		50110000 Bezüge Beamte	-30.798,00	-45.044	-46.131	-47.086	-48.041	-48.996
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-123,90	-181	-183	-194	-207	-219
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-129.652,36	-132.071	-119.064	-119.657	-122.067	-124.476
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-10.386,17	-10.418	-9.267	-9.267	-9.304	-9.304
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-26.959,59	-26.474	-23.909	-23.909	-24.020	-24.020
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-2.488,59	-2.930	-3.306	-3.306	-2.938	-2.571
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-14.631,27	-19.851	-20.884	-17.241	-15.736	-13.453
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-4.220,75	-6.687	-6.730	-5.710	-5.646	-5.320
12	-	Versorgungsaufwendungen	-18.148,66	-26.148	-30.485	-30.852	-30.632	-31.072
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-18.148,66	-26.148	-30.485	-30.852	-30.632	-31.072
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.347.018,86	-1.180.794	-1.408.357	-1.879.012	-1.079.537	-1.079.587
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-596.205,69	-310.250	-611.550	-981.675	-196.850	-196.850
		52410001 Gebäudeunterhaltung im Finanzplanungszei	0,00	0	0	-100.000	-100.000	-100.000
		52411000 Aufwendungen Energie	-460.034,50	-509.500	-447.100	-448.100	-448.600	-448.600
		52412000 Aufwand für Wasserversorgung	-20.005,22	-25.050	-22.950	-22.950	-23.200	-23.200
		52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-23.514,42	-28.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
		52414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-34.704,33	-43.590	-36.631	-36.631	-36.831	-36.831

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-163.214,57	-187.700	-175.500	-175.550	-176.950	-177.000
	52416000 Aufwand für gebäudebezogene Versicherung	-35.361,75	-43.350	0	0	0	0
	52418000 So. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	-3.900,82	-3.500	-1.313	-793	-793	-793
	52419000 Wartungskosten	0,00	0	-60.850	-60.850	-60.850	-60.850
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-37,00	-114	-122	-122	-122	-122
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-9.265,39	-9.740	-11.341	-11.341	-11.341	-11.341
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-775,17	-20.000	-17.000	-17.000	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-99.255,73	-102.395	-117.706	-153.456	-158.570	-159.588
	57113000 AfA auf Gebäude	-97.089,14	-97.089	-114.309	-148.111	-151.025	-149.844
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	0	-1.933	-1.933	-1.933	-1.933
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-2.166,59	-5.306	-1.464	-3.411	-5.611	-7.811
15	- Transferaufwendungen	-42.000,00	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-42.000,00	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.133,95	-42.420	-67.213	-71.213	-59.213	-59.213
	54220000 Mieten und Pachten	-16.453,53	-37.686	-24.811	-28.811	-16.811	-16.811
	54310300 Bürobedarf	-436,60	-544	-553	-553	-553	-553
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.537,70	-3.319	-3.376	-3.376	-3.376	-3.376
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-705,30	-871	-553	-553	-553	-553
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	0,00	0	-37.920	-37.920	-37.920	-37.920
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-0,82	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.745.817,83	-1.637.412	-1.895.235	-2.402.904	-1.597.911	-1.599.821
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-912.072,44	-1.493.958	-1.596.819	-1.700.474	-1.175.466	-1.177.360
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-912.072,44	-1.493.958	-1.596.819	-1.700.474	-1.175.466	-1.177.360
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-912.072,44	-1.493.958	-1.596.819	-1.700.474	-1.175.466	-1.177.360
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.139.888,80	1.104.250	1.381.064	1.475.719	961.244	961.294
	92001000 Umlage GGM	1.139.888,80	1.104.250	1.381.064	1.475.719	961.244	961.294
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-136.655,18	-23.519	-20.819	-20.819	-20.819	-20.819
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-20.876,05	-23.519	-20.819	-20.819	-20.819	-20.819
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-115.779,13	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-31.091,80	-83.050	-107.717	-107.197	-107.197	-107.197
	92001000 Umlage GGM	-31.091,80	-83.050	-107.717	-107.197	-107.197	-107.197
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	972.141,82	997.681	1.252.528	1.347.703	833.228	833.278

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	60.069,38	-496.277	-344.291	-352.771	-342.239	-344.083

Erläuterungen

- 41410000 Ab 2019 wird im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) eine neue Unterhaltungspauschale gezahlt.
- 44110000/
44012000 Mieteinnahmen für alle gemeindeeigenen Wohnungen einschließlich der Albert-Mooren-Halle. Das Konto „Mieten und Pachten“ ist zu Lasten des Kontos „Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten“ zu korrigieren. Der Pächter entrichtet keine Pacht, sondern erstattet einen Teil der Energiekosten.
- 45210000 Im Rahmen einer Betriebsprüfung durch das Finanzamt wurde festgestellt, dass die Albert-Mooren-Halle nicht mehr vorsteuerabzugsberechtigt ist.
- 45410000 Hier wird der reine Grundstücksveräußerungsgewinn unter Berücksichtigung der Restbuchwerte und sonstigen Aufwendungen verbucht.
- Grob kalkulierte Gewinne aus Grundstücksgeschäften.
- 2019 aus der Rückabwicklung und Neuveräußerung eines Gewerbegrundstücks
 - ab 2020 Gewinnerwartungen aus
 - dem neuen Plangebiet hinter dem Gemeindefriedhof
 - Erweiterung des Gewerbeparks Wasserwerk
- 52410000 Bezüglich der geplanten Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die im Anhang beigefügte „Liste der Unterhaltungsmaßnahmen“ verwiesen.
Für 2020 ist als herausragende Maßnahme die Sanierung des Oedter Rathauses geplant. (rd. 400.000,-€)
- 52410001 Für den Finanzplanungszeitraum sind Detailplanungen für die Unterhaltung der gemeindlichen Gebäude nicht möglich und werden pauschal veranschlagt.
- 52416000 Bisher gab es zwei Versicherungskonten. Ab 2019 wird nur noch das Konto 54410000 bebucht.
- 52419000 Die Wartungskosten der Gebäude und Anlagen wurden in der Vergangenheit an verschiedenen Stellen im Haushaltsplan gebucht. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden diese Aufwendungen ab 2019 auf einem neu eingerichteten Konto geplant und gebucht.
- 52910000 Gebäudeübergreifende Aufwendungen für Gewerke gleicher Art. Zum Beispiel für die Grundlagenermittlung im Bereich Hausmeister- und Wartungsverträge.
Für die meisten gemeindeeigenen Objekte sind elektrotechnische Schaltpläne nicht vorhanden. Der im Rahmen von Reparaturarbeiten erforderliche „Suchaufwand“ wird durch vorliegende Übersichtspläne zukünftig reduziert werden.
- 54220000 Bei der Veranschlagung des Ansatzes für 2018 ging man noch davon aus, dass die Gemeinde die Containermiete für den DRK-Kindergarten in Oedt übernimmt.
Die Container werden jedoch unmittelbar vom DRK gemietet und bezahlt.
- 54410000 Die Versicherungskosten wurden bisher auf dem Konto 52416000 gebucht.
Ab 2019 wird auch in diesem Produkt das Konto 54410000 zusätzlich eingerichtet.
- 57115000 Die Abschreibungen ergeben sich aus der Installation von Klimaanlage im Dachgeschoss der Rathauses Grefrath.
- 96440000 Die auf dem Sachkonto 44110000 vereinnahmten Mieten und Pachten werden hier auf die einzelnen Produkte verteilt. Bei der verbleibenden Differenz handelt es sich um Mieten und Pachten für gemeindeeigene Grundstücke, die nicht auf andere Produkte verteilt werden.
- 96520000 Sach- und Dienstleistungen, die das GGM für andere Produkte erbringt, werden in dieser Höhe auf die entsprechenden Produkte verteilt (siehe in den einzelnen Produkten „umgl. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“).

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010108 Grundstücks- und Gebäudemanagement

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	218.000	0	456.000	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	218.000	0	456.000	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	699.592,65	0	590.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000
		68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	699.592,65	0	590.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	699.592,65	0	808.000	0	1.956.000	1.500.000	1.500.000
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-94.504,83	-70.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-94.504,83	-70.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-640,00	-1.607.000	-1.531.500	-2.130.000	-2.130.000	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-640,00	-1.108.000	0	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-499.000	-1.500.000	-2.130.000	-2.130.000	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-31.500	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-60.000	-492.800	0	0	0	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	0,00	-60.000	-492.800	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-95.144,83	-1.737.000	-2.034.300	-2.130.000	-2.140.000	-10.000	-10.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	604.447,82	-1.737.000	-1.226.300	-2.130.000	-184.000	1.490.000	1.490.000

Haushaltsplan 2019

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010108 Grundstücks- und Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000078: Kauf und Verkauf v. unbeb. Grundstücken										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	23.256	23.256
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	0,00	0	0	0	0	0	0	23.256	23.256
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	699.592,65	0	590.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	4.197.169	9.287.169
	68210000 Einz.GS-Veräußerung	699.592,65	0	590.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	4.197.169	9.287.169
6	= Summe (investive Einzahlungen)	699.592,65	0	590.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000	4.220.425	9.310.425
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-94.504,83	-70.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-364.002	-404.002
	78210000 Ausz. Grund+Gebäude	0,00	0	0	0	0	0	0	-3.106	-3.106
	78220000 Ausz. unb. Grunds.	-94.504,83	-70.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-360.897	-400.897
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-29.884	-29.884
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-29.884	-29.884
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-94.504,83	-70.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-393.886	-433.886
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	605.087,82	-70.000	580.000	0	1.490.000	1.490.000	1.490.000	3.826.538	8.876.538
7000229: Wohnungsbau Am Reinersbach										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-640,00	-1.108.000	0	0	0	0	0	-1.108.640	-1.108.640
	78510000 Ausz Hochbau	-640,00	-1.108.000	0	0	0	0	0	-1.108.640	-1.108.640
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-640,00	-1.108.000	0	0	0	0	0	-1.108.640	-1.108.640
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-640,00	-1.108.000	0	0	0	0	0	-1.108.640	-1.108.640
7000241: Einbau Klimaanlage Rathäuser										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-58.000	-63.000	0	0	0	0	-58.000	-121.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-58.000	0	0	0	0	0	-58.000	-58.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-63.000	0	0	0	0	0	-63.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-58.000	-63.000	0	0	0	0	-58.000	-121.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-58.000	-63.000	0	0	0	0	-58.000	-121.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000243: Erweiterung Schule An der Dorenburg										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	456.000	0	0	0	456.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	456.000	0	0	0	456.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	456.000	0	0	0	456.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-100.000	-670.000	-1.500.000	-1.500.000	0	0	-100.000	-2.270.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-100.000	-670.000	-1.500.000	-1.500.000	0	0	-100.000	-2.270.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-100.000	-670.000	-1.500.000	-1.500.000	0	0	-100.000	-2.270.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-100.000	-670.000	-1.500.000	-1.044.000	0	0	-100.000	-1.814.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000245: Erweiterung Kindergarten Oedt										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-350.000	-820.000	-630.000	-630.000	0	0	-350.000	-1.800.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-350.000	-820.000	-630.000	-630.000	0	0	-350.000	-1.800.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-350.000	-820.000	-630.000	-630.000	0	0	-350.000	-1.800.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-350.000	-820.000	-630.000	-630.000	0	0	-350.000	-1.800.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000246: Umstellung der Schulen auf LED										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	218.000	0	0	0	0	0	218.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	218.000	0	0	0	0	0	218.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	218.000	0	0	0	0	0	218.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-60.000	-490.000	0	0	0	0	-60.000	-550.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	-60.000	-490.000	0	0	0	0	-60.000	-550.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-60.000	-490.000	0	0	0	0	-60.000	-550.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-60.000	-272.000	0	0	0	0	-60.000	-332.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-20.000	-10.000	0	0	0	0	-20.000	-30.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-20.000	-10.000	0	0	0	0	-20.000	-30.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-2.800	0	0	0	0	-3.340	-6.140
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	-2.800	0	0	0	0	-2.237	-5.037
	78320000 Ausz. VG <410 E	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.103	-1.103
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-20.000	-12.800	0	0	0	0	-23.340	-36.140
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-20.000	-12.800	0	0	0	0	-23.340	-36.140

Erläuterungen

7000078 Vermessungs- und weitere Nebenkosten im Rahmen der B-Plan Aufstellung und Erschließung des Gewerbegebietes Wasserwerk II und Wohngebiet Schaphauser Str..

7000229 Durch die Sichtung von Submissionsergebnissen ähnlicher Bauvorhaben in anderen Kommunen sowie der bisher nicht geplante Einbau von Balkonen und einem Fahrstuhl musste die Kostenplanung korrigiert werden. Die ursprünglich geplanten Baukosten in Höhe von 1,55 Mio € erhöhen sich auf 2.008.000 €.

Neben dem Ansatz aus 2018 i.H.v. 1.108.000 € stehen noch Ermächtigungsübertragungen i.H.v. 893.000 € zur Verfügung.

Produktbereich 02
Sicherheit und Ordnung

Haushaltsplan 2019

02

Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.738,08	97.075	97.685	87.848	85.482	81.243
	41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	500,00	0	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	100.987,58	93.252	92.916	86.191	83.950	80.168
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.250,50	1.592	2.032	1.657	1.532	1.075
	41617001 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	2.231	2.737	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	149.015,73	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.344,50	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	133.671,23	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.501,45	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	44011000 Ersatz Schadensfälle	721,95	0	0	0	0	0
	44210000 Erträge aus Verkauf	1.779,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.425,51	6.500	4.000	6.500	8.500	6.500
	44800000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. Bun	11.000,00	0	0	2.000	0	2.000
	44810000 Ertr. Kostener. Land	14.082,01	4.000	2.000	2.500	2.500	2.500
	44820000 Ertr. Kostener. Gem.	0,00	0	0	0	4.000	0
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	1.343,50	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	95.994,92	29.749	25.788	25.837	25.891	25.948
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	0,00	0	0	0	0	0
	45610000 Bußgelder	36.424,98	29.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	59.569,94	749	788	837	891	948
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	377.675,69	264.824	258.972	251.686	251.373	245.191
11	- Personalaufwendungen	-769.215,49	-721.122	-769.214	-757.694	-762.322	-762.706
	50110000 Bezüge Beamte	-168.509,19	-157.354	-167.303	-170.766	-174.229	-177.692
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-677,93	-631	-664	-705	-749	-795
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-373.064,25	-356.591	-379.005	-380.893	-388.563	-396.233
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-29.885,36	-28.127	-29.499	-29.499	-29.617	-29.617
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-77.574,00	-71.481	-76.108	-76.108	-76.462	-76.462
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-13.616,20	-10.234	-11.988	-11.988	-10.656	-9.324
	50411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehr	-2.741,09	-4.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-80.053,93	-69.345	-75.740	-62.526	-57.069	-48.788

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-23.093,54	-23.360	-24.407	-20.709	-20.477	-19.294
12	- Versorgungsaufwendungen	-99.298,85	-91.342	-110.558	-111.890	-111.091	-112.689
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-99.298,85	-91.342	-110.558	-111.890	-111.091	-112.689
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-136.593,21	-160.986	-167.558	-163.758	-163.758	-163.758
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-2.872,00	-3.800	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-7.095,06	-14.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-24.350,92	-32.600	-26.900	-26.900	-26.900	-26.900
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-149,85	-399	-447	-447	-447	-447
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-15.253,41	-16.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-1.490,39	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-63.436,91	-66.687	-72.911	-72.911	-72.911	-72.911
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-5.463,07	-5.000	-11.300	-7.500	-7.500	-7.500
	52910500 Verkehrserziehung	-854,50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52910600 Aufwendungen für ordnungsbehödl. Maßnah	-15.627,10	-20.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-148.078,47	-143.126	-167.308	-131.661	-148.001	-156.766
	57113000 AfA auf Gebäude	-33.906,98	-33.907	-33.907	-33.907	-33.907	-33.907
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-8.368,60	-8.296	-8.470	-10.492	-12.661	-14.908
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-75.336,02	-75.336	-75.536	-76.536	-93.286	-101.435
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-29.093,61	-25.586	-49.395	-10.726	-8.147	-6.516
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-1.373,26	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-644,86	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-644,86	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-169.666,59	-179.653	-191.492	-198.492	-194.542	-194.542
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-9.447,66	-9.900	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-3.238,63	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-31.758,22	-29.200	-34.500	-37.000	-37.000	-37.000
	54220000 Mieten und Pachten	-4.448,74	-4.138	-5.182	-5.182	-5.182	-5.182
	54230000 Leasing	0,00	-1.300	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-66.650,31	-56.500	-60.500	-65.000	-60.500	-60.500
	54310300 Bürobedarf	-1.770,10	-1.898	-2.032	-2.032	-2.032	-2.032
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-10.273,82	-11.580	-12.396	-12.396	-12.396	-12.396
	54310500 Dienstreisen	-5.890,65	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-6.605,73	-6.037	-5.532	-5.532	-5.532	-5.532
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-103,70	-400	-400	-400	-400	-400
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-16.230,50	-18.300	-18.250	-18.250	-18.250	-18.250
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-12.355,73	-24.000	-24.700	-24.700	-25.250	-25.250

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-892,80	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	0,00	0	0	0	0	0
	54991000 Wegfall Erstattg. Verpflichtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.323.497,47	-1.297.228	-1.407.130	-1.364.495	-1.380.714	-1.391.462
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-945.821,78	-1.032.404	-1.148.158	-1.112.810	-1.129.341	-1.146.270
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-945.821,78	-1.032.404	-1.148.158	-1.112.810	-1.129.341	-1.146.270
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	59111000 Sonstige periodenfremde Aufwände-investi	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-945.821,78	-1.032.404	-1.148.158	-1.112.810	-1.129.341	-1.146.270
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-29.758,59	-27.548	-41.895	-41.895	-41.895	-41.895
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-29.758,59	-27.548	-41.895	-41.895	-41.895	-41.895
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-61.920,36	-46.970	-73.687	-73.737	-38.787	-38.837
	92001000 Umlage GGM	-61.920,36	-46.970	-73.687	-73.737	-38.787	-38.837
	96440000 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	96520000 umg. Aufwendungen für Sach- und Dienstle	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-91.678,95	-74.518	-115.582	-115.632	-80.682	-80.732
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.037.500,73	-1.106.922	-1.263.740	-1.228.442	-1.210.023	-1.227.002

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

02 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.502,92	32.000	32.500	0	32.500	32.500	32.500
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	30.302,92	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
		68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	2.200,00	2.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	32.502,92	32.000	32.500	0	32.500	32.500	32.500
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-29.354,11	-5.000	-156.000	-640.000	-342.000	-428.000	-160.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-27.980,85	0	-146.000	-640.000	-337.000	-423.000	-155.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-1.373,26	-5.000	-10.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-29.354,11	-5.000	-156.000	-640.000	-342.000	-428.000	-160.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.148,81	27.000	-123.500	-640.000	-309.500	-395.500	-127.500

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Statistik und Wahlen**
020101 **Statistik und Wahlen**

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen und Bürgerbeteiligungen sowie Erstellung von Statistiken

Auftragsgrundlage: Wahlgesetze, GO, Wahlordnung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Wahlberechtigte, Bevölkerung, landwirtschaftliche Betriebe

Ziele: Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Bürgerbeteiligungen und statistischen Erhebungen

Haushaltsplan 2019

02 Sicherheit und Ordnung
0201 Statistik und Wahlen
020101 Statistik und Wahlen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.727,68	0	0	2.000	4.000	2.000
		44800000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. Bun	11.000,00	0	0	2.000	0	2.000
		44810000 Ertr. Kostener. Land	11.727,68	0	0	0	0	0
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	0,00	0	0	0	4.000	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.710,89	57	58	62	66	70
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.710,89	57	58	62	66	70
10	=	Ordentliche Erträge	24.438,57	57	58	2.062	4.066	2.070
11	-	Personalaufwendungen	-18.986,79	-25.550	-26.406	-25.443	-25.282	-24.839
		50110000 Bezüge Beamte	-4.839,70	-12.012	-12.302	-12.556	-12.811	-13.066
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-19,47	-48	-49	-52	-55	-58
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-8.364,68	-4.402	-4.544	-4.567	-4.659	-4.751
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-670,08	-347	-354	-354	-355	-355
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-1.739,33	-882	-913	-913	-917	-917
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-391,07	-781	-882	-882	-784	-686
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.299,20	-5.293	-5.569	-4.598	-4.196	-3.587
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-663,26	-1.783	-1.795	-1.523	-1.506	-1.419
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.851,92	-6.973	-8.129	-8.227	-8.169	-8.286
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.851,92	-6.973	-8.129	-8.227	-8.169	-8.286
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.084,84	-1.140	-351	-351	-351	-351
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,90	-3	-4	-4	-4	-4
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.080,94	-1.136	-347	-347	-347	-347
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.142,03	-181	-7.680	-14.680	-10.180	-10.180
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-3.820,00	0	-3.500	-6.000	-6.000	-6.000
		54220000 Mieten und Pachten	-115,85	-36	-43	-43	-43	-43
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-8.818,06	0	-4.000	-8.500	-4.000	-4.000
		54310300 Bürobedarf	-46,11	-17	-17	-17	-17	-17
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-267,54	-102	-103	-103	-103	-103
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-74,47	-27	-17	-17	-17	-17
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-36.065,58	-33.844	-42.567	-48.702	-43.982	-43.656
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.627,01	-33.786	-42.509	-46.641	-39.917	-41.586
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.627,01	-33.786	-42.509	-46.641	-39.917	-41.586

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-11.627,01	-33.786	-42.509	-46.641	-39.917	-41.586
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-3.095,46	-780	-1.359	-1.359	-1.359	-1.359
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-3.095,46	-780	-1.359	-1.359	-1.359	-1.359
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-3.095,46	-780	-1.359	-1.359	-1.359	-1.359
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-14.722,47	-34.566	-43.868	-47.999	-41.276	-42.945

Erläuterungen

- 44800000 Kostenerstattungen anlässlich der Europawahl 2019 und der Bundestagswahl 2021.
- 44810000 An dieser Stelle werden die Kostenerstattungen für die Landtags- und Kommunalwahlen veranschlagt.
- 54210000 Aufwendungen für ehrenamtliche Wahlhelfer.
- 54310000 Aufwendungen anlässlich der Europawahl 2019, der Kommunalwahl 2020, der Bundestagswahl 2021 und der Landtagswahl 2022.

Haushaltsplan 2019

02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020201 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217,26	217	217	217	217	127
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	217,26	217	217	217	217	127
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.462,23	25.000	23.000	23.000	23.000	23.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	26.462,23	25.000	23.000	23.000	23.000	23.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.343,50	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	1.343,50	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	67.998,60	29.466	25.356	25.379	25.403	25.429
		45610000 Bußgelder	36.424,98	29.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	31.573,62	466	356	379	403	429
10	=	Ordentliche Erträge	96.021,59	57.183	50.573	50.596	50.620	50.555
11	-	Personalaufwendungen	-343.878,58	-319.465	-280.647	-275.184	-276.182	-275.325
		50110000 Bezüge Beamte	-89.314,26	-97.896	-75.655	-77.221	-78.787	-80.354
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-359,32	-392	-300	-319	-339	-360
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-149.309,34	-122.826	-120.427	-121.027	-123.464	-125.901
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-11.960,85	-9.688	-9.373	-9.373	-9.411	-9.411
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-31.047,01	-24.621	-24.183	-24.183	-24.295	-24.295
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-7.216,95	-6.367	-5.421	-5.421	-4.819	-4.216
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-42.430,67	-43.142	-34.250	-28.275	-25.807	-22.062
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-12.240,18	-14.533	-11.037	-9.365	-9.260	-8.725
12	-	Versorgungsaufwendungen	-52.630,98	-56.827	-49.995	-50.597	-50.236	-50.959
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-52.630,98	-56.827	-49.995	-50.597	-50.236	-50.959
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.763,90	-53.348	-51.294	-51.294	-51.294	-51.294
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-5.615,04	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	-1.415,34	-2.000	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-72,59	-186	-202	-202	-202	-202
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-19.179,33	-20.162	-18.792	-18.792	-18.792	-18.792
		52910500 Verkehrserziehung	-854,50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		52910600 Aufwendungen für ordnungsbehörl. Maßnah	-15.627,10	-20.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-217,26	-217	-217	-217	-217	-127
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-217,26	-217	-217	-217	-217	-127
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.053,34	-21.129	-22.365	-22.365	-22.415	-22.415

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-1.343,59	-1.400	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	54220000 Mieten und Pachten	-2.154,86	-1.929	-2.338	-2.338	-2.338	-2.338
	54230000 Leasing	0,00	-1.300	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-27,00	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-857,39	-885	-917	-917	-917	-917
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.976,40	-5.398	-5.593	-5.593	-5.593	-5.593
	54310500 Dienstreisen	-5.890,65	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.384,95	-1.416	-917	-917	-917	-917
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-103,70	-400	-400	-400	-400	-400
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	0,00	0	-700	-700	-750	-750
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-314,80	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-456.544,06	-450.986	-404.519	-399.658	-400.345	-400.119
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-360.522,47	-393.803	-353.945	-349.062	-349.724	-349.564
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-360.522,47	-393.803	-353.945	-349.062	-349.724	-349.564
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-360.522,47	-393.803	-353.945	-349.062	-349.724	-349.564
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-23.308,97	-23.517	-35.873	-35.873	-35.873	-35.873
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-23.308,97	-23.517	-35.873	-35.873	-35.873	-35.873
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-23.308,97	-23.517	-35.873	-35.873	-35.873	-35.873
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-383.831,44	-417.320	-389.818	-384.935	-385.597	-385.437

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020202 **Bürgerservice**

Budget (Organisationseinheit): Amt 30

Budgetverantwortlicher: Herr Franken

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Führung des Melderegisters, Pass- und Ausweis-
angelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Fundangelegenheiten,
Führungszeugnisse, Beglaubigungen, etc.

Auftragsgrundlage: Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Personalausweisgesetz,
Passgesetz, Ortsrecht

Zielgruppe: Bevölkerung, Behörden

Ziele: kurze Wege für die Bürgerschaft, ämterübergreifende Erledigung
von Verwaltungsleistungen
Vollständige Erfassung der Bevölkerung im Gemeindegebiet

Haushaltsplan 2019

02
0202
020202

Sicherheit und Ordnung Ordnungsangelegenheiten Bürgerservice

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.961,50	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	75.961,50	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	94,50	500	500	500	500	500
		44210000 Erträge aus Verkauf	94,50	500	500	500	500	500
10	=	Ordentliche Erträge	76.056,00	67.500	67.500	67.500	67.500	67.500
11	-	Personalaufwendungen	-220.329,75	-202.192	-208.604	-209.417	-212.921	-216.223
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-171.057,48	-158.044	-163.145	-163.958	-167.259	-170.561
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-13.703,03	-12.466	-12.698	-12.698	-12.749	-12.749
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-35.569,24	-31.681	-32.761	-32.761	-32.913	-32.913
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.005,58	-9.534	-14.437	-14.437	-14.437	-14.437
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-49,06	-119	-127	-127	-127	-127
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-8.956,52	-9.415	-11.810	-11.810	-11.810	-11.810
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-77.511,08	-76.965	-76.637	-76.637	-76.637	-76.637
		54220000 Mieten und Pachten	-1.456,43	-1.235	-1.469	-1.469	-1.469	-1.469
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-56.904,14	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
		54310300 Bürobedarf	-579,50	-567	-576	-576	-576	-576
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-3.363,46	-3.457	-3.515	-3.515	-3.515	-3.515
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-936,05	-907	-576	-576	-576	-576
		54313000 Mitgliedsbeiträge	-14.271,50	-15.800	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-306.846,41	-288.691	-299.678	-300.491	-303.995	-307.297
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-230.790,41	-221.191	-232.178	-232.991	-236.495	-239.797
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-230.790,41	-221.191	-232.178	-232.991	-236.495	-239.797
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-230.790,41	-221.191	-232.178	-232.991	-236.495	-239.797
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-434,85	-1.147	-1.103	-1.103	-1.103	-1.103
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-434,85	-1.147	-1.103	-1.103	-1.103	-1.103
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-434,85	-1.147	-1.103	-1.103	-1.103	-1.103
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-231.225,26	-222.338	-233.281	-234.094	-237.598	-240.900

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020203 **Personenstandswesen und Staatsangeh.**

Budget (Organisationseinheit): Amt 30

Budgetverantwortlicher: Herr Franken

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen / Eintragungen von Lebenspartnerschaften, Sterbefällen und namensrechtl. Erklärungen

Führen von Personenstandsbüchern
Entgegennahme u. Prüfung der Anträge auf Einbürgerung

Auftragsgrundlage: Personenstandsgesetz, BGB, Ehegesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Ausländergesetz

Zielgruppe: Bevölkerung, Heiratswillige, Bestattungsunternehmen, Ausländer, die die deutsche Staatsangehörigkeit erlangen möchten

Ziele: Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten, Rechtliche Dokumentation des Personenstandes, Förderung des Integrationsprozesses

kurze Bearbeitungszeiten für Einbürgerungen

Haushaltsplan 2019

02 Sicherheit und Ordnung
0202 Ordnungsangelegenheiten
020203 Personenstandswesen und Staatsangeh.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.247,50	23.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	31.247,50	23.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.685,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44210000 Erträge aus Verkauf	1.685,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.664,21	171	318	339	360	383
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	18.664,21	171	318	339	360	383
10	=	Ordentliche Erträge	51.596,71	24.171	26.318	26.339	26.360	26.383
11	-	Personalaufwendungen	-89.592,92	-91.293	-145.816	-140.521	-139.646	-137.215
		50110000 Bezüge Beamte	-52.796,61	-36.035	-67.659	-69.060	-70.460	-71.861
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-212,41	-144	-268	-285	-303	-322
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	-24.653	-25.449	-25.576	-26.091	-26.606
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	-1.945	-1.981	-1.981	-1.989	-1.989
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	-4.942	-5.110	-5.110	-5.134	-5.134
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-4.266,16	-2.344	-4.848	-4.848	-4.309	-3.771
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-25.082,17	-15.880	-30.630	-25.286	-23.079	-19.731
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-7.235,57	-5.350	-9.870	-8.375	-8.281	-7.803
12	-	Versorgungsaufwendungen	-31.111,94	-20.918	-44.711	-45.250	-44.927	-45.573
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-31.111,94	-20.918	-44.711	-45.250	-44.927	-45.573
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.901,08	-5.127	-8.873	-8.873	-8.873	-8.873
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-13,38	-56	-78	-78	-78	-78
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-1.490,39	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.397,31	-3.571	-7.295	-7.295	-7.295	-7.295
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.347,51	-10.901	-12.441	-12.441	-12.441	-12.441
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-300,00	-500	-500	-500	-500	-500
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-6.763,44	-6.500	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		54220000 Mieten und Pachten	-397,21	-581	-908	-908	-908	-908
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-451,23	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54310300 Bürobedarf	-158,04	-267	-356	-356	-356	-356
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-917,29	-1.627	-2.171	-2.171	-2.171	-2.171
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-255,30	-427	-356	-356	-356	-356
		54313000 Mitgliedsbeiträge	-105,00	0	-150	-150	-150	-150
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-134.953,45	-128.239	-211.841	-207.084	-205.886	-204.101
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-83.356,74	-104.068	-185.522	-180.745	-179.526	-177.718

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			€	€	€	€	€	€
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-83.356,74	-104.068	-185.522	-180.745	-179.526	-177.718
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-83.356,74	-104.068	-185.522	-180.745	-179.526	-177.718
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-705,60	-560	-740	-740	-740	-740
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-705,60	-560	-740	-740	-740	-740
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-705,60	-560	-740	-740	-740	-740
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-84.062,34	-104.628	-186.262	-181.485	-180.266	-178.458

02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brand- und Bevölkerungsschutz**
020301 **Brand- und Bevölkerungsschutz**

Budget (Organisationseinheit): Amt 30

Budgetverantwortlicher: Herr Franken

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Sicherstellung des Brandschutzes und des öffentlichen Rettungswesens, Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen

Auftragsgrundlage: Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Zivilschutzneuordnungsgesetz, Rettungsgesetz, KAG, GO, Ortsrecht, öffentliche Vereinbarungen, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Feuerwehrangehörige, Kranke, Unfallopfer, Gewerbebetriebe, öffentliche Einrichtungen

Ziele: Schnellstmögliche und angemessene Schadensbekämpfung bei Bränden, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen

Sicherstellung eines funktionierenden Rettungswesens
Erstellung und Fortführung des Brandschutzbedarfsplans

Haushaltsplan 2019

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung Brand- und Bevölkerungsschutz Brand- und Bevölkerungsschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.520,82	96.858	97.467	87.631	85.265	81.116
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	500,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertrr.SoPo-Aufl. Land	100.987,58	93.252	92.916	86.191	83.950	80.168
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.033,24	1.375	1.815	1.440	1.315	948
		41617001 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	2.231	2.737	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.344,50	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.344,50	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	721,95	0	0	0	0	0
		44011000 Ersatz Schadensfälle	721,95	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.354,33	4.000	2.000	2.500	2.500	2.500
		44810000 Ertrr. Kostener. Land	2.354,33	4.000	2.000	2.500	2.500	2.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.621,22	54	55	58	62	66
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	7.621,22	54	55	58	62	66
10	=	Ordentliche Erträge	129.562,82	115.913	114.522	105.190	102.827	98.683
11	-	Personalaufwendungen	-96.427,45	-82.622	-107.740	-107.129	-108.290	-109.105
		50110000 Bezüge Beamte	-21.558,62	-11.411	-11.687	-11.928	-12.170	-12.412
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-86,73	-46	-46	-49	-52	-56
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-44.332,75	-46.665	-65.440	-65.766	-67.090	-68.414
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-3.551,40	-3.681	-5.093	-5.093	-5.114	-5.114
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-9.218,42	-9.354	-13.141	-13.141	-13.202	-13.202
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-1.742,02	-742	-837	-837	-744	-651
		50411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehr	-2.741,09	-4.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-10.241,89	-5.029	-5.291	-4.368	-3.986	-3.408
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-2.954,53	-1.694	-1.705	-1.447	-1.430	-1.348
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.704,01	-6.624	-7.723	-7.816	-7.760	-7.872
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-12.704,01	-6.624	-7.723	-7.816	-7.760	-7.872
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-78.837,81	-91.836	-92.603	-88.803	-88.803	-88.803
		52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-2.872,00	-3.800	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-1.480,02	-4.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	-22.935,58	-30.600	-25.600	-25.600	-25.600	-25.600
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-10,92	-34	-37	-37	-37	-37

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-15.253,41	-16.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-30.822,81	-32.402	-34.667	-34.667	-34.667	-34.667
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-5.463,07	-5.000	-8.800	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-147.861,21	-142.908	-167.090	-131.443	-147.784	-156.639
	57113000 AfA auf Gebäude	-33.906,98	-33.907	-33.907	-33.907	-33.907	-33.907
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-8.151,34	-8.079	-8.252	-10.275	-12.444	-14.781
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-75.336,02	-75.336	-75.536	-76.536	-93.286	-101.435
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-29.093,61	-25.586	-49.395	-10.726	-8.147	-6.516
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-1.373,26	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-644,86	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-644,86	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.612,63	-70.477	-72.369	-72.369	-72.869	-72.869
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-7.804,07	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-3.238,63	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-21.174,78	-22.700	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
	54220000 Mieten und Pachten	-324,39	-356	-424	-424	-424	-424
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-449,88	-500	-500	-500	-500	-500
	54310300 Bürobedarf	-129,06	-163	-166	-166	-166	-166
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-749,13	-996	-1.013	-1.013	-1.013	-1.013
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-3.954,96	-3.261	-3.666	-3.666	-3.666	-3.666
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-1.854,00	-2.500	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-12.355,73	-24.000	-24.000	-24.000	-24.500	-24.500
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-578,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-389.087,97	-395.468	-448.525	-408.561	-426.505	-436.288
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-259.525,15	-279.555	-334.003	-303.371	-323.678	-337.605
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-259.525,15	-279.555	-334.003	-303.371	-323.678	-337.605
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-259.525,15	-279.555	-334.003	-303.371	-323.678	-337.605
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.213,71	-1.544	-2.820	-2.820	-2.820	-2.820
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.213,71	-1.544	-2.820	-2.820	-2.820	-2.820
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-61.920,36	-46.970	-73.687	-73.737	-38.787	-38.837
	92001000 Umlage GGM	-61.920,36	-46.970	-73.687	-73.737	-38.787	-38.837
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-64.134,07	-48.514	-76.507	-76.557	-41.607	-41.657

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-323.659,22	-328.069	-410.510	-379.928	-365.285	-379.262

Haushaltsplan 2019

02 Sicherheit und Ordnung
0203 Brand- und Bevölkerungsschutz
020301 Brand- und Bevölkerungsschutz

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	VE 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			€	€	€	€	€	€	€
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.502,92	32.000	32.500	0	32.500	32.500	32.500
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	30.302,92	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
		68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	2.200,00	2.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	32.502,92	32.000	32.500	0	32.500	32.500	32.500
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-29.354,11	-5.000	-156.000	-640.000	-342.000	-428.000	-160.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-27.980,85	0	-146.000	-640.000	-337.000	-423.000	-155.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-1.373,26	-5.000	-10.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-29.354,11	-5.000	-156.000	-640.000	-342.000	-428.000	-160.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.148,81	27.000	-123.500	-640.000	-309.500	-395.500	-127.500

Haushaltsplan 2019

02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brand- und Bevölkerungsschutz**
020301 **Brand- und Bevölkerungsschutz**

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000053: Feuerschutzpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.302,92	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	307.238	427.238
	68110000 Invest.-Zuw.Land	30.302,92	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	307.238	427.238
6	= Summe (investive Einzahlungen)	30.302,92	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	307.238	427.238
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	30.302,92	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	307.238	427.238

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000055: Erwerb Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-29.354,11	-5.000	-46.000	0	-32.000	-38.000	-10.000	-301.186	-427.186
	78310000 Ausz. VG >410 E	-27.980,85	0	-36.000	0	-27.000	-33.000	-5.000	-283.956	-384.956
	78320000 Ausz. VG <410 E	-1.373,26	-5.000	-10.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-17.229	-42.229
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-29.354,11	-5.000	-46.000	0	-32.000	-38.000	-10.000	-301.186	-427.186
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-29.354,11	-5.000	-46.000	0	-32.000	-38.000	-10.000	-301.186	-427.186

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000187: Erwerb Feuerwehrfahrzeuge LF 20 Grefrath										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-80.000	-280.000	-280.000	0	0	0	-360.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	-80.000	-280.000	-280.000	0	0	0	-360.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-80.000	-280.000	-280.000	0	0	0	-360.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-80.000	-280.000	-280.000	0	0	0	-360.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000188: Erwerb Feuerwehrfahrzeuge LF 20										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-360.000	0	-360.000	0	0	-360.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	0	-360.000	0	-360.000	0	0	-360.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-360.000	0	-360.000	0	0	-360.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-360.000	0	-360.000	0	0	-360.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000251: Sanierung Sirenenanlage										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	-90.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	-90.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	-90.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	-90.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000252: Ersatzbeschaffung MZF										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-120.000	0	-120.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	0	0	0	0	-120.000	0	-120.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-120.000	0	-120.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-120.000	0	-120.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.200,00	2.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500	21.700	31.700
	68170000 Invest.-Zuw.private	2.200,00	2.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500	21.700	31.700
6	= Summe (investive Einzahlungen)	2.200,00	2.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500	21.700	31.700
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	-4.373	-16.373
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	-4.259	-16.259
	78320000 Ausz. VG <410 E	0,00	0	0	0	0	0	0	-114	-114
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	-4.373	-16.373
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.200,00	2.000	-27.500	0	2.500	2.500	2.500	17.327	15.327

Erläuterungen

7000187	Das Fahrzeug wird in 2020 insgesamt fertig gestellt und ausgeliefert.
unterhalb der Wertgrenze	Der Ansatz beinhaltet die Anschaffung eines Fahrzeuges für den Gerätewart und den Erwerb eines Notstromaggregates.

Produktbereich 03
Schulträgeraufgaben

Haushaltsplan 2019

03

Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	360.664,50	344.951	401.658	400.992	399.067	397.598
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	241.700,75	229.100	285.100	285.100	285.100	285.100
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	118.963,75	115.851	116.558	115.892	113.967	112.498
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	167.282,00	180.000	180.100	180.100	180.100	180.100
	43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	0	100	100	100	100
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	167.282,00	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	44810000 Ertr. Kostener. Land	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.879,12	3.032	3.715	3.730	3.085	2.176
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-111,15	0	0	0	0	0
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.257,89	2.789	3.468	3.468	2.807	1.880
	45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	111,15	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	7.621,23	243	246	262	279	296
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	538.825,62	527.983	585.473	584.822	582.253	579.875
11	- Personalaufwendungen	-248.294,32	-260.935	-286.257	-282.842	-285.083	-285.951
	50110000 Bezüge Beamte	-21.558,67	-51.050	-52.282	-53.364	-54.447	-55.529
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-86,73	-205	-207	-220	-234	-249
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-164.365,76	-137.794	-155.419	-156.194	-159.339	-162.484
	50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-13.166,95	-10.869	-12.097	-12.097	-12.145	-12.145
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-34.177,78	-27.622	-31.210	-31.210	-31.355	-31.355
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-1.742,01	-3.320	-3.746	-3.746	-3.330	-2.914
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-10.241,89	-22.497	-23.669	-19.539	-17.834	-15.246
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-2.954,53	-7.579	-7.627	-6.471	-6.399	-6.030
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.703,99	-29.634	-34.549	-34.966	-34.716	-35.215
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-12.703,99	-29.634	-34.549	-34.966	-34.716	-35.215
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-885.354,74	-978.811	-933.125	-927.925	-927.925	-927.925
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-69,70	-198	-211	-211	-211	-211
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-5.655,00	-2.300	-8.500	-3.300	-3.300	-3.300
	52710000 Lernmittel	-39.636,00	-40.548	-40.500	-40.500	-40.500	-40.500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-56.201,34	-55.265	-54.915	-54.915	-54.915	-54.915
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-535.923,12	-630.500	-574.000	-574.000	-574.000	-574.000
	52910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grun	-93.325,69	-85.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
	52910002 Aufw. für Schülerbeförderung Sekundarsch	-154.543,89	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
	52910003 Aufwendungen für Schülerbeförderung Förd	0,00	0	0	0	0	0
	52910004 Fortbildungsbudget	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-255.760,68	-254.468	-271.067	-292.442	-293.724	-291.948
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-741,37	-741	-741	-741	-247	0
	57113000 AfA auf Gebäude	-240.256,14	-240.478	-240.478	-241.778	-241.638	-240.612
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	0	-5.729	-22.917	-22.917	-22.917
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-12.793,22	-13.248	-24.118	-27.005	-28.922	-28.419
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-1.969,95	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-30.000,00	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-30.000,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-141.812,35	-145.195	-150.648	-150.648	-152.148	-152.148
	54220000 Mieten und Pachten	-12.732,62	-13.053	-11.942	-11.942	-11.942	-11.942
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-54.264,00	-53.850	-53.850	-53.850	-53.850	-53.850
	54310300 Bürobedarf	-823,21	-942	-958	-958	-958	-958
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.777,61	-5.744	-5.841	-5.841	-5.841	-5.841
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.329,63	-1.507	-958	-958	-958	-958
	54310800 Aufwendungen für die Inklusion	-12.578,98	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-55.306,30	-56.000	-63.000	-63.000	-64.500	-64.500
	54413000 Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-124,11	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	124,11	0	0	0	0	0
	54991000 Wegfall Erstattg.Verpflchtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.573.926,08	-1.669.043	-1.675.647	-1.688.823	-1.693.597	-1.693.188
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.035.100,46	-1.141.060	-1.090.174	-1.104.001	-1.111.344	-1.113.313
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.035.100,46	-1.141.060	-1.090.174	-1.104.001	-1.111.344	-1.113.313
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	59111000 Sonstige periodenfremde Aufwände-investi	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.035.100,46	-1.141.060	-1.090.174	-1.104.001	-1.111.344	-1.113.313
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-53.657,18	-74.341	-60.279	-60.279	-60.279	-60.279
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-53.657,18	-74.341	-60.279	-60.279	-60.279	-60.279
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-707.668,45	-535.120	-758.370	-653.170	-478.420	-478.420
	92001000 Umlage GGM	-707.668,45	-535.120	-758.370	-653.170	-478.420	-478.420
	96440000 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	96520000 umg. Aufwendungen für Sach- und Dienstle	0,00	0	0	0	0	0
	96540000 umg. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-761.325,63	-609.461	-818.649	-713.449	-538.699	-538.699
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.796.426,09	-1.750.521	-1.908.823	-1.817.450	-1.650.043	-1.652.012

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

03

Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	244.469,00	425.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
		68112000 Schulpauschale	243.741,00	425.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
		68130000 Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	728,00	0	0	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	244.469,00	425.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-42.692,06	-310.772	-73.000	0	-65.500	-8.500	-8.500
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-36.736,19	-306.272	-70.000	0	-62.500	-5.500	-5.500
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-5.955,87	-4.500	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-42.692,06	-310.772	-73.000	0	-65.500	-8.500	-8.500
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	201.776,94	114.228	227.000	0	234.500	291.500	291.500

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030101 Bereitstellung der Grundschule

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Sicherstellung der sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb
Bereitstellung von Geldmitteln für Lehrmittel, Veranstaltungen und Geschäftsausgaben
Förderung und Betreuung von Schülern

Auftragsgrundlage: Schulgesetz, Landesgesetze, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Schülerschaft, Lehrpersonal, Erziehungsberechtigte, sonstige Nutzungsberechtigte

Ziele: Optimierung einer sachgerechten Ausstattung und Organisation zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes
Wirtschaftliche Mittelverwaltung

Haushaltsplan 2019

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030101 Bereitstellung der Grundschule

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	283.356,74	291.774	321.705	321.298	319.562	319.092
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	205.246,77	215.000	245.000	245.000	245.000	245.000
		41611000 Ertrr.SoPo-Aufl. Land	78.109,97	76.774	76.705	76.298	74.562	74.092
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	167.282,00	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	167.282,00	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.403,18	1.521	1.522	1.527	928	87
		45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-111,15	0	0	0	0	0
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	1.692,29	1.450	1.450	1.450	846	0
		45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	111,15	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.710,89	71	72	77	82	87
10	=	Ordentliche Erträge	454.041,92	473.295	503.228	502.825	500.490	499.179
11	-	Personalaufwendungen	-162.281,92	-157.814	-169.850	-169.179	-171.277	-172.888
		50110000 Bezüge Beamte	-4.839,70	-15.015	-15.377	-15.695	-16.014	-16.332
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-19,47	-60	-61	-65	-69	-73
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-119.614,78	-103.896	-112.702	-113.263	-115.544	-117.825
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-9.582,06	-8.195	-8.772	-8.772	-8.807	-8.807
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-24.872,38	-20.826	-22.632	-22.632	-22.737	-22.737
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-391,07	-977	-1.102	-1.102	-979	-857
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.299,20	-6.617	-6.961	-5.747	-5.245	-4.484
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-663,26	-2.229	-2.243	-1.903	-1.882	-1.773
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.851,92	-8.716	-10.162	-10.284	-10.211	-10.357
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.851,92	-8.716	-10.162	-10.284	-10.211	-10.357
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-562.032,08	-590.685	-559.807	-558.107	-558.107	-558.107
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-46,27	-131	-140	-140	-140	-140
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-4.003,73	-1.800	-3.500	-1.800	-1.800	-1.800
		52710000 Lernmittel	-12.336,00	-13.300	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-39.864,01	-37.954	-38.168	-38.168	-38.168	-38.168
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-505.782,07	-537.500	-505.000	-505.000	-505.000	-505.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-152.691,23	-152.619	-152.678	-152.624	-150.461	-149.282
		57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-741,37	-741	-741	-741	-247	0
		57113000 AfA auf Gebäude	-146.258,94	-146.259	-146.259	-146.259	-145.152	-143.993

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-5.290,92	-5.619	-5.678	-5.624	-5.062	-5.289
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-400,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.319,37	-66.700	-66.169	-66.169	-67.169	-67.169
	54220000 Mieten und Pachten	-6.764,66	-7.363	-6.121	-6.121	-6.121	-6.121
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-26.847,00	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400
	54310300 Bürobedarf	-546,57	-625	-636	-636	-636	-636
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-3.172,34	-3.812	-3.877	-3.877	-3.877	-3.877
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-882,89	-1.000	-636	-636	-636	-636
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-27.105,91	-27.500	-28.500	-28.500	-29.500	-29.500
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-124,11	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	124,11	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-945.176,52	-976.534	-958.665	-956.363	-957.226	-957.803
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-491.134,60	-503.239	-455.438	-453.539	-456.736	-458.624
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-491.134,60	-503.239	-455.438	-453.539	-456.736	-458.624
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-491.134,60	-503.239	-455.438	-453.539	-456.736	-458.624
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-28.314,31	-44.129	-32.378	-32.378	-32.378	-32.378
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-28.314,31	-44.129	-32.378	-32.378	-32.378	-32.378
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-410.531,32	-398.720	-477.170	-414.970	-327.220	-327.220
	92001000 Umlage GGM	-410.531,32	-398.720	-477.170	-414.970	-327.220	-327.220
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-438.845,63	-442.849	-509.548	-447.348	-359.598	-359.598
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-929.980,23	-946.088	-964.985	-900.886	-816.333	-818.222

Erläuterungen

- 41410000 Der Zuschuss für Regelkinder (ohne besondere Förderung) erhöht sich ab dem 01.02.2019 um 14 %.
- 52551000 Aufgrund einer Hygiene-Überprüfung müssen in den Sanitärräumen der Schulen zahlreiche Hygiene-Ausstattungen ergänzt werden.
- 52710000 Der bisher hier veranschlagte Zuschuss an die Schulbüchereien (umgesetzte Konsolidierungsmaßnahme Nr. 1017) wurde gestrichen.

Haushaltsplan 2019

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030101 Bereitstellung der Grundschule

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	728,00	0	0	0	0	0	0
		68130000 Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	728,00	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	728,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.902,97	-5.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-4.502,97	-2.500	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-400,00	-2.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-4.902,97	-5.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.174,97	-5.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000

Haushaltsplan 2019

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030101 Bereitstellung der Grundschule

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000090: Erw. vo. Vermögensgegenst. Grundschule										
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	728,00	0	0	0	0	0	0	0
		68130000 Invest.-Zuw.Zweckv	728,00	0	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	728,00	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-990,06	-3.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0
		78310000 Ausz. VG >410 E	-590,06	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	0
		78320000 Ausz. VG <410 E	-400,00	-1.500	-500	0	-500	-500	-500	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-990,06	-3.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-262,06	-3.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
unterhalb Wertgrenze:										
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	524	524
		68130000 Invest.-Zuw.Zweckv	0,00	0	0	0	0	0	524	524
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	524	524
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.912,91	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-82.939
		78310000 Ausz. VG >410 E	-3.912,91	-1.000	-500	0	-500	-500	-49.595	-51.595
		78320000 Ausz. VG <410 E	0,00	-1.000	-500	0	-500	-500	-33.344	-35.344
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-3.912,91	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-82.939	-86.939
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.912,91	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-82.415	-86.415

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030102 Bereitstellung der Schule A.d. Dorenburg

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Sicherstellung der sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb
Bereitstellung von Geldmitteln für Lehrmittel,
Veranstaltungen und Geschäftsausgaben
Förderung und Betreuung von Schülern

Auftragsgrundlage: Schulgesetz, Landesgesetze, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Schülerschaft, Lehrpersonal, Erziehungsberechtigte,
sonstige Nutzungsberechtigte

Ziele: Optimierung einer sachgerechten Ausstattung und Organisation zur
Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes
Wirtschaftliche Mittelverwaltung

Haushaltsplan 2019

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030102 Bereitstellung der Schule A.d. Dorenburg

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.728,78	39.077	65.853	65.594	65.405	64.406
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	23.875,00	0	26.000	26.000	26.000	26.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	40.853,78	39.077	39.853	39.594	39.405	38.406
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	100	100	100	100
		43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	0	100	100	100	100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.276,49	1.411	2.091	2.095	2.043	1.967
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	1.565,60	1.339	2.018	2.018	1.961	1.880
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.710,89	71	72	77	82	87
10	=	Ordentliche Erträge	68.005,27	40.488	68.044	67.790	67.548	66.473
11	-	Personalaufwendungen	-65.853,97	-68.264	-80.365	-79.346	-79.941	-80.135
		50110000 Bezüge Beamte	-4.839,70	-15.015	-15.377	-15.695	-16.014	-16.332
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-19,47	-60	-61	-65	-69	-73
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-44.750,98	-33.898	-42.718	-42.930	-43.795	-44.659
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-3.584,89	-2.674	-3.325	-3.325	-3.338	-3.338
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-9.305,40	-6.795	-8.578	-8.578	-8.618	-8.618
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-391,07	-977	-1.102	-1.102	-979	-857
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.299,20	-6.617	-6.961	-5.747	-5.245	-4.484
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-663,26	-2.229	-2.243	-1.903	-1.882	-1.773
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.851,92	-8.716	-10.162	-10.284	-10.211	-10.357
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.851,92	-8.716	-10.162	-10.284	-10.211	-10.357
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.368,18	-136.977	-117.089	-113.589	-113.589	-113.589
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-19,51	-54	-58	-58	-58	-58
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.651,27	-500	-5.000	-1.500	-1.500	-1.500
		52710000 Lernmittel	-27.300,00	-27.248	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-15.256,35	-16.175	-15.531	-15.531	-15.531	-15.531
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-30.141,05	-93.000	-69.000	-69.000	-69.000	-69.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-103.069,45	-101.849	-108.650	-127.229	-128.299	-127.703
		57113000 AfA auf Gebäude	-93.997,20	-94.219	-94.219	-95.519	-96.486	-96.619
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	0	-5.729	-22.917	-22.917	-22.917
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-7.502,30	-7.630	-8.702	-8.793	-8.896	-8.166
		57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-1.569,95	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-63.410,03	-63.761	-69.748	-69.748	-70.248	-70.248
	54220000 Mieten und Pachten	-5.852,11	-5.563	-5.670	-5.670	-5.670	-5.670
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-27.417,00	-27.450	-27.450	-27.450	-27.450	-27.450
	54310300 Bürobedarf	-230,51	-258	-263	-263	-263	-263
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.337,73	-1.576	-1.602	-1.602	-1.602	-1.602
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-372,29	-413	-263	-263	-263	-263
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-28.200,39	-28.500	-34.500	-34.500	-35.000	-35.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-309.553,55	-379.567	-386.014	-400.195	-402.287	-402.032
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-241.548,28	-339.080	-317.970	-332.406	-334.739	-335.559
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-241.548,28	-339.080	-317.970	-332.406	-334.739	-335.559
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-241.548,28	-339.080	-317.970	-332.406	-334.739	-335.559
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-25.342,87	-30.212	-27.901	-27.901	-27.901	-27.901
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-25.342,87	-30.212	-27.901	-27.901	-27.901	-27.901
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-297.137,13	-136.400	-281.200	-238.200	-151.200	-151.200
	92001000 Umlage GGM	-297.137,13	-136.400	-281.200	-238.200	-151.200	-151.200
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-322.480,00	-166.612	-309.101	-266.101	-179.101	-179.101
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-564.028,28	-505.692	-627.071	-598.507	-513.840	-514.660

Erläuterungen

- 41410000 An dieser Stelle werden die Erträge für die Zuwendungen aus dem Programm „Geld oder Stelle“ veranschlagt.
Daraus wird die Übermittagsbetreuung durch externe Arbeitsgemeinschaften finanziert.
- 50120000 Durch die gestiegenen Schülerzahlen war es erforderlich die tägliche Arbeitszeit im Sekretariat zu erhöhen.
- 52551000 Aufgrund einer Hygiene-Überprüfung müssen in den Sanitärräumen der Schulen zahlreiche Hygiene-Ausstattungen ergänzt werden.
- 52910000 Eintrittsgelder für das Eisstadion, das Schwimmbad und Aufwendungen für den Schulsozialarbeiter (überwiegend freiwillige Leistungen).

Haushaltsplan 2019

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030102 Bereitstellung der Schule a.d. Dorenburg

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	125.000	0	0	0	0	0
		68112000 Schulpauschale	0,00	125.000	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	125.000	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.382,79	-120.500	-13.000	0	-5.500	-5.500	-5.500
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-3.826,92	-118.500	-11.000	0	-3.500	-3.500	-3.500
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-5.555,87	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-9.382,79	-120.500	-13.000	0	-5.500	-5.500	-5.500
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.382,79	4.500	-13.000	0	-5.500	-5.500	-5.500

Haushaltsplan 2019

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030102 Bereitstellung der Schule a.d. Dorenburg

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000089: Erw. v. Vermögensgeg. Sekundarschule										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16.953,60	-7.000	-22.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
	78310000 Ausz. VG >410 E	-7.653,84	-5.000	-20.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
	78320000 Ausz. VG <410 E	-9.299,76	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-16.953,60	-7.000	-22.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16.953,60	-7.000	-22.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
7000180: Neubau Physikraum										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	125.000	0	0	0	0	0	125.000	125.000
	68112000 Schulpauschale	0,00	125.000	0	0	0	0	0	125.000	125.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	125.000	0	0	0	0	0	125.000	125.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-115.000	0	0	0	0	0	-115.000	-115.000
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	-115.000	0	0	0	0	0	-115.000	-115.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-115.000	0	0	0	0	0	-115.000	-115.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	10.000	0	0	0	0	0	10.000	10.000
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-905,99	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320000 Ausz. VG <410 E	-905,99	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-905,99	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-905,99	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030103 Kostenbeteiligung an Schulen and. Träger

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Abwicklung der finanziellen Beteiligung an den Förderschulen des Kreises.
Freiwilliger Betriebskostenzuschuss an das Gymnasium
Liebfrauenschule Mülhausen.

Auftragsgrundlage: Verträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Liebfrauenschule Mülhausen

Ziele: Bedarfsgerechte Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Haushaltsplan 2019

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030103 Kostenbeteiligung an Schulen and. Träger

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	-30.000,00	0	0	0	0	0
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-30.000,00	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-30.000,00	0	0	0	0	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-30.000,00	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-30.000,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-30.000,00	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-30.000,00	0	0	0	0	0

03 Schulträgeraufgaben
0302 Zentrale Leistungen an Schulen
030201 Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Zentrale Verwaltungssteuerung der Schulen und Erledigung allgemeiner Schulverwaltungsaufgaben (z.B. Schulentwicklungsplanung)

Auftragsgrundlage: Schulgesetz, weitere schulspezifische Landesgesetze und Verordnungen, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Schülerschaft, Lehrpersonal, Erziehungsberechtigte, sonstige Nutzungsberechtigte

Ziele: Ausreichende und bedarfsgerechte Schulraumversorgung
Umsetzung und Optimierung des Schulentwicklungsplans

Haushaltsplan 2019

03
0302
030201

Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen an Schulen Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.578,98	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	12.578,98	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.110,70	43	43	46	49	52
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	3.110,70	43	43	46	49	52
10	=	Ordentliche Erträge	15.689,68	14.143	14.143	14.146	14.149	14.152
11	-	Personalaufwendungen	-14.932,16	-14.938	-15.447	-14.707	-14.514	-14.112
		50110000 Bezüge Beamte	-8.799,45	-9.009	-9.226	-9.417	-9.608	-9.799
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-35,40	-36	-37	-39	-41	-44
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-711,02	-586	-661	-661	-588	-514
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-4.180,36	-3.970	-4.177	-3.448	-3.147	-2.691
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.205,93	-1.337	-1.346	-1.142	-1.129	-1.064
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.185,28	-5.229	-6.097	-6.170	-6.126	-6.214
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-5.185,28	-5.229	-6.097	-6.170	-6.126	-6.214
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-774,92	-817	-527	-527	-527	-527
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-2,79	-5	-6	-6	-6	-6
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-772,13	-812	-521	-521	-521	-521
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-9.739	-12.589	-14.964	-14.964
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	-9.739	-12.589	-14.964	-14.964
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.938,95	-14.372	-14.371	-14.371	-14.371	-14.371
		54220000 Mieten und Pachten	-82,74	-55	-65	-65	-65	-65
		54310300 Bürobedarf	-32,95	-25	-25	-25	-25	-25
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-191,10	-152	-155	-155	-155	-155
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-53,18	-40	-25	-25	-25	-25
		54310800 Aufwendungen für die Inklusion	-12.578,98	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-33.831,31	-35.357	-46.180	-48.364	-50.501	-50.187
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.141,63	-21.214	-32.036	-34.218	-36.352	-36.035
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.141,63	-21.214	-32.036	-34.218	-36.352	-36.035
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-18.141,63	-21.214	-32.036	-34.218	-36.352	-36.035
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-18.141,63	-21.214	-32.036	-34.218	-36.352	-36.035

Erläuterungen

- 41410000 Landeszuweisung zum finanziellen Ausgleich der Inklusion.
- 54310800 Weiterleitung der Landeszuweisung „Inklusion“ an die Schulen.
- 57117000 Die Abschreibungen resultieren aus den Anschaffungen „Gute Schule 2020“

Haushaltsplan 2019

03 Schulträgeraufgaben
0302 Zentrale Leistungen an Schulen
030201 Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	243.741,00	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
		68112000 Schulpauschale	243.741,00	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	243.741,00	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-28.406,30	-185.272	-57.000	0	-57.000	0	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-28.406,30	-185.272	-57.000	0	-57.000	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-28.406,30	-185.272	-57.000	0	-57.000	0	0
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	215.334,70	114.728	243.000	0	243.000	300.000	300.000

Haushaltsplan 2019

03
0302
030201

Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen an Schulen Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000051: Schulpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	243.741,00	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000	1.100.359	2.300.359
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	134.770	134.770
	68112000 Schulpauschale	243.741,00	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000	965.589	2.165.589
6	= Summe (investive Einzahlungen)	243.741,00	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000	1.100.359	2.300.359
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	243.741,00	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000	1.100.359	2.300.359

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000235: Investitionen "Gute Schule 2020"										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-28.406,30	-185.272	-57.000	0	-57.000	0	0	0	0
	78310000 Ausz. VG >410 E	-28.406,30	-185.272	-57.000	0	-57.000	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-28.406,30	-185.272	-57.000	0	-57.000	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-28.406,30	-185.272	-57.000	0	-57.000	0	0	0	0

Erläuterungen

7000235

Investitionen aus dem erstellten Konzept im Rahmen des Landesprojektes „Gute Schule 2020“.

Das Konzept beinhaltet den Neubau des Physikraums in der Schule An der Dorenburg. Diese Maßnahme ist separat im Produkt 03.01.02 mit einem Ansatz in Höhe von 115.000 € veranschlagt.

Darüber hinaus war im Haushalt 2017 bereits die Ertüchtigung der Lautsprecheranlage für den Brand- und Amokschutz in Höhe von 180.000 € veranschlagt. Die Umsetzung erfolgte in den Sommerferien 2018.

Des weiteren sind folgende Maßnahmen veranschlagt:

für 2019	-	Grundschule	
	o	Möbelbeschaffung	27.000 €
	o	IPad-Ausstattung	30.000 €
		Gesamtsumme:	57.000 €
für 2020	-	Grundschule	
	o	Möbelbeschaffung	27.000 €
	o	IPad-Ausstattung	30.000 €
		Gesamtsumme:	57.000 €

03 Schulträgeraufgaben
0302 Zentrale Leistungen an Schulen
030202 Schülerbeförderung

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Durchführung der Schülerbeförderung im Rahmen der Schülerfahrkostenverordnung und des Schülerspezialverkehrs

Auftragsgrundlage: Schulgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Schülerschaft, Erziehungsberechtigte, Verkehrsunternehmen

Ziele: Wirtschaftliche und sichere Schülerbeförderung
Reduzierung des freiwilligen Schülerspezialverkehrs auf das gesetzlich Notwendige

Haushaltsplan 2019

03 Schulträgeraufgaben
0302 Zentrale Leistungen an Schulen
030202 Schülerbeförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.088,75	57	58	62	66	70
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.088,75	57	58	62	66	70
10	=	Ordentliche Erträge	1.088,75	57	58	62	66	70
11	-	Personalaufwendungen	-5.226,27	-19.918	-20.596	-19.610	-19.352	-18.816
		50110000 Bezüge Beamte	-3.079,82	-12.012	-12.302	-12.556	-12.811	-13.066
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-12,39	-48	-49	-52	-55	-58
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-248,85	-781	-882	-882	-784	-686
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.463,13	-5.293	-5.569	-4.598	-4.196	-3.587
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-422,08	-1.783	-1.795	-1.523	-1.506	-1.419
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.814,87	-6.973	-8.129	-8.227	-8.169	-8.286
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-1.814,87	-6.973	-8.129	-8.227	-8.169	-8.286
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-248.179,56	-250.332	-255.702	-255.702	-255.702	-255.702
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,13	-7	-7	-7	-7	-7
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-308,85	-325	-695	-695	-695	-695
		52910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grun	-93.325,69	-85.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
		52910002 Aufw. für Schülerbeförderung Sekundarsch	-154.543,89	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-144,00	-363	-361	-361	-361	-361
		54220000 Mieten und Pachten	-33,11	-73	-86	-86	-86	-86
		54310300 Bürobedarf	-13,18	-33	-34	-34	-34	-34
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-76,44	-203	-207	-207	-207	-207
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-21,27	-53	-34	-34	-34	-34
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-255.364,70	-277.585	-284.788	-283.900	-283.583	-283.165
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-254.275,95	-277.528	-284.730	-283.839	-283.518	-283.095
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-254.275,95	-277.528	-284.730	-283.839	-283.518	-283.095
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-254.275,95	-277.528	-284.730	-283.839	-283.518	-283.095
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-254.275,95	-277.528	-284.730	-283.839	-283.518	-283.095

Erläuterungen

52910001, Die bisher hierin enthaltenen Zuschüsse für Klassenfahrten und Schüleraustausche
52910002 (umgesetzte Konsolidierungsmaßnahme Nr. 1032) wurden gestrichen.

Produktbereich 04
Kultur und Wissenschaft

Haushaltsplan 2019

04

Kultur und Wissenschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	640,96	680	680	680	680	680
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	640,96	680	680	680	680	680
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.538,36	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577
11	- Personalaufwendungen	-2.693,52	-2.816	-2.905	-2.917	-2.966	-3.012
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.091,16	-2.201	-2.272	-2.283	-2.330	-2.376
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-167,52	-174	-177	-177	-178	-178
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-434,84	-441	-456	-456	-458	-458
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-154,99	-164	-176	-176	-176	-176
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,56	-2	-2	-2	-2	-2
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-154,43	-162	-174	-174	-174	-174
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.957,95	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	0,00	0	0	0	0	0
	57113000 AfA auf Gebäude	-3.957,95	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.353,89	-2.391	-3.390	-2.390	-2.390	-2.490
	54220000 Mieten und Pachten	-16,55	-18	-22	-22	-22	-22
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	0,00	0	0	0	0	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-1.000,00	-1.000	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54310300 Bürobedarf	-6,59	-8	-9	-9	-9	-9
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-38,19	-51	-52	-52	-52	-52
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-10,63	-13	-9	-9	-9	-9
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-1.281,93	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.400
	54413000 Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.160,35	-9.329	-10.429	-9.440	-9.489	-9.635

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.621,99	-4.751	-5.852	-4.863	-4.912	-5.058
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.621,99	-4.751	-5.852	-4.863	-4.912	-5.058
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-4.621,99	-4.751	-5.852	-4.863	-4.912	-5.058
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-20,98	-2.164	-2.518	-2.518	-2.518	-2.519
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-20,98	-2.164	-2.518	-2.518	-2.518	-2.519
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-20,98	-2.164	-2.518	-2.518	-2.518	-2.519
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-4.642,97	-6.915	-8.370	-7.381	-7.430	-7.577

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

04 **Kultur und Wissenschaft**
0401 **Kultur und Wissenschaft**
040101 **Leistungen im Kulturbereich**

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterstützung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, Führung des Archivs

Auftragsgrundlage: Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Vereine, KünstlerInnen

Ziele: Optimierung des Kulturangebotes
Lückenlose Dokumentation der Ortsgeschichte

Haushaltsplan 2019

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur und Wissenschaft
040101 Leistungen im Kulturbereich

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	640,96	680	680	680	680	680
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	640,96	680	680	680	680	680
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
10	=	Ordentliche Erträge	4.538,36	4.577	4.577	4.577	4.577	4.577
11	-	Personalaufwendungen	-2.693,52	-2.816	-2.905	-2.917	-2.966	-3.012
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.091,16	-2.201	-2.272	-2.283	-2.330	-2.376
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-167,52	-174	-177	-177	-178	-178
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-434,84	-441	-456	-456	-458	-458
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-154,99	-164	-176	-176	-176	-176
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,56	-2	-2	-2	-2	-2
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-154,43	-162	-174	-174	-174	-174
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.957,95	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
		57113000 AfA auf Gebäude	-3.957,95	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.353,89	-2.391	-3.390	-2.390	-2.390	-2.490
		54220000 Mieten und Pachten	-16,55	-18	-22	-22	-22	-22
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-1.000,00	-1.000	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54310300 Bürobedarf	-6,59	-8	-9	-9	-9	-9
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-38,19	-51	-52	-52	-52	-52
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-10,63	-13	-9	-9	-9	-9
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-1.281,93	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.400
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-9.160,35	-9.329	-10.429	-9.440	-9.489	-9.635
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.621,99	-4.751	-5.852	-4.863	-4.912	-5.058
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.621,99	-4.751	-5.852	-4.863	-4.912	-5.058
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-4.621,99	-4.751	-5.852	-4.863	-4.912	-5.058
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-20,98	-2.164	-2.518	-2.518	-2.518	-2.519
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-20,98	-2.164	-2.518	-2.518	-2.518	-2.519
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-20,98	-2.164	-2.518	-2.518	-2.518	-2.519
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-4.642,97	-6.915	-8.370	-7.381	-7.430	-7.577

Erläuterungen

- 45710000 Durch die Sanierung der Burg Uda, initiiert durch den Heimatverein Oedt e.V., erhöht sich der Gebäudewert und generiert dem zu Folge Abschreibungen in entsprechender Höhe. Da für die Sanierung Zuschüsse des Landes geflossen sind, werden in gleicher Höhe Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.
- 54310000 Für das alle drei Jahre stattfindende Treffen der Partnerstädte werden zusätzliche Mittel notwendig.

Produktbereich 05 Soziale Hilfen

Haushaltsplan 2019

05

Soziale Hilfen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	250.000	250.000	180.000	150.000
	41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	0,00	0	250.000	250.000	180.000	150.000
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	26.715,34	4.000	5.500	5.500	5.500	5.500
	42110000 Kostenersatz a.E.	401,71	1.000	500	500	500	500
	42130000 Leist.v.Soz.I.tr.a.E	26.313,63	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.199,43	102.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500,00	0	0	0	0	0
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	49.699,43	102.000	70.000	70.000	70.000	70.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.420,00	13.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	6.420,00	13.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	899.200,69	991.550	40.000	37.000	35.000	33.000
	44810000 Ertr. Kostener. Land	835.330,73	922.000	0	0	0	0
	44811000 Betreuungspauschale	33.267,27	38.000	15.000	12.000	10.000	8.000
	44820000 Ertr. Kostener. Gem.	30.485,60	31.500	25.000	25.000	25.000	25.000
	44840000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. ges	0,00	50	0	0	0	0
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	117,09	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.010,29	489	1.495	1.526	560	596
	45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	261,79	0	1.000	1.000	0	0
	45610000 Bußgelder	152,00	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	26.596,50	489	495	526	560	596
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.009.545,75	1.111.039	373.995	371.026	298.060	266.096
11	- Personalaufwendungen	-319.987,11	-497.521	-397.481	-389.914	-391.425	-390.348
	50110000 Bezüge Beamte	-75.235,20	-102.700	-105.179	-107.357	-109.534	-111.711
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-302,68	-412	-417	-443	-471	-500
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-149.309,33	-255.777	-173.143	-174.005	-177.509	-181.013
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-11.960,83	-20.175	-13.476	-13.476	-13.530	-13.530
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-31.047,00	-51.272	-34.769	-34.769	-34.930	-34.930
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-6.079,30	-6.680	-7.537	-7.537	-6.699	-5.862
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-35.742,09	-45.259	-47.616	-39.309	-35.878	-30.672
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-10.310,68	-15.246	-15.344	-13.019	-12.874	-12.130
12	- Versorgungsaufwendungen	-44.334,43	-59.616	-69.505	-70.343	-69.840	-70.845

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-44.334,43	-59.616	-69.505	-70.343	-69.840	-70.845
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.123,00	-40.299	-35.443	-35.443	-35.443	-35.443
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0
	52341000 Krankenhilfe gem. § 2 AsylbLG	0,00	0	0	0	0	0
	52342000 (§4 AsylbLG) Erstattungen an so. öff. Be	0,00	0	0	0	0	0
	52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-809,20	0	0	0	0	0
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-4.058,75	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-69,68	-254	-233	-233	-233	-233
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-5.484,35	-10.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-16.214,41	-17.045	-21.710	-21.710	-21.710	-21.710
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-7.486,61	-9.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-59.704,86	-51.546	-51.646	-52.146	-52.146	-52.146
	57113000 AfA auf Gebäude	-51.545,96	-51.546	-51.546	-51.546	-51.546	-51.546
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	0	-100	-600	-600	-600
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-8.158,90	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-589.526,68	-886.600	-247.500	-244.500	-242.500	-240.500
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-40.066,56	-38.000	-15.000	-12.000	-10.000	-8.000
	53390001 Leist.AsylbIG außerhalb	-3.098,31	-10.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	53390002 Hilfe in besonderen Lebenslagen außerh	0,00	-500	0	0	0	0
	53390004 Leist. AsylBIG § 2	-147.619,71	-200.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	53390005 Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)	-5.073,07	-30.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53390006 Wertgutscheine für Bekl. innerh v GemU(§	-5.988,83	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	53390007 Wertgutscheine f so Leist innerh v GemU(	0,00	-100	0	0	0	0
	53390008 Leist.AsylBIG § 3	-181.172,65	-200.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	53390009 Krankenhilfe gem. § 4 AsylbLG	-138.419,96	-250.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53390010 Aufwandsentsch innerh von GemUnterk (§ 5	0,00	-500	0	0	0	0
	53390011 Sonst. Sachleist, innerh v GemUnterk (§	-1.156,56	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	53390012 Krankenhilfe § 2 AsylBIG	-66.931,03	-150.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-155.807,24	-96.546	-50.131	-50.132	-50.182	-50.181
	54220000 Mieten und Pachten	-147.356,30	-84.134	-39.201	-39.201	-39.201	-39.201
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-258,23	-100	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-823,17	-1.208	-1.059	-1.059	-1.059	-1.059
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.777,63	-7.371	-6.462	-6.462	-6.462	-6.462
	54310500 Dienstreisen	-1.262,28	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.329,63	-1.933	-1.059	-1.059	-1.059	-1.059
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	0,00	0	-550	-550	-600	-600

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
	54991000 Wegfall Erstattg. Verpflichtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.203.483,32	-1.632.129	-851.707	-842.478	-841.536	-839.463
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-193.937,57	-521.090	-477.712	-471.451	-543.475	-573.368
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-193.937,57	-521.090	-477.712	-471.451	-543.475	-573.368
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-193.937,57	-521.090	-477.712	-471.451	-543.475	-573.368
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-5.231,83	-7.040	-6.455	-6.455	-6.455	-6.455
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-5.231,83	-7.040	-6.455	-6.455	-6.455	-6.455
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-111.743,77	-151.400	-118.800	-118.800	-118.800	-118.800
	92001000 Umlage GGM	-111.743,77	-151.400	-118.800	-118.800	-118.800	-118.800
	96520000 umg. Aufwendungen für Sach- und Dienstle	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-116.975,60	-158.440	-125.255	-125.255	-125.255	-125.255
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-310.913,17	-679.530	-602.967	-596.707	-668.731	-698.623

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

05 Soziale Hilfen

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022
			€	€	€	€	€	€	€
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-18.000	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-18.000	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.670,24	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-9.670,24	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-9.670,24	-15.000	-25.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.670,24	-15.000	-25.000	0	-7.000	-7.000	-7.000

05 **Soziale Hilfen**
0501 **Soziale Leistungen**
050101 **Allgemeine Sozialverwaltung**

Budget (Organisationseinheit): Amt 50

Budgetverantwortlicher: Herr Josten

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Zentrale Steuerung von Sozialverwaltungsangelegenheiten
Auskunftserteilung in Sozialversicherungsangelegenheiten, Beratung und
Antragsaufnahme in Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten

Beratung, Antragsannahme, Prüfung in Wohngeld- u.
Lastenzuschussangelegenheiten sowie Hilfestellungen für
Wohnungssuchende

Auftragsgrundlage: Bundes- und Landesgesetze, Sozialgesetzbücher,
Schwerbehindertenrecht, Wohngeldgesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Caritative Einrichtungen, Rentenantragsstellende,
Schwerbehinderte, Spätaussiedler, HauseigentümerInnen, MieterInnen,
Wohnungssuchende

Ziele: Wirtschaftliche Steuerung von Sozialverwaltungsangelegenheiten

Umfassende Rentenberatung, schnelle und unbürokratische Bearbeitung
von Anträgen sowie Hilfestellung bei Wohnungsproblemen

Haushaltsplan 2019

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen
050101 Allgemeine Sozialverwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500,00	0	0	0	0	0
		43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.707,35	29	29	31	33	35
		45610000 Bußgelder	152,00	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.555,35	29	29	31	33	35
10	=	Ordentliche Erträge	2.207,35	29	29	31	33	35
11	-	Personalaufwendungen	-9.082,20	-11.649	-12.041	-11.555	-11.455	-11.215
		50110000 Bezüge Beamte	-4.399,73	-6.006	-6.151	-6.278	-6.405	-6.533
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-17,70	-24	-24	-26	-28	-29
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.254,70	-1.321	-1.363	-1.370	-1.398	-1.425
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-100,51	-104	-106	-106	-107	-107
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-260,90	-265	-274	-274	-275	-275
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-355,52	-391	-441	-441	-392	-343
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.090,18	-2.647	-2.785	-2.299	-2.098	-1.794
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-602,96	-892	-897	-761	-753	-709
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.592,64	-3.486	-4.065	-4.114	-4.084	-4.143
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.592,64	-3.486	-4.065	-4.114	-4.084	-4.143
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.523,68	-3.992	-4.027	-4.027	-4.027	-4.027
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	-4.058,75	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,66	-5	-6	-6	-6	-6
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-463,27	-487	-521	-521	-521	-521
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.179,43	-23.672	-24.121	-24.121	-24.171	-24.171
		54220000 Mieten und Pachten	-20.750,86	-21.555	-21.565	-21.565	-21.565	-21.565
		54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-19,75	-25	-25	-25	-25	-25
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-114,63	-152	-155	-155	-155	-155
		54310500 Dienstreisen	-1.262,28	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-31,91	-40	-25	-25	-25	-25
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	0,00	0	-550	-550	-600	-600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-38.377,95	-42.799	-44.253	-43.816	-43.737	-43.555
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-36.170,60	-42.771	-44.224	-43.785	-43.704	-43.520
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-36.170,60	-42.771	-44.224	-43.785	-43.704	-43.520

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-36.170,60	-42.771	-44.224	-43.785	-43.704	-43.520
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-36.170,60	-42.771	-44.224	-43.785	-43.704	-43.520

Erläuterungen

54220000 Aufwendungen für die Unterbringung des Vereins M.u.M.

05 **Soziale Hilfen**
0501 **Soziale Leistungen**
050102 **Leistungen nach SGB XII**

Budget (Organisationseinheit): Amt 50

Budgetverantwortlicher: Herr Josten

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Beratung und Entscheidung über die Gewährung von Hilfen in wirtschaftlichen und persönlichen Notlagen, Durchsetzung von Kostenersatz- u. Unterhaltsansprüchen, Gebührenbefreiungen

Auftragsgrundlage: Bundessozialhilfegesetz, Sozialgesetzbücher, BGB, Ordnungsbehördengesetz, andere Sozialleistungsgesetze, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Pflegebedürftige, SozialhilfeempfängerInnen, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche und unbürokratische Hilfestellung in Notlagen
Reduzierung der Sozialhilfeausgaben bei gleichzeitiger Steigerung der Einnahmen aus Erstattungsansprüchen, Auswegberatung

Haushaltsplan 2019

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen
050102 Leistungen nach SGB XII

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.997,23	386	391	416	442	470
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	20.997,23	386	391	416	442	470
10	=	Ordentliche Erträge	20.997,23	386	391	416	442	470
11	-	Personalaufwendungen	-189.678,16	-227.374	-234.898	-228.617	-228.483	-226.385
		50110000 Bezüge Beamte	-59.396,19	-81.079	-83.036	-84.755	-86.474	-88.193
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-238,96	-325	-330	-350	-372	-395
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-69.008,52	-72.639	-74.983	-75.357	-76.874	-78.391
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.528,12	-5.730	-5.836	-5.836	-5.859	-5.859
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-14.349,47	-14.561	-15.057	-15.057	-15.127	-15.127
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-4.799,44	-5.273	-5.950	-5.950	-5.289	-4.628
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-28.217,44	-35.731	-37.592	-31.033	-28.324	-24.215
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-8.140,02	-12.036	-12.114	-10.278	-10.163	-9.576
12	-	Versorgungsaufwendungen	-35.000,91	-47.065	-54.873	-55.534	-55.137	-55.930
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-35.000,91	-47.065	-54.873	-55.534	-55.137	-55.930
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.162,18	-13.912	-11.410	-11.410	-11.410	-11.410
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-36,24	-114	-121	-121	-121	-121
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-13.125,94	-13.798	-11.289	-11.289	-11.289	-11.289
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.679,59	-5.893	-5.866	-5.866	-5.866	-5.866
		54220000 Mieten und Pachten	-1.075,78	-1.181	-1.405	-1.405	-1.405	-1.405
		54310300 Bürobedarf	-428,04	-542	-551	-551	-551	-551
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.484,36	-3.304	-3.360	-3.360	-3.360	-3.360
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-691,41	-867	-551	-551	-551	-551
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-242.520,84	-294.245	-307.047	-301.427	-300.897	-299.592
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-221.523,61	-293.859	-306.656	-301.012	-300.455	-299.121
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-221.523,61	-293.859	-306.656	-301.012	-300.455	-299.121
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-221.523,61	-293.859	-306.656	-301.012	-300.455	-299.121
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-221.523,61	-293.859	-306.656	-301.012	-300.455	-299.121

05 **Soziale Hilfen**
0501 **Soziale Leistungen**
050103 **Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz**

Budget (Organisationseinheit): Amt 50

Budgetverantwortlicher: Herr Josten

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz u.ä.

Auftragsgrundlage: Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Migranten

Ziele: Förderung der Integration
Sicherstellung des Lebensunterhaltes
Sicherstellung der Landeserstattung

Haushaltsplan 2019

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen
050103 Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	250.000	250.000	180.000	150.000
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	0	250.000	250.000	180.000	150.000
3	+	Sonstige Transfererträge	26.715,34	4.000	5.500	5.500	5.500	5.500
		42110000 Kostenersatz a.E.	401,71	1.000	500	500	500	500
		42130000 Leist.v.Soz.l.tr.a.E	26.313,63	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	868.715,69	960.550	15.000	12.000	10.000	8.000
		44810000 Ertr. Kostener. Land	835.330,73	922.000	0	0	0	0
		44811000 Betreuungspauschale	33.267,27	38.000	15.000	12.000	10.000	8.000
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	0,60	500	0	0	0	0
		44840000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. ges	0,00	50	0	0	0	0
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	117,09	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	777,68	14	15	15	16	17
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	777,68	14	15	15	16	17
10	=	Ordentliche Erträge	896.208,71	964.564	270.515	267.515	195.516	163.517
11	-	Personalaufwendungen	-42.519,66	-159.862	-71.972	-71.986	-73.044	-73.968
		50110000 Bezüge Beamte	-2.199,85	-3.003	-3.075	-3.139	-3.203	-3.266
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-8,85	-12	-12	-13	-14	-15
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-30.112,80	-121.065	-52.261	-52.521	-53.579	-54.636
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.412,27	-9.549	-4.068	-4.068	-4.084	-4.084
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-6.261,57	-24.268	-10.494	-10.494	-10.543	-10.543
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-177,75	-195	-220	-220	-196	-171
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.045,09	-1.323	-1.392	-1.149	-1.049	-897
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-301,48	-446	-449	-381	-376	-355
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.296,32	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-1.296,32	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.206,32	-17.248	-13.293	-13.293	-13.293	-13.293
		52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-809,20	0	0	0	0	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-11,71	-86	-62	-62	-62	-62
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-5.234,85	-10.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-154,43	-162	-5.731	-5.731	-5.731	-5.731
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-4.996,13	-7.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	-	Transferaufwendungen	-589.526,68	-886.600	-247.500	-244.500	-242.500	-240.500
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-40.066,56	-38.000	-15.000	-12.000	-10.000	-8.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	53390001 Leist.AsylBIG außerhalb	-3.098,31	-10.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	53390002 Hilfe in besonderen Lebenslagen außerh	0,00	-500	0	0	0	0
	53390004 Leist. AsylBIG § 2	-147.619,71	-200.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	53390005 Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)	-5.073,07	-30.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53390006 Wertgutscheine für Bekl. innerh v GemU(§	-5.988,83	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	53390007 Wertgutscheine f so Leist innerh v GemU(	0,00	-100	0	0	0	0
	53390008 Leist.AsylBIG § 3	-181.172,65	-200.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	53390009 Krankenhilfe gem. § 4 AsylbLG	-138.419,96	-250.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53390010 Aufwandsentsch innerh von GemUnterk (§ 5	0,00	-500	0	0	0	0
	53390011 Sonst. Sachleist, innerh v GemUnterk (§	-1.156,56	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	53390012 Krankenhilfe § 2 AsylBIG	-66.931,03	-150.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.356,42	-64.443	-17.978	-17.978	-17.978	-17.978
	54220000 Mieten und Pachten	-124.933,85	-60.890	-15.713	-15.713	-15.713	-15.713
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-258,23	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-138,31	-408	-280	-280	-280	-280
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-802,65	-2.491	-1.706	-1.706	-1.706	-1.706
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-223,38	-653	-280	-280	-280	-280
17	= Ordentliche Aufwendungen	-770.905,40	-1.129.896	-352.775	-349.814	-348.857	-347.810
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	125.303,31	-165.331	-82.261	-82.298	-153.341	-184.293
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	125.303,31	-165.331	-82.261	-82.298	-153.341	-184.293
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	125.303,31	-165.331	-82.261	-82.298	-153.341	-184.293
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-5.231,83	-7.040	-6.455	-6.455	-6.455	-6.455
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-5.231,83	-7.040	-6.455	-6.455	-6.455	-6.455
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-111.743,77	-151.400	-118.800	-118.800	-118.800	-118.800
	92001000 Umlage GGM	-111.743,77	-151.400	-118.800	-118.800	-118.800	-118.800
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-116.975,60	-158.440	-125.255	-125.255	-125.255	-125.255
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	8.327,71	-323.771	-207.516	-207.554	-278.596	-309.548

Erläuterungen

44810000 Nach den aktuellen Zuordnungsvorschriften sind die Zuweisungen für Flüchtlinge nicht mehr auf dem Konto 44810000 sondern auf 41410000 zu suchen.
Die Weniger-Erstattungen stehen in direktem Zusammenhang mit dem Rückgang der Flüchtlingszahlen.

Haushaltsplan 2019

44811000	Reduzierung der Betreuungspauschale beziehungsweise der Betreuungsaufwendungen aufgrund von geringeren Flüchtlingszuweisungen.
50120000	Im Bereich Asyl entfallen zwei Vollzeitstellen.
52551000, 53390004, 53390005, 53390008, 53390009, 53390012	Die Weniger-Aufwendungen im Asylbereich sind durchweg bedingt durch geringere Flüchtlingszuweisungen.
53180000	Reduzierung der Betreuungspauschale beziehungsweise der Betreuungsaufwendungen aufgrund von geringeren Flüchtlingszuweisungen.
54220000	Zur Unterbringung der Flüchtlinge wurden Wohnungen bzw. Häuser angemietet. Durch die weitere Aufgabe einer angemieteten Unterkunft reduzieren sich die Aufwendungen.

05 **Soziale Hilfen**
0502 **Soziale Einrichtungen**
050201 **Unterbringung ohne festen Wohnsitz**

Budget (Organisationseinheit): Amt 50

Budgetverantwortlicher: Herr Josten

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung von Wohnungslosen, Aussiedlern und Asylbewerbern in gemeindeeigenen Unterkünften
Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenen- und -flüchtlingsgesetz, SGB I - X, Asylbewerberleistungsgesetz, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

Ziele: Sicherstellung der Aufnahmeverpflichtung nach FlüAG und einer menschenwürdigen, sozialverträglichen Unterbringung

Vermeidung von Obdachlosigkeit
Kostenreduzierung

Haushaltsplan 2019

05
0502
050201

Soziale Hilfen Soziale Einrichtungen Unterbringung ohne festen Wohnsitz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.699,43	102.000	70.000	70.000	70.000	70.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	49.699,43	102.000	70.000	70.000	70.000	70.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.420,00	13.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	6.420,00	13.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.972,68	31	1.032	1.034	36	38
		45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	261,79	0	1.000	1.000	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.710,89	31	32	34	36	38
10	=	Ordentliche Erträge	58.092,11	115.031	78.032	78.034	77.036	77.038
11	-	Personalaufwendungen	-46.999,34	-49.816	-28.179	-27.702	-27.843	-27.815
		50110000 Bezüge Beamte	-4.839,70	-6.606	-6.766	-6.906	-7.046	-7.186
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-19,47	-27	-27	-29	-30	-32
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-30.112,80	-30.376	-13.179	-13.245	-13.511	-13.778
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.412,27	-2.396	-1.026	-1.026	-1.030	-1.030
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-6.261,57	-6.089	-2.646	-2.646	-2.659	-2.659
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-391,07	-430	-485	-485	-431	-377
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.299,20	-2.911	-3.063	-2.529	-2.308	-1.973
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-663,26	-981	-987	-837	-828	-780
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.851,92	-3.835	-4.471	-4.525	-4.493	-4.557
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-2.851,92	-3.835	-4.471	-4.525	-4.493	-4.557
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-632,59	-915	-2.326	-2.326	-2.326	-2.326
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-12,48	-25	-19	-19	-19	-19
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-249,50	-500	-500	-500	-500	-500
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-370,61	-390	-1.806	-1.806	-1.806	-1.806
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-59.704,86	-51.546	-51.546	-51.546	-51.546	-51.546
		57113000 AfA auf Gebäude	-51.545,96	-51.546	-51.546	-51.546	-51.546	-51.546
		57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-8.158,90	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.612,68	-1.306	-939	-939	-939	-939
		54220000 Mieten und Pachten	-370,72	-262	-225	-225	-225	-225
		54310300 Bürobedarf	-147,50	-120	-88	-88	-88	-88
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-856,18	-732	-538	-538	-538	-538
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-238,28	-192	-88	-88	-88	-88

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-111.801,39	-107.418	-87.460	-87.038	-87.146	-87.183
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-53.709,28	7.614	-9.428	-9.004	-10.110	-10.144
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-53.709,28	7.614	-9.428	-9.004	-10.110	-10.144
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-53.709,28	7.614	-9.428	-9.004	-10.110	-10.144
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-53.709,28	7.614	-9.428	-9.004	-10.110	-10.144

Erläuterungen

43210000 Der Haushaltsansatz 2018 war zu hoch.
An dieser Stelle werden die Mieteinnahmen der Objekte -Am Reinersbach- und -Bruchweg- veranschlagt; und zwar für den nachfolgenden Personenkreis:

- Flüchtlinge im laufenden Asylverfahren
- Flüchtlinge mit Aufenthaltsstatus
- eingewiesene Personen ohne festen Wohnsitz

44012000 Die Erträge aus dem Verkauf von Strommünzen sind rückläufig.

Haushaltsplan 2019

05 **Soziale Hilfen**
0502 **Soziale Einrichtungen**
050201 **Unterbringung ohne festen Wohnsitz**

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.670,24	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-9.670,24	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-9.670,24	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-9.670,24	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000

Haushaltsplan 2019

05 **Soziale Hilfen**
0502 **Soziale Einrichtungen**
050201 **Unterbringung ohne festen Wohnsitz**

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000154: Erwerb von Geräten Unterkünfte										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.670,24	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
	78320000 Ausz. VG <410 E	-9.670,24	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-9.670,24	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.670,24	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0

05 **Soziale Hilfen**
0502 **Soziale Einrichtungen**
050202 **Unterstützung von Senioren**

Budget (Organisationseinheit): Amt 50

Budgetverantwortlicher: Herr Josten

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterstützung von Seniorenarbeit

Auftragsgrundlage: § 71 SGB XII, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Seniorinnen

Ziele: Förderung und Unterstützung der Aktivitäten
von Senioren u. Seniorinnen

Haushaltsplan 2019

05 Soziale Hilfen
0502 Soziale Einrichtungen
050202 Unterstützung von Senioren

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.485,00	31.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	30.485,00	31.000	25.000	25.000	25.000	25.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.555,35	29	29	31	33	35
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.555,35	29	29	31	33	35
10	=	Ordentliche Erträge	32.040,35	31.029	25.029	25.031	25.033	25.035
11	-	Personalaufwendungen	-31.707,75	-48.820	-50.392	-50.055	-50.599	-50.966
		50110000 Bezüge Beamte	-4.399,73	-6.006	-6.151	-6.278	-6.405	-6.533
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-17,70	-24	-24	-26	-28	-29
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-18.820,51	-30.376	-31.356	-31.513	-32.147	-32.782
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.507,66	-2.396	-2.441	-2.441	-2.450	-2.450
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-3.913,49	-6.089	-6.297	-6.297	-6.326	-6.326
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-355,52	-391	-441	-441	-392	-343
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.090,18	-2.647	-2.785	-2.299	-2.098	-1.794
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-602,96	-892	-897	-761	-753	-709
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.592,64	-3.486	-4.065	-4.114	-4.084	-4.143
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.592,64	-3.486	-4.065	-4.114	-4.084	-4.143
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.598,23	-4.232	-4.387	-4.387	-4.387	-4.387
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-7,59	-24	-25	-25	-25	-25
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.100,16	-2.208	-2.362	-2.362	-2.362	-2.362
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-2.490,48	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-100	-600	-600	-600
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	0	-100	-600	-600	-600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-979,12	-1.233	-1.227	-1.227	-1.227	-1.227
		54220000 Mieten und Pachten	-225,09	-247	-294	-294	-294	-294
		54310300 Bürobedarf	-89,57	-113	-115	-115	-115	-115
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-519,81	-691	-703	-703	-703	-703
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-144,65	-181	-115	-115	-115	-115
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-39.877,74	-57.771	-60.171	-60.383	-60.898	-61.324
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.837,39	-26.743	-35.142	-35.352	-35.866	-36.289
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.837,39	-26.743	-35.142	-35.352	-35.866	-36.289
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.837,39	-26.743	-35.142	-35.352	-35.866	-36.289
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-7.837,39	-26.743	-35.142	-35.352	-35.866	-36.289

Erläuterungen

44820000 In den Vorjahren wurden seitens des Landes zu hohe Erstattungen bewilligt.

Haushaltsplan 2019

05 **Soziale Hilfen**
0502 **Soziale Einrichtungen**
050202 **Unterstützung von Senioren**

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-18.000	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-18.000	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-18.000	0	0	0	0
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-18.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

05 Soziale Hilfen
0502 Soziale Einrichtungen
050202 Unterstützung von Senioren

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000

Erläuterungen

78520000 Für den Verein „Älter werden in Grefrath“ ist eine behindertengerechte Wegeverbindung vom Parkplatz „Am schwarzen Graben“ zum Schulgelände geplant.

Produktbereich 06
Kinder-, Jugend-
und
Familienhilfe

Haushaltsplan 2019

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.791,68	87.143	90.293	84.204	84.204	84.204
	41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	85.648,35	75.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisun	1.007,44	1.007	1.007	1.007	1.007	1.007
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	4.666,73	4.667	2.816	2.816	2.816	2.816
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	6.469,16	6.469	6.469	380	380	380
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.930,00	6.600	6.500	6.500	6.500	6.500
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	6.930,00	6.600	6.500	6.500	6.500	6.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	21.000	0	0	38.000	38.000
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	0,00	21.000	0	0	38.000	38.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.929,85	5.349	5.351	5.356	5.362	5.368
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	5.263,79	5.264	5.264	5.264	5.264	5.264
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	4.666,06	86	87	92	98	104
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	114.651,53	120.093	102.144	96.060	134.066	134.072
11	- Personalaufwendungen	-170.541,71	-166.736	-156.404	-155.414	-157.136	-158.319
	50110000 Bezüge Beamte	-13.199,16	-18.018	-18.452	-18.834	-19.217	-19.598
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-53,10	-72	-73	-78	-83	-88
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-115.014,21	-106.977	-98.160	-98.649	-100.635	-102.621
	50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-9.213,54	-8.438	-7.640	-7.640	-7.671	-7.671
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-23.915,74	-21.444	-19.711	-19.711	-19.803	-19.803
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-1.066,54	-1.172	-1.322	-1.322	-1.175	-1.028
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-6.270,54	-7.940	-8.354	-6.896	-6.294	-5.381
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.808,88	-2.675	-2.692	-2.284	-2.259	-2.128
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.777,92	-10.459	-12.194	-12.341	-12.253	-12.429
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-7.777,92	-10.459	-12.194	-12.341	-12.253	-12.429
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.277,99	-20.539	-21.651	-21.651	-21.651	-21.651
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-1.954,00	0	0	0	0	0
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-9.371,94	-7.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-42,61	-134	-105	-105	-105	-105

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	0,00	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-8.709,44	-9.156	-9.796	-9.796	-9.796	-9.796
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-200,00	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-58.188,14	-57.729	-56.268	-47.993	-61.793	-60.847
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-11.639,26	-12.663	-9.811	-8.840	-8.014	-7.068
	57113000 AfA auf Gebäude	-46.357,48	-44.905	-46.357	-39.054	-53.679	-53.679
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-191,40	-161	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-186.631,06	-341.250	-400.000	-240.000	-240.000	-240.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-186.631,06	-341.250	-400.000	-240.000	-240.000	-240.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.133,91	-25.727	-21.390	-21.390	-21.390	-21.390
	54220000 Mieten und Pachten	-1.264,42	-1.388	-1.219	-1.219	-1.219	-1.219
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-520,15	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-9.884,50	-12.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	54310100 Veranstaltungskosten Jugendheim Dingens	0,00	0	0	0	0	0
	54310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-3.185,84	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310300 Bürobedarf	-503,12	-637	-478	-478	-478	-478
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.920,07	-4.334	-2.915	-2.915	-2.915	-2.915
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-812,61	-1.019	-478	-478	-478	-478
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-43,20	-100	-50	-50	-50	-50
	54413000 Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0
	54991000 Wegfall Erstattg.Verpflichtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-462.550,73	-622.441	-667.907	-498.789	-514.222	-514.635
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-347.899,20	-502.348	-565.764	-402.730	-380.157	-380.564
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-347.899,20	-502.348	-565.764	-402.730	-380.157	-380.564
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-347.899,20	-502.348	-565.764	-402.730	-380.157	-380.564
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-129.366,09	-138.001	-132.371	-132.371	-132.371	-132.371

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-129.366,09	-138.001	-132.371	-132.371	-132.371	-132.371
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	19.848,07	-46.770	36.650	36.650	36.650	36.650
	92001000 Umlage GGM	19.848,07	-46.770	36.650	36.650	36.650	36.650
	96440000 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	96520000 umg. Aufwendungen für Sach- und Dienstle	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-109.518,02	-184.771	-95.721	-95.721	-95.721	-95.721
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-457.417,22	-687.119	-661.485	-498.451	-475.878	-476.285

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.416,37	-27.000	-16.000	0	-16.000	-10.500
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-2.416,37	-25.000	-14.500	0	-14.500	-9.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	0,00	-2.000	-1.500	0	-1.500	-1.500
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-2.416,37	-27.000	-16.000	0	-16.000	-10.500
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.416,37	-27.000	-16.000	0	-16.000	-10.500

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0601 **Allgemeine Jugendverwaltung**
060101 **Allgemeine Jugendverwaltung**

Budget (Organisationseinheit): Amt 50

Budgetverantwortlicher: Herr Josten

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Zentrale Steuerung von Jugendverwaltungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage: Bundes- u. Landesgesetze, Sozialgesetzbücher, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche Steuerung u. Koordination von Jugendverwaltungsangelegenheiten

Haushaltsplan 2019

06
0601
060101

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Allgemeine Jugendverwaltung
Allgemeine Jugendverwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.555,35	29	29	31	33	35
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.555,35	29	29	31	33	35
10	=	Ordentliche Erträge	1.555,35	29	29	31	33	35
11	-	Personalaufwendungen	-10.698,32	-13.338	-13.784	-13.305	-13.234	-13.022
		50110000 Bezüge Beamte	-4.399,73	-6.006	-6.151	-6.278	-6.405	-6.533
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-17,70	-24	-24	-26	-28	-29
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.509,41	-2.641	-2.727	-2.740	-2.795	-2.851
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-201,02	-208	-212	-212	-213	-213
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-521,80	-529	-548	-548	-550	-550
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-355,52	-391	-441	-441	-392	-343
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.090,18	-2.647	-2.785	-2.299	-2.098	-1.794
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-602,96	-892	-897	-761	-753	-709
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.592,64	-3.486	-4.065	-4.114	-4.084	-4.143
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.592,64	-3.486	-4.065	-4.114	-4.084	-4.143
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-619,91	-656	-702	-702	-702	-702
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-2,23	-7	-7	-7	-7	-7
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-617,68	-649	-695	-695	-695	-695
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-808,11	-1.613	-1.611	-1.611	-1.611	-1.611
		54220000 Mieten und Pachten	-66,19	-73	-86	-86	-86	-86
		54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-520,15	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250	-1.250
		54310300 Bürobedarf	-26,33	-33	-34	-34	-34	-34
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-152,90	-203	-207	-207	-207	-207
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-42,54	-53	-34	-34	-34	-34
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-14.718,98	-19.093	-20.162	-19.732	-19.632	-19.478
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.163,63	-19.065	-20.133	-19.701	-19.599	-19.443
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.163,63	-19.065	-20.133	-19.701	-19.599	-19.443
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-13.163,63	-19.065	-20.133	-19.701	-19.599	-19.443
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-13.163,63	-19.065	-20.133	-19.701	-19.599	-19.443

Erläuterungen

54290000 Der bisher hierin enthaltene Aufwand für das Familienbegleitbuch (umgesetzte Konsolidierungsmaßnahme Nr. 5005) wurde gestrichen.

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0602 **Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen**
060201 **Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen**

Budget (Organisationseinheit): Amt 50

Budgetverantwortlicher: Herr Josten

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Festsetzung u. Berechnung von Elternbeiträgen, Betriebskosten Kindertagesstätten

Auftragsgrundlage: Kinder- und Jugendhilfegesetz, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Erziehungsberechtigte, päd. Personal

Ziele: Optimierung des qualitativen und quantitativen Angebotes an Kindertagesplätzen, Beitragseinziehung

Haushaltsplan 2019

06
0602
060201

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.257,82	2.258	2.258	2.258	2.258	2.258
		41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisun	1.007,44	1.007	1.007	1.007	1.007	1.007
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	870,53	871	871	871	871	871
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	379,85	380	380	380	380	380
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	21.000	0	0	38.000	38.000
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	0,00	21.000	0	0	38.000	38.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.041,47	3.826	5.278	5.279	5.280	5.281
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	5.263,79	3.812	5.264	5.264	5.264	5.264
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	777,68	14	15	15	16	17
10	=	Ordentliche Erträge	8.299,29	27.084	7.536	7.537	45.538	45.539
11	-	Personalaufwendungen	-31.745,59	-34.266	-35.364	-35.236	-35.679	-36.023
		50110000 Bezüge Beamte	-2.199,85	-3.003	-3.075	-3.139	-3.203	-3.266
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-8,85	-12	-12	-13	-14	-15
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-21.748,14	-22.892	-23.631	-23.749	-24.227	-24.705
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.742,20	-1.806	-1.839	-1.839	-1.847	-1.847
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.522,23	-4.589	-4.745	-4.745	-4.767	-4.767
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-177,75	-195	-220	-220	-196	-171
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.045,09	-1.323	-1.392	-1.149	-1.049	-897
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-301,48	-446	-449	-381	-376	-355
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.296,32	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-1.296,32	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.944,62	-6.368	-6.585	-6.585	-6.585	-6.585
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-10,59	-33	-35	-35	-35	-35
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.934,03	-3.084	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250	-3.250
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-34.178,85	-32.727	-34.179	-39.054	-53.679	-53.679
		57113000 AfA auf Gebäude	-34.178,85	-32.727	-34.179	-39.054	-53.679	-53.679
15	-	Transferaufwendungen	-186.631,06	-334.250	-400.000	-240.000	-240.000	-240.000
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-186.631,06	-334.250	-400.000	-240.000	-240.000	-240.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.367,83	-1.723	-1.715	-1.715	-1.715	-1.715
		54220000 Mieten und Pachten	-314,43	-345	-411	-411	-411	-411
		54310300 Bürobedarf	-125,12	-158	-161	-161	-161	-161
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-726,20	-966	-982	-982	-982	-982

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-202,08	-253	-161	-161	-161	-161
17	= Ordentliche Aufwendungen	-258.164,27	-411.076	-479.876	-324.646	-339.700	-340.074
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-249.864,98	-383.993	-472.340	-317.109	-294.162	-294.535
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-249.864,98	-383.993	-472.340	-317.109	-294.162	-294.535
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-249.864,98	-383.993	-472.340	-317.109	-294.162	-294.535
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-33,84	-411	-535	-535	-535	-535
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-33,84	-411	-535	-535	-535	-535
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	35.990,06	-36.700	47.800	47.800	47.800	47.800
	92001000 Umlage GGM	35.990,06	-36.700	47.800	47.800	47.800	47.800
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	35.956,22	-37.111	47.265	47.265	47.265	47.265
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-213.908,76	-421.104	-425.074	-269.844	-246.897	-247.269

Erläuterungen

- 44880000 Eine Abrechnung mit dem DRK kommt erst ab 2021 zum Tragen. Die veranschlagten Haushaltsmittel 2018 werden nicht in Anspruch genommen werden.
- 52910000 Hierin enthalten ist ein Betrag für die Kinderbetreuung zu Zeiten, die durch die Regelöffnungszeiten der Kindertagesstätten nicht abgedeckt ist (freiwillige Aufwendungen). In Absprache mit dem Verein Mutter und Mehr e.V. wurde der Zuschuss ab 2015 halbiert.
- 53180000 Durch die Erweiterung des DRK-Kindergartens erhöht sich der Betriebskostenzuschuss. Zusätzlich wurde im Jahr 2018 ein Zuschuss in Höhe von 120.000 € für die Erweiterung des AWO-Kindergartens veranschlagt. Die Planungen für die Erweiterung des Kindergartens sind jedoch noch nicht fortgeschritten, dass eine Zahlung des Zuschusses notwendig ist. Aus diesem Grunde ist der Betrag erneut für das Jahr 2019 zu veranschlagen. Darüber hinaus sind 40.000 € für das Jahr 2019 als Zuschuss für die Einrichtung zweier zusätzlicher Gruppen in Mülhausen vorgesehen. Das Kreisjugendamt beabsichtigt in den Räumen des Antoniushauses am Gymnasium Mülhausen zwei zusätzliche Gruppen einzurichten. Für die Folgejahre sind entsprechend höhere Betriebskostenzuschüsse eingeplant.

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0603 **Kinder- und Jugendarbeit**
060301 **Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit**

Budget (Organisationseinheit): Amt 50

Budgetverantwortlicher: Herr Josten

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendheims einschließlich Betriebsausstattung und Beschäftigungsmaterial; mobile Jugendarbeit, Streetwork

Auftragsgrundlage: Kinder- und Jugendhilfegesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche

Ziele: Gewährleistung und Verbesserung eines bedarfsgerechten Angebotes an freizeitpädagogischen Maßnahmen und Einrichtungen

Haushaltsplan 2019

06
0603
060301

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.837,56	81.189	86.189	80.100	80.100	80.100
		41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	85.648,35	75.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	99,90	100	100	100	100	100
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	6.089,31	6.089	6.089	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	100	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.555,35	29	29	31	33	35
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.555,35	29	29	31	33	35
10	=	Ordentliche Erträge	93.392,91	81.318	86.218	80.131	80.133	80.135
11	-	Personalaufwendungen	-120.593,85	-110.210	-98.039	-97.888	-99.233	-100.354
		50110000 Bezüge Beamte	-4.399,73	-6.006	-6.151	-6.278	-6.405	-6.533
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-17,70	-24	-24	-26	-28	-29
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-87.829,03	-78.362	-68.621	-68.963	-70.351	-71.740
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-7.035,79	-6.181	-5.341	-5.341	-5.362	-5.362
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-18.262,94	-15.708	-13.780	-13.780	-13.844	-13.844
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-355,52	-391	-441	-441	-392	-343
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.090,18	-2.647	-2.785	-2.299	-2.098	-1.794
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-602,96	-892	-897	-761	-753	-709
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.592,64	-3.486	-4.065	-4.114	-4.084	-4.143
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.592,64	-3.486	-4.065	-4.114	-4.084	-4.143
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.876,55	-6.023	-6.337	-6.337	-6.337	-6.337
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-1.954,00	0	0	0	0	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-28,10	-88	-57	-57	-57	-57
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.694,45	-4.935	-5.280	-5.280	-5.280	-5.280
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-200,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-12.761,06	-12.731	-12.670	-491	-491	-198
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-391,03	-391	-391	-391	-391	-98
		57113000 AfA auf Gebäude	-12.178,63	-12.179	-12.179	0	0	0
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-191,40	-161	-100	-100	-100	-100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.859,96	-10.120	-7.794	-7.794	-7.794	-7.794

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	54220000 Mieten und Pachten	-834,14	-916	-657	-657	-657	-657
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-2,45	0	0	0	0	0
	54310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-3.185,84	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310300 Bürobedarf	-331,90	-420	-258	-258	-258	-258
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.926,34	-3.012	-1.571	-1.571	-1.571	-1.571
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-536,09	-672	-258	-258	-258	-258
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-43,20	-100	-50	-50	-50	-50
17	= Ordentliche Aufwendungen	-149.684,06	-142.570	-128.904	-116.623	-117.939	-118.825
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-56.291,15	-61.252	-42.686	-36.492	-37.806	-38.690
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-56.291,15	-61.252	-42.686	-36.492	-37.806	-38.690
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-56.291,15	-61.252	-42.686	-36.492	-37.806	-38.690
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.748,83	-3.630	-2.929	-2.929	-2.929	-2.929
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.748,83	-3.630	-2.929	-2.929	-2.929	-2.929
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-16.141,99	-10.070	-11.150	-11.150	-11.150	-11.150
	92001000 Umlage GGM	-16.141,99	-10.070	-11.150	-11.150	-11.150	-11.150
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-17.890,82	-13.700	-14.079	-14.079	-14.079	-14.079
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-74.181,97	-74.952	-56.764	-50.571	-51.885	-52.769

Erläuterungen

41420000 Es handelt sich um den Betriebskostenzuschuss des Kreises Viersen.

Haushaltsplan 2019

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0603 **Kinder- und Jugendarbeit**
060301 **Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit**

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2019

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Kinder- und Jugendarbeit
060301 Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-949	-949
	78310000 Ausz. VG >410 E	0,00	0	0	0	0	0	0	-549	-549
	78320000 Ausz. VG <410 E	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-400	-400
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-949	-949
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-949	-949

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0603 **Kinder- und Jugendarbeit**
060302 **Ferienbetreuung**

Budget (Organisationseinheit): Amt 50

Budgetverantwortlicher: Herr Josten

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Angebot von pädagogischen Betreuungsmaßnahmen während der Schulferien

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche

Ziele: Optimierung einer attraktiven und sinnvollen Feriengestaltung; verlässliche Betreuung von Kindern im Primarbereich während der Ferien

Haushaltsplan 2019

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Kinder- und Jugendarbeit
060302 Ferienbetreuung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.930,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	6.930,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
10	=	Ordentliche Erträge	6.930,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
11	-	Personalaufwendungen	-3.770,93	-3.942	-4.067	-4.083	-4.152	-4.216
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.927,63	-3.082	-3.181	-3.197	-3.261	-3.326
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-234,53	-243	-248	-248	-249	-249
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-608,77	-618	-639	-639	-642	-642
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-309,98	-328	-351	-351	-351	-351
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,13	-3	-4	-4	-4	-4
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-308,85	-325	-347	-347	-347	-347
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.026,05	-12.181	-10.180	-10.180	-10.180	-10.180
		54220000 Mieten und Pachten	-33,11	-36	-43	-43	-43	-43
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-9.882,05	-12.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		54310300 Bürobedarf	-13,18	-17	-17	-17	-17	-17
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-76,44	-102	-103	-103	-103	-103
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-21,27	-27	-17	-17	-17	-17
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-14.106,96	-16.452	-14.599	-14.615	-14.683	-14.748
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.176,96	-9.952	-8.099	-8.115	-8.183	-8.248
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.176,96	-9.952	-8.099	-8.115	-8.183	-8.248
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.176,96	-9.952	-8.099	-8.115	-8.183	-8.248
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-7.176,96	-9.952	-8.099	-8.115	-8.183	-8.248

Erläuterungen

43210000 Es handelt sich um die Elternbeiträge für die Ferienbetreuungsmaßnahmen.

54310000 Der Haushaltsansatz beinhaltet Aufwendungen für die verlässliche Ferienbetreuung im Schwingbodenpark (freiwillige Leistung). Der ebenfalls bisher hierin enthaltene Zuschuss Ferienfreizeiten (umgesetzte Konsolidierungsmaßnahme Nr. 5002) wurde gestrichen.

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0603 **Kinder- und Jugendarbeit**
060303 **Bereitstellung der Kinderspielplätze**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Bedarfsgerechte Planung, Bau und Unterhaltung von Kinderspielplätzen, sowie anderen Freizeitanlagen für Kinder und Jugendliche (Skaterbahn)

Auftragsgrundlage: Bebauungspläne, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche

Ziele: Steigerung der Attraktivität von Kinderspielplätzen und anderen Anlagen

Haushaltsplan 2019

06
0603
060303

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Bereitstellung der Kinderspielplätze

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.696,30	3.696	1.846	1.846	1.846	1.846
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	3.696,30	3.696	1.846	1.846	1.846	1.846
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	777,68	1.467	15	15	16	17
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	0,00	1.452	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	777,68	14	15	15	16	17
10	=	Ordentliche Erträge	4.473,98	5.163	1.860	1.861	1.862	1.863
11	-	Personalaufwendungen	-3.733,02	-4.979	-5.149	-4.902	-4.838	-4.704
		50110000 Bezüge Beamte	-2.199,85	-3.003	-3.075	-3.139	-3.203	-3.266
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-8,85	-12	-12	-13	-14	-15
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-177,75	-195	-220	-220	-196	-171
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.045,09	-1.323	-1.392	-1.149	-1.049	-897
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-301,48	-446	-449	-381	-376	-355
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.296,32	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-1.296,32	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.526,93	-7.164	-7.676	-7.676	-7.676	-7.676
		52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-9.371,94	-7.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,56	-2	-2	-2	-2	-2
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-154,43	-162	-174	-174	-174	-174
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-11.248,23	-12.272	-9.420	-8.449	-7.623	-6.970
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-11.248,23	-12.272	-9.420	-8.449	-7.623	-6.970
15	-	Transferaufwendungen	0,00	-7.000	0	0	0	0
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	-7.000	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71,96	-91	-90	-90	-90	-90
		54220000 Mieten und Pachten	-16,55	-18	-22	-22	-22	-22
		54310300 Bürobedarf	-6,59	-8	-9	-9	-9	-9
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-38,19	-51	-52	-52	-52	-52
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-10,63	-13	-9	-9	-9	-9
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-25.876,46	-33.249	-24.367	-23.174	-22.269	-21.512
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-21.402,48	-28.086	-22.506	-21.312	-20.406	-19.648
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-21.402,48	-28.086	-22.506	-21.312	-20.406	-19.648
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-21.402,48	-28.086	-22.506	-21.312	-20.406	-19.648

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-127.583,42	-133.960	-128.908	-128.908	-128.908	-128.908
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-127.583,42	-133.960	-128.908	-128.908	-128.908	-128.908
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-127.583,42	-133.960	-128.908	-128.908	-128.908	-128.908
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-148.985,90	-162.046	-151.414	-150.220	-149.314	-148.556

Erläuterungen

53180000 Geplanter Eigenanteil für eine bodenschutzrechtliche Untersuchung.
Der Verdacht hat sich nicht bestätigt.

Haushaltsplan 2019

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0603 Kinder- und Jugendarbeit
060303 Bereitstellung der Kinderspielplätze

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.416,37	-26.000	-15.000	0	-15.000	-9.500	-9.500
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-2.416,37	-25.000	-14.500	0	-14.500	-9.000	-9.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	0,00	-1.000	-500	0	-500	-500	-500
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-2.416,37	-26.000	-15.000	0	-15.000	-9.500	-9.500
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.416,37	-26.000	-15.000	0	-15.000	-9.500	-9.500

Haushaltsplan 2019

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0603 **Kinder- und Jugendarbeit**
060303 **Bereitstellung der Kinderspielplätze**

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.416,37	-26.000	-15.000	0	-15.000	-9.500	-9.500	-98.802	-147.802
	78310000 Ausz. VG >410 E	-2.416,37	-25.000	-14.500	0	-14.500	-9.000	-9.000	-96.157	-143.157
	78320000 Ausz. VG <410 E	0,00	-1.000	-500	0	-500	-500	-500	-2.644	-4.644
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-2.416,37	-26.000	-15.000	0	-15.000	-9.500	-9.500	-98.802	-147.802
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.416,37	-26.000	-15.000	0	-15.000	-9.500	-9.500	-98.802	-147.802

Produktbereich 08

Sportförderung

Haushaltsplan 2019

08

Sportförderung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.564,57	96.565	96.553	76.586	76.586	76.586
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	0	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	94.497,90	94.498	94.487	74.520	74.520	74.520
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.066,67	2.067	2.067	2.067	2.067	2.067
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.730,12	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.730,12	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208,00	0	0	0	0	0
	44880000 Ertr. Kostener. übBe	208,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.335,51	10.088	10.089	10.095	10.101	10.107
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	10.002,48	10.002	10.002	10.002	10.002	10.002
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	2.333,03	86	87	92	98	105
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	118.838,20	131.653	126.643	106.681	106.687	106.693
11	- Personalaufwendungen	-86.617,57	-97.462	-100.622	-99.415	-100.199	-100.499
	50110000 Bezüge Beamte	-6.599,57	-18.018	-18.453	-18.834	-19.216	-19.598
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-26,55	-72	-73	-78	-83	-88
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-58.552,68	-52.828	-54.533	-54.805	-55.908	-57.012
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-4.690,52	-4.167	-4.245	-4.245	-4.261	-4.261
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-12.175,27	-10.590	-10.951	-10.951	-11.002	-11.002
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-533,26	-1.172	-1.322	-1.322	-1.175	-1.028
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-3.135,27	-7.940	-8.354	-6.896	-6.294	-5.381
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-904,45	-2.675	-2.692	-2.284	-2.259	-2.128
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.888,96	-10.459	-12.194	-12.341	-12.253	-12.429
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-3.888,96	-10.459	-12.194	-12.341	-12.253	-12.429
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.730,36	-11.966	-14.255	-11.755	-11.755	-11.755
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-6,69	-18	-19	-19	-19	-19
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-12.870,58	-10.000	-12.500	-10.000	-10.000	-10.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.853,09	-1.948	-1.737	-1.737	-1.737	-1.737

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-123.684,31	-127.480	-130.723	-101.532	-100.793	-98.385
	57110000 AfA auf Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-42.135,93	-42.136	-42.136	-22.294	-22.294	-22.294
	57113000 AfA auf Gebäude	-74.517,47	-74.517	-74.517	-74.518	-74.517	-72.175
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-1.398,80	-1.399	-1.399	-1.399	-1.399	-1.399
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.081,97	-9.428	-12.670	-3.322	-2.583	-2.518
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-2.550,14	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-148.034,31	-153.500	-172.700	-236.900	-387.200	-237.900
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	-100.000,00	-100.000	-121.500	-185.500	-335.000	-185.700
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-48.034,31	-53.500	-51.200	-51.400	-52.200	-52.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-863,92	-907	-903	-903	-903	-903
	54220000 Mieten und Pachten	-198,59	-182	-216	-216	-216	-216
	54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-79,02	-83	-85	-85	-85	-85
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-458,67	-508	-517	-517	-517	-517
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-127,64	-133	-85	-85	-85	-85
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	0,00	0	0	0	0	0
	54991000 Wegfall Erstattg.Verpflichtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-377.819,43	-401.773	-431.397	-462.846	-613.103	-461.871
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-258.981,23	-270.120	-304.754	-356.165	-506.415	-355.178
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-258.981,23	-270.120	-304.754	-356.165	-506.415	-355.178
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-258.981,23	-270.120	-304.754	-356.165	-506.415	-355.178
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-18.948,42	-25.819	-23.450	-23.450	-23.450	-23.450
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-18.948,42	-25.819	-23.450	-23.450	-23.450	-23.450
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-106.855,14	-121.640	-196.690	-312.690	-122.190	-122.190
	92001000 Umlage GGM	-106.855,14	-121.640	-196.690	-312.690	-122.190	-122.190

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	96440000 umg. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	96520000 umg. Aufwendungen für Sach- und Dienstle	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-125.803,56	-147.459	-220.140	-336.140	-145.640	-145.640
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-384.784,79	-417.579	-524.894	-692.304	-652.055	-500.817

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

08

Sportförderung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.506,00	60.000	60.000	0	60.100	60.200	60.300
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	40.506,00	60.000	60.000	0	60.100	60.200	60.300
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	40.506,00	60.000	60.000	0	60.100	60.200	60.300
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.300,04	-8.500	-8.500	0	-8.500	-6.000	-6.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-1.749,90	-7.500	-7.500	0	-7.500	-5.000	-5.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-2.550,14	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-4.300,04	-8.500	-8.500	0	-8.500	-6.000	-6.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	36.205,96	51.500	51.500	0	51.600	54.200	54.300

08 **Sportförderung**
0801 **Förderung des Sports und Sportstätten**
080101 **Förderung des Sports und Sportstätten**

Budget (Organisationseinheit): Amt 10

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Förderung des Vereinssports, Bereitstellung von Sportstätten

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Vereine

Ziele: Förderung des Jugend-, Freizeit- und Leistungssports
Kostenbeteiligung der Vereine für die Benutzung der Sportstätten

Haushaltsplan 2019

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080101 Förderung des Sports und Sportstätten

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.564,57	96.565	96.553	76.586	76.586	76.586
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	94.497,90	94.498	94.487	74.520	74.520	74.520
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.066,67	2.067	2.067	2.067	2.067	2.067
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.730,12	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9.730,12	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208,00	0	0	0	0	0
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	208,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.335,51	10.088	10.089	10.095	10.101	10.107
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	10.002,48	10.002	10.002	10.002	10.002	10.002
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	2.333,03	86	87	92	98	105
10	=	Ordentliche Erträge	118.838,20	131.653	126.643	106.681	106.687	106.693
11	-	Personalaufwendungen	-86.617,57	-97.462	-100.622	-99.415	-100.199	-100.499
		50110000 Bezüge Beamte	-6.599,57	-18.018	-18.453	-18.834	-19.216	-19.598
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-26,55	-72	-73	-78	-83	-88
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-58.552,68	-52.828	-54.533	-54.805	-55.908	-57.012
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-4.690,52	-4.167	-4.245	-4.245	-4.261	-4.261
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-12.175,27	-10.590	-10.951	-10.951	-11.002	-11.002
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-533,26	-1.172	-1.322	-1.322	-1.175	-1.028
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-3.135,27	-7.940	-8.354	-6.896	-6.294	-5.381
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-904,45	-2.675	-2.692	-2.284	-2.259	-2.128
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.888,96	-10.459	-12.194	-12.341	-12.253	-12.429
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-3.888,96	-10.459	-12.194	-12.341	-12.253	-12.429
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.730,36	-11.966	-14.255	-11.755	-11.755	-11.755
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-6,69	-18	-19	-19	-19	-19
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-12.870,58	-10.000	-12.500	-10.000	-10.000	-10.000
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.853,09	-1.948	-1.737	-1.737	-1.737	-1.737
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-123.684,31	-127.480	-130.723	-101.532	-100.793	-98.385
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-42.135,93	-42.136	-42.136	-22.294	-22.294	-22.294
		57113000 AfA auf Gebäude	-74.517,47	-74.517	-74.517	-74.518	-74.517	-72.175
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-1.398,80	-1.399	-1.399	-1.399	-1.399	-1.399
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.081,97	-9.428	-12.670	-3.322	-2.583	-2.518

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-2.550,14	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-148.034,31	-153.500	-172.700	-236.900	-387.200	-237.900
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	-100.000,00	-100.000	-121.500	-185.500	-335.000	-185.700
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-48.034,31	-53.500	-51.200	-51.400	-52.200	-52.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-863,92	-907	-903	-903	-903	-903
	54220000 Mieten und Pachten	-198,59	-182	-216	-216	-216	-216
	54310300 Bürobedarf	-79,02	-83	-85	-85	-85	-85
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-458,67	-508	-517	-517	-517	-517
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-127,64	-133	-85	-85	-85	-85
17	= Ordentliche Aufwendungen	-377.819,43	-401.773	-431.397	-462.846	-613.103	-461.871
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-258.981,23	-270.120	-304.754	-356.165	-506.415	-355.178
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-258.981,23	-270.120	-304.754	-356.165	-506.415	-355.178
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-258.981,23	-270.120	-304.754	-356.165	-506.415	-355.178
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-18.948,42	-25.819	-23.450	-23.450	-23.450	-23.450
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-18.948,42	-25.819	-23.450	-23.450	-23.450	-23.450
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-106.855,14	-121.640	-196.690	-312.690	-122.190	-122.190
	92001000 Umlage GGM	-106.855,14	-121.640	-196.690	-312.690	-122.190	-122.190
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-125.803,56	-147.459	-220.140	-336.140	-145.640	-145.640
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-384.784,79	-417.579	-524.894	-692.304	-652.055	-500.817

Erläuterungen

53150000 Bereits in den Vorjahren wurde die Kostenübernahme für die zur Verfügung gestellten Eiszeiten (umgesetzte Konsolidierungsmaßnahme Nr. 1028) reduziert. Im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wurden von der Sport- und Freizeit gGmbH für den Zeitraum 2019 – 2022 Fördermittel beantragt. Die Mittel dienen zwingend notwendiger Sanierungsmaßnahmen. Voraussetzung für die Genehmigung ist unter anderem eine städtebauliche Einbindung, die einen Zuschuss seitens der Gemeinde Grefrath bedingt. Dieser teilt sich wie folgt auf:

2019: 21.500 €
2020: 85.500 €
2021: 235.000 €
2022: 85.700 €

Haushaltsplan 2019

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080101 Förderung des Sports und Sportstätten

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.506,00	60.000	60.000	0	60.100	60.200	60.300
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	40.506,00	60.000	60.000	0	60.100	60.200	60.300
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	40.506,00	60.000	60.000	0	60.100	60.200	60.300
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.300,04	-8.500	-8.500	0	-8.500	-6.000	-6.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >410 Eu	-1.749,90	-7.500	-7.500	0	-7.500	-5.000	-5.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <410 Eu	-2.550,14	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-4.300,04	-8.500	-8.500	0	-8.500	-6.000	-6.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	36.205,96	51.500	51.500	0	51.600	54.200	54.300

Haushaltsplan 2019

08 Sportförderung
0801 Förderung des Sports und Sportstätten
080101 Förderung des Sports und Sportstätten

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
----------	--	--------------------	------------------	------------------	--------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------------------------	--------------------

7000052: Sportpauschale

1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.506,00	60.000	60.000	0	60.100	60.200	60.300	435.531	676.131
		68110000 Invest.-Zuw.Land	40.506,00	60.000	60.000	0	60.100	60.200	60.300	435.531	676.131
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	40.506,00	60.000	60.000	0	60.100	60.200	60.300	435.531	676.131
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	40.506,00	60.000	60.000	0	60.100	60.200	60.300	435.531	676.131

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
----------	--	--------------------	------------------	------------------	--------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------------------------	--------------------

unterhalb Wertgrenze:

6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.300,04	-8.500	-8.500	0	-8.500	-6.000	-6.000	-41.716	-70.716
		78310000 Ausz. VG >410 E	-1.749,90	-7.500	-7.500	0	-7.500	-5.000	-5.000	-28.260	-53.260
		78320000 Ausz. VG <410 E	-2.550,14	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-13.455	-17.455
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-4.300,04	-8.500	-8.500	0	-8.500	-6.000	-6.000	-41.716	-70.716
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.300,04	-8.500	-8.500	0	-8.500	-6.000	-6.000	-41.716	-70.716

Produktbereich 09
Räumliche Planung und
Entwicklung, Geoinformation

Haushaltsplan 2019

09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191.079,00	165.000	100.300	287.420	211.890	229.390
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	191.079,00	165.000	100.300	287.420	211.890	229.390
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.266,24	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	3.266,24	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	194.345,24	165.000	100.300	287.420	211.890	229.390
11	- Personalaufwendungen	-101.332,63	-58.574	-60.431	-60.667	-61.682	-62.638
	50110000 Bezüge Beamte	-9.239,40	0	0	0	0	0
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-37,17	0	0	0	0	0
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-66.499,14	-45.784	-47.262	-47.497	-48.454	-49.410
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.327,10	-3.611	-3.679	-3.679	-3.693	-3.693
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-13.827,64	-9.178	-9.491	-9.491	-9.535	-9.535
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-746,57	0	0	0	0	0
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-4.389,38	0	0	0	0	0
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.266,23	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.444,56	0	0	0	0	0
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-5.444,56	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-260.975,37	-379.954	-398.862	-494.462	-336.562	-361.562
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-20,74	-39	-41	-41	-41	-41
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.200,32	-4.415	-3.821	-3.821	-3.821	-3.821
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-222.738,86	-140.000	-170.000	-80.000	-30.000	-30.000
	52912000 Städtebauliche Planung - ISEK Oedt	-34.015,45	-235.500	-59.000	-131.000	-5.000	0
	52913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	0,00	0	-72.500	-122.100	-155.000	-155.000
	52914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	0,00	0	-10.000	-74.000	-59.200	-89.200
	52915000 Profilierung und Standortaufbereitung -	0,00	0	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-3.503	-97.986	-156.258	-196.218
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	0	-3.503	-97.986	-156.258	-196.218
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.678,15	-2.013	-1.986	-1.986	-1.986	-1.986
	54220000 Mieten und Pachten	-615,66	-403	-475	-475	-475	-475
	54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-244,97	-185	-186	-186	-186	-186
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.421,83	-1.128	-1.137	-1.137	-1.137	-1.137
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-395,69	-296	-186	-186	-186	-186
	54991000 Wegfall Erstattg.Verpflchtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-370.430,71	-440.541	-464.782	-655.101	-556.487	-622.404
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-176.085,47	-275.541	-364.482	-367.681	-344.597	-393.014
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-176.085,47	-275.541	-364.482	-367.681	-344.597	-393.014
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-176.085,47	-275.541	-364.482	-367.681	-344.597	-393.014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-176.085,47	-275.541	-364.482	-367.681	-344.597	-393.014

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022
			€	€	€	€	€	€	€
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	30.170	0	1.166.130	3.063.900	2.797.200
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	30.170	0	1.166.130	3.063.900	2.797.200
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	30.170	0	1.166.130	3.063.900	2.797.200
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-43.100	-3.110.900	-1.665.900	-4.377.000	-3.996.000
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-43.100	-3.110.900	-1.665.900	-4.377.000	-3.996.000
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-43.100	-3.110.900	-1.665.900	-4.377.000	-3.996.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-12.930	-3.110.900	-499.770	-1.313.100	-1.198.800

09 **Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**
0901 **Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**
090101 **Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Aufstellung und Entwicklung der städtebaulichen Gemeindeplanung sowie Einbringung kommunaler Interessen in gebietsübergreifende Planungen

 Aufgabenerfüllung im Bereich der Bauverwaltung und des Bauordnungswesens

 Durchführung von Umlegungsverfahren und Grenzregelungen

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch einschl. Durchführungsverordnung, Baunutzungsverordnung, Wertermittlungsverordnung, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: GrundstückseigentümerInnen, Bauträger, Gewerbetreibende, Nutzungsberechtigte

Ziele: Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung
 Rechts- und Planungssicherheit
 Zweckmäßige Neuordnung von bebautem und unbebautem Grundbesitz zur Schaffung von baulichen und sonstigen Nutzungen

Haushaltsplan 2019

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0901 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
090101 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191.079,00	165.000	100.300	287.420	211.890	229.390
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	191.079,00	165.000	100.300	287.420	211.890	229.390
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.266,24	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	3.266,24	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	194.345,24	165.000	100.300	287.420	211.890	229.390
11	-	Personalaufwendungen	-101.332,63	-58.574	-60.431	-60.667	-61.682	-62.638
		50110000 Bezüge Beamte	-9.239,40	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-37,17	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-66.499,14	-45.784	-47.262	-47.497	-48.454	-49.410
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.327,10	-3.611	-3.679	-3.679	-3.693	-3.693
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-13.827,64	-9.178	-9.491	-9.491	-9.535	-9.535
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-746,57	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-4.389,38	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.266,23	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.444,56	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-5.444,56	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-260.975,37	-379.954	-398.862	-494.462	-336.562	-361.562
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-20,74	-39	-41	-41	-41	-41
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.200,32	-4.415	-3.821	-3.821	-3.821	-3.821
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-222.738,86	-140.000	-170.000	-80.000	-30.000	-30.000
		52912000 Städtebauliche Planung - ISEK Oedt	-34.015,45	-235.500	-59.000	-131.000	-5.000	0
		52913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	0,00	0	-72.500	-122.100	-155.000	-155.000
		52914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	0,00	0	-10.000	-74.000	-59.200	-89.200
		52915000 Profilierung und Standortaufbereitung -	0,00	0	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-3.503	-97.986	-156.258	-196.218
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	0	-3.503	-97.986	-156.258	-196.218
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.678,15	-2.013	-1.986	-1.986	-1.986	-1.986
		54220000 Mieten und Pachten	-615,66	-403	-475	-475	-475	-475
		54310300 Bürobedarf	-244,97	-185	-186	-186	-186	-186
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.421,83	-1.128	-1.137	-1.137	-1.137	-1.137
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-395,69	-296	-186	-186	-186	-186
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-370.430,71	-440.541	-464.782	-655.101	-556.487	-622.404
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-176.085,47	-275.541	-364.482	-367.681	-344.597	-393.014

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-176.085,47	-275.541	-364.482	-367.681	-344.597	-393.014
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-176.085,47	-275.541	-364.482	-367.681	-344.597	-393.014
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-176.085,47	-275.541	-364.482	-367.681	-344.597	-393.014

Erläuterungen

52910000 Die Mittel sind u.a. für folgende B-Plan Aufstellungen vorgesehen

- Wohngebiet Friedhofserweiterungsfläche
- Erweiterung Gewerbegebiet Wasserwerk

Darüber hinaus sind 20.000 € für nicht förderfähige Planungsmaßnahmen für ISEK eingeplant.

52912000 – 52914000 Nach der Kosten- und Finanzierungsübersicht für die Maßnahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für den Ortsteil Oedt gliedern sich die nachfolgend aufgeführten konsumtiven Maßnahmen in die Bereiche städtebauliche Planung, städtebauliche Maßnahmen und Stadtteilbüro / Sonstiges.
Die Förderungsbeträge sind als Gesamtbeträge pro Jahr im Konto 4141000 dargestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden gleichlautende Konten eingerichtet. Diese gliedern sich in Einzelmaßnahmen wie folgt auf:

52912000 **Städtebauliche Planung – ISEK Oedt**

Maßnahme	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €
Erstellung von Gestaltungsrichtlinien incl. Satzungsentwurf für Hof- und Fassadenprogramm	30.000	0	0	0
Städtebaulicher Wettbewerb Siedlungsentwicklung Erweiterung Ostr. (südlich Girmes)	0	40.000	0	0
Städtebaulicher Wettbewerb Siedlungsentwicklung Innenentwicklung Südstr.	0	40.000	0	0
Städtebauliche Machbarkeitsstudie „Rückseitenentwicklung“	10.000	0	0	0
Akteursbeteiligungen/Partizipation (Fortführung Öffentlichkeitsarbeit, (Konkretisierung von Einzelmaßnahmen) Anliegerpartizipation Albert-Mooren-Halle sowie Marktplatz; Kinder und Jugendliche, etc.)	15.000	15.000	5.000	0
Bodenwertgutachten	4.000	36.000	0	0
Gesamt	59.000	131.000	5.000	0

52913000 **Städtebauliche Maßnahmen – ISEK Oedt**

Maßnahme	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €
Quartiersmanagement	30.400	50.000	82.900	82.900
Öffentlichkeitsarbeit	14.700	17.100	17.100	17.100

Haushaltsplan 2019

Aktivierende Immobilienberatung	27.400	55.000	55.000	55.000
Gesamt	72.500	122.100	155.000	155.000

52914000

Stadtteilbüro, Sonstiges

Maßnahme	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €
Stadtteilbüro, Ersteinrichtung, Miete, Nebenkosten	0	24.000	19.200	19.200
Fortschreibung ISEK	0	20.000	0	0
Verfügungsfonds Förderung und Umsetzung von Projekten privater Initiativen mit öffentlicher Ko-Finanzierung	10.000	10.000	10.000	10.000
Evaluation und Verstetigungskonzept sowie Abschlussbericht	0	20.000	30.000	60.000
Gesamt	10.000	74.000	59.200	89.200

Haushaltsplan 2019

09 **Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**
0901 **Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo**
090101 **Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	30.170	0	1.166.130	3.063.900	2.797.200
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	30.170	0	1.166.130	3.063.900	2.797.200
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	30.170	0	1.166.130	3.063.900	2.797.200
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-43.100	-3.110.900	-1.665.900	-4.377.000	-3.996.000
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-43.100	-3.110.900	-1.665.900	-4.377.000	-3.996.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-43.100	-3.110.900	-1.665.900	-4.377.000	-3.996.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-12.930	-3.110.900	-499.770	-1.313.100	-1.198.800

Haushaltsplan 2019

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
 0901 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo
 090101 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000265: Umgestaltung Hochstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	5.180	0	213.220	1.012.200	0	0	1.230.600
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	5.180	0	213.220	1.012.200	0	0	1.230.600
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	5.180	0	213.220	1.012.200	0	0	1.230.600
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-7.400	-1.750.600	-304.600	-1.446.000	0	0	-1.758.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-7.400	-1.750.600	-304.600	-1.446.000	0	0	-1.758.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-7.400	-1.750.600	-304.600	-1.446.000	0	0	-1.758.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-2.220	-1.750.600	-91.380	-433.800	0	0	-527.400

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000266: Umgestaltung Marktplatz / AMH										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	1.500.800	667.100	0	2.167.900
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	1.500.800	667.100	0	2.167.900
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	1.500.800	667.100	0	2.167.900
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-2.144.000	-953.000	0	-3.097.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	0	-2.144.000	-953.000	0	-3.097.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-2.144.000	-953.000	0	-3.097.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-643.200	-285.900	0	-929.100

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000267: Umgestaltung Hospitalstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	67.200	214.900	0	0	282.100
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	67.200	214.900	0	0	282.100
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	67.200	214.900	0	0	282.100
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-96.000	-307.000	0	0	-403.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	-96.000	-307.000	0	0	-403.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-96.000	-307.000	0	0	-403.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-28.800	-92.100	0	0	-120.900

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000268: Umgestaltung Mühlengasse / Kallengraben										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	490	0	25.410	336.000	0	0	361.900
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	490	0	25.410	336.000	0	0	361.900
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	490	0	25.410	336.000	0	0	361.900
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-700	-516.300	-36.300	-480.000	0	0	-517.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-700	-516.300	-36.300	-480.000	0	0	-517.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-700	-516.300	-36.300	-480.000	0	0	-517.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-210	-516.300	-10.890	-144.000	0	0	-155.100

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000269: Umgestaltung Koulerfeld / Bruchweg u.a.										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	1.257.200	0	1.257.200
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	1.257.200	0	1.257.200
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	1.257.200	0	1.257.200
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-1.796.000	0	-1.796.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	0	0	-1.796.000	0	-1.796.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-1.796.000	0	-1.796.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-538.800	0	-538.800

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000270: Umgestaltung Tönisvorster Straße										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	51.800	0	51.800
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	51.800	0	51.800
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	51.800	0	51.800
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-74.000	0	-74.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	0	0	-74.000	0	-74.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-74.000	0	-74.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-22.200	0	-22.200

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000271: Umgestaltung Kirchplatz										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	170.100	0	170.100
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	170.100	0	170.100
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	170.100	0	170.100
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-243.000	0	-243.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	0	0	-243.000	0	-243.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-243.000	0	-243.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-72.900	0	-72.900

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000272: Umgestaltung Wegenetz und Grünverbindung										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	595.000	0	595.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	595.000	0	595.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	595.000	0	595.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-850.000	0	-850.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	0	0	-850.000	0	-850.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-850.000	0	-850.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-255.000	0	-255.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000273: Umgestaltung Ortseingänge										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	56.000	0	56.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	56.000	0	56.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	56.000	0	56.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-80.000	0	-80.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	0	0	-80.000	0	-80.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-80.000	0	-80.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-24.000	0	-24.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000274: Besucherzentrum Burg Uda										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	269.500	0	0	0	269.500
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	269.500	0	0	0	269.500
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	269.500	0	0	0	269.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-385.000	0	0	0	-385.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	-385.000	0	0	0	-385.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-385.000	0	0	0	-385.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-115.500	0	0	0	-115.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000278: Umgest. Kirchplatz/Hochstr./Joh.-Fruhen										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	24.500	0	590.800	0	0	0	615.300
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	24.500	0	590.800	0	0	0	615.300
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	24.500	0	590.800	0	0	0	615.300
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-35.000	-844.000	-844.000	0	0	0	-879.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	-35.000	-844.000	-844.000	0	0	0	-879.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-35.000	-844.000	-844.000	0	0	0	-879.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.500	-844.000	-253.200	0	0	0	-263.700

Erläuterungen

7000265 bis 7000274, 7000278 Es handelt sich um die geplanten Maßnahmen im Rahmen vom „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept“ (ISEK).

Produktbereich 10

Bauen und Wohnen

Haushaltsplan 2019

10

Bauen und Wohnen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.324,70	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	43110000 Verwaltungsgebühren	7.324,70	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.354,99	80	72	77	82	87
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	4.354,99	80	72	77	82	87
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.679,69	7.580	7.572	7.577	7.582	7.587
11	- Personalaufwendungen	-109.252,39	-101.666	-101.865	-100.929	-101.885	-102.420
	50110000 Bezüge Beamte	-12.319,19	-16.816	-15.377	-15.695	-16.014	-16.332
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-49,56	-67	-61	-65	-69	-73
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-68.590,30	-57.671	-59.532	-59.829	-61.033	-62.238
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.494,63	-4.549	-4.634	-4.634	-4.652	-4.652
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-14.262,48	-11.561	-11.955	-11.955	-12.010	-12.010
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-995,43	-1.094	-1.102	-1.102	-979	-857
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-5.852,50	-7.411	-6.961	-5.747	-5.245	-4.484
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.688,30	-2.496	-2.243	-1.903	-1.882	-1.773
12	- Versorgungsaufwendungen	-7.259,45	-9.762	-10.162	-10.284	-10.211	-10.357
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-7.259,45	-9.762	-10.162	-10.284	-10.211	-10.357
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.107,40	-5.400	-5.951	-5.951	-5.951	-5.951
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-23,97	-59	-63	-63	-63	-63
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-5.083,43	-5.341	-5.888	-5.888	-5.888	-5.888
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.370,44	-21.074	-21.010	-21.010	-21.010	-21.010
	54220000 Mieten und Pachten	-709,77	-616	-733	-733	-733	-733
	54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-282,53	-282	-287	-287	-287	-287
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.643,32	-1.723	-1.752	-1.752	-1.752	-1.752
	54310500 Dienstreisen	-4.067,39	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-456,38	-452	-287	-287	-287	-287

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-3.111,05	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-100,00	-100	-150	-150	-150	-150
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
	54991000 Wegfall Erstattg. Verpflichtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-131.989,68	-137.901	-138.987	-138.174	-139.056	-139.738
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-120.309,99	-130.321	-131.415	-130.597	-131.474	-132.151
19	+ Finanzerträge	1.673,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	1.673,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.673,40	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-118.636,59	-129.321	-130.415	-129.597	-130.474	-131.151
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-118.636,59	-129.321	-130.415	-129.597	-130.474	-131.151
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-949,05	-111	-3.033	-3.033	-3.033	-3.033
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-949,05	-111	-3.033	-3.033	-3.033	-3.033
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-2.027,59	-1.850	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
	92001000 Umlage GGM	-2.027,59	-1.850	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
	96520000 umg. Aufwendungen für Sach- und Dienstle	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-2.976,64	-1.961	-7.433	-7.433	-7.433	-7.433
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-121.613,23	-131.282	-137.848	-137.030	-137.907	-138.584

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

10 **Bauen und Wohnen**
1001 **Bau- und Grundstücksordnung**
100101 **Bau- und Grundstücksordnung**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Beratung von Bauwilligen, antragsbezogene Beratung und Prüfung von Anträgen in der Genehmigungsfreistellung sowie Abgabe von Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren und zu Bauvoranfragen

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Bauordnung, Baunutzungsverordnung, Ortsrecht

Zielgruppe: Bauwillige, Bauträger, Behörden

Ziele: Umfassende Beratung
Verkürzung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens

Haushaltsplan 2019

10 Bauen und Wohnen
1001 Bau- und Grundstücksordnung
100101 Bau- und Grundstücksordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.324,70	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
		43110000 Verwaltungsgebühren	7.324,70	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.888,38	71	72	77	82	87
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	3.888,38	71	72	77	82	87
10	=	Ordentliche Erträge	11.213,08	7.571	7.572	7.577	7.582	7.587
11	-	Personalaufwendungen	-103.241,67	-91.919	-94.892	-93.929	-94.768	-95.192
		50110000 Bezüge Beamte	-10.999,29	-15.015	-15.377	-15.695	-16.014	-16.332
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-44,25	-60	-61	-65	-69	-73
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-65.662,67	-52.388	-54.079	-54.348	-55.442	-56.537
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.260,10	-4.132	-4.209	-4.209	-4.226	-4.226
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-13.653,71	-10.502	-10.860	-10.860	-10.910	-10.910
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-888,79	-977	-1.102	-1.102	-979	-857
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-5.225,45	-6.617	-6.961	-5.747	-5.245	-4.484
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.507,41	-2.229	-2.243	-1.903	-1.882	-1.773
12	-	Versorgungsaufwendungen	-6.481,68	-8.716	-10.162	-10.284	-10.211	-10.357
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-6.481,68	-8.716	-10.162	-10.284	-10.211	-10.357
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.797,42	-5.071	-5.512	-5.512	-5.512	-5.512
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-22,84	-55	-59	-59	-59	-59
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.774,58	-5.016	-5.454	-5.454	-5.454	-5.454
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.126,44	-20.647	-20.634	-20.634	-20.634	-20.634
		54220000 Mieten und Pachten	-676,66	-570	-679	-679	-679	-679
		54310300 Bürobedarf	-269,35	-262	-266	-266	-266	-266
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.566,88	-1.596	-1.623	-1.623	-1.623	-1.623
		54310500 Dienstreisen	-4.067,39	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-435,11	-419	-266	-266	-266	-266
		54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-3.111,05	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-124.647,21	-126.353	-131.200	-130.359	-131.125	-131.696
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-113.434,13	-118.782	-123.627	-122.782	-123.543	-124.109
19	+	Finanzerträge	1.072,39	0	0	0	0	0
		46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	1.072,39	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.072,39	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-112.361,74	-118.782	-123.627	-122.782	-123.543	-124.109
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-112.361,74	-118.782	-123.627	-122.782	-123.543	-124.109
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-112.361,74	-118.782	-123.627	-122.782	-123.543	-124.109

10 **Bauen und Wohnen**
1002 **Wohnungsbauförderung**
100201 **Wohnungsbauförderung**

Budget (Organisationseinheit): Amt 20

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Abwicklung Altfälle, in denen Baudarlehen gewährt wurden

Auftragsgrundlage: Politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bauträger, Bauherren

Ziele: Förderung des sozialen Mietwohnungsbaues

Haushaltsplan 2019

10 Bauen und Wohnen
1002 Wohnungsbauförderung
100201 Wohnungsbauförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	0	0	0	0
19	+	Finanzerträge	601,01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	601,01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	601,01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	601,01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	601,01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	601,01	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Erläuterungen

46510000 Dividende der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

10 **Bauen und Wohnen**
1003 **Denkmalschutz und -pflege**
100301 **Denkmalschutz und -pflege**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Schutz, Erhalt und Förderung von Bau- und Bodendenkmälern

Auftragsgrundlage: Denkmalschutzgesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: GrundstückseigentümerInnen, Nutzungsberechtigte, Heimatvereine

Ziele: Sicherstellung der dauerhaften Erhaltung von Denkmälern

Haushaltsplan 2019

10 Bauen und Wohnen
1003 Denkmalschutz und -pflege
100301 Denkmalschutz und -pflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	466,61	9	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	466,61	9	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	466,61	9	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-6.010,72	-9.746	-6.973	-7.000	-7.117	-7.227
		50110000 Bezüge Beamte	-1.319,90	-1.802	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-5,31	-7	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.927,63	-5.283	-5.453	-5.481	-5.591	-5.701
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-234,53	-417	-424	-424	-426	-426
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-608,77	-1.059	-1.095	-1.095	-1.100	-1.100
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-106,64	-117	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-627,05	-794	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-180,89	-267	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-777,77	-1.046	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-777,77	-1.046	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-309,98	-329	-439	-439	-439	-439
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,13	-4	-5	-5	-5	-5
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-308,85	-325	-434	-434	-434	-434
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-244,00	-427	-376	-376	-376	-376
		54220000 Mieten und Pachten	-33,11	-45	-54	-54	-54	-54
		54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-13,18	-21	-21	-21	-21	-21
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-76,44	-127	-129	-129	-129	-129
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-21,27	-33	-21	-21	-21	-21
		54313000 Mitgliedsbeiträge	-100,00	-100	-150	-150	-150	-150
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-7.342,47	-11.548	-7.787	-7.814	-7.931	-8.042
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.875,86	-11.540	-7.787	-7.814	-7.931	-8.042
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.875,86	-11.540	-7.787	-7.814	-7.931	-8.042
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.875,86	-11.540	-7.787	-7.814	-7.931	-8.042
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-949,05	-111	-3.033	-3.033	-3.033	-3.033

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-949,05	-111	-3.033	-3.033	-3.033	-3.033
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-2.027,59	-1.850	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
	92001000 Umlage GGM	-2.027,59	-1.850	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-2.976,64	-1.961	-7.433	-7.433	-7.433	-7.433
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-9.852,50	-13.501	-15.221	-15.248	-15.365	-15.475

Erläuterungen

50110000 Personalkostenanteil des früheren Bauamtsleiters entfällt.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Haushaltsplan 2019

11

Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.677,97	102.632	102.304	102.304	102.277	102.083
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	102.677,97	102.632	102.304	102.304	102.277	102.083
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.334.843,65	4.644.397	5.228.119	5.228.119	5.228.093	5.227.901
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.972.743,95	1.994.800	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
	43211000 Abfallentsorgungsgebühren	1.071.564,13	1.090.000	1.090.000	1.090.000	1.090.000	1.090.000
	43212000 Regenwassergebühren	1.326.063,09	1.393.000	1.525.400	1.525.400	1.525.400	1.525.400
	43216000 Zuführung von SoPo Gebührenaussgleich	-172.594,23	0	0	0	0	0
	43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	112.736,25	112.075	112.719	112.719	112.693	112.501
	43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	0	0	0	0	0
	43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	24.330,46	54.522	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	96.747,25	67.500	80.000	80.000	80.000	80.000
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	2.575,11	0	0	0	0	0
	44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	94.172,14	67.500	80.000	80.000	80.000	80.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.872,48	34	35	37	39	42
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-1.214,22	0	0	0	0	0
	45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	1,80	0	0	0	0	0
	45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	1.214,22	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	40.870,68	34	35	37	39	42
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.575.141,35	4.814.563	5.410.458	5.410.460	5.410.409	5.410.026
11	- Personalaufwendungen	-127.312,32	-117.834	-121.598	-121.433	-123.112	-124.520
	50110000 Bezüge Beamte	-33.437,88	-7.207	-7.381	-7.534	-7.687	-7.839
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-134,52	-29	-29	-31	-33	-35
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-54.788,58	-82.764	-85.435	-85.861	-87.590	-89.319
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-4.388,97	-6.528	-6.650	-6.650	-6.676	-6.676
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-11.392,60	-16.591	-17.156	-17.156	-17.236	-17.236
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-2.701,88	-469	-529	-529	-470	-411
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-15.885,36	-3.176	-3.341	-2.759	-2.518	-2.153
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-4.582,53	-1.070	-1.077	-913	-903	-851
12	- Versorgungsaufwendungen	-19.704,26	-4.183	-4.878	-4.936	-4.901	-4.971

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-19.704,26	-4.183	-4.878	-4.936	-4.901	-4.971
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.245.338,99	-1.534.974	-1.643.361	-1.545.361	-1.630.361	-1.540.361
	52350000 Aufw. lfd.Verw. verbundene Unternehmen	-34.859,20	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-225,78	0	0	0	0	0
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-108.922,97	-135.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	52420100 Unterh. Kanäle (partielle Sanierungen)	0,00	-130.000	-200.000	-195.000	-280.000	-190.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-24,24	-89	-78	-78	-78	-78
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-8.458,36	-8.885	-7.283	-7.283	-7.283	-7.283
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-52.135,34	-68.500	-149.500	-56.500	-56.500	-56.500
	52910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehme	-436.391,74	-480.000	-450.000	-450.000	-450.000	-450.000
	52910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-604.321,36	-676.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-519.777,81	-521.259	-538.716	-566.124	-593.945	-621.428
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-519.777,81	-521.259	-538.716	-566.124	-593.945	-621.428
15	- Transferaufwendungen	-1.509.146,60	-1.459.200	-1.731.400	-1.731.400	-1.731.400	-1.731.400
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-1.509.146,60	-1.459.200	-1.731.400	-1.731.400	-1.731.400	-1.731.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.372,05	-5.440	-4.884	-4.884	-4.934	-4.934
	54220000 Mieten und Pachten	-717,72	-922	-906	-906	-906	-906
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-1.779,09	-450	-450	-450	-450	-450
	54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-285,51	-423	-355	-355	-355	-355
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.665,80	-2.579	-2.168	-2.168	-2.168	-2.168
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-461,16	-676	-355	-355	-355	-355
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-387,00	-390	-400	-400	-400	-400
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	0,00	0	-250	-250	-300	-300
	54410001 Abwasserabgaben	-71,58	0	0	0	0	0
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-3.277,65	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	3.277,65	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-4,19	0	0	0	0	0
	54991000 Wegfall Erstattg.Verpflichtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.426.652,03	-3.642.890	-4.044.837	-3.974.138	-4.088.655	-4.027.615
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.148.489,32	1.171.673	1.365.621	1.436.322	1.321.755	1.382.410
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			€	€	€	€	€	€
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.148.489,32	1.171.673	1.365.621	1.436.322	1.321.755	1.382.410
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.148.489,32	1.171.673	1.365.621	1.436.322	1.321.755	1.382.410
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	710.639,99	632.020	652.191	652.191	652.191	652.191
		48110000 Erträge aus ILV	632.019,78	632.020	652.191	652.191	652.191	652.191
		48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	78.620,21	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-96.519,59	-105.555	-101.098	-101.098	-101.098	-101.098
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-95.178,32	-105.555	-101.098	-101.098	-101.098	-101.098
		58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-1.341,27	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	614.120,40	526.465	551.093	551.093	551.093	551.093
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	1.762.609,72	1.698.138	1.916.715	1.987.415	1.872.848	1.933.504

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

11 Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2017	2018	2019	2019	2020	2021	2022
			€	€	€	€	€	€	€
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	58.639,31	0	0	0	0	0	0
		68810000 Beiträge	35.060,98	0	0	0	0	0	0
		68810001 Kostenersatz für zusätzliche Hausanschlüsse	23.578,33	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	58.639,31	0	0	0	0	0	0
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-397.479,61	-506.000	-2.019.000	-200.000	-715.000	-940.000	-1.075.000
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-397.479,61	-506.000	-2.019.000	-200.000	-715.000	-940.000	-1.075.000
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-397.479,61	-506.000	-2.019.000	-200.000	-715.000	-940.000	-1.075.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-338.840,30	-506.000	-2.019.000	-200.000	-715.000	-940.000	-1.075.000

11 **Ver- und Entsorgung**
1101 **Abfallbeseitigung**
110101 **Abfallbeseitigung**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation und Überwachung der Abfallentsorgung,
Gebührenkalkulation, Sicherung und Beseitigung von Altlasten

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz,
Landesabfallgesetz, Abfallentsorgungssatzung des Kreises Viersen,
KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Gewerbetreibende, Behörden

Ziele: Reduzierung der Abfallmengen, Steigerung der Verwertungsquoten
Optimierung der Sammelsysteme
Gebührenreduzierung

Haushaltsplan 2019

11 Ver- und Entsorgung
1101 Abfallbeseitigung
110101 Abfallbeseitigung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	994.214,40	1.144.777	1.091.800	1.091.800	1.091.800	1.091.800
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.814,00	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
		43211000 Abfallentsorgungsgebühren	1.071.564,13	1.090.000	1.090.000	1.090.000	1.090.000	1.090.000
		43216000 Zuführung von SoPo Gebührenaussgleich	-101.433,38	0	0	0	0	0
		43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	22.269,65	53.277	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	94.172,14	67.500	80.000	80.000	80.000	80.000
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	94.172,14	67.500	80.000	80.000	80.000	80.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.334,83	14	15	15	16	17
		45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	1,80	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	2.333,03	14	15	15	16	17
10	=	Ordentliche Erträge	1.090.721,37	1.212.291	1.171.815	1.171.815	1.171.816	1.171.817
11	-	Personalaufwendungen	-35.979,44	-36.519	-37.689	-37.569	-38.051	-38.432
		50110000 Bezüge Beamte	-6.599,57	-3.003	-3.075	-3.139	-3.203	-3.266
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-26,55	-12	-12	-13	-14	-15
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-19.238,74	-24.653	-25.449	-25.576	-26.091	-26.606
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.541,15	-1.945	-1.981	-1.981	-1.989	-1.989
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-4.000,45	-4.942	-5.110	-5.110	-5.134	-5.134
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-533,26	-195	-220	-220	-196	-171
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-3.135,27	-1.323	-1.392	-1.149	-1.049	-897
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-904,45	-446	-449	-381	-376	-355
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.888,96	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-3.888,96	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.044.043,78	-1.159.514	-1.102.405	-1.102.405	-1.102.405	-1.102.405
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-7,67	-24	-26	-26	-26	-26
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.323,01	-3.490	-2.379	-2.379	-2.379	-2.379
		52910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehme	-436.391,74	-480.000	-450.000	-450.000	-450.000	-450.000
		52910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-604.321,36	-676.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-993,95	-1.242	-1.236	-1.236	-1.236	-1.236
		54220000 Mieten und Pachten	-226,51	-249	-296	-296	-296	-296
		54310300 Bürobedarf	-90,22	-114	-116	-116	-116	-116
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-527,24	-696	-708	-708	-708	-708
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-145,79	-183	-116	-116	-116	-116

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-4,19	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.084.906,13	-1.199.018	-1.143.362	-1.143.267	-1.143.735	-1.144.145
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.815,24	13.273	28.452	28.548	28.082	27.672
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.815,24	13.273	28.452	28.548	28.082	27.672
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.815,24	13.273	28.452	28.548	28.082	27.672
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	23.511,96	0	0	0	0	0
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	23.511,96	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-40.026,61	-45.338	-43.179	-43.179	-43.179	-43.179
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-40.026,61	-45.338	-43.179	-43.179	-43.179	-43.179
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-16.514,65	-45.338	-43.179	-43.179	-43.179	-43.179
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-10.699,41	-32.065	-14.727	-14.631	-15.097	-15.507

Erläuterungen

58110000 Es handelt sich um die interne Kostenverrechnung der Leistungen des Bauhofes für die Papierkorb-entleerung im Außenbereich.

11 **Ver- und Entsorgung**
1102 **Abwasserbeseitigung**
110201 **Abwasserbeseitigung**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Planung, Bau und Unterhaltung abwassertechnischer Anlagen, Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen nach KAG, Kostenersatz für zusätzlichen Hausanschlussleitungen, Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten in den Gremien der Wasser- und Bodenverbände, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Selbstüberwachungsverordnung Kanal, VOB, wasserrechtliche Vorschriften, Abwasserbeseitigungskonzept, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, GrundstückseigentümerInnen

Ziele: bedarfsgerechter Ausbau des gemeindeeigenen Kanalisationsnetzes, rechtzeitige Erkennung und Sanierung von schadhaften Kanälen, konsequente Beseitigung von Fehleinleitungen, Erhöhung des Anschlussgrades, zeitnahe Abrechnung von Kanalanschlussbeiträgen, wirtschaftliche Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen, Gebührenreduzierung

Haushaltsplan 2019

11 Ver- und Entsorgung
1102 Abwasserbeseitigung
110201 Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.677,97	102.632	102.304	102.304	102.277	102.083
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	102.677,97	102.632	102.304	102.304	102.277	102.083
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.297.007,63	3.451.875	4.089.819	4.089.819	4.089.793	4.089.601
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.925.395,16	1.946.800	2.451.700	2.451.700	2.451.700	2.451.700
		43212000 Regenwassergebühren	1.326.063,09	1.393.000	1.525.400	1.525.400	1.525.400	1.525.400
		43216000 Zuführung von SoPo Gebührenausschlag	-67.186,87	0	0	0	0	0
		43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	112.736,25	112.075	112.719	112.719	112.693	112.501
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.575,11	0	0	0	0	0
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	2.575,11	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	34.493,73	14	15	15	16	17
		45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-1.214,22	0	0	0	0	0
		45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	1.214,22	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	34.493,73	14	15	15	16	17
10	=	Ordentliche Erträge	3.436.754,44	3.554.521	4.192.138	4.192.139	4.192.086	4.191.701
11	-	Personalaufwendungen	-71.921,10	-65.806	-67.904	-67.902	-68.892	-69.752
		50110000 Bezüge Beamte	-15.399,03	-3.003	-3.075	-3.139	-3.203	-3.266
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-61,95	-12	-12	-13	-14	-15
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-35.549,84	-47.545	-49.080	-49.324	-50.317	-51.311
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.847,82	-3.750	-3.820	-3.820	-3.835	-3.835
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-7.392,15	-9.531	-9.856	-9.856	-9.902	-9.902
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-1.244,30	-195	-220	-220	-196	-171
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-7.315,63	-1.323	-1.392	-1.149	-1.049	-897
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-2.110,38	-446	-449	-381	-376	-355
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.074,32	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-9.074,32	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-163.148,67	-330.109	-489.555	-391.555	-476.555	-386.555
		52350000 Aufw. lfd.Verw. verbundene Unternehmen	-34.859,20	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-225,78	0	0	0	0	0
		52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-108.922,97	-135.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
		52420100 Unterh. Kanäle (partielle Sanierungen)	0,00	-130.000	-200.000	-195.000	-280.000	-190.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-13,69	-47	-43	-43	-43	-43
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.342,17	-4.562	-4.012	-4.012	-4.012	-4.012
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-14.784,86	-24.000	-99.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-519.777,81	-521.259	-538.716	-566.124	-593.945	-621.428
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-519.777,81	-521.259	-538.716	-566.124	-593.945	-621.428
15	- Transferaufwendungen	-1.506.910,90	-1.456.800	-1.729.000	-1.729.000	-1.729.000	-1.729.000
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-1.506.910,90	-1.456.800	-1.729.000	-1.729.000	-1.729.000	-1.729.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.225,85	-2.847	-2.735	-2.735	-2.785	-2.785
	54220000 Mieten und Pachten	-405,25	-492	-499	-499	-499	-499
	54310300 Bürobedarf	-161,33	-226	-196	-196	-196	-196
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-940,04	-1.378	-1.194	-1.194	-1.194	-1.194
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-260,65	-361	-196	-196	-196	-196
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-387,00	-390	-400	-400	-400	-400
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	0,00	0	-250	-250	-300	-300
	54410001 Abwasserabgaben	-71,58	0	0	0	0	0
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-3.277,65	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	3.277,65	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.273.058,65	-2.378.564	-2.829.942	-2.759.373	-2.873.220	-2.811.591
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.163.695,79	1.175.957	1.362.196	1.432.766	1.318.867	1.380.110
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.163.695,79	1.175.957	1.362.196	1.432.766	1.318.867	1.380.110
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.163.695,79	1.175.957	1.362.196	1.432.766	1.318.867	1.380.110
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	687.128,03	632.020	652.191	652.191	652.191	652.191
	48110000 Erträge aus ILV	632.019,78	632.020	652.191	652.191	652.191	652.191
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	55.108,25	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-56.492,98	-60.217	-57.919	-57.919	-57.919	-57.919
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-55.151,71	-60.217	-57.919	-57.919	-57.919	-57.919
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-1.341,27	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	630.635,05	571.803	594.272	594.272	594.272	594.272
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	1.794.330,84	1.747.760	1.956.468	2.027.038	1.913.139	1.974.383

Erläuterungen

Haushaltsplan 2019

48110000	Es handelt sich um den Straßenoberflächenentwässerungsanteil aus der Gebührenbedarfsberechnung „Abwasser“.
52420100	Partielle Kanalsanierungen sind keine Investitionen. Es handelt sich um Unterhaltungsaufwand, der die Ergebnisrechnung im vollen Umfang belastet.
53130000	An dieser Stelle werden der Niersverbandsbeitrag sowie die Wartungskosten für vier Mischwasserpumpen veranschlagt.
58110000	Es handelt sich um die interne Kostenverrechnung für Leistungen des Bauhofs im Produkt Abwasserbeseitigung.

Haushaltsplan 2019

11 Ver- und Entsorgung
1102 Abwasserbeseitigung
110201 Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	58.639,31	0	0	0	0	0	0
		68810000 Beiträge	35.060,98	0	0	0	0	0	0
		68810001 Kostenersatz für zusätzliche Hausanschlüsse	23.578,33	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	58.639,31	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-397.479,61	-506.000	-2.019.000	-200.000	-715.000	-940.000	-1.075.000
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-397.479,61	-506.000	-2.019.000	-200.000	-715.000	-940.000	-1.075.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-397.479,61	-506.000	-2.019.000	-200.000	-715.000	-940.000	-1.075.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-338.840,30	-506.000	-2.019.000	-200.000	-715.000	-940.000	-1.075.000

Haushaltsplan 2019

11 Ver- und Entsorgung
1102 Abwasserbeseitigung
110201 Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
----------	--	--------------------	------------------	------------------	--------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------------------------	--------------------

7000020: Kanal An der Floeth

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-235.000	-200.000	-200.000	0	0	-1.691	-436.691
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-235.000	-200.000	-200.000	0	0	-1.691	-436.691
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-235.000	-200.000	-200.000	0	0	-1.691	-436.691
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-235.000	-200.000	-200.000	0	0	-1.691	-436.691

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
----------	--	--------------------	------------------	------------------	--------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------------------------	--------------------

7000036: Kanal Buchenweg / GEP Nr. 5

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.084,30	0	0	0	0	0	0	-95.084	-95.084
	78520000 Ausz Tiefbau	-17.084,30	0	0	0	0	0	0	-95.084	-95.084
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-17.084,30	0	0	0	0	0	0	-95.084	-95.084
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-17.084,30	0	0	0	0	0	0	-95.084	-95.084

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
----------	--	--------------------	------------------	------------------	--------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------------------------	--------------------

7000037: Kanal Buchfinkenweg / Grunewaldstr.

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000038: Kanal Goldammerweg										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000039: Kanal Vinkrather Str.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.054,11	-40.000	-50.000	0	0	0	0	-51.054	-101.054
	78520000 Ausz Tiefbau	-11.054,11	-40.000	-50.000	0	0	0	0	-51.054	-101.054
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-11.054,11	-40.000	-50.000	0	0	0	0	-51.054	-101.054
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.054,11	-40.000	-50.000	0	0	0	0	-51.054	-101.054

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000040: Kanal Stadionstr. / Buchenweg										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000041: Kanal Amselstr.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.068,86	0	0	0	0	0	0	-3.069	-3.069
	78520000 Ausz Tiefbau	-3.068,86	0	0	0	0	0	0	-3.069	-3.069
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-3.068,86	0	0	0	0	0	0	-3.069	-3.069
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.068,86	0	0	0	0	0	0	-3.069	-3.069

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000079: Kanalhausanschlüsse										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	23.578,33	0	0	0	0	0	0	53.538	53.538
	68810000 Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	2.520	2.520
	68810001 Kosteners Hausanschl.	23.578,33	0	0	0	0	0	0	51.018	51.018
6	= Summe (investive Einzahlungen)	23.578,33	0	0	0	0	0	0	53.538	53.538
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.184,67	-20.000	0	0	0	0	0	-182.217	-182.217
	78520000 Ausz Tiefbau	-33.184,67	-20.000	0	0	0	0	0	-182.217	-182.217
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-33.184,67	-20.000	0	0	0	0	0	-182.217	-182.217
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.606,34	-20.000	0	0	0	0	0	-128.679	-128.679

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000130: Kanal Gewerbegebiet Wasserwerk										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.726,30	0	0	0	0	0	0	-547.269	-547.269
	78520000 Ausz Tiefbau	-11.726,30	0	0	0	0	0	0	-547.269	-547.269
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-11.726,30	0	0	0	0	0	0	-547.269	-547.269
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.726,30	0	0	0	0	0	0	-547.269	-547.269

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000131: Kanal Bousch										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.042,60	0	0	0	0	0	0	-79.608	-79.608
	78520000 Ausz Tiefbau	-22.042,60	0	0	0	0	0	0	-79.608	-79.608
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-22.042,60	0	0	0	0	0	0	-79.608	-79.608
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22.042,60	0	0	0	0	0	0	-79.608	-79.608

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000168: Kanal Wankumer Str.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-97.220,72	0	0	0	0	0	0	-106.501	-106.501
	78520000 Ausz Tiefbau	-97.220,72	0	0	0	0	0	0	-106.501	-106.501
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-97.220,72	0	0	0	0	0	0	-106.501	-106.501
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-97.220,72	0	0	0	0	0	0	-106.501	-106.501

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000169: Kanal Johannes-Girmes Str.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000171: Kanal Oedter Weg (Pumpstation)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.500,00	-30.000	0	0	0	0	0	-53.004	-53.004
	78520000 Ausz Tiefbau	-22.500,00	-30.000	0	0	0	0	0	-53.004	-53.004
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-22.500,00	-30.000	0	0	0	0	0	-53.004	-53.004
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-22.500,00	-30.000	0	0	0	0	0	-53.004	-53.004

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000172: Kanalsanierungen Oedt										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.921,22	-255.000	0	0	0	0	0	-288.921	-288.921
	78520000 Ausz Tiefbau	-33.921,22	-255.000	0	0	0	0	0	-288.921	-288.921
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-33.921,22	-255.000	0	0	0	0	0	-288.921	-288.921
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-33.921,22	-255.000	0	0	0	0	0	-288.921	-288.921

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000174: Kanal Meisenweg und Goldammerweg										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-142.459,86	0	0	0	0	0	0	-142.460	-142.460
	78520000 Ausz Tiefbau	-142.459,86	0	0	0	0	0	0	-142.460	-142.460
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-142.459,86	0	0	0	0	0	0	-142.460	-142.460
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-142.459,86	0	0	0	0	0	0	-142.460	-142.460

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000209: Kanal Weststr. und Stichwege										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.216,97	0	0	0	0	0	0	-3.217	-3.217
	78520000 Ausz Tiefbau	-3.216,97	0	0	0	0	0	0	-3.217	-3.217
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-3.216,97	0	0	0	0	0	0	-3.217	-3.217
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.216,97	0	0	0	0	0	0	-3.217	-3.217

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000210: Kanal Zum Mühlenberg/Mayfeld/Lindenstr.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-30.000	-300.000	0	0	0	0	-30.000	-330.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-30.000	-300.000	0	0	0	0	-30.000	-330.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-30.000	-300.000	0	0	0	0	-30.000	-330.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-30.000	-300.000	0	0	0	0	-30.000	-330.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000211: Kanal Bahnstr.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-15.000	-170.000	0	0	0	0	-15.000	-185.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-15.000	-170.000	0	0	0	0	-15.000	-185.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-15.000	-170.000	0	0	0	0	-15.000	-185.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-15.000	-170.000	0	0	0	0	-15.000	-185.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000212: Kanal Am Dorstenberg										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-20.000	-230.000	0	0	0	0	-20.000	-250.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-20.000	-230.000	0	0	0	0	-20.000	-250.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-20.000	-230.000	0	0	0	0	-20.000	-250.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-20.000	-230.000	0	0	0	0	-20.000	-250.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000213: Kanal Bruckhauserstr.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-40.000	-410.000	0	0	0	0	-40.000	-450.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-40.000	-410.000	0	0	0	0	-40.000	-450.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-40.000	-410.000	0	0	0	0	-40.000	-450.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-40.000	-410.000	0	0	0	0	-40.000	-450.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000236: Kanal Gewerbepark Wasserwerk II										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-16.000	-164.000	0	0	0	0	-16.000	-180.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-16.000	-164.000	0	0	0	0	-16.000	-180.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-16.000	-164.000	0	0	0	0	-16.000	-180.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-16.000	-164.000	0	0	0	0	-16.000	-180.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000238: Kanal ehem. Friedhofserweiterungsfläche										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-40.000	-430.000	0	0	0	0	-40.000	-470.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-40.000	-430.000	0	0	0	0	-40.000	-470.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-40.000	-430.000	0	0	0	0	-40.000	-470.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-40.000	-430.000	0	0	0	0	-40.000	-470.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000253: Kanal Stadionstraße (7-25)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-220.000	0	0	0	-220.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-220.000	0	0	0	-220.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-220.000	0	0	0	-220.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-220.000	0	0	0	-220.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000254: Kanal Hauptstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-265.000	-265.000	0	0	-530.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-265.000	-265.000	0	0	-530.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-265.000	-265.000	0	0	-530.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-265.000	-265.000	0	0	-530.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000255: Kanal Birkenstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-110.000	0	0	-110.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-110.000	0	0	-110.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-110.000	0	0	-110.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-110.000	0	0	-110.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000256: Kanal Schanzenstraße (1-16)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-265.000	0	0	-265.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-265.000	0	0	-265.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-265.000	0	0	-265.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-265.000	0	0	-265.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000257: Kanal An der evangl. Kirche (9+9a)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-45.000	0	0	-45.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-45.000	0	0	-45.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-45.000	0	0	-45.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-45.000	0	0	-45.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000258: Kanal Kolpingstraße Stichwege										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-145.000	-155.000	0	-300.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-145.000	-155.000	0	-300.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-145.000	-155.000	0	-300.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-145.000	-155.000	0	-300.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000259: Kanal Südstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	-80.000	0	0	-80.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-80.000	0	0	-80.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-80.000	0	0	-80.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-80.000	0	0	-80.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000260: Kanal An der Dorenburg										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-255.000	0	-255.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	-255.000	0	-255.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-255.000	0	-255.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-255.000	0	-255.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000261: Kanal Bahnstraße (1-22) und Bergerplatz										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-100.000	0	-100.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	-100.000	0	-100.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-100.000	0	-100.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-100.000	0	-100.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000262: Kanal Stegweg Am Kollerb. Lobbericher St										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-125.000	0	-125.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	-125.000	0	-125.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-125.000	0	-125.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-125.000	0	-125.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000263: Kanal Stichweg An d ev Kirche/Kinderheim										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-145.000	0	-145.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	-145.000	0	-145.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-145.000	0	-145.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-145.000	0	-145.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000264: Kanal An der Kleinbahn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	-265.000	0	-265.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	-265.000	0	-265.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-265.000	0	-265.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-265.000	0	-265.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
unterhalb Wertgrenze:										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	35.060,98	0	0	0	0	0	0	632.243	632.243
	68810000 Beiträge	35.060,98	0	0	0	0	0	0	632.243	632.243
6	= Summe (investive Einzahlungen)	35.060,98	0	0	0	0	0	0	632.243	632.243
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-3.903	-123.903
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-3.903	-123.903
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-3.903	-123.903
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	35.060,98	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	628.340	508.340

11 **Ver- und Entsorgung**
1102 **Abwasserbeseitigung**
110202 **Abwasserentsorgung (Sammelgruben)**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation der Abfuhr von abflusslosen Sammelgruben, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: wasserrechtliche Vorschriften, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Grundstückseigentümer

Ziele: geordnete Abwasserbeseitigung in nichtkanalisierten Bereichen
Gebührenreduzierung

Haushaltsplan 2019

11 Ver- und Entsorgung
1102 Abwasserbeseitigung
110202 Abwasserentsorgung (Sammelgruben)

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.212,17	36.645	35.400	35.400	35.400	35.400
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	34.526,92	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400
		43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	685,25	1.245	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.021,96	3	3	3	3	3
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	2.021,96	3	3	3	3	3
10	=	Ordentliche Erträge	37.234,13	36.648	35.403	35.403	35.403	35.403
11	-	Personalaufwendungen	-9.705,89	-7.755	-8.003	-7.981	-8.085	-8.168
		50110000 Bezüge Beamte	-5.719,64	-601	-615	-628	-641	-653
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-23,01	-2	-2	-3	-3	-3
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	-5.283	-5.453	-5.481	-5.591	-5.701
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	-417	-424	-424	-426	-426
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	0,00	-1.059	-1.095	-1.095	-1.100	-1.100
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-462,16	-39	-44	-44	-39	-34
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.717,23	-265	-278	-230	-210	-179
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-783,85	-89	-90	-76	-75	-71
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.370,49	-349	-406	-411	-408	-414
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-3.370,49	-349	-406	-411	-408	-414
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.948,14	-35.425	-40.451	-40.451	-40.451	-40.451
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,44	-9	-5	-5	-5	-5
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-396,59	-417	-446	-446	-446	-446
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-30.550,11	-35.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
15	-	Transferaufwendungen	-2.006,02	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-2.006,02	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.680,74	-750	-532	-532	-532	-532
		54220000 Mieten und Pachten	-42,98	-90	-55	-55	-55	-55
		54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-1.494,16	-300	-300	-300	-300	-300
		54310300 Bürobedarf	-16,98	-41	-22	-22	-22	-22
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-99,26	-252	-133	-133	-133	-133
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-27,36	-66	-22	-22	-22	-22
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-47.711,28	-46.479	-51.591	-51.574	-51.675	-51.765
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.477,15	-9.831	-16.188	-16.171	-16.272	-16.361
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.477,15	-9.831	-16.188	-16.171	-16.272	-16.361
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.477,15	-9.831	-16.188	-16.171	-16.272	-16.361
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-10.477,15	-9.831	-16.188	-16.171	-16.272	-16.361

Erläuterungen

43810000 Verrechnung der Überschüsse aus Vorjahren.

53130000 Es handelt sich um Beiträge, die an den Niersverband zu zahlen sind.

11 **Ver- und Entsorgung**
1102 **Abwasserbeseitigung**
110203 **Klärschlammentsorgung (Kleinkläranlagen)**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation der Abfuhr von Kleinkläranlagen, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: wasserrechtliche Vorschriften, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Grundstückseigentümer

Ziele: geordnete Abwasserbeseitigung in nichtkanalisierten Bereichen
Gebührenreduzierung

Haushaltsplan 2019

11 Ver- und Entsorgung
1102 Abwasserbeseitigung
110203 Klärschlamm Entsorgung (Kleinkläranlagen)

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.409,45	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	11.007,87	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
		43216000 Zuführung von SoPo Gebührenaussgleich	-3.973,98	0	0	0	0	0
		43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	1.375,56	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.021,96	3	3	3	3	3
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	2.021,96	3	3	3	3	3
10	=	Ordentliche Erträge	10.431,41	11.103	11.103	11.103	11.103	11.103
11	-	Personalaufwendungen	-9.705,89	-7.755	-8.003	-7.981	-8.085	-8.168
		50110000 Bezüge Beamte	-5.719,64	-601	-615	-628	-641	-653
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-23,01	-2	-2	-3	-3	-3
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	-5.283	-5.453	-5.481	-5.591	-5.701
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	-417	-424	-424	-426	-426
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	0,00	-1.059	-1.095	-1.095	-1.100	-1.100
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-462,16	-39	-44	-44	-39	-34
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.717,23	-265	-278	-230	-210	-179
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-783,85	-89	-90	-76	-75	-71
12	-	Versorgungsaufwendungen	-3.370,49	-349	-406	-411	-408	-414
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-3.370,49	-349	-406	-411	-408	-414
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.198,40	-9.925	-10.951	-10.951	-10.951	-10.951
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,44	-9	-5	-5	-5	-5
		52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-396,59	-417	-446	-446	-446	-446
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-6.800,37	-9.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
15	-	Transferaufwendungen	-229,68	-200	-200	-200	-200	-200
		53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-229,68	-200	-200	-200	-200	-200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-471,51	-600	-382	-382	-382	-382
		54220000 Mieten und Pachten	-42,98	-90	-55	-55	-55	-55
		54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-284,93	-150	-150	-150	-150	-150
		54310300 Bürobedarf	-16,98	-41	-22	-22	-22	-22
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-99,26	-252	-133	-133	-133	-133
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-27,36	-66	-22	-22	-22	-22
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-20.975,97	-18.829	-19.941	-19.924	-20.025	-20.115

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.544,56	-7.726	-8.838	-8.821	-8.922	-9.011
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.544,56	-7.726	-8.838	-8.821	-8.922	-9.011
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.544,56	-7.726	-8.838	-8.821	-8.922	-9.011
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-10.544,56	-7.726	-8.838	-8.821	-8.922	-9.011

Erläuterungen

53130000 Es handelt sich um Beiträge, die an den Niersverband zu zahlen sind.

Produktbereich 12

Verkehrsflächen und -anlagen

Haushaltsplan 2019

12

Verkehrsflächen und -anlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.478,47	165.351	174.479	195.019	209.146	209.147
	41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisun	6.564,55	6.565	6.565	6.565	6.565	6.565
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	123.618,41	122.524	123.311	123.308	117.867	117.867
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	33.966	42.309	62.851	82.419	82.419
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	918,76	919	919	919	919	919
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	645,21	645	645	645	645	645
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	731,54	732	732	732	732	732
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	345.606,47	344.635	341.420	337.746	266.780	256.568
	43110000 Verwaltungsgebühren	165,44	0	0	0	0	0
	43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	340.993,41	340.187	336.972	333.299	262.332	252.121
	43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	4.447,62	4.448	4.448	4.448	4.448	4.448
	43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.194,62	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	44011000 Ersatz Schadensfälle	3.194,62	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	44870000 Ertr. Kostener. priv	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	178.123,28	157.503	158.078	150.958	143.198	138.755
	45010000 Sonstige ordentliche Erträge	234,28	0	0	0	0	0
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-7.727,97	0	0	0	0	0
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	172.289,73	157.500	158.075	150.955	143.195	138.752
	45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	7.727,97	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	5.599,27	3	3	3	3	3
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	659.402,84	671.489	677.977	687.724	623.124	608.470
11	- Personalaufwendungen	-72.667,71	-70.271	-72.501	-72.731	-73.918	-75.023
	50110000 Bezüge Beamte	-15.839,00	-601	-615	-628	-641	-653
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-63,72	-2	-2	-3	-3	-3
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-35.549,84	-54.149	-55.896	-56.175	-57.306	-58.437
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.847,82	-4.271	-4.351	-4.351	-4.368	-4.368
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-7.392,15	-10.854	-11.225	-11.225	-11.277	-11.277
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-1.279,85	-39	-44	-44	-39	-34

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-7.524,65	-265	-278	-230	-210	-179
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-2.170,68	-89	-90	-76	-75	-71
12	- Versorgungsaufwendungen	-9.333,60	-349	-406	-411	-408	-414
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-9.333,60	-349	-406	-411	-408	-414
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-422.887,80	-339.975	-372.151	-349.651	-339.151	-339.151
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-52.370,02	0	0	0	0	0
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-218.826,21	-91.500	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
	52420200 Unterhaltung Straßen	-27.475,94	-34.500	-60.500	-60.000	-60.000	-60.000
	52420300 Unterhaltung von Straßensenken	-12.147,59	-89.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-13.548,06	-13.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanla	-18.738,59	-25.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
	52420700 Unterhaltung der Wartehallen	-1.907,68	-500	-500	-500	-500	-500
	52420800 Unterhaltung der Parkplätze	-8,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52421000 Unterhaltung der Wander-, Geh- und Radwe	-7.023,85	-32.500	-35.000	-13.000	-2.500	-2.500
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-13,49	-47	-39	-39	-39	-39
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-103,89	-1.000	-500	-500	-500	-500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.737,03	-3.928	-3.613	-3.613	-3.613	-3.613
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-17.645,10	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52910300 Aufwendungen für Winterdienst	-12.807,55	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
	52910400 Reinigung durch Unternehmer	-36.534,80	-37.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.199.629,00	-1.187.795	-1.171.153	-1.152.969	-982.138	-946.752
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	0,00	0	0	0	0	0
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-1.199.629,00	-1.187.795	-1.171.153	-1.152.969	-982.138	-946.752
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.742,27	-2.430	-1.877	-1.877	-1.877	-1.877
	54220000 Mieten und Pachten	-400,52	-487	-449	-449	-449	-449
	54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-159,37	-223	-176	-176	-176	-176
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-924,96	-1.362	-1.075	-1.075	-1.075	-1.075
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-257,42	-357	-176	-176	-176	-176
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-10.836,80	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	10.836,80	0	0	0	0	0
	54991000 Wegfall Erstattg. Verpflichtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.706.260,38	-1.600.819	-1.618.089	-1.577.640	-1.397.493	-1.363.218
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.046.857,54	-929.331	-940.112	-889.916	-774.369	-754.747
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.046.857,54	-929.331	-940.112	-889.916	-774.369	-754.747
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.046.857,54	-929.331	-940.112	-889.916	-774.369	-754.747
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.122.913,03	-1.057.168	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.068.488,41	-1.057.168	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-54.424,62	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-1.122.913,03	-1.057.168	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-2.169.770,57	-1.986.499	-2.014.648	-1.964.452	-1.848.905	-1.829.283

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

12 Verkehrsflächen und -anlagen

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	402.030,26	282.435	68.500	0	145.500	0	0
		68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	160.582,89	0	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	229.400,00	277.435	63.500	0	145.500	0	0
		68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	12.047,37	5.000	5.000	0	0	0	0
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	86.959,18	0	0	0	0	0	0
		68810000 Beiträge	86.959,18	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	488.989,44	282.435	68.500	0	145.500	0	0
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.033.654,32	-210.300	-1.300.700	-257.000	-264.000	-7.000	-7.000
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-194.517,96	-195.300	-1.293.700	-257.000	-257.000	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-839.136,36	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.033.654,32	-210.300	-1.300.700	-257.000	-264.000	-7.000	-7.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-544.664,88	72.135	-1.232.200	-257.000	-118.500	-7.000	-7.000

12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
1201 **Verkehrsflächen und -anlagen**
120101 **Bereitstellung der Erschließungsanlagen**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Planung, Bau und Unterhaltung von Erschließungsanlagen

 Reinigung und Winterdienst vor den gemeindeeigenen Grundstücken, Winterdienst der öffentlichen Fahrbahnflächen

Auftragsgrundlage: Straßen- und Wegegesetz, Straßenreinigungsgesetz, Baugesetzbuch, KAG, GO, Ortsrecht, Erschließungsverträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Verkehrsteilnehmende, GrundstückseigentümerInnen, Behörden, Bevölkerung

Ziele: Verbesserung der gemeindlichen Verkehrsinfrastruktur sowie der Verkehrssicherheit des gemeindlichen Straßennetzes

 Gewährleistung der Verkehrssicherheit
 Kosteneinsparungen durch verbesserte Routenplanung und Einsatz von effektiveren Streumitteln

Haushaltsplan 2019

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Verkehrsflächen und -anlagen
120101 Bereitstellung der Erschließungsanlagen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.478,47	165.351	174.479	195.019	209.146	209.147
		41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisun	6.564,55	6.565	6.565	6.565	6.565	6.565
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	123.618,41	122.524	123.311	123.308	117.867	117.867
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	33.966	42.309	62.851	82.419	82.419
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	918,76	919	919	919	919	919
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	645,21	645	645	645	645	645
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	731,54	732	732	732	732	732
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	345.606,47	344.635	341.420	337.746	266.780	256.568
		43110000 Verwaltungsgebühren	165,44	0	0	0	0	0
		43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	340.993,41	340.187	336.972	333.299	262.332	252.121
		43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	4.447,62	4.448	4.448	4.448	4.448	4.448
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.194,62	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		44011000 Ersatz Schadensfälle	3.194,62	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	177.967,74	157.500	158.075	150.955	143.195	138.752
		45010000 Sonstige ordentliche Erträge	234,28	0	0	0	0	0
		45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-7.727,97	0	0	0	0	0
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	172.289,73	157.500	158.075	150.955	143.195	138.752
		45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	7.727,97	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	5.443,73	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	659.247,30	671.486	677.974	687.721	623.121	608.467
11	-	Personalaufwendungen	-71.921,10	-69.275	-71.472	-71.750	-72.951	-74.082
		50110000 Bezüge Beamte	-15.399,03	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-61,95	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-35.549,84	-54.149	-55.896	-56.175	-57.306	-58.437
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.847,82	-4.271	-4.351	-4.351	-4.368	-4.368
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-7.392,15	-10.854	-11.225	-11.225	-11.277	-11.277
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-1.244,30	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-7.315,63	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-2.110,38	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-9.074,32	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-9.074,32	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-422.856,81	-339.943	-372.116	-349.616	-339.116	-339.116

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-52.370,02	0	0	0	0	0
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-218.826,21	-91.500	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
	52420200 Unterhaltung Straßen	-27.475,94	-34.500	-60.500	-60.000	-60.000	-60.000
	52420300 Unterhaltung von Straßensenken	-12.147,59	-89.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-13.548,06	-13.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanla	-18.738,59	-25.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
	52420700 Unterhaltung der Wartehallen	-1.907,68	-500	-500	-500	-500	-500
	52420800 Unterhaltung der Parkplätze	-8,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52421000 Unterhaltung der Wander-, Geh- und Radwe	-7.023,85	-32.500	-35.000	-13.000	-2.500	-2.500
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-13,38	-47	-38	-38	-38	-38
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-103,89	-1.000	-500	-500	-500	-500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.706,15	-3.896	-3.578	-3.578	-3.578	-3.578
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-17.645,10	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52910300 Aufwendungen für Winterdienst	-12.807,55	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
	52910400 Reinigung durch Unternehmer	-36.534,80	-37.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.199.629,00	-1.187.795	-1.171.153	-1.152.969	-982.138	-946.752
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-1.199.629,00	-1.187.795	-1.171.153	-1.152.969	-982.138	-946.752
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.727,84	-2.412	-1.859	-1.859	-1.859	-1.859
	54220000 Mieten und Pachten	-397,21	-483	-445	-445	-445	-445
	54310300 Bürobedarf	-158,04	-222	-175	-175	-175	-175
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-917,29	-1.352	-1.065	-1.065	-1.065	-1.065
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-255,30	-355	-175	-175	-175	-175
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	-10.836,80	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	10.836,80	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.705.209,07	-1.599.424	-1.616.600	-1.576.195	-1.396.064	-1.361.810
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.045.961,77	-927.938	-938.626	-888.474	-772.943	-753.343
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.045.961,77	-927.938	-938.626	-888.474	-772.943	-753.343
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.045.961,77	-927.938	-938.626	-888.474	-772.943	-753.343
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.122.913,03	-1.057.168	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.068.488,41	-1.057.168	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-54.424,62	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-1.122.913,03	-1.057.168	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536	-1.074.536

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-2.168.874,80	-1.985.106	-2.013.162	-1.963.010	-1.847.479	-1.827.879

Erläuterungen

- 41611001 Hierbei handelt es sich um die planerische Auflösung der Erträge aus der Investitionspauschale. Eine korrekte Zuordnung erfolgt im Zuge der Abrechnung von Vermögensgegenständen in der Anlagenbuchhaltung.
- 52420200 Für dringend notwendige Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Straßenunterhaltung müssen zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden.
- 52420300 Im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2013 – 2018 wurde ein Niederschlagswasserbeseitigungskonzept beschlossen. Unter anderem sollten hiernach an den Abläufen der Straßensenken Filtersäcke eingebaut werden. Nach aktueller Rechtsprechung sind nunmehr die Landesstraßenbetriebe hierfür zuständig.
- 52421000 Sanierung einer Niersbrücke in Höhe von 30.000 €. Die Maßnahme kommt 2018 nicht zur Ausführung und muss für 2019 neu veranschlagt werden.
- 52910300 Aufwendungen für das Streusalz.
- 58110000 Es handelt sich um die Aufwendungen aus der Gebührenbedarfsberechnung „Abwasser“ und um den Straßenoberflächenentwässerungsanteil (vgl. Produkt 11 02 01, Sachkonto 48110000). Zudem enthält dieses Konto die Aufwendungen des Bauhofs für dieses Produkt.

Haushaltsplan 2019

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Verkehrsflächen und -anlagen
120101 Bereitstellung der Erschließungsanlagen

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	402.030,26	282.435	68.500	0	145.500	0	0
		68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	160.582,89	0	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	229.400,00	277.435	63.500	0	145.500	0	0
		68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	12.047,37	5.000	5.000	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	86.959,18	0	0	0	0	0	0
		68810000 Beiträge	86.959,18	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	488.989,44	282.435	68.500	0	145.500	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.033.654,32	-210.300	-1.300.700	-257.000	-264.000	-7.000	-7.000
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-194.517,96	-195.300	-1.293.700	-257.000	-257.000	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-839.136,36	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.033.654,32	-210.300	-1.300.700	-257.000	-264.000	-7.000	-7.000
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-544.664,88	72.135	-1.232.200	-257.000	-118.500	-7.000	-7.000

Haushaltsplan 2019

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Verkehrsflächen und -anlagen
120101 Bereitstellung der Erschließungsanlagen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000035: KAG-Beiträge										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	86.959,18	0	0	0	0	0	0	1.032.796	1.032.796
	68810000 Beiträge	86.959,18	0	0	0	0	0	0	1.032.796	1.032.796
6	= Summe (investive Einzahlungen)	86.959,18	0	0	0	0	0	0	1.032.796	1.032.796
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	86.959,18	0	0	0	0	0	0	1.032.796	1.032.796

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000076: Ausbau An der Floeth										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-70.000	-100.000	-100.000	0	0	-9.051	-179.051
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-70.000	-100.000	-100.000	0	0	-9.051	-179.051
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-70.000	-100.000	-100.000	0	0	-9.051	-179.051
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-70.000	-100.000	-100.000	0	0	-9.051	-179.051

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000120: Ausbau Gewerbegebiet Wasserwerk										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-71.355,26	0	0	0	0	0	0	-377.275	-377.275
	78520000 Ausz Tiefbau	-71.355,26	0	0	0	0	0	0	-377.275	-377.275
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-71.355,26	0	0	0	0	0	0	-377.275	-377.275
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-71.355,26	0	0	0	0	0	0	-377.275	-377.275

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000121: Ausbau Busch										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-105.862,70	0	0	0	0	0	0	-268.383	-268.383
	78520000 Ausz Tiefbau	-105.862,70	0	0	0	0	0	0	-268.383	-268.383
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-105.862,70	0	0	0	0	0	0	-268.383	-268.383
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-105.862,70	0	0	0	0	0	0	-268.383	-268.383

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000176: Decken-u.Radwegsan. Mühlh. Str/Grefr. Str										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	229.400,00	204.000	0	0	0	0	0	433.400	433.400
	68110000 Invest.-Zuw.Land	229.400,00	204.000	0	0	0	0	0	433.400	433.400
6	= Summe (investive Einzahlungen)	229.400,00	204.000	0	0	0	0	0	433.400	433.400
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.300,00	-45.000	0	0	0	0	0	-62.300	-62.300
	78520000 Ausz Tiefbau	-17.300,00	-45.000	0	0	0	0	0	-62.300	-62.300
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-17.300,00	-45.000	0	0	0	0	0	-62.300	-62.300
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	212.100,00	159.000	0	0	0	0	0	371.100	371.100

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000207: Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	160.582,89	0	0	0	0	0	0	160.583	160.583
	68100000 Invest.-Zuw.Bund	160.582,89	0	0	0	0	0	0	160.583	160.583
6	= Summe (investive Einzahlungen)	160.582,89	0	0	0	0	0	0	160.583	160.583
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-759.060,94	0	0	0	0	0	0	-787.190	-787.190
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-759.060,94	0	0	0	0	0	0	-787.190	-787.190
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-759.060,94	0	0	0	0	0	0	-787.190	-787.190
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-598.478,05	0	0	0	0	0	0	-626.607	-626.607

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000237: Ausbau Gewerbepark Wasserwerk II										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-19.000	-450.000	0	0	0	0	-19.000	-469.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-19.000	-450.000	0	0	0	0	-19.000	-469.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-19.000	-450.000	0	0	0	0	-19.000	-469.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-19.000	-450.000	0	0	0	0	-19.000	-469.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000239: Ausbau ehem. Friedhofserweiterungsfläche										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-54.000	-654.000	0	0	0	0	-54.000	-708.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-54.000	-654.000	0	0	0	0	-54.000	-708.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-54.000	-654.000	0	0	0	0	-54.000	-708.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-54.000	-654.000	0	0	0	0	-54.000	-708.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000240: Umbau Haltestelle Grefrather Str.										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	73.435	63.500	0	0	0	0	73.435	136.935
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	73.435	63.500	0	0	0	0	73.435	136.935
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	73.435	63.500	0	0	0	0	73.435	136.935
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-77.300	-92.700	0	0	0	0	-77.300	-170.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-77.300	-92.700	0	0	0	0	-77.300	-170.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-77.300	-92.700	0	0	0	0	-77.300	-170.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-3.865	-29.200	0	0	0	0	-3.865	-33.065

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000276: Umbau Haltestelle Umstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	76.000	0	0	0	76.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	76.000	0	0	0	76.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	76.000	0	0	0	76.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-14.000	-82.000	-82.000	0	0	0	-96.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-14.000	-82.000	-82.000	0	0	0	-96.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-14.000	-82.000	-82.000	0	0	0	-96.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-14.000	-82.000	-6.000	0	0	0	-20.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000277: Umbau Haltestelle Oedter Kirche										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	69.500	0	0	0	69.500
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	69.500	0	0	0	69.500
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	69.500	0	0	0	69.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-13.000	-75.000	-75.000	0	0	0	-88.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-13.000	-75.000	-75.000	0	0	0	-88.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-13.000	-75.000	-75.000	0	0	0	-88.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-13.000	-75.000	-5.500	0	0	0	-18.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.047,37	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	12.047,37	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	12.047,37	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80.075,42	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	-27.239	-27.239
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-27.239	-27.239
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-80.075,42	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-80.075,42	-15.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	-27.239	-27.239
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-68.028,05	-10.000	-2.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	-27.239	-27.239

12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
1202 **ÖPNV**
120201 **Förderung ÖPNV**

Budget (Organisationseinheit): Amt 30

Budgetverantwortlicher: Herr Franken

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten
in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrsgesellschaft des
Kreises Viersen (VKV)

Auftragsgrundlage: Personenbeförderungsgesetz, Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr

Zielgruppe: Verkehrsteilnehmende, EinwohnerInnen

Ziele: Bedarfsgerechte Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Optimierung der Anbindung von Unterzentren an Mittel- und
Oberzentren, insbesondere für Berufspendler

Haushaltsplan 2019

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 ÖPNV
120201 Förderung ÖPNV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	155,54	3	3	3	3	3
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	155,54	3	3	3	3	3
10	=	Ordentliche Erträge	155,54	3	3	3	3	3
11	-	Personalaufwendungen	-746,61	-996	-1.030	-981	-967	-941
		50110000 Bezüge Beamte	-439,97	-601	-615	-628	-641	-653
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-1,77	-2	-2	-3	-3	-3
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-35,55	-39	-44	-44	-39	-34
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-209,02	-265	-278	-230	-210	-179
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-60,30	-89	-90	-76	-75	-71
12	-	Versorgungsaufwendungen	-259,28	-349	-406	-411	-408	-414
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-259,28	-349	-406	-411	-408	-414
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30,99	-33	-35	-35	-35	-35
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,11	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-30,88	-32	-35	-35	-35	-35
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14,43	-18	-18	-18	-18	-18
		54220000 Mieten und Pachten	-3,31	-4	-4	-4	-4	-4
		54310300 Bürobedarf	-1,33	-2	-2	-2	-2	-2
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-7,67	-10	-10	-10	-10	-10
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-2,12	-3	-2	-2	-2	-2
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.051,31	-1.396	-1.489	-1.445	-1.429	-1.408
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-895,77	-1.393	-1.486	-1.442	-1.426	-1.405
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-895,77	-1.393	-1.486	-1.442	-1.426	-1.405
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-895,77	-1.393	-1.486	-1.442	-1.426	-1.405
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-895,77	-1.393	-1.486	-1.442	-1.426	-1.405

Produktbereich 13
Natur- und Landschaftspflege

Haushaltsplan 2019

13

Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	419.650,91	457.647	509.100	509.100	509.100	509.100
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	89.230,88	72.800	72.800	72.800	72.800	72.800
	43213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	214.487,12	245.200	312.400	312.400	312.400	312.400
	43217000 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP) Gräber	108.882,91	123.900	123.900	123.900	123.900	123.900
	43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	7.050,00	15.747	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.676,09	5.750	6.750	6.750	6.750	6.750
	44011000 Ersatz Schadensfälle	1.537,16	0	1.000	1.000	1.000	1.000
	44210000 Erträge aus Verkauf	3.388,93	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	750,00	750	750	750	750	750
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.744,05	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
	44810000 Ertr. Kostener. Land	3.744,05	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.191,72	17	17	18	20	21
	45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	6,94	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	5.184,78	17	17	18	20	21
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	434.262,77	467.159	519.612	519.613	519.615	519.616
11	- Personalaufwendungen	-43.691,34	-83.135	-85.785	-85.800	-87.059	-88.159
	50110000 Bezüge Beamte	-9.239,40	-3.603	-3.690	-3.767	-3.843	-3.920
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-37,17	-14	-15	-16	-17	-18
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-21.748,19	-60.312	-62.259	-62.569	-63.829	-65.089
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.742,18	-4.757	-4.846	-4.846	-4.865	-4.865
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.522,22	-12.090	-12.502	-12.502	-12.560	-12.560
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-746,58	-234	-264	-264	-235	-206
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-4.389,38	-1.588	-1.671	-1.379	-1.259	-1.076
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.266,22	-535	-538	-457	-452	-426
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.444,55	-2.092	-2.439	-2.468	-2.451	-2.486
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-5.444,55	-2.092	-2.439	-2.468	-2.451	-2.486
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-153.017,46	-155.226	-183.348	-173.848	-173.848	-173.848
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-20.286,20	-16.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-2.322,72	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
	52410200 Ausführung der Landschaftspläne	-2.957,05	-1.500	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-84.938,77	-82.000	-95.000	-85.000	-85.000	-85.000
	52422000 Unterhaltung Wirtschaftswege	-8.760,61	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-2.210,35	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-9,68	-65	-70	-70	-70	-70
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.199,49	-3.360	-6.478	-6.478	-6.478	-6.478
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-28.332,59	-30.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-260,74	-2.577	-5.006	-7.560	-7.560	-7.560
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-260,74	-261	-261	-261	-261	-261
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	-2.317	-4.746	-7.299	-7.299	-7.299
15	- Transferaufwendungen	-291.359,18	-274.200	-330.000	-330.000	-330.000	-330.000
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-291.359,18	-274.200	-330.000	-330.000	-330.000	-330.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-56.318,96	-47.382	-53.416	-53.416	-53.466	-53.466
	54220000 Mieten und Pachten	-55.316,34	-44.678	-50.806	-50.806	-50.806	-50.806
	54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-113,92	-311	-316	-316	-316	-316
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-664,86	-1.896	-1.928	-1.928	-1.928	-1.928
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-184,07	-497	-316	-316	-316	-316
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	0,00	0	-50	-50	-100	-100
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-23,00	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-16,77	0	0	0	0	0
	54991000 Wegfall Erstattg.Verpflchtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-550.092,23	-564.612	-659.994	-653.092	-654.384	-655.518
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-115.829,46	-97.452	-140.382	-133.478	-134.769	-135.902
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-115.829,46	-97.452	-140.382	-133.478	-134.769	-135.902
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-115.829,46	-97.452	-140.382	-133.478	-134.769	-135.902
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	93.599,30	18.313	0	0	0	0
	48110000 Erträge aus ILV	17.782,77	18.313	0	0	0	0
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	75.816,53	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-409.719,06	-458.493	-417.646	-417.646	-417.646	-417.646

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-409.719,06	-458.493	-417.646	-417.646	-417.646	-417.646
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-316.119,76	-440.180	-417.646	-417.646	-417.646	-417.646
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-431.949,22	-537.632	-558.028	-551.124	-552.415	-553.548

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

13

Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	0,00	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
102	+	0,00	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
103	+	0,00	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
104	+	0,00	0	0	0	0	0	0
	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
105	+	0,00	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Investitionseinzahlungen							
106	=	0,00	0	0	0	0	0	0
	Summe (investive Einzahlungen)							
107	-	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
108	-	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0
	Auszahlungen für Baumaßnahmen							
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0
109	-	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
110	-	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
111	-	0,00	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
112	-	0,00	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Investitionsauszahlungen							
113	=	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0
	Summe (investive Auszahlungen)							
114	=	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0
	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öffentliche Grün- und Forstflächen
130101 Bereitstellung der öffentl. Grünflächen

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Planung, Bau und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

Auftragsgrundlage: Bebauungspläne, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Erholungssuchende

Ziele: Steigerung der Lebensqualität durch naturnahe u. attraktive Erholungsmöglichkeiten

Haushaltsplan 2019

13
1301
130101

Natur- und Landschaftspflege Öffentliche Grün- und Forstflächen Bereitstellung der öffentl. Grünflächen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.537,16	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		44011000 Ersatz Schadensfälle	1.537,16	0	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	777,68	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	777,68	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	2.314,84	0	1.000	1.000	1.000	1.000
11	-	Personalaufwendungen	-3.733,02	-36.609	-37.770	-37.917	-38.551	-39.149
		50110000 Bezüge Beamte	-2.199,85	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-8,85	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	-28.615	-29.539	-29.686	-30.284	-30.881
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	-2.257	-2.299	-2.299	-2.308	-2.308
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	-5.736	-5.932	-5.932	-5.959	-5.959
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-177,75	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.045,09	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-301,48	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.296,32	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-1.296,32	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.441,19	-16.699	-26.686	-26.686	-26.686	-26.686
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-20.286,20	-16.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,56	-37	-39	-39	-39	-39
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-154,43	-162	-3.647	-3.647	-3.647	-3.647
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-260,74	-261	-261	-261	-261	-261
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-260,74	-261	-261	-261	-261	-261
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71,96	-1.904	-1.945	-1.945	-1.995	-1.995
		54220000 Mieten und Pachten	-16,55	-382	-454	-454	-454	-454
		54310300 Bürobedarf	-6,59	-175	-178	-178	-178	-178
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-38,19	-1.067	-1.086	-1.086	-1.086	-1.086
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-10,63	-280	-178	-178	-178	-178
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	0,00	0	-50	-50	-100	-100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-25.803,23	-55.472	-66.662	-66.809	-67.494	-68.091
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-23.488,39	-55.472	-65.662	-65.809	-66.494	-67.091
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			€	€	€	€	€	€
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-23.488,39	-55.472	-65.662	-65.809	-66.494	-67.091
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-23.488,39	-55.472	-65.662	-65.809	-66.494	-67.091
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-232.286,10	-246.758	-228.679	-228.679	-228.679	-228.679
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-232.286,10	-246.758	-228.679	-228.679	-228.679	-228.679
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-232.286,10	-246.758	-228.679	-228.679	-228.679	-228.679
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-255.774,49	-302.230	-294.341	-294.488	-295.172	-295.770

13 **Natur- und Landschaftspflege**
1301 **Öffentliche Grün- und Forstflächen**
130102 **Land- und Forstwirtschaft**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft
 Unterhaltung u. Ausbau von Wirtschaftswegen
 Verkauf von Brennholz durch den Bauhof

Auftragsgrundlage: Bauleitplanung, Forstwirtschaftsplan, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Land- und Forstwirtschaft

Ziele: Gestaltung und Wiederherstellung eines naturnahen Orts- und Landschaftsbildes
 Sicherung von Klima, Grundwasser, Boden
 Beitragsabrechnung für Wirtschaftswege

Haushaltsplan 2019

13
1301
130102

Natur- und Landschaftspflege Öffentliche Grün- und Forstflächen Land- und Forstwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.138,93	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
		44210000 Erträge aus Verkauf	3.388,93	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	750,00	750	750	750	750	750
10	=	Ordentliche Erträge	4.138,93	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
11	-	Personalaufwendungen	-5.387,00	-11.264	-11.621	-11.667	-11.862	-12.046
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-4.182,33	-8.805	-9.089	-9.134	-9.318	-9.502
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-335,03	-695	-707	-707	-710	-710
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-869,64	-1.765	-1.825	-1.825	-1.834	-1.834
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.350,36	-20.628	-26.151	-26.651	-26.651	-26.651
		52410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-2.322,72	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
		52410200 Ausführung der Landschaftspläne	-2.957,05	-1.500	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500
		52422000 Unterhaltung Wirtschaftswege	-8.760,61	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,13	-3	-4	-4	-4	-4
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-308,85	-325	-347	-347	-347	-347
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.317	-4.746	-7.299	-7.299	-7.299
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	-2.317	-4.746	-7.299	-7.299	-7.299
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-144,00	-181	-180	-180	-180	-180
		54220000 Mieten und Pachten	-33,11	-36	-43	-43	-43	-43
		54310300 Bürobedarf	-13,18	-17	-17	-17	-17	-17
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-76,44	-102	-103	-103	-103	-103
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-21,27	-27	-17	-17	-17	-17
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-19.881,36	-34.390	-42.699	-45.797	-45.992	-46.176
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-15.742,43	-28.640	-36.949	-40.047	-40.242	-40.426
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-15.742,43	-28.640	-36.949	-40.047	-40.242	-40.426
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-15.742,43	-28.640	-36.949	-40.047	-40.242	-40.426
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-160.707,32	-199.219	-169.592	-169.592	-169.592	-169.592
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-160.707,32	-199.219	-169.592	-169.592	-169.592	-169.592
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-160.707,32	-199.219	-169.592	-169.592	-169.592	-169.592
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-176.449,75	-227.859	-206.540	-209.639	-209.834	-210.018

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öffentliches Grün- und Forstflächen
130102 Land- und Forstwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0

Haushaltsplan 2019

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öffentliches Grün- und Forstflächen
130102 Land- und Forstwirtschaft

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000077: Ausbau Wirtschaftswege										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0	-93.349	-193.349
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0	-93.349	-193.349
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0	-93.349	-193.349
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0	-93.349	-193.349

13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
130201 Gewässerunterhaltung

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Ermittlung der Umlagegrundlagen, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Landeswassergesetz, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: GrundstückseigentümerInnen

Ziele: Vermeidung von Überschwemmungen
Gebührenreduzierung

Haushaltsplan 2019

13
1302
130201

Natur- und Landschaftspflege Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen Gewässerunterhaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	214.487,12	245.200	312.400	312.400	312.400	312.400
		43213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	214.487,12	245.200	312.400	312.400	312.400	312.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.858,69	3	3	3	3	3
		45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	6,94	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	2.851,75	3	3	3	3	3
10	=	Ordentliche Erträge	217.345,81	245.203	312.403	312.403	312.403	312.403
11	-	Personalaufwendungen	-7.173,16	-6.628	-6.840	-6.814	-6.898	-6.964
		50110000 Bezüge Beamte	-2.639,82	-601	-615	-628	-641	-653
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-10,62	-2	-2	-3	-3	-3
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.091,16	-4.402	-4.544	-4.567	-4.659	-4.751
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-167,52	-347	-354	-354	-355	-355
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-434,84	-882	-913	-913	-917	-917
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-213,31	-39	-44	-44	-39	-34
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.254,11	-265	-278	-230	-210	-179
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-361,78	-89	-90	-76	-75	-71
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.555,59	-349	-406	-411	-408	-414
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-1.555,59	-349	-406	-411	-408	-414
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-186,53	-199	-386	-386	-386	-386
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,22	-4	-4	-4	-4	-4
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-185,31	-195	-382	-382	-382	-382
15	-	Transferaufwendungen	-291.359,18	-274.200	-330.000	-330.000	-330.000	-330.000
		53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-291.359,18	-274.200	-330.000	-330.000	-330.000	-330.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-175,17	-199	-198	-198	-198	-198
		54220000 Mieten und Pachten	-36,41	-40	-48	-48	-48	-48
		54310300 Bürobedarf	-14,48	-18	-19	-19	-19	-19
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-84,11	-112	-114	-114	-114	-114
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-23,40	-29	-19	-19	-19	-19
		54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-16,77	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-300.449,63	-281.575	-337.832	-337.810	-337.891	-337.963
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-83.103,82	-36.372	-25.429	-25.407	-25.488	-25.559
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-83.103,82	-36.372	-25.429	-25.407	-25.488	-25.559
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-83.103,82	-36.372	-25.429	-25.407	-25.488	-25.559
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	75.816,53	0	0	0	0	0
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	75.816,53	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	75.816,53	0	0	0	0	0
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-7.287,29	-36.372	-25.429	-25.407	-25.488	-25.559

13 **Natur- und Landschaftspflege**
1303 **Friedhofs- und Bestattungswesen**
130301 **Friedhofs- und Bestattungswesen**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterhaltung und Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Friedhofes, Verleihung von Grabnutzungsrechten, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Bestattungsgesetz, Kriegsgräbergesetz, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse, Verträge

Zielgruppe: Bevölkerung, Hinterbliebene

Ziele: Sicherstellung des Bestattungswesens, Kostenreduzierung
Wahrung des Andenkens an Gefallene u. Vermißte
Sanierung Altgräber

Haushaltsplan 2019

13
1303
130301

Natur- und Landschaftspflege Friedhofs- und Bestattungswesen Friedhofs- und Bestattungswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	205.163,79	212.447	196.700	196.700	196.700	196.700
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	89.230,88	72.800	72.800	72.800	72.800	72.800
		43217000 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP) Gräber	108.882,91	123.900	123.900	123.900	123.900	123.900
		43810000 Entnahme von SoPo Gebührenausschlag	7.050,00	15.747	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.744,05	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
		44810000 Ertr. Kostener. Land	3.744,05	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.555,35	14	15	15	16	17
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.555,35	14	15	15	16	17
10	=	Ordentliche Erträge	210.463,19	216.206	200.460	200.460	200.461	200.462
11	-	Personalaufwendungen	-27.398,16	-28.634	-29.554	-29.402	-29.748	-30.000
		50110000 Bezüge Beamte	-4.399,73	-3.003	-3.075	-3.139	-3.203	-3.266
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-17,70	-12	-12	-13	-14	-15
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-15.474,70	-18.490	-19.087	-19.182	-19.568	-19.954
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.239,63	-1.458	-1.486	-1.486	-1.491	-1.491
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-3.217,74	-3.706	-3.833	-3.833	-3.851	-3.851
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-355,52	-195	-220	-220	-196	-171
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.090,18	-1.323	-1.392	-1.149	-1.049	-897
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-602,96	-446	-449	-381	-376	-355
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.592,64	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-2.592,64	-1.743	-2.032	-2.057	-2.042	-2.071
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-118.039,38	-117.700	-130.124	-120.124	-120.124	-120.124
		52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastruktu	-84.938,77	-82.000	-95.000	-85.000	-85.000	-85.000
		52423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-2.210,35	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-6,77	-21	-23	-23	-23	-23
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.550,90	-2.679	-2.102	-2.102	-2.102	-2.102
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-28.332,59	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.927,83	-45.097	-51.092	-51.092	-51.092	-51.092
		54220000 Mieten und Pachten	-55.230,27	-44.220	-50.262	-50.262	-50.262	-50.262
		54310300 Bürobedarf	-79,67	-101	-103	-103	-103	-103
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-466,12	-615	-625	-625	-625	-625
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-128,77	-161	-103	-103	-103	-103

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-23,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-203.958,01	-193.174	-212.802	-202.675	-203.006	-203.288
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.505,18	23.032	-12.343	-2.215	-2.545	-2.825
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.505,18	23.032	-12.343	-2.215	-2.545	-2.825
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.505,18	23.032	-12.343	-2.215	-2.545	-2.825
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	17.782,77	18.313	0	0	0	0
	48110000 Erträge aus ILV	17.782,77	18.313	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-16.725,64	-12.516	-19.375	-19.375	-19.375	-19.375
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-16.725,64	-12.516	-19.375	-19.375	-19.375	-19.375
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	1.057,13	5.797	-19.375	-19.375	-19.375	-19.375
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	7.562,31	28.829	-31.718	-21.590	-21.920	-22.201

Erläuterungen

- 43217000 Abgrenzung der Grabnutzungsentgelte entsprechend der Grabnutzungsfristen.
- 44810000 Es handelt sich um die Kostenerstattung des Landes für die Unterhaltung der Kriegsgräber.
- 48110000 Es handelt sich um die Verrechnungsposition „15 % Erholungsfunktion des Friedhofs“.
- 52910000 Es handelt sich um die Veranschlagung der Kosten für die Gräberbereitung.
- 54220000 Pachtaufwand für die Anmietung der Aufbahrungsräume und der Kapelle.

Produktbereich 14

Umweltschutz

Haushaltsplan 2019

14

Umweltschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	466,61	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	466,61	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	466,61	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-2.239,79	-7.322	-7.554	-7.583	-7.710	-7.830
	50110000 Bezüge Beamte	-1.319,90	0	0	0	0	0
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-5,31	0	0	0	0	0
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	-5.723	-5.908	-5.937	-6.057	-6.176
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	-451	-460	-460	-462	-462
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	-1.147	-1.186	-1.186	-1.192	-1.192
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-106,64	0	0	0	0	0
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-627,05	0	0	0	0	0
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-180,89	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-777,77	0	0	0	0	0
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-777,77	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-80,43	-82	-1.088	-1.088	-1.088	-1.088
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,31	-1	-1	-1	-1	-1
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-80,12	-81	-87	-87	-87	-87
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108,68	-145	-145	-145	-145	-45
	54220000 Mieten und Pachten	-8,04	-9	-11	-11	-11	-11
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-69,26	-100	-100	-100	-100	0
	54310300 Bürobedarf	-3,29	-4	-4	-4	-4	-4
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-22,73	-25	-26	-26	-26	-26
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-5,36	-7	-4	-4	-4	-4
	54991000 Wegfall Erstattg. Verpflichtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.206,67	-7.549	-8.787	-8.816	-8.943	-8.962

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.740,06	-7.549	-8.787	-8.816	-8.943	-8.962
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.740,06	-7.549	-8.787	-8.816	-8.943	-8.962
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.740,06	-7.549	-8.787	-8.816	-8.943	-8.962
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.236,69	-1.213	-1.110	-1.110	-1.110	-1.110
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.236,69	-1.213	-1.110	-1.110	-1.110	-1.110
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-1.236,69	-1.213	-1.110	-1.110	-1.110	-1.110
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-3.976,75	-8.762	-9.897	-9.926	-10.053	-10.073

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

14 **Umweltschutz**
1401 **Umweltschutzmaßnahmen**
140101 **Umweltschutzmaßnahmen**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Umweltberatung und -information

Auftragsgrundlage: Bundes- u. Landesbodenschutzgesetz, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Bauherren, Behörden, Verbände

Ziele: Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Umwelt im gemeindlichen Lebensraum

Haushaltsplan 2019

14 Umweltschutz
1401 Umweltschutzmaßnahmen
140101 Umweltschutzmaßnahmen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	466,61	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	466,61	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	466,61	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-2.239,79	-7.322	-7.554	-7.583	-7.710	-7.830
		50110000 Bezüge Beamte	-1.319,90	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-5,31	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	-5.723	-5.908	-5.937	-6.057	-6.176
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	-451	-460	-460	-462	-462
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	-1.147	-1.186	-1.186	-1.192	-1.192
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-106,64	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-627,05	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-180,89	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-777,77	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-777,77	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-80,43	-82	-1.088	-1.088	-1.088	-1.088
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,31	-1	-1	-1	-1	-1
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-80,12	-81	-87	-87	-87	-87
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-108,68	-145	-145	-145	-145	-45
		54220000 Mieten und Pachten	-8,04	-9	-11	-11	-11	-11
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-69,26	-100	-100	-100	-100	0
		54310300 Bürobedarf	-3,29	-4	-4	-4	-4	-4
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-22,73	-25	-26	-26	-26	-26
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-5,36	-7	-4	-4	-4	-4
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-3.206,67	-7.549	-8.787	-8.816	-8.943	-8.962
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.740,06	-7.549	-8.787	-8.816	-8.943	-8.962
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.740,06	-7.549	-8.787	-8.816	-8.943	-8.962
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.740,06	-7.549	-8.787	-8.816	-8.943	-8.962
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.236,69	-1.213	-1.110	-1.110	-1.110	-1.110

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.236,69	-1.213	-1.110	-1.110	-1.110	-1.110
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-1.236,69	-1.213	-1.110	-1.110	-1.110	-1.110
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-3.976,75	-8.762	-9.897	-9.926	-10.053	-10.073

Produktbereich 15
Wirtschaft und Tourismus

Haushaltsplan 2019

15

Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
		€	€	€	€	€	€
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	455,06	455	455	455	455	455
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	455,06	455	455	455	455	455
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.654,30	9.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	5.048,78	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.605,52	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.666,75	2.100	2.600	2.600	2.600	2.600
	44110000 Mieten und Pachten	2.100,40	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	44210000 Erträge aus Verkauf	566,35	600	600	600	600	600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.110,63	31	3	3	3	4
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	3.110,63	31	3	3	3	4
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	15.886,74	11.587	11.058	11.058	11.058	11.059
11	- Personalaufwendungen	-14.932,23	-67.276	-88.190	-88.480	-89.933	-91.285
	50110000 Bezüge Beamte	-8.799,35	-6.606	-615	-628	-641	-654
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-35,43	-27	-2	-3	-3	-3
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	-44.024	-68.167	-68.506	-69.886	-71.265
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	-3.472	-5.305	-5.305	-5.327	-5.327
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	-8.825	-13.688	-13.688	-13.752	-13.752
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-711,11	-430	-44	-44	-39	-34
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-4.180,38	-2.911	-278	-230	-210	-179
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.205,96	-981	-90	-76	-75	-71
12	- Versorgungsaufwendungen	-5.185,60	-3.835	-406	-411	-408	-415
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-5.185,60	-3.835	-406	-411	-408	-415
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.042,36	-16.695	-39.002	-26.502	-19.502	-19.502
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-2.577,59	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
	52411000 Aufwendungen Energie	0,00	0	0	0	0	0
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-2,23	-41	-57	-57	-57	-57
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-432,26	-455	-5.245	-5.245	-5.245	-5.245
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-4.030,28	-12.000	-29.500	-17.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-525,67	-526	-526	-526	-526	-526

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-525,67	-526	-526	-526	-526	-526
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-287,95	-7.103	-5.226	-8.726	-5.226	-5.226
	54220000 Mieten und Pachten	-66,22	-421	-653	-653	-653	-653
	54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	-5.000	-2.500	-6.000	-2.500	-2.500
	54310300 Bürobedarf	-26,20	-193	-256	-256	-256	-256
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-152,91	-1.179	-1.561	-1.561	-1.561	-1.561
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-42,62	-309	-256	-256	-256	-256
	54991000 Wegfall Erstattg.Verpflichtung § 107	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-27.973,81	-95.434	-133.350	-124.645	-115.594	-116.954
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.087,07	-83.848	-122.292	-113.586	-104.536	-105.895
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.087,07	-83.848	-122.292	-113.586	-104.536	-105.895
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-12.087,07	-83.848	-122.292	-113.586	-104.536	-105.895
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-24.543,98	-25.860	-23.868	-23.868	-23.868	-23.868
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-24.131,28	-25.860	-23.868	-23.868	-23.868	-23.868
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-412,70	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-24.543,98	-25.860	-23.868	-23.868	-23.868	-23.868
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-36.631,05	-109.708	-146.160	-137.454	-128.404	-129.763

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförderung**
150101 **Wirtschaftsförderung**

Budget (Organisationseinheit): Bürgermeister

Budgetverantwortlicher: Herr Ernesti

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Entwicklung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Unternehmen, Bevölkerung

Ziele: Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe
Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe
Sicherung und Erhöhung von Arbeitsplätzen

Haushaltsplan 2019

15
1501
150101

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.100,40	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
		44110000 Mieten und Pachten	2.100,40	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	466,61	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	466,61	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	2.567,01	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
11	-	Personalaufwendungen	-2.239,79	-45.057	-46.486	-46.667	-47.448	-48.183
		50110000 Bezüge Beamte	-1.319,90	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-5,31	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	-35.219	-36.355	-36.537	-37.272	-38.008
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	-2.778	-2.830	-2.830	-2.841	-2.841
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	-7.060	-7.301	-7.301	-7.335	-7.335
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-106,64	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-627,05	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-180,89	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-777,77	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-777,77	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-92,97	-5.125	-22.809	-10.309	-5.309	-5.309
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,33	-28	-30	-30	-30	-30
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-92,64	-97	-2.779	-2.779	-2.779	-2.779
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	-5.000	-20.000	-7.500	-2.500	-2.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43,19	-6.451	-3.944	-7.444	-3.944	-3.944
		54220000 Mieten und Pachten	-9,93	-291	-346	-346	-346	-346
		54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	-5.000	-2.500	-6.000	-2.500	-2.500
		54310300 Bürobedarf	-3,95	-133	-136	-136	-136	-136
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-22,93	-813	-827	-827	-827	-827
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-6,38	-213	-136	-136	-136	-136
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-3.153,72	-56.633	-73.238	-64.419	-56.701	-57.436
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-586,71	-55.133	-71.238	-62.419	-54.701	-55.436
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-586,71	-55.133	-71.238	-62.419	-54.701	-55.436
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-586,71	-55.133	-71.238	-62.419	-54.701	-55.436
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-151,07	-173	-73	-73	-73	-73
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-151,07	-173	-73	-73	-73	-73
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-151,07	-173	-73	-73	-73	-73
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-737,78	-55.306	-71.311	-62.492	-54.773	-55.509

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Allgemeine Einrichtungen**
150201 **Märkte**

Budget (Organisationseinheit): Amt 30

Budgetverantwortlicher: Herr Franken

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Durchführung von Wochenmärkten und Kirmessen, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Ordnungsbehördliche Verordnungen, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Marktbeschicker, Schausteller, Bevölkerung

Ziele: Steigerung der Attraktivität der Märkte und Kirmessen durch erweiterte Serviceangebote
Abfallreduzierung

Haushaltsplan 2019

15
1502
150201

Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen
Märkte

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	455,06	455	455	455	455	455
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	455,06	455	455	455	455	455
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.605,52	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.605,52	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.710,89	31	3	3	3	4
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	1.710,89	31	3	3	3	4
10	=	Ordentliche Erträge	6.771,47	6.487	5.458	5.458	5.458	5.459
11	-	Personalaufwendungen	-8.212,70	-10.955	-30.083	-30.147	-30.622	-31.056
		50110000 Bezüge Beamte	-4.839,70	-6.606	-615	-628	-641	-654
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-19,47	-27	-2	-3	-3	-3
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-22.722	-22.835	-23.295	-23.755
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-1.769	-1.769	-1.776	-1.776
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-4.563	-4.563	-4.584	-4.584
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-391,07	-430	-44	-44	-39	-34
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.299,20	-2.911	-278	-230	-210	-179
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-663,26	-981	-90	-76	-75	-71
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.851,92	-3.835	-406	-411	-408	-415
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.851,92	-3.835	-406	-411	-408	-415
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.136,17	-4.736	-6.491	-6.491	-6.491	-6.491
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-2.577,59	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,22	-4	-19	-19	-19	-19
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-30,88	-32	-1.772	-1.772	-1.772	-1.772
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-526,48	-500	-500	-500	-500	-500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-525,67	-526	-526	-526	-526	-526
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-525,67	-526	-526	-526	-526	-526
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-158,40	-199	-921	-921	-921	-921
		54220000 Mieten und Pachten	-36,41	-40	-220	-220	-220	-220
		54310300 Bürobedarf	-14,48	-18	-86	-86	-86	-86
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-84,11	-112	-527	-527	-527	-527
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-23,40	-29	-86	-86	-86	-86
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-14.884,86	-20.251	-38.426	-38.495	-38.968	-39.408
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.113,39	-13.765	-32.968	-33.037	-33.509	-33.949
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			€	€	€	€	€	€
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.113,39	-13.765	-32.968	-33.037	-33.509	-33.949
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.113,39	-13.765	-32.968	-33.037	-33.509	-33.949
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-3.632,50	-3.356	-2.601	-2.601	-2.601	-2.601
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-3.632,50	-3.356	-2.601	-2.601	-2.601	-2.601
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-3.632,50	-3.356	-2.601	-2.601	-2.601	-2.601
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-11.745,89	-17.121	-35.569	-35.638	-36.110	-36.550

Erläuterungen

50120000 Der Aufgabenbereich wird nunmehr von einer tariflich beschäftigten Mitarbeiterin wahrgenommen. Bisher fielen die Personalkosten im Beamtenbereich an.

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Allgemeine Einrichtungen**
150202 **Bauhofleistungen für Dritte**

Budget (Organisationseinheit): Amt 60

Budgetverantwortlicher: Herr Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Erbringung von Leistungen für Dritte, soweit sie nicht anderen Produkten zugeordnet werden können

Auftragsgrundlage: Einzel- und Daueraufträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Auftraggeber

Ziele: schnelle, unproblematisch Hilfestellung für Belange des öffentlichen Interesses

Haushaltsplan 2019

15
1502
150202

Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen
Bauhofleistungen für Dritte

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			€	€	€	€	€	€
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.048,78	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	5.048,78	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	566,35	600	600	600	600	600
		44210000 Erträge aus Verkauf	566,35	600	600	600	600	600
10	=	Ordentliche Erträge	5.615,13	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.615,13	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.615,13	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.615,13	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-18.466,14	-19.505	-18.584	-18.584	-18.584	-18.584
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-18.466,14	-19.505	-18.584	-18.584	-18.584	-18.584
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-18.466,14	-19.505	-18.584	-18.584	-18.584	-18.584
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-12.851,01	-15.905	-14.984	-14.984	-14.984	-14.984

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1503 **Tourismus**
150301 **Tourismus**

Budget (Organisationseinheit): Bürgermeister

Budgetverantwortlicher: Herr Ernesti

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Entwicklung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Unternehmen, Bevölkerung

Ziele: Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe
 Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe
 Sicherung und Erhöhung von Arbeitsplätzen

Haushaltsplan 2019

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	933,13	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	933,13	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	933,13	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-4.479,74	-11.264	-11.621	-11.666	-11.863	-12.046
		50110000 Bezüge Beamte	-2.639,75	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-10,65	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	-8.805	-9.089	-9.134	-9.318	-9.502
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	0,00	-694	-707	-707	-710	-710
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	0,00	-1.765	-1.825	-1.825	-1.834	-1.834
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-213,40	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.254,13	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-361,81	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-1.555,91	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-1.555,91	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.813,22	-6.834	-9.703	-9.703	-7.703	-7.703
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,68	-9	-8	-8	-8	-8
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-308,74	-325	-695	-695	-695	-695
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-3.503,80	-6.500	-9.000	-9.000	-7.000	-7.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-86,36	-453	-361	-361	-361	-361
		54220000 Mieten und Pachten	-19,88	-91	-87	-86	-86	-87
		54310300 Bürobedarf	-7,77	-41	-34	-34	-34	-34
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-45,87	-254	-207	-207	-207	-207
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-12,84	-67	-34	-34	-34	-34
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-9.935,23	-18.550	-21.685	-21.730	-19.926	-20.110
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.002,10	-18.550	-21.685	-21.730	-19.926	-20.110
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.002,10	-18.550	-21.685	-21.730	-19.926	-20.110
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-9.002,10	-18.550	-21.685	-21.730	-19.926	-20.110
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.294,27	-2.826	-2.610	-2.610	-2.610	-2.610
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.881,57	-2.826	-2.610	-2.610	-2.610	-2.610

Haushaltsplan 2019

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-412,70	0	0	0	0	0
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-2.294,27	-2.826	-2.610	-2.610	-2.610	-2.610
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-11.296,37	-21.376	-24.296	-24.340	-22.537	-22.720

Produktbereich 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2019

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.764.349,06	15.618.900	17.448.100	18.161.200	18.834.700	19.568.700
	40110000 Grundsteuer A	70.451,78	71.900	73.600	74.600	75.700	76.800
	40120100 Grundsteuer B	2.066.948,44	2.323.000	2.346.000	2.379.000	2.415.000	2.450.000
	40130000 Gewerbesteuer	4.759.122,74	3.666.700	5.090.000	5.258.000	5.463.100	5.632.500
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.069.451,10	7.636.800	8.032.000	8.490.000	8.872.000	9.351.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	772.025,67	849.200	817.000	840.000	859.000	878.000
	40310000 Vergnügungssteuer	193.765,30	202.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	40320000 Hundesteuer	137.730,80	137.500	138.000	140.000	142.000	144.000
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	694.853,23	731.800	751.500	779.600	807.900	836.400
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.985.016,67	2.686.900	3.350.000	4.248.000	3.853.000	3.827.000
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.985.016,67	2.686.900	3.350.000	4.248.000	3.853.000	3.827.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	726.899,74	719.000	655.500	672.500	672.500	673.500
	45110000 Konzessionsabgaben	0,00	640.000	615.000	632.000	632.000	633.000
	45310000 Konzessionsabgaben Strom	440.000,00	0	0	0	0	0
	45320000 Konzessionsabgaben Gas	80.000,00	0	0	0	0	0
	45330000 Konzessionsabgaben Wasser	120.000,00	0	0	0	0	0
	45623000 Zinsen für Steuerforderungen	1.138,00	4.000	500	500	500	500
	45624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	85.760,00	75.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	1,74	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	21.476.265,47	19.024.800	21.453.600	23.081.700	23.360.200	24.069.200
15	- Transferaufwendungen	-9.959.098,15	-10.917.000	-11.373.800	-11.570.800	-12.476.800	-12.975.800
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	0,00	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
	53410000 Gewerbesteuerumlage	-292.032,92	-283.000	-392.000	-405.000	-421.000	-434.000
	53420000 Finanzierungsbet. Fonds Deutsche Einheit	-279.517,23	-266.000	-373.000	0	0	0
	53740000 Kreisumlage	-5.960.792,00	-6.303.000	-6.319.000	-6.666.000	-7.207.000	-7.503.000
	53750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-3.013.379,00	-3.555.000	-3.830.000	-4.027.000	-4.355.000	-4.534.000
	53760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-235.833,00	-258.000	-251.000	-264.000	-285.000	-296.000
	53910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-177.544,00	-252.000	-206.600	-206.600	-206.600	-206.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.998,74	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-18.989,87	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-8,87	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.978.096,89	-10.917.000	-11.373.800	-11.570.800	-12.476.800	-12.975.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.498.168,58	8.107.800	10.079.800	11.510.900	10.883.400	11.093.400
19	+ Finanzerträge	468.565,31	472.100	399.000	288.000	255.000	255.000
	46170000 Zinserträge Kreditinstitute	4.761,06	100	5.000	5.000	5.000	5.000
	46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	463.804,25	472.000	394.000	283.000	250.000	250.000

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
			€	€	€	€	€	€
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-697.819,61	-685.680	-638.360	-644.360	-608.360	-578.360
		55100000 Zinsaufwendungen vom Bund	0,00	-460	0	0	0	0
		55110000 Zinsaufwendungen an Land	-358,44	-20	-360	-360	-360	-360
		55120000 Zinsaufwendungen von Gemeinden/GV	0,00	-200	0	0	0	0
		55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-689.779,17	-655.000	-627.000	-633.000	-597.000	-567.000
		55172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kred	0,00	-15.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		55800000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-7.682,00	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-229.254,30	-213.580	-239.360	-356.360	-353.360	-323.360
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	11.268.914,28	7.894.220	9.840.440	11.154.540	10.530.040	10.770.040
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	11.268.914,28	7.894.220	9.840.440	11.154.540	10.530.040	10.770.040
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	17.520,98	0	0	0	0	0
		48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	17.520,98	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	17.520,98	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	11.286.435,26	7.894.220	9.840.440	11.154.540	10.530.040	10.770.040

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2019

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	642.656,98	755.000	758.000	0	1.058.000	758.000	1.214.150
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	0	0	300.000	0	456.150
		68111000 Investitionspauschale	642.656,98	755.000	758.000	0	758.000	758.000	758.000
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	642.656,98	755.000	758.000	0	1.058.000	758.000	1.214.150
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	642.656,98	755.000	758.000	0	1.058.000	758.000	1.214.150

16	Allgemeine Finanzwirtschaft
1601	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
160101	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Budget (Organisationseinheit): Amt 20

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Übersicht über die zentral zu veranschlagenden Haushaltspositionen (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen)

Auftragsgrundlage: KAG, GO, Gemeindehaushaltsverordnung, Satzungen, Verträge, Ortsrecht, politische Beschlüsse sowie sonstige Bundes- u. Landesgesetze

Zielgruppe: alle am öffentlichen Leben Beteiligten

Ziele: Einnahmenverbesserungen und Ausgabenreduzierungen mit dem Ziel des Haushaltsausgleiches

Haushaltsplan 2019

16
1601
160101

Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.764.349,06	15.618.900	17.448.100	18.161.200	18.834.700	19.568.700
	40110000 Grundsteuer A	70.451,78	71.900	73.600	74.600	75.700	76.800
	40120100 Grundsteuer B	2.066.948,44	2.323.000	2.346.000	2.379.000	2.415.000	2.450.000
	40130000 Gewerbesteuer	4.759.122,74	3.666.700	5.090.000	5.258.000	5.463.100	5.632.500
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.069.451,10	7.636.800	8.032.000	8.490.000	8.872.000	9.351.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	772.025,67	849.200	817.000	840.000	859.000	878.000
	40310000 Vergnügungssteuer	193.765,30	202.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	40320000 Hundesteuer	137.730,80	137.500	138.000	140.000	142.000	144.000
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	694.853,23	731.800	751.500	779.600	807.900	836.400
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.985.016,67	2.686.900	3.350.000	4.248.000	3.853.000	3.827.000
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.985.016,67	2.686.900	3.350.000	4.248.000	3.853.000	3.827.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	86.899,74	79.000	40.500	40.500	40.500	40.500
	45623000 Zinsen für Steuerforderungen	1.138,00	4.000	500	500	500	500
	45624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	85.760,00	75.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	1,74	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	20.836.265,47	18.384.800	20.838.600	22.449.700	22.728.200	23.436.200
15	- Transferaufwendungen	-9.959.098,15	-10.917.000	-11.373.800	-11.570.800	-12.476.800	-12.975.800
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	0,00	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
	53410000 Gewerbesteuerumlage	-292.032,92	-283.000	-392.000	-405.000	-421.000	-434.000
	53420000 Finanzierungsbet. Fonds Deutsche Einheit	-279.517,23	-266.000	-373.000	0	0	0
	53740000 Kreisumlage	-5.960.792,00	-6.303.000	-6.319.000	-6.666.000	-7.207.000	-7.503.000
	53750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-3.013.379,00	-3.555.000	-3.830.000	-4.027.000	-4.355.000	-4.534.000
	53760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-235.833,00	-258.000	-251.000	-264.000	-285.000	-296.000
	53910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-177.544,00	-252.000	-206.600	-206.600	-206.600	-206.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.998,74	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-18.989,87	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-8,87	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-9.978.096,89	-10.917.000	-11.373.800	-11.570.800	-12.476.800	-12.975.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	10.858.168,58	7.467.800	9.464.800	10.878.900	10.251.400	10.460.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-7.682,00	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	55800000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-7.682,00	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-7.682,00	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.850.486,58	7.452.800	9.454.800	10.868.900	10.241.400	10.450.400

Haushaltsplan 2019

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	10.850.486,58	7.452.800	9.454.800	10.868.900	10.241.400	10.450.400
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	17.520,98	0	0	0	0	0
		48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	17.520,98	0	0	0	0	0
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	17.520,98	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	10.868.007,56	7.452.800	9.454.800	10.868.900	10.241.400	10.450.400

Erläuterungen

Fiktive Steuerhebesätze des Landes im Vergleich mit denen der Gemeinde Grefrath:

	derzeitige Hebesätze Gemeinde Grefrath	Fiktive Hebesätze des Landes
Grundsteuer A	280 %	217 %
Grundsteuer B	490 %	429 %
Gewerbesteuer	455 %	417 %

Sobald sich die gemeindlichen Hebesätze **unterhalb** der fiktiven Hebesätze des Landes bewegen, hat dies negative Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt; dass heißt, es wird der Gemeinde eine höhere Finanzkraft zugerechnet als sie tatsächlich hat. Als Folge verringern sich die Schlüsselzuweisungen.

- 40210000 Dem berechneten Einkommensteueranteil liegen die Orientierungsdaten zu Grunde.
- 40220000 Dem berechneten Umsatzsteueranteil liegen die Orientierungsdaten zu Grunde. Zu dem wurde die Konsolidierungshilfe nach dem Bundesteilhabegesetz berücksichtigt.
- 53150000 Ausgleichszahlung für die Parkplatznutzung am Eisstadion.
- 53740000,
53750000,
53760000 Die Ermittlung der Kreisumlage basiert auf den Hebesätzen aus dem Haushaltsentwurf des Kreises Viersen.
Es wurden Hebesätze in folgender Höhe berücksichtigt:
- | | |
|--------------------------|-----------|
| Kreisumlage: | 35,70 % |
| Mehrbelastung Jugendamt: | 21,57 % |
| Mehrbelastung ÖPNV: | 1,41120 % |
- 53420000 Ab 2020 entfällt die Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“.

Haushaltsplan 2019

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**
160101 **Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	642.656,98	755.000	758.000	0	1.058.000	758.000	1.214.150
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	0	0	300.000	0	456.150
		68111000 Investitionspauschale	642.656,98	755.000	758.000	0	758.000	758.000	758.000
106	=	Summe (investive Einzahlungen)	642.656,98	755.000	758.000	0	1.058.000	758.000	1.214.150
113	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
114	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	642.656,98	755.000	758.000	0	1.058.000	758.000	1.214.150

Haushaltsplan 2019

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**
160101 **Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000050: Allgemeine Investitionspauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	642.656,98	755.000	758.000	0	758.000	758.000	758.000	5.100.167	8.132.167
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	640.713	640.713
	68111000 Investitionspauschal	642.656,98	755.000	758.000	0	758.000	758.000	758.000	4.459.454	7.491.454
6	= Summe (investive Einzahlungen)	642.656,98	755.000	758.000	0	758.000	758.000	758.000	5.100.167	8.132.167
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	642.656,98	755.000	758.000	0	758.000	758.000	758.000	5.100.167	8.132.167

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) €	Gesamtzahlung €
7000214: Fördermittel nach dem KInFöG										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	300.000	0	456.150	0	756.150
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	300.000	0	456.150	0	756.150
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	300.000	0	456.150	0	756.150
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	300.000	0	456.150	0	756.150

Erläuterungen

7000214 Die Zuwendungsmittel im Jahr 2020 sind für den Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges vorgesehen. Die Maßnahme ist bereits beim Zuschussgeber angemeldet.
Die Mittel im Jahr 2022 sind für die Erweiterung der Schule an der Dorenburg eingeplant.

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1602 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
160201 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Budget (Organisationseinheit): Amt 20

Budgetverantwortlicher: Herr Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Vermögens- und Schuldenwirtschaft

Auftragsgrundlage: Bundes- und Landesgesetze, Gemeindehaushaltsverordnung, Ortsrecht, politische
Beschlüsse

Zielgruppe: Rat

Ziele: Planung und Verwaltung der Vermögens- und Schuldenwirtschaft

Haushaltsplan 2019

16
1602
160201

Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €	Planung 2022 €
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	640.000,00	640.000	615.000	632.000	632.000	633.000
		45110000 Konzessionsabgaben	0,00	640.000	615.000	632.000	632.000	633.000
		45310000 Konzessionsabgaben Strom	440.000,00	0	0	0	0	0
		45320000 Konzessionsabgaben Gas	80.000,00	0	0	0	0	0
		45330000 Konzessionsabgaben Wasser	120.000,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	640.000,00	640.000	615.000	632.000	632.000	633.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	640.000,00	640.000	615.000	632.000	632.000	633.000
19	+	Finanzerträge	468.565,31	472.100	399.000	288.000	255.000	255.000
		46170000 Zinserträge Kreditinstitute	4.761,06	100	5.000	5.000	5.000	5.000
		46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	463.804,25	472.000	394.000	283.000	250.000	250.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-690.137,61	-670.680	-628.360	-634.360	-598.360	-568.360
		55100000 Zinsaufwendungen vom Bund	0,00	-460	0	0	0	0
		55110000 Zinsaufwendungen an Land	-358,44	-20	-360	-360	-360	-360
		55120000 Zinsaufwendungen von Gemeinden/GV	0,00	-200	0	0	0	0
		55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-689.779,17	-655.000	-627.000	-633.000	-597.000	-567.000
		55172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kred	0,00	-15.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-221.572,30	-198.580	-229.360	-346.360	-343.360	-313.360
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	418.427,70	441.420	385.640	285.640	288.640	319.640
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	418.427,70	441.420	385.640	285.640	288.640	319.640
31	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	418.427,70	441.420	385.640	285.640	288.640	319.640

Erläuterungen

45110000, 45310000, 45320000, 45330000 Durch die Änderung der gesetzlich vorgeschriebenen Kontenrahmen sind die einzelnen Konzessionsabgabearten zentral beim Konto 45110000 zu veranschlagen.

46510000 Gewinnablieferung von der Gemeindewerke Grefrath GmbH (umgesetzte Konsolidierungsmaßnahme Nr. 2007).

Anlagen

Stellenplan
Teil A: Beamte / Beamtinnen

Wahlbeamte Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
1	2	3	5	6	7
Wahlbeamte Bürgermeister	B 3	1	1	1	
Laufbahngruppe 2					
2. Einstiegsamt					
Verw.oberrat/rätin	A 14	1	1	1	
Verwaltungsrat/rätin	A 13				
1. Einstiegsamt					
Verwaltungsrat/rätin	A 13	3	3	3	1 Stelle ku
Amtsrat/rätin	A 12	2	2	2	1 Stelle ku
Amtmann/frau	A 11	3	2	2	1 Stelle ku / 2 Tz.kräfte mit 58,5 Stunden
Oberinspektor/in	A 10	0	2,43	1,67	
Inspektor/in	A 9	0	0	0,76	
Laufbahngruppe 1					
2. Einstiegsamt					
Amtsinspektor/in	A 9				
Hauptsekretär/in	A 8	1	1	1	
Obersekretär/in	A 7				
Sekretär/in	A 6				
Insgesamt		11	10,43	11	10,43
			*		* != vollzeitverrechnet!

Anzahl der Vollzeitstellen: 9
 Anzahl der Teilzeitstellen (Kopfzahl): 2
 Gesamtzahl aller Stellen: 11

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte / Beamtinnen -

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte			Laufbahngruppe 2 1. Einstiegsamt						Laufbahngruppe 1 2. Einstiegsamt			Erläuterungen		
		B 3	A 16	2. Einstiegsamt	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9		A 8	A 7	A 6
1	2			3			4			5			6		7	
010102	Verwaltungsführung	1				1										
010104	Zentraler Service								2							1 Stelle ku
010106	Personalmanagement															
010107	Finanzmanagement									0,67						
010108	Gebäudemanagement								1							Stelle ku
020201	Ordnungs- u. Gewerbeantrag															1 Stelle ku
050102	Leistungen nach SGB												1			
090101	Planung u. Entwicklung															
120101	Bereitst. Erschließungsanlagen															
Insgesamt		1			1				3	2	2	2,43	1			10,43

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	Zahl der Stellen 2019		Zahl der Stellen 2018		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018		Erläuterungen
	2	*	3	*	4	*	
1						5	
12	1	1	1	1	1	1	ku '= künftig umzuwandeln / Tzk '= Teilzeitkraft
11	2	1,87	2	1,87	2	1,87	1 Stelle ku / 1 Tzk 34 Stunden
10	7	7	5	5	6	6	2 Stellen ku
9c	0	0	1	1	0	0	
9b	4	3,56	4	3,56	4	3,56	3 Stellen ku / 1 Tzk 22 Stunden
9a	7	6,49	5	4,77	7	6,49	2 Tzk 58 Stunden
S11b	3	2,77	3	2,77	3	2,77	1 Tzk 30 Stunden
8	4	4	5	4,72	4	4	
7	2	2	1	1	2	2	
6	28	26,42	26	23,99	27	25,42	6 Tzk 156 Stunden
5	12	9,91	15	12,82	12	9,91	4 Tzk 113,55 Stunden
4	5	4,28	4	3,28	5	4,28	2 Tzk 50 Stunden
3	3	2	5	4	3	2	2 Tzk 39 Stunden
2	0	0	0	0	0	0	
1	1	0,22	1	0,22	1	0,22	1 Tzk 8,77 Stunden
Insgesamt	79	71,52	78	70,00	77	69,52	*'= vollzeitverrechnet!

Insgesamt beträgt die Arbeitszeit aller Teilzeitkräfte 511,32 Stunden pro Woche. Dies ergibt eine Anzahl von 13,11 Vollbeschäftigte

Anzahl der Vollzeitstellen: 59

Anzahl der Teilzeitstellen (Kopfzahl): 20

Gesamtzahl aller Stellen: 79

Stellenübersicht
Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen											Insgesamt				
		12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4		3	2	1	
1	2	3											4				
010101	Politische Gremien																1
010102	Verwaltungsführung																1
010103	Gleichstellungsstelle																7,72
010104	Zentraler Service															1	26,56
010105	Verwaltung des Bauhofes															2	
010106	Personalmanagement															4	
010107	Finanzmanagement															2	
010108	Gebäudemanagement															3,29	
020201	Ordnungs- u. Gewerbeangel.															3,65	
020202	Bürgerservice															0,56	
020203	Personenstandswesen															1	
020301	Brand- u. Bevölkerungsschutz															2,98	
030101	Grundschulen															0,86	
030102	Hauptschule															1,72	
050102	Leistungen nach dem SGB															0,72	
050103	Asylbewerberleistungsgesetz															0,72	
050201	Unterbringung Obdachlose															0,77	
050202	Unterstützung von Senioren															0,58	
060201	Kinder in Tageseinrichtungen															2	
060301	Jugendheim / mobile Jugendarb.															1	
080101	Förderung Sport / Sportstätten															2,87	
090101	Planung u. Entwicklung															0,77	
100101	Bau- u. Grundstücksordnung															1	
110201	Abwasserbeseitigung															1	
120101	Bereitst. Erschließungsanlagen															1	
130301	Friedhofs- u. Bestattungswesen															0,77	
150101	Wirtschaftsförderung															1	
	* = künftig umzuwandeln!																
	** = 1 Stelle künftig umzuwandeln																
	Insgesamt	1	1,87	7	0	3,56	6,49	2,77	4	2	26,42	9,91	4,28	2	0	0,22	71,52

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Beamte zur Anstellung -

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.A. Beamten z.A. 2019	Zahl der Beamtinnen z.A. Beamten z.A. 2018	Zahl der Beamtinnen z.A. Beamten z.A. am 30.06.2018	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Inspektorinnen z.A. Inspektoren z.A.	A 9	0	0	0	
Assistentinnen z.A. Assistenten z.A.	A 5	0	0	0	
Insgesamt		0	0	0	

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
 - Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2019	Beschäftigt am 30.06.2018	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Beamtenanwärter/innen	Unterhaltszuschuss	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	0	0	
Insgesamt		0	0	

Folgende Ausbildungen begannen am 01.08.2018:

2 Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsende
1 Gärtner für den Bereich Garten- und Landschaftsbau	2021
1 Straßenwärter	2021

Die nächsten Auszubildenden sollen 2021 eingestellt werden

Erläuterungen zum Stellenplan für das Jahr 2019

Allgemeines

Im Beamtenbereich bleibt die Anzahl der Stellen im Stellenplan für das Jahr 2019 mit 11 Stellen im Vergleich zum Stellenplan des Jahres 2018 unverändert. Im Tarifbereich hingegen erhöht sich die Anzahl der Stellen im Vorjahresvergleich um eine Stelle von 78 auf 79 Stellen.

Beamtenbereich

Ein Beamter in einer Schlüsselposition des höheren Dienstes wird Ende Januar 2019 in den Ruhestand treten. Sein Nachfolger wurde mit Wirkung vom 1. November 2018 im Rahmen einer Versetzung eingestellt.

Tarifbereich

Im Tarifbereich wurden zwei Auszubildende als „Verwaltungsfachangestellte“, die im Juni 2018 ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt haben, im Rahmen des § 16 a TVAöD zunächst befristet für ein Jahr übernommen. Nach der persönlichen Bewährung wird das Zeitverhältnis in 2019 voraussichtlich entfristet. Diese beiden Nachwuchsmitarbeiter besetzen als Vollzeitkräfte drei Teilzeitstellen, wovon eine aufgrund eines Sterbefalls frei wurde bzw. zwei weitere in Kürze durch Inanspruchnahme von Renten frei werden.

Während im Laufe des Jahres 2018 aus diversen Gründen frei gewordene Vollzeitstellen adäquat wiederbesetzt wurden, wurde eine frei gewordene Stelle im Bereich der Asylverwaltung dem Bauhof zugeordnet. Es ist geplant, hierfür einen einzustellen.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, einen Hochbauingenieur (Bachelor / Master) für die Abwicklung diverser Hochbaumaßnahmen unbefristet einzustellen. Hierfür wurde eine neue Stelle eingerichtet und Personalkosten eingeplant.

Die beschriebene Gesamtsituation führt im Ergebnis dazu, dass zwar die Anzahl der Vollzeitstellen im Vergleich zum Vorjahr 2018 um zwei Stellen steigt, gleichzeitig sich aber die Anzahl der Teilzeitstellen um eine Stelle verringert.

Der Stellenplan 2019 wird zudem auch von den Stellenbewertungen der Firma Allevo Kommunalberatung im Jahre 2017 geprägt. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass nahezu 70 % der Mitarbeiter/innen tarifgemäß eingruppiert sind. Bei ca. 11 % ergaben sich Höhergruppierungen, die Anfang 2018 umgesetzt wurden, und bei ca. 19 % der der Beschäftigten wurde eine zu hohe Eingruppierung festgestellt.

Diese Eingruppierungsschiefen werden im Rahmen von Neubesetzungen behoben. Hierzu wurde an den betroffenen Stellen ein Vermerk „künftig umzuwandeln“ angebracht.

Auszubildende

Aufgrund der Altersstruktur (ca. 21 % der Mitarbeiter/innen sind über 60 Jahre, ca. 42 % sind über 50 Jahre) wurden nach 2015 auch im Jahre 2018 zwei Auszubildende als „Verwaltungsfachangestellte“ und erstmals zwei Auszubildende für den Bauhof (Auszubildende für die Berufe „Straßenwärter“ und „Gärtner für den Garten- und Landschaftsbau“) eingestellt.

Da qualifizierte Ausbildungen gerade für kleinere Verwaltungen sehr arbeitsintensiv und zeitaufwendig sind, werden die nächsten Auszubildenden für die o.g. Berufsbilder erst nach der Beendigung der Ausbildungsgänge 2018 im Jahre 2021 eingestellt.

Kreditbedarf für Investitionen

1. Auszug aus dem Finanzplan:

		2019	2020	2021	2022
Zahlungsart	Nr.	Ansatz €	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9	28.934.475	30.918.195	30.775.165	31.467.665
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16	26.983.674	27.535.029	27.718.954	28.057.704
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	17	1.950.801	3.383.166	3.056.211	3.409.961
Bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit keine Übernahme, ggf. Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung					
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18	1.467.170	3.218.230	4.214.600	4.404.150
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19	590.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	20	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	21	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	22	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		2.057.170	4.718.230	5.714.600	5.904.150
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	24	10.000	10.000	10.000	10.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	25	4.962.300	4.824.900	5.324.000	5.078.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26	1.035.350	584.250	576.000	240.000
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	27	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	28	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	29	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		6.007.650	5.419.150	5.910.000	5.328.000
Saldo aus Investitionstätigkeit		-3.950.480	-700.920	-195.400	576.150

2. Ermittlung des Kreditbedarfs:

Kreditbedarf (nach § 86 GO NRW: höchstens in Höhe der Investitionsauszahlungen)		6.007.650	5.419.150	5.910.000	5.328.000
Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17	1.950.801	3.383.166	3.056.211	3.409.961
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18	1.467.170	3.218.230	4.214.600	4.404.150
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	20	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	21	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	22	0	0	0	0
		3.417.971	6.601.396	7.270.811	7.814.111
Kreditbedarf für Investitionen		2.589.679	0	0	0
Kreditbedarf aus der Förderung "Gute Schule 2020"		0	0	0	0
Kreditbedarf für Investitionen insgesamt		2.589.679	0	0	0

Erläuterung (*):

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen sind für das Jahr 2019 mit 590.000 € veranschlagt.

Die Einzahlungen sind in der Höhe und im Zeitraum ungewiss und werden entsprechend bei der Kreditermittlung nicht berücksichtigt (Vorsichtsprinzip).

Im Fall der Realisierung wird dies bei der Ermittlung des Kreditbedarfs berücksichtigt.

Zuwendungen an die Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten			Ergebnis aus Jahres- abschluss 2016 €	Erläuterungen
		2019	2018 €	2017 €		
	1	2	3	4	5	6
1	CDU	7.800	8.400	7.610	7.375,08	
2	SPD	7.300	7.900	5.560	5.467,68	
3	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	2.800	3.400	3.250	3.178,80	
4	FDP	2.100	2.300	2.230	2.034,36	

Teil B: Geldwerte Leistungen je Fraktion

Zweckbestimmung	Geldwert				Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2019 €	Haushalts- jahr 2018 €	Vor- jahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5	6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					Geldwerten Leistungen zu Pkt. 3.2 und 5.1 werden nur von der SPD Fraktion in Anspruch genommen.
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftstellenbetrieb)	---	---	---	---	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	---	---	---	---	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	---	---	---	---	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	---	---	---	---	
3. Bereitstellung von Räumen					Die Zurverfügungstellung des Ratsaales für die SPD-Fraktionssitzungen ist angemessen, da gemeindeseits keine Räume für Fraktionssitzungen zur Verfügung gestellt werden.
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	---	---	---	---	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	---	---	---	---	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen	---	---	---	---	
4.2 sonstiges Büromaterial	---	---	---	---	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für					
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	---	---	---	---	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	---	---	---	---	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	---	---	---	---	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	---	---	---	---	
6. Sonstiges	---	---	---	---	

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2019 Maßnahmen		Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2020 €	2021 €	2022 €	später €
7.000020.700	Kanal An der Floeth	200.000			
7.000076.700	Ausbau An der Floeth	100.000			
7.000187.700	LF 20 Grefrath	280.000			
7.000188.700	LF 20		360.000		
7.000243.700	Erweiterung Schule An der Dorenburg	1.500.000			
7.000245.700	Erweiterung Kindergarten Oedt	630.000			
7.000265.700	Umgestaltung Hochstraße	304.600	1.446.000		
7.000268.700	Umgestaltung Mühlengasse/Kallengraben	36.300	480.000		
7.000276.700	Umbau Bushaltestelle Umstraße	82.000			
7.000277.700	Umbau Haltestelle Oedter Kirche	75.000			
7.000278.700	Umgestaltung Kichplatz / Hochstr. / Johann-Fruhen-Str.	844.000			

Summe **4.051.900** **2.286.000** **0** **0**

Nachrichtlich:
In der Finanzplanung vorgesehene
Kreditaufnahmen

2019	2020	2021	später
2.589.679	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand zum 31.12.2017 T€	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2019 T€	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2019 T€
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	12.155	11.649	10.248
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	11.450	11.179	10.013
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	705	470	235
2.4.5 vom sonst. öffentl. Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 von Kreditinstituten	8.346	7.983	13.058
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	8.346	7.983	13.058
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
	20.501	19.632	23.306
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	5.000	3.000	4.000
4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0	0	0
5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600	727	430
6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7	5	3
7 Sonstige Verbindlichkeiten	682	734	710
8 Erhaltene Anzahlungen	2.564	2.534	2.300
Summe aller Verbindlichkeiten	29.354	26.632	30.749

Gemeinde Grefrath
Bilanz zum 31.12.2017

A K T I V A

	31.12.2017	01.01.2017
<u>1. Anlagevermögen</u>	101.626.890,57	103.091.649,92
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	40.530,44	19.855,88
1.2 Sachanlagen	83.679.342,65	84.794.779,59
1.2.1 Unbebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	12.767.833,20	12.976.046,21
1.2.1.1 Grünflächen	11.446.878,44	11.627.374,81
1.2.1.2 Ackerland	420.782,95	420.782,95
1.2.1.3 Wald, Forsten	447.958,75	450.954,75
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	452.213,06	476.933,70
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.191.629,07	18.749.235,64
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.355.664,24	1.387.862,03
1.2.2.2 Schulen	7.401.210,06	7.641.256,71
1.2.2.3 Wohnbauten	4.535.925,70	4.684.560,80
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	4.898.829,07	5.035.556,10
1.2.3 Infrastrukturvermögen	49.539.982,26	51.062.318,51
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	10.218.237,06	10.215.344,19
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	287.616,64	301.284,77
1.2.3.3 Gleisanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	22.868.748,72	23.239.284,83
1.2.3.5 Staßennetz m. Wegen, Plätzen u. Verkehrslenk.anl.	15.604.995,85	16.727.632,54
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	560.383,99	578.772,18
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8.145,00	8.145,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.170.919,50	1.290.828,95
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	354.322,36	320.304,96
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.646.511,26	387.900,32
1.3 Finanzanlagen	17.907.017,48	18.277.014,45
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.518.034,61	17.886.031,74
1.3.2 Beteiligungen	210.235,01	210.235,01
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	172.047,86	172.047,86
1.3.5 Ausleihungen	6.700,00	8.699,84
1.3.5.1 an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	6.700,00	8.699,84
<u>2. Umlaufvermögen</u>	6.335.601,21	4.643.963,11
2.1 Vorräte	110.865,69	18.699,50
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	110.865,69	18.699,50
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	867.717,11	674.046,38
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	849.636,63	639.439,50
2.2.1.1 Gebühren	169.015,12	203.013,81
2.2.1.2 Beiträge	34.588,73	6.457,25
2.2.1.3 Steuern	406.847,85	272.352,06
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	113.188,38	42.258,85
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	125.996,55	115.357,53
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	18.080,48	34.606,88
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	14.127,69	16.769,42
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	1.793,02
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00	7.085,13
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.2.6 sonstige privatrechtliche Forderungen	3.952,79	8.959,31
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	5.357.018,41	3.951.217,23
<u>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	111.542,80	119.394,21
Summe:	108.074.034,58	107.855.007,24

P A S S I V A

31.12.2017

01.01.2017

<u>1. Eigenkapital</u>	40.774.908,15	38.150.765,36
1.1 Allgemeine Rücklage	36.500.994,28	36.870.447,20
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	1.280.318,16	0,00
1.4 Jahresüberschuss / Fehlbetrag	2.993.595,71	1.280.318,16
<u>2. Sonderposten</u>	26.089.954,62	27.089.647,45
2.1 für Zuwendungen	12.569.981,88	13.156.015,56
2.2 für Beiträge	10.621.851,81	11.013.948,56
2.3 für den Gebührenaussgleich	232.657,41	91.443,64
2.4 Sonstige Sonderposten	2.665.463,52	2.828.239,69
<u>3. Rückstellungen</u>	9.992.605,25	9.685.752,35
3.1 Pensionrückstellungen	9.046.186,00	8.911.641,00
3.2 Rückstellung für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellung	552.116,25	358.084,35
3.4 Sonstige Rückstellungen	394.303,00	416.027,00
<u>4. Verbindlichkeiten</u>	29.403.013,34	31.133.235,94
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	20.550.928,71	20.570.128,80
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	12.204.511,97	11.869.159,51
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	8.346.416,74	8.700.969,29
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.000.000,00	8.000.050,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	599.681,95	563.417,30
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.827,29	11.911,45
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	681.941,91	718.182,94
4.8 erhaltene Anzahlungen	2.563.633,48	1.269.545,45
<u>5. Passive Rechnungsabgrenzung</u>	1.813.553,22	1.795.606,14
Summe:	108.074.034,58	107.855.007,24

Investitionen in der Übersicht

= VE

PSP Element	Bezeichnung	Reste aus Vorjahren 5.321.863,82 €	Ansatz 2019 6.007.650 €	Ansatz 2020 5.419.150 €	Ansatz 2021 5.910.000 €	Ansatz 2022 5.328.000 €
-------------	-------------	--	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

01.01.04 - Zentraler Service

7.000097.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Verwaltung < 410 €	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000
7.000097.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Verwaltung > 410 €	6.631,30	14.700	7.500	7.500	7.500
7.000104.700	Vermögensgegenstände IT > 410 €	66.679,10	95.350	25.500	17.500	17.500
	Summe	73.310,40	111.050	34.000	26.000	26.000

01.01.05 - Verwaltung des Bauhofes

7.000081.700	Erwerb von Geräten Bauhof < 410 €	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000
7.000081.700	Erwerb von Geräten Bauhof > 410 €	0,00	17.000	17.000	17.000	17.000
7.000153.700	Sandreiniger	0,00	16.000	0	0	0
7.000190.700	Streuer Schmidt	0,00	29.500	0	0	0
7.000192.700	John Deere 3520	0,00	0	38.000	0	0
7.000193.700	Pritsche Gärtner	0,00	0	30.000	0	0
7.000194.700	Pritsche Schreiner	0,00	0	0	32.000	0
7.000205.700	Einachsschlepper 3600	0,00	18.500	0	0	0
7.000216.700	Steiger	0,00	38.000	0	0	0
7.000217.700	kleiner Pritschenwagen Straßenwärter	0,00	0	0	24.000	0
7.000221.700	Anhänger	0,00	0	0	2.000	0
7.000222.700	kleiner Pritschenwagen Park	0,00	0	18.000	0	0
7.000224.700	Schlägelmäher	0,00	0	0	10.000	0
7.000225.700	Hochdruckreiniger	0,00	0	3.250	0	0
7.000233.700	LKW mit Ladekran	160.000,00	0	0	0	0
7.000247.700	Schlegelmulcher Wirtschaftswege	0,00	21.000	0	0	0
7.000248.700	Kehrbesen	0,00	6.000	0	0	0
7.000249.700	Kastenwagen Spielplatzkontrolle	0,00	20.000	0	0	0
	Summe	160.000,00	171.000	111.250	90.000	22.000

01.01.08 - Grundstücks- und Gebäudemanagement

7.000078.700	Anschaffung und Nebenkosten unbebaute Grundstücke	402.700,11	10.000	10.000	10.000	10.000
7.000080.700	Erwerb Vermögensgegenstände AMH	0,00	2.800	0	0	0
7.000229.700	Wohnungsbau Am Reinersbach	1.997.049,58	0	0	0	0
7.000241.700	Einbau Klimanlagen Rathäuser	0,00	31.500	0	0	0
7.000243.700	Erweiterung Schule An der Dorenburg	91.075,00	670.000	1.500.000	0	0
7.000244.700	Barrierefreier Zugang Rathaus Oedt	20.000,00	10.000	0	0	0
7.000245.700	Erweiterung Kindergarten Oedt	345.409,92	820.000	630.000	0	0
7.000246.700	Umstellung auf LED in den Schulen	49.978,55	490.000	0	0	0
	Summe	2.906.213,16	2.034.300	2.140.000	10.000	10.000

02.03.01 - Brandschutz und Bevölkerungsschutz

7.000055.700	Erw. Ausrüstungsgegenst. Feuerwehr < 410 €	5.347,54	10.000	5.000	5.000	5.000
7.000055.700	Erw. Ausrüstungsgegenst. Feuerwehr > 410 €	0,00	36.000	27.000	33.000	5.000
7.000187.700	LF 20 Grefrath	0,00	80.000	280.000	0	0
7.000188.700	LF 20	0,00	0	0	360.000	0
7.000250.700	Fahrzeug Gerätewart		12.000	0	0	0
7.000251.700	Sanierung Sirenenanlage		0	30.000	30.000	30.000
7.000252.700	Ersatzbeschaffung MZF		0	0	0	120.000
7.000279.700	Anschaffung Notstromaggregat		18.000	0	0	0
	Summe	5.347,54	156.000	342.000	428.000	160.000

**03.01.01 - Bereitstellung der
Grundschule**

7.000090.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Grundschule < 410 €		0,00	500	500	500	500
7.000090.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Grundschule > 410 €		0,00	1.500	1.500	1.500	1.500
7.000099.700	EDV Ausstattung (Grundschule) mit Medien < 410 €		0,00	500	500	500	500
7.000099.700	EDV Ausstattung (Grundschule) mit Medien > 410 €		0,00	500	500	500	500
	Summe		0,00	3.000	3.000	3.000	3.000

03.01.02 - Bereitstellung der Schule

An der Dorenburg

7.000089.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Sekundarschule < 410 €		0,00	1.000	1.000	1.000	1.000
7.000089.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Sekundarschule > 410 €		0,00	10.000	2.500	2.500	2.500
7.000100.700	EDV Ausstattung (Sekundarschule) mit Medien < 410 €		0,00	1.000	1.000	1.000	1.000
7.000100.700	EDV Ausstattung (Sekundarschule) mit Medien > 410 €		0,00	1.000	1.000	1.000	1.000
7.000180.700	Neubau Physikraum		119.541,86	0	0	0	0
	Summe		119.541,86	13.000	5.500	5.500	5.500

**03.02.01 - Allgemeine
Schulverwaltungsaufgaben**

7.000235.700	Investitionen "Gute Schule 2020"		106.777,46	57.000	57.000	0	0
	Summe		106.777,46	57.000	57.000	0	0

**05.02.01 - Unterbringung ohne festen
Wohnsitz**

7.000154.700	Ersatzbeschaffung Geräte gemeindl. Unterkünfte		0,00	7.000	7.000	7.000	7.000
	Summe		0,00	7.000	7.000	7.000	7.000

**05.02.02 - Unterstützung von
Senioren**

7.000275.700	Gehweg Verein Älter Werden		0,00	18.000	0	0	0
	Summe		0,00	18.000	0	0	0

**06.03.01 - Jugendheim Dingens und
mobile Jugendarbeit**

7.000155.700	Erwerb von Vermögensgegenständen		0,00	1.000	1.000	1.000	1.000
	Summe		0,00	1.000	1.000	1.000	1.000

**06.03.03 - Bereitstellung der
Kinderspielplätze**

7.000098.700	Erwerb von Spielgeräten < 410 €		0,00	500	500	500	500
7.000098.700	Erwerb von Spielgeräten > 410 €		2.200,00	14.500	14.500	9.000	9.000
	Summe		2.200,00	15.000	15.000	9.500	9.500

**08.01.01 - Förderung des Sports und
der Sportstätten**

7.000061.700	Erwerb von Sportgeräten < 410 €		0,00	1.000	1.000	1.000	1.000
7.000061.700	Erwerb von Sportgeräten > 410 €		0,00	7.500	7.500	5.000	5.000
	Summe		0,00	8.500	8.500	6.000	6.000

**09.01.01 - Räumliche Planung und
Entwicklung**

7.000265.700	Umgestaltung Hochstr.		0,00	7.400	304.600	1.446.000	0
--------------	-----------------------	--	------	-------	---------	-----------	---

7.000266.700	Umgestaltung Marktplatz/Albert-Mooren-Halle		0,00	0	0	2.144.000	953.000
7.000267.700	Umgestaltung Hospitalstr.		0,00	0	96.000	307.000	0
7.000268.700	Umgestaltung Mühlengasse/Kallengraben		0,00	700	36.300	480.000	0
7.000269.700	Umgestaltung Koulerfeld, Bruchweg, u.a.		0,00	0	0	0	1.796.000
7.000270.700	Umgestaltung Tönisvorster Str.		0,00	0	0	0	74.000
7.000271.700	Umgestaltung Kirchplatz		0,00	0	0	0	243.000
7.000272.700	Umgestaltung Wegenetz und Grünverbindung		0,00	0	0	0	850.000
7.000273.700	Umgestaltung Ortseingänge		0,00	0	0	0	80.000
7.000274.700	Besucherkzentrum Burg Uda		0,00	0	385.000	0	0
7.000278.700	Umgestaltung Kirchplatz/Hochstr./Joh.-Fruhen-Str.		0,00	35.000	844.000		
	Summe		0,00	43.100	1.665.900	4.377.000	3.996.000
	Förderung			30.170	1.166.130	3.063.900	2.797.200
	gemeindlicher Anteil			12.930	499.770	1.313.100	1.198.800

11.02.01 - Abwasserbeseitigung

Ordnungs- Nr. ABK

7.000020.700	Kanal An der Floeth	2.03.05	0,00	235.000	200.000	0	0
7.000039.700	Kanal Vinkrather Str.	1.02.53	162.295,89	50.000	0	0	0
7.000040.700	Kanal Stadionstr. / Buchenweg	1.02.86	65.348,86				
7.000041.700	Kanal Amselstr.	2.03.03	325.000,00	0	0	0	0
7.000131.700	Kanal Bousch		100.392,46	0	0	0	0
7.000169.700	Kanal Joh. - Girmes - Str.	2.03.34	67.828,99	0	0	0	0
7.000171.700	Kanal Oedter Weg (Pumpstation)	2.02.16	146.215,20	0	0	0	0
7.000172.700	Kanalsanierungsmaßnahmen Oedt	2.03.19	339.334,24	0	0	0	0
7.000209.700	Kanal Weststr. und Stichwege	1.02.69	430.757,76	0	0	0	0
7.000210.700	Kanal Zum Mühlenberg / Stichwege Mayfeld / Lindenstr.	1.02.68	30.000,00	300.000	0	0	0
7.000211.700	Kanal Bahnstr. (32-58)	1.02.57	15.000,00	170.000	0	0	0
7.000212.700	Kanal Am Dorstenberg	1.02.70	20.000,00	230.000	0	0	0
7.000213.700	Kanal Bruckhauser Str.	1.02.78	40.000,00	410.000	0	0	0
7.000236.700	Kanal Gewerbepark Wasserwerk II	1.02.96	16.000,00	164.000	0	0	0
7.000238.700	Kanal ehem. Friedhofserweiterungsfläche	1.02.100	40.000,00	430.000	0	0	0
7.000242.700	Kanalhausanschlüsse		0,00	30.000	30.000	30.000	30.000
7.000253.700	Kanal Stadionstr (7-25)	1.02.51	0,00	0	220.000	0	0
7.000254.700	Kanal Hauptstr.	2.01.05	0,00	0	265.000	265.000	0
7.000255.700	Kanal Birkenstr.	1.02.71	0,00	0	0	110.000	0
7.000256.700	Kanal Schanzenstr (1-16)	1.02.76	0,00	0	0	265.000	0
7.000257.700	Kanal An der evangl. Kirche (9+9a)	1.02.82	0,00	0	0	45.000	0
7.000258.700	Kanal Kolpingstr. (Stichwege)	2.03.27	0,00	0	0	145.000	155.000
7.000259.700	Kanal Südstr.	2.03.37	0,00	0	0	80.000	0
7.000260.700	Kanal An der Dorenburg	1.02.48	0,00	0	0	0	255.000
7.000261.700	Kanal Bahnstr (1-22) und Bergerplatz	1.02.52	0,00	0	0	0	100.000
7.000262.700	Kanal Stegweg, Am Kollerberg, Lobbericher Str.	1.02.63	0,00	0	0	0	125.000
7.000263.700	Kanal Stichweg An dr ev.Kirche/Kinderheim	1.02.84		0	0	0	145.000
7.000264.700	Kanal An der Kleinbahn	2.03.22	0,00	0	0	0	265.000
	Summe		1.798.173,40	2.019.000	715.000	940.000	1.075.000

12.01.01 - Bereitstellung der Erschließungsanlagen

7.000076.700	Ausbau An der Floeth		0,00	70.000	100.000		
7.000118.700	Erwerb Straßenbeleuchtung		0,00	7.000	7.000	7.000	7.000
7.000237.700	Ausbau Gewerbepark Wasserwerk II		19.000,00	450.000	0	0	0
7.000239.700	Ausbau ehem. Friedhofserweiterungsfläche		54.000,00	654.000	0	0	0
7.000240.700	Umbau Bushaltestelle Grefrather Str.		77.300,00	92.700	0	0	0
7.000276.700	Umbau Bushaltestelle Umstraße		0,00	14.000	82.000		
7.000277.700	Umbau Haltestelle Oedter Kirche		0,00	13.000	75.000		
	Summe		150.300,00	1.300.700	264.000	7.000	7.000

13.01.02 - Land- und Forstwirtschaft

7.000077.700	Ausbau von Wirtschaftswegen		0,00	50.000	50.000	0	0
	Summe		0,00	50.000	50.000	0	0

4.051.900 €	= Verpflichtungsermächtigungen	2020	2019
2.286.000 €	= Verpflichtungsermächtigungen	2021	2020
6.337.900 €			

Unterhaltungsmaßnahmen in der Übersicht

Gebäude	Maßnahme	Rückstellungen aus Vorjahren 217.862,74 €	Ansatz 2019 611.550 €
---------	----------	--	--------------------------------

01.01.04 - Zentraler Service

Rathaus Grefrath	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	20.000
	Planungskosten für notwendige Sanierungen bzw. Umbauten Rathaus Grefrath	0,00	30.000
	Summe	0,00	50.000

Rathaus Oedt	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	5.000
	Renovierung Büro 10 Dachgeschoss	0,00	2.000
	Summe	0,00	7.000

01.01.08 - Gebäudemanagement

Albert-Mooren-Halle	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	50.000
	Parkettpflege Saal 2 x jährlich	0,00	6.000
	Summe	0,00	56.000

Johannes-Girmes Str. 19 a	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	1.500
Burgweg 34	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	500
Mühlengasse 8	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	750
Mühlengasse 11	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	350
	Summe	0,00	3.100

02.03.01 - Brandschutz und Bevölkerungsschutz

FGH Grefrath	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	5.000
	Mängelliste	0,00	15.000
Feuerwehr Grefrath Wohnung	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	500
FGH Oedt	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	3.500
	Mängelliste	0,00	15.000
FGH Vinkrath	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	1.000
	Mängelliste	0,00	2.500
FGH Mülhausen	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	1.000
	Mängelliste	0,00	2.500
Feuerwehr Mülhausen Wohnung	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	500
	Summe	0,00	46.500

03.01.01 - Bereitstellung der Grundschule

Teilstandort Grefrath	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	5.000
	Lehrerzimmer Kopterraumwand entfernen; Statik prüfen	0,00	15.000
	Malerarbeiten Flure Erd- und Obergeschoss	0,00	4.700
	Renovierung Malerarbeiten Raum: 0.2, 0.7, 1.10,	0,00	0
	Renovierung Treppenhaus und Windfang	2.810,78	0
	Summe	2.810,78	24.700

Teilstandort Oedt	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	15.000
	Neubau Lehrertoilette	0,00	35.000
	Terrasse erneuern - Rückfront Küche incl. Unterkonstruktion	0,00	15.000
	Eingangsbereich Schmutzgitter 3 Stück	0,00	3.000
	Zaunanlage erneuern / Mühlengasse / Am schwarzen Graben	0,00	10.000
	Zuwegung Parkplatz Mühlengasse sowie Hausmeisterweg	0,00	20.000
	Erstellung: Brandschutzkonzept sowie Bautechnische Ertüchtigung	0,00	5.000
Summe		0,00	103.000

03.01.02 - Bereitstellung der Schule an der Dorenburg

Gebäude A	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	15.000
	Änderung Notausgänge	4.974,20	0
	Umbau Mensa	0,00	3.000
	Erweiterung Container für den Werkunterricht	0,00	22.000
	Renovieren des Oberbodens und Malerarbeiten Raum 1.10, 1.12	0,00	13.900
	Erneuern des Oberbodens Raum 0.03, 0.04, 0.05, 0.07 - ohne Malerarbeiten	0,00	12.600
	Reparatur des Ballfangzaunes	0,00	6.500
	Instandsetzung Brandmeldeanlage	0,00	7.000
	Ingenieurleistung für Brand- und Amokschutz	43.117,95	0
	Umsetzung der Maßnahme Brand- und Amokschutz	149.916,92	57.000
Summe		198.009,07	137.000

Gebäude B (ehemalige KGS)	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	7.500
	EG Rauntrennwände für Didaktische Leitung	0,00	6.000
	Erneuerung der Blitzschutzanlage	0,00	30.000
	Sanierung der Lehrer WC's / EG + OG	0,00	0
	Renovierung der Flurwände und Windfang	5.672,14	0
	Treppenhäuser 2 Stk. incl. der Kellerabgänge (Malerarbeiten)	11.370,75	0
	Errichtung einer Brandwand sowie Brandschutztüre im KG.	0,00	0
Summe		17.042,89	43.500

OGS Grefrath	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	2.500
	Beschattung Büro OGS Leiterin	0,00	2.500
	Markise Außengelände / Spielplatz	0,00	4.500
Summe		0,00	9.500

05.02.01 - Unterbringung ohne festen Wohnsitz

Sozialunterkünfte	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	15.000
	Summe		0,00 15.000

06.02.01 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Kindergarten St. Heinrich	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	750
	Summe		0,00 750

Kindergarten DRK Oedt	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	7.500
	Summe		0,00 7.500

06.03.01 - Bereitstellung Jugendheim Dingens und mobile Jugendarbeit

Jugendheim	Allgemeine Bauunterhaltung	0,00	1.500
	Summe		0,00 1.500

**08.01.01 - Förderung des Sports und
der Sportstätten**

Turnhalle Oedt	Bauunterhaltung	0,00	7.500
	Schmutzgitter Eingangsbereich	0,00	2.000
	Feuchtigkeitsanalyse Hallenboden	0,00	7.500
	Makrolon-Doppelstegplatten Fensterfront austauschen	0,00	18.000
	Summe	0,00	35.000

Turnhalle Burgweg	Bauunterhaltung	0,00	2.500
	Umkleiden / Duschen; Renovierungsarbeiten	0,00	6.000
	Steigleiter zum Flachdach mit Rückenschutz	0,00	4.000
	Summe	0,00	12.500

Sporthalle Bruckhauser Straße	Bauunterhaltung	0,00	10.000
	Duschen Malerarbeiten	0,00	5.000
	Steigleiter zum Flachdach mit Rückenschutz	0,00	4.000
	Sanitär Einrichtungsgegenstände erneuern	0,00	1.000
	Eingangsbereich Vordachblende Attika sowie Dachfläche erneuern	0,00	25.000
	Summe	0,00	45.000

Sportplatz Oedt	Bauunterhaltung	0,00	5.000
	Reinigung Tartanbahn 2x jährlich	0,00	7.000
	Summe	0,00	12.000

Sportplatz "Auf dem Heidefeld"	Bauunterhaltung	0,00	500
	Summe	0,00	500

Verschiedene Sportanlagen	Bauunterhaltung	0,00	1.000
	Summe	0,00	1.000

10.03.01 - Denkmalschutz und -pflege

Burg Uda	Bauunterhaltung	0,00	500
		0,00	500

Übersichten
über die Wirtschaftslage
und die voraussichtliche
Entwicklung der
gemeindlichen
Unternehmen

Gemeindewerke Grefrath GmbH

Prüfungsbericht

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017
und Lagebericht

Gemeindewerke Grefrath GmbH,
Grefrath

I N H A L T

	Seite
A. Prüfungsauftrag	3
B. Grundsätzliche Feststellungen zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters	4
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	9
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	9
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	9
2. Jahresabschluss	9
3. Lagebericht	10
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	10
1. Feststellungen zur Gesamtaussage	10
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen	10
III. Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse	11
1. Mehrjahresübersicht	11
2. Vermögenslage	12
3. Finanzlage	16
4. Ertragslage	17
E. Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags	24
I. Feststellungen zur Entflechtung in der Rechnungslegung	24
II. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	24
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	25

Anlagen

- 1 Bilanz zum 31. Dezember 2017
- 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017
- 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2017
- 4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017
- 5 Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG
- 6 Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse
- 7 Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017
- 8 Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG
- 9 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
BGH	Bundesgerichtshof
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EuGH	Europäischer Gerichtshof
GasGVV	Gasgrundversorgungsverordnung
Gemeindewerke	Gemeindewerke Grefrath GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GWh	Gigawattstunde
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS	Prüfungsstandard des IDW
iLV	interne Leistungsverrechnung
i.W.	im Wesentlichen
ISMS	Informationssicherheits-Managementssystem
kWh	Kilowattstunde
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
StromGVV	Stromgrundversorgungsverordnung
TWh	Terawattstunde

A. Prüfungsauftrag

- 1 Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats der

Gemeindewerke Grefrath GmbH, Grefrath

- nachstehend auch kurz „Gemeindewerke“ oder „Gesellschaft“ genannt -

vom 19. September 2017 sind wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 gewählt worden. Die Geschäftsführung erteilte uns demzufolge den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 zu prüfen. Der Auftrag erstreckt sich auch auf die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung gem. § 6b Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der **Geschäftsführung** und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Die Gesellschaft erfüllt zum 31. Dezember 2017 die Merkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB und ist somit nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB prüfungspflichtig. Nach § 13 des Gesellschaftsvertrags sind der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen und zu prüfen.

- 2 Über Gegenstand, Art und Umfang sowie über das Ergebnis der von uns gemäß §§ 316 ff. HGB durchgeführten Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf, (IDW PS 450) erstellt wurde. Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil mit Aufgliederungen und Hinweisen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 erstellt, der diesem Bericht als Anlage 7 beigelegt ist.
- 3 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Bei der Darstellung von T€- und %-Angaben können sich Rundungsdifferenzen ergeben, die sich jedoch nicht auf die Prüfungsergebnisse auswirken. Geringfügige Änderungen und Werte unterhalb von 1.000 € werden mittels „•“ ausgewiesen.

- 4 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 9 beigelegten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und **Wirtschaftsprüfungsgesellschaften** vom 1. Januar 2017 maßgebend.

B. Grundsätzliche Feststellungen zur Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters

- 5 Nachfolgend nehmen wir vorweg zur Beurteilung der Lage der Gesellschaft im Jahresabschluss und Lagebericht durch die Geschäftsführung Stellung.

Zu dem **Geschäftsverlauf** einschließlich des **Geschäftsergebnisses im Geschäftsjahr 2017** und der **Lage der Gesellschaft** ist im Lagebericht der Geschäftsführung Folgendes aufgeführt:

- Der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft verstetigte sich weiter und entspricht weitgehend der in der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2017 prognostizierten Entwicklung.
- Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 441 T€ (i.Vj. 602 T€) schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 874 T€ gegenüber 734 T€ im Vorjahr.
- Die Versorgungssparten (Energie und Wasser) erwirtschafteten einen Jahresüberschuss von 1.398 T€ (i.Vj. 1.539 T€). Demgegenüber stehen Bäderverluste von 524 T€ (i.Vj. 805 T€). Die Verbesserung des Ergebnisses der Bädersparte resultiert im Wesentlichen aus dem Abschluss von im Vorjahr durchgeführten Renovierungsarbeiten im Hallenbad.
- In der Sparte Stromversorgung konnten 70,4 GWh (i.Vj. 72,4 GWh) abgesetzt werden. Der überproportionale Rückgang der Umsatzerlöse aus Stromverkäufen im Vergleich zum Vorjahr ist jedoch plausibel, da die gesunkenen Einkaufspreise in den Verkaufspreisen weitergegeben wurden. Die an Tarif- und Sondervertragskunden verkaufte Strommenge im Netz Grefrath betrug im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 48,7 GWh nach 49,8 GWh im Vorjahr.
- In der Sparte Gasversorgung (einschließlich Wärmeservice) haben die Gemeindewerke im Geschäftsjahr witterungsbedingt und aufgrund von Kundenwechselprozessen 119 GWh (i.Vj. 123 GWh) Erdgas abgesetzt bzw. eigenverbraucht, was einer Minderung von 3,3 % entspricht.
- Der Eigenversorgungsgrad der Gesellschaft zum Ende des Jahres 2017 liegt im Strombereich bei rd. 87 % sowie im Gasbereich bei rd. 86 %.
- In der Sparte Wasserversorgung kann die Wasserabgabe im Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Grefrath GmbH grundsätzlich als konstant angesehen werden. Steigendes Umweltbewusstsein der privaten Haushalte wie auch der Einsatz sparsamer Haushaltsgeräte führten in der Vergangenheit dazu, dass mittel- und langfristige mit einer leicht sinkenden Verbrauchsprognose pro Kopf gerechnet werden muss. Entgegen diesem Trend veränderte sich die Vertriebsmenge im Geschäftsjahr im Vorjahresvergleich um 6,4 Tm³ auf 710,4 Tm³ (Vorjahr: 704,0 Tm³).

- Der Bäderbetrieb in Grefrath ist geprägt von umfänglichen Renovierungen der Umkleiden und der Sanitäreinrichtungen im Hallenbad als Schul- und Sportbad im Vorjahr sowie der Chlorungstechnik im Freibad im Berichtsjahr. Die hierfür aufgewendeten Kosten sowie ausführungsbedingte Schließungszeiten führten zu einer erheblichen Belastung des Spatenergebnisses Bäder im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern von 56 T€ (i.Vj. 27 T€) im Hallenbad und 32 T€ (i.Vj. 97 T€) im Freibad erzielt.
- Der Materialaufwand hat sich insgesamt um 897 T€ auf 19.523 T€ verringert. Die Veränderung entfällt im Wesentlichen auf einen günstigeren Bezug von Strom (274 T€) und Gas (375 T€) sowie geringere bezogene Leistungen (263 T€). Während im Bäderbetrieb sanierungsbedingt 616 T€ weniger Leistungen bezogen wurden als im Vorjahr, sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen in der Stromversorgung um 231 T€ und in der Gasversorgung um 199 T€ angestiegen.
- Im Geschäftsjahr wurden 1.188 T€ in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert. Die Investitionen betreffen vor allem die Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen und wurden vollständig aus Abschreibungen finanziert.

6 Zu der künftigen Entwicklung und den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ist im Lagebericht der Geschäftsführung Folgendes aufgeführt:

- Die Gemeindewerke betreiben eine aktive Steuerung von Chancen und Risiken als wichtigen Bestandteil der Unternehmensführung.
- Die Anreizregulierung wird das bereits bestehende Risiko der Entkopplung tatsächlicher Netzkosten und genehmigter Erlösobergrenze weiter verschärfen. Hier gilt es durch geeignete Maßnahmen gegenzusteuern und die Netzkosten zu reduzieren, da die Netzerlöse abermals unter Druck geraten werden.
- Die Kundenentwicklung ist trotz starken Marktdrucks in der Vergangenheit durchaus positiv zu sehen, muss aber weiter im Blick behalten werden, um gegebenenfalls auf Veränderungen des Marktes zeitnah reagieren zu können. Sowohl beim Strom als auch beim Gas ist ein Kundenrückgang von ca. 1 % zu verzeichnen.
- Die Entwicklung des Energiemarktes wird auch in den Folgejahren weiter von regulatorischen und **wettbewerblichen** Rahmenbedingungen abhängen. Außerdem wird es zu erhöhten Aufwendungen im Bereich des Stromnetzes kommen, um den regenerativ erzeugten Strom pflichtgemäß in das Netz der Gesellschaft aufzunehmen.
- Die Energieversorgung, insbesondere mit Gas und Wärme, aber auch der Bäderbetrieb weisen eine starke Witterungsabhängigkeit auf.

- In Planung ist der Umbau des Verwaltungsgebäudes. Ziel soll sein, dass durch den Umbau eine weitgehende Barrierefreiheit realisiert wird und dass den Ansprüchen des ISMS (Informationssicherheits-Managementsystems) sowie der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Rechnung getragen wird.
 - Die Wirtschaftsplanung der Gemeindewerke prognostiziert für das Geschäftsjahr 2018 ein positives Jahresergebnis von 776 T€.
- 7 Die Darstellung und die Beurteilung der Lage der Gesellschaft durch die Geschäftsführung, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung im Jahresabschluss und im Lagebericht halten wir insgesamt für angemessen und zutreffend.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung

- 8 Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke Grefrath GmbH unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Die Buchführung, die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sowie die uns gegenüber gemachten Angaben liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung unter Einbeziehung der Buchführung und der gemachten Angaben ein Urteil über den Jahresabschluss und den Lagebericht abzugeben.

- 9 Zum Prüfungsumfang gehörte gem. § 6b Abs. 5 EnWG auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, insbesondere die Führung getrennter Konten hinsichtlich der Wertansätze und sachgerechter Zuordnung sowie die Einhaltung des Stetigkeitsgrundsatzes.
- 10 Die Prüfung erstreckte sich ferner gem. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse.

- 11 Die Prüfung erstreckte sich nicht darauf, ob Sondervorschriften beachtet worden sind oder Zulagen, Subventionen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Auch beinhaltet der Prüfungsauftrag nicht die Aufdeckung von Verfehlungen. Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Prüfungsauftrages.

Art und Umfang der Prüfung

- 12 Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung der Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016. Der von uns geprüfte Vorjahresabschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und von der Gesellschafterversammlung am 16. Oktober 2017 festgestellt.

- 13 Unsere Prüfungsstrategie wurde auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes entwickelt. Danach ist die Abschlussprüfung darauf auszurichten, dass Prüfungsaussagen mit hinreichender Sicherheit getroffen werden können. Ziel der Prüfung ist die Entdeckung wesentlicher Fehler. Ausgehend von Auskünften der Geschäftsführung über die wesentlichen Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, der Beurteilung der Unterneh-

mens- und Branchenrisiken und des rechnungslegungsbezogenen Kontrollumfeldes haben wir das Fehlerrisiko (Gefahr des Auftretens wesentlicher Fehler) für jede Jahresabschlussposition (Prüffeld) bestimmt. Unter Berücksichtigung dieses Risikoprofils wurde für jedes Prüffeld ein Prüfprogramm entwickelt, das die Art der durchzuführenden Prüfungshandlungen (Systemprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und/oder einzelfallbezogene Prüfungshandlungen) festlegt sowie die zeitliche Abfolge der Prüfung und den **Mitarbeitereinsatz** plant. Soweit wir aufgrund funktionsfähiger Kontrollsysteme von der Richtigkeit der zu prüfenden Daten ausgehen konnten, wurde die Untersuchung von Einzelvorgängen eingeschränkt.

- 14 Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten der Prüfung:
 - Vollständigkeit und Bewertung des Sachanlagevermögens
 - Finanzanlagevermögen und Beteiligungserträge
 - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Umsatzerlöse, einschließlich Verbrauchsabgrenzung
 - Vollständigkeit und Bewertung der sonstigen Rückstellungen

- 15 Saldenbestätigungen wurden in Stichproben von Sondervertragskunden, Lieferanten und lückenlos von Kreditinstituten eingeholt.

- 16 Bei der Auswahl der zu prüfenden Elemente zur Erlangung von Prüfungsnachweisen im Rahmen von Funktions- und Einzelfallprüfungen haben wir überwiegend das bewusste Auswahlverfahren angewandt. Die Bestandsnachweise lagen in erforderlichem Umfang vor. Unsere Prüfung der Nachweise führte zu keinen nennenswerten Beanstandungen.

- 17 Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind. Die Prüfung erfolgte auf Grundlage der bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnisse über die innewohnenden Risiken und das interne Kontrollsystem sowie unter Berücksichtigung der internen Organisation und der Erfolgsfaktoren der Gesellschaft. Wir haben darüber hinaus die Datenerfassung und -aufbereitung im Lagebericht sowie die Plausibilität der Prognoseannahmen untersucht.

- 18 Die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften gem. § 6b Abs. 3 EnWG haben wir unter Beachtung des IDW PS 610 (Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz) durchgeführt.

- 19 Der Prüfung gemäß § 53 HGrG liegt der IDW-Prüfungsstandard 720 (Berichterstattung über die **Erweiterung** der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) zugrunde.

- 20 Wir haben die Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten Mai bis Juli 2018 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft sowie in unserem Büro durchgeführt.
- 21 Die Geschäftsführung und die beauftragten Mitarbeiter erteilten uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise. Die Geschäftsführung bestätigte uns die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung.

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- 22 Die Buchführung und das Belegwesen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die aus den geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet. Bei der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass das rechnungslegungsbezogene Datenverarbeitungssystem die Sicherheit der Datenverarbeitung nicht gewährleistet.

Die Finanzbuchhaltung wird über ein eigenes IT-System unter Einsatz der Software der Schleupen AG durchgeführt. Die Lohn- und Gehaltsabrechnungen werden durch einen externen Dienstleister erstellt.

Die Prüfung des internen Kontrollsystems erfolgte insoweit, als dies zur Beurteilung von Jahresabschluss und Lagebericht erforderlich ist. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung und Dokumentation des Buchungstoffes zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

- 23 Der uns zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde entsprechend den gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Größenabhängige, rechtsformgebundene und wirtschaftszweigspezifische Regelungen sowie Normen des Gesellschaftsvertrages wurden beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen unter Beachtung des Bewertungsstetigkeitsgebotes sowie der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften abgeleitet.

Der Anhang (Anlage 3) enthält alle nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben und Erläuterungen. Soweit Angaben statt in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemacht werden können, sind sie im Anhang enthalten. Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung ist in Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB nicht erfolgt.

3. Lagebericht

- 24 Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Er steht mit dem Jahresabschluss und unseren bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. Er enthält eine ausgewogene und umfassende Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft. Die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung sind im Lagebericht richtig dargestellt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage

- 25 Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt, d. h. aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

- 26 Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

Der Anhang enthält eine Darstellung der grundlegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wertbestimmende Parameter, Ausübung von Ermessensspielräumen) blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

III. Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

1. Mehrjahresübersicht

27 Die **Unternehmensdaten** stellen sich für die Jahre 2014 bis 2017 wie folgt dar:

	31. Dezember			
	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Bilanzsumme	21.653	22.086	23.060	23.569
Anlagevermögen	17.250	17.622	16.902	17.553
Eigenkapital	7.641	7.318	7.315	6.678
Empfangene Investitions- und Ertragszuschüsse	2.405	2.378	2.333	2.218
Langfristige Bankverbindlichkeiten ¹	5.823	6.569	6.037	7.970
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.069	1.999	1.401	4.198
in % der Bilanzsumme:	%	%	%	%
Anlagevermögen	79,7	79,8	73,3	74,5
Eigenkapital	35,3	33,1	31,7	28,3
Langfristige Bankverbindlichkeiten	26,9	29,8	26,3	33,8
	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse ²	26.214	26.854	26.430	25.067
Materialaufwand ²	19.523	20.420	20.139	19.068
Investitionen	1.188	2.168	843	1.421
Abschreibungen ³	1.516	1.449	1.468	1.312
Personalaufwand	2.889	2.479	2.149	2.123
Jahresüberschuss	874	734	974	705

¹ Restlaufzeit über ein Jahr

² ohne Strom- und Energiesteuer

Die Angaben zu Umsatzerlösen und Materialaufwand der Geschäftsjahre ab 2015 berücksichtigen Ausweisungsgliederungen gem. BilRUG

³ auf Anlagevermögen einschließlich Finanzanlagen

2. Vermögenslage

28 In der nachfolgenden Übersicht haben wir die zusammengehörenden Bilanzposten nach geeigneten Gruppen zusammengefasst und nach Fristigkeiten gegliedert.

Aktiva	31. Dezember		Veränderung T€	31. Dezember	
	2017 T€	2016 T€		2017 %	2016 %
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	16.461	16.808	- 347	76,0	76,1
Finanzanlagen	<u>789</u>	<u>814</u>	<u>- 25</u>	<u>3,7</u>	<u>3,7</u>
Langfristige Posten	<u>17.250</u>	<u>17.622</u>	<u>- 372</u>	<u>79,7</u>	<u>79,8</u>
Vorräte	295	371	- 76	1,4	1,7
Forderungen, sonstige Vermögens- gegenstände und sonstige Aktiva	2.450	2.325	+ 125	11,3	10,5
Flüssige Mittel	<u>1.658</u>	<u>1.768</u>	<u>- 110</u>	<u>7,6</u>	<u>8,0</u>
Kurzfristige Posten	<u>4.403</u>	<u>4.464</u>	<u>- 61</u>	<u>20,3</u>	<u>20,2</u>
Bilanzsumme	<u>21.653</u>	<u>22.086</u>	<u>- 433</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>
Passiva					
Eigenkapital	7.641	7.318	+ 323	35,3	33,1
Empfangene Investitions- und Ertragszuschüsse	2.405	2.378	+ 27	11,1	10,7
Langfristige Rückstellungen	211	215	- 4	1,0	1,0
Langfristige Bankverbindlichkeiten	<u>5.823</u>	<u>6.569</u>	<u>- 746</u>	<u>26,9</u>	<u>29,8</u>
Langfristige Posten	<u>16.080</u>	<u>16.480</u>	<u>- 400</u>	<u>74,3</u>	<u>74,6</u>
Kurzfristige Rückstellungen	1.713	2.144	- 431	7,9	9,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>3.860</u>	<u>3.462</u>	<u>+ 398</u>	<u>17,8</u>	<u>15,7</u>
Kurzfristige Posten	<u>5.573</u>	<u>5.606</u>	<u>- 33</u>	<u>25,7</u>	<u>25,4</u>
Bilanzsumme	<u>21.653</u>	<u>22.086</u>	<u>- 433</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

- 29 Die **Bilanzsumme** ist um 433 T€ (2,0 %) auf 21.653 T€ zurückgegangen. Ursächlich ist im Wesentlichen ein Rückgang der langfristigen Posten (- 372 T€) durch einen Überhang von Abschreibungen gegenüber Investitionen in immaterielle Vermögensgegenständen und Sachanlagen sowie Abgänge von Finanzanlagen. In den kurzfristigen Posten saldieren sich gestiegene Ansprüche aus der Abrechnung von Energiesteuern und Einspeisevergütungen mit einem Abbau von Vorräten und liquiden Mitteln zu einem Rückgang um 61 T€. Auf der Passivseite verringern sich die langfristigen Posten in kongruenter Weise (- 400 T€) durch die planmäßige Darlehenstilgung. In den kurzfristigen Posten saldieren sich ein Anstieg sonstiger Verbindlichkeiten aus EEG-Abrechnung, Kundenüberzahlungen und Umsatzsteuer mit geringeren kurzfristigen Rückstellungen zu einem Rückgang von 33 T€.
- 30 Bei den **immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen** (16.461 T€; i.Vj. 16.808 T€) stehen den Zugängen von 1.188 T€ (i.Vj. 2.168 T€) im Wesentlichen Abschreibungen von 1.516 T€ (i.Vj. 1.449 T€) und Anlagenabgänge von 19 T€ gegenüber. Die Investitionen entfallen insbesondere auf die Erzeugungs- und Verteilungsanlagen der Versorgungssparten. Der Rückgang resultiert aus der einmaligen Übernahme von Messeinrichtungen im Vorjahr (492 T€) gegenüber 207 T€ im Berichtsjahr. Ferner entfielen auf die Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad im Vorjahr noch 236 T€ gegenüber 83 T€ im Berichtsjahr. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang (Anlage 3).
- 31 Die **Finanzanlagen** (789 T€; i.Vj. 814 T€) verringern sich um den Beteiligungsbuchwert von Anteilen an der NEW Metering GmbH (25 T€) aus der Veräußerung an die Mehrheitsgesellschafterin NEW AG zum Nennwert. Die NEW Metering GmbH ist Rechtsnachfolgerin der ehemaligen Messdienstleisterin NEW Impuls GmbH und firmiert nunmehr als NEW Smart City GmbH.
- 32 Die **Vorräte** (295 T€; 371 T€) enthalten Bau- und Installationsmaterial (257 T€; i.Vj. 319 T€), Betriebsstoffe (15 T€; i.Vj. 20 T€) und unverbaute Zähl- und Messeinrichtungen (23 T€; i.Vj. 32 T€).
- 33 Die **Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Aktiva** (2.450 T€; i.Vj. 2.325 T€) entfallen im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1.696 T€; i.Vj. 1.760 T€), Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen (30 T€; i.Vj. 0 T€) sowie sonstige Vermögensgegenstände (724 T€; i.Vj. 565 T€). Diese sind vor allem durch höhere Erstattungsansprüche aus Energie- und Stromsteuer (432 T€; i.Vj. 335 T€) sowie Vergütungen nach dem EEG und KWK-G (123 T€; i.Vj. 29 T€) angestiegen.
- 34 Die **flüssigen Mittel** (1.658 T€; i.Vj. 1.768 T€) werden zum überwiegenden Teil als Kontokorrent oder kurzfristige Termingelder geführt. Zur Entwicklung verweisen wir auf die Finanzlage in Tz 42.

- 29 Die **Bilanzsumme** ist um 433 T€ (2,0 %) auf 21.653 T€ zurückgegangen. Ursächlich ist im Wesentlichen ein Rückgang der langfristigen Posten (- 372 T€) durch einen Überhang von Abschreibungen gegenüber Investitionen in immaterielle Vermögensgegenständen und Sachanlagen sowie Abgänge von Finanzanlagen. In den kurzfristigen Posten saldieren sich gestiegene Ansprüche aus der Abrechnung von Energiesteuern und Einspeisevergütungen mit einem Abbau von Vorräten und liquiden Mitteln zu einem Rückgang um 61 T€. Auf der Passivseite verringern sich die langfristigen Posten in kongruenter Weise (- 400 T€) durch die planmäßige Darlehenstilgung. In den kurzfristigen Posten saldieren sich ein Anstieg sonstiger Verbindlichkeiten aus EEG-Abrechnung, Kundenüberzahlungen und Umsatzsteuer mit geringeren kurzfristigen Rückstellungen zu einem Rückgang von 33 T€.
- 30 Bei den **immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen** (16.461 T€; i.Vj. 16.808 T€) stehen den Zugängen von 1.188 T€ (i.Vj. 2.168 T€) im Wesentlichen Abschreibungen von 1.516 T€ (i.Vj. 1.449 T€) und Anlagenabgänge von 19 T€ gegenüber. Die Investitionen entfallen insbesondere auf die Erzeugungs- und Verteilungsanlagen der Versorgungssparten. Der Rückgang resultiert aus der einmaligen Übernahme von Messeinrichtungen im Vorjahr (492 T€) gegenüber 207 T€ im Berichtsjahr. Ferner entfielen auf die Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad im Vorjahr noch 236 T€ gegenüber 83 T€ im Berichtsjahr. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang (Anlage 3).
- 31 Die **Finanzanlagen** (789 T€; i.Vj. 814 T€) verringern sich um den Beteiligungsbuchwert von Anteilen an der NEW Metering GmbH (25 T€) aus der Veräußerung an die Mehrheitsgesellschafterin NEW AG zum Nennwert. Die NEW Metering GmbH ist Rechtsnachfolgerin der ehemaligen Messdienstleisterin NEW Impuls GmbH und firmiert nunmehr als NEW Smart City GmbH.
- 32 Die **Vorräte** (295 T€; 371 T€) enthalten Bau- und Installationsmaterial (257 T€; i.Vj. 319 T€), Betriebsstoffe (15 T€; i.Vj. 20 T€) und unverbaute Zähl- und Messeinrichtungen (23 T€; i.Vj. 32 T€).
- 33 Die **Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Aktiva** (2.450 T€; i.Vj. 2.325 T€) entfallen im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1.696 T€; i.Vj. 1.760 T€), Forderungen gegen Betreibungsunternehmen (30 T€; i.Vj. 0 T€) sowie sonstige Vermögensgegenstände (724 T€; i.Vj. 565 T€). Diese sind vor allem durch höhere Erstattungsansprüche aus Energie- und Stromsteuer (432 T€; i.Vj. 335 T€) sowie Vergütungen nach dem EEG und KWK-G (123 T€; i.Vj. 29 T€) angestiegen.
- 34 Die **flüssigen Mittel** (1.658 T€; i.Vj. 1.768 T€) werden zum überwiegenden Teil als Kontokorrent oder kurzfristige Termingelder geführt. Zur Entwicklung verweisen wir auf die Finanzlage in Tz 42.

- 35 Das **Eigenkapital** (7.641 T€; i.Vj. 7.318 T€) ist um 323 T€ angewachsen. Hier saldieren sich der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 874 T€ mit einer Bruttoausschüttung an die Gesellschafterin in Höhe von 551 T€. Das Eigenkapital beläuft sich auf 35,3 % (i.Vj. 33,1 %) der gesunkenen Bilanzsumme.
- 36 Die **Empfangenen Investitions- und Ertragszuschüsse** (2.405 T€; i.Vj. 2.378 T€) enthalten Zuschüsse zu Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie Baukostenzuschüsse für Hausanschlusskosten zur Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser.
- 37 Die **langfristigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.17 T€	31.12.16 T€	Veränderung T€
Altersteilzeit	15	49	- 34
Marktraumumstellung Gas	184	154	+ 30
Übrige	<u>12</u>	<u>12</u>	<u>0</u>
	<u>211</u>	<u>215</u>	<u>- 4</u>

- 38 Die **langfristigen Bankverbindlichkeiten** entfallen auf den langfristigen Anteil von Bankdarlehen (5.823 T€; i.Vj. 6.569 T€) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Der Rückgang um 746 T€ geht im Wesentlichen auf die planmäßige Tilgung zurück. Neuaufnahmen haben im Berichtsjahr nicht stattgefunden.
- 39 Die **kurzfristigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.17 T€	31.12.16 T€	Veränderung T€
Energiemarktrisiken	643	989	- 346
Personalarückstellungen	243	151	+ 92
Informationssicherheit, Datenschutz	200	0	+ 200
Jahresabschlusskosten	194	194	0
Steuerrückstellungen	138	255	- 117
Ausstehende Abrechnungen	132	449	- 317
Barrierefreiheit	100	0	+ 100
Übrige	<u>63</u>	<u>106</u>	<u>- 43</u>
	<u>1.713</u>	<u>2.144</u>	<u>- 431</u>

Hinsichtlich der Zusammensetzung und Entwicklung der übrigen kurzfristigen Rückstellungen verweisen wir auf Anlage 7 / 9.

- 40 Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** (3.860 T€; i.Vj. 3.462 T€) enthalten den Teil der Bankverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr (746 T€; i.Vj. 714 T€), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1.031 T€; i.Vj. 1.110 T€), Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und Beteiligungsunternehmen (165 T€; i.Vj. 138 T€) sowie sonstige Verbindlichkeiten (1.918 T€; i.Vj. 1.499 T€). Diese nehmen insbesondere aufgrund höherer Verbindlichkeiten aus der EEG-Abrechnung (330 T€; i.Vj. 83 T€) und höherer Kundenüberzahlungen (1.251 T€; i.Vj. 1.152 T€) aus der Jahresverbrauchsabrechnung um insgesamt 419 T€ zu. Ferner sind Verbindlichkeiten aus Umsatz-, Lohn- und Ertragsteuern (256 T€; i.Vj. 172 T€) enthalten.
- 41 Dem langfristig gebundenen Vermögen (17.250 T€) steht gleichfristiges Eigen- und Fremdkapital in Höhe von 16.080 T€ gegenüber. Die Gemeindewerke sind zu 93,2 % fristenkongruent finanziert.

3. Finanzlage

42 Die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Veränderungen sind in der folgenden **Kapitalflussrechnung** dargestellt:

	2017 T€	2016 T€
Jahresüberschuss	+ 874	+ 734
Abschreibungen	+ 1.516	+ 1.449
Zahlungsunwirksame Erträge	- 200	- 205
Veränderungen der Rückstellungen	- 435	+ 312
Gewinne aus Anlagenabgängen	- 2	- 2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 49	+ 359
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	<u>+ 365</u>	<u>- 648</u>
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>+ 2.069</u>	<u>+ 1.999</u>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	- 1.188	- 2.168
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	+ 25	0
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	<u>+ 21</u>	<u>+ 1</u>
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>- 1.142</u>	<u>- 2.167</u>
Einzahlungen aus Investitions- und Ertragszuschüssen	+ 228	+ 250
Auszahlungen an die Gesellschafterin	- 551	- 731
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	<u>- 714</u>	<u>- 686</u>
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>- 1.037</u>	<u>- 1.167</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 110	- 1.335
Finanzmittelbestand 1.1.	<u>1.768</u>	<u>3.103</u>
Finanzmittelbestand 31.12.	<u>1.658</u>	<u>1.768</u>

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich von 1.999 T€ um 70 T€ auf 2.069 T€ erhöht.

Dieser Finanzmittelzufluss konnte den Finanzmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (1.142 T€) sowie aus Finanzierungstätigkeit (1.037 T€) nicht vollständig decken und führte zu einem Rückgang des stichtagsbezogenen Finanzmittelbestands um 110 T€ auf 1.658 T€.

4. Ertragslage

Das Jahresergebnis der Gemeindewerke resultiert aus den Ergebnissen der Geschäftsbereiche Strom-, Gas- und Wasserversorgung und dem Bäderbetrieb. In den Geschäftsbereichen Strom- und Gasversorgung wird noch jeweils nach den Tätigkeitsbereichen Verteilung (Netz) und Vertrieb unterschieden.

43 Die **Ertragslage** stellt sich wie folgt dar:

	2017	2016	Ver-	2017	2016
	T€	T€	änderung ¹	%	%
			T€		
Umsatzerlöse	26.214	26.854	- 640	98,8	99,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	224	174	+ 50	0,8	0,6
Sonstige betriebliche Erträge	<u>94</u>	<u>18</u>	<u>+ 76</u>	<u>0,4</u>	<u>0,1</u>
Gesamtleistung	<u>26.532</u>	<u>27.046</u>	<u>- 514</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>
Materialaufwand	<u>19.523</u>	<u>20.420</u>	<u>+ 897</u>	<u>73,6</u>	<u>75,5</u>
Rohergebnis	<u>7.009</u>	<u>6.626</u>	<u>+ 383</u>	<u>26,4</u>	<u>24,5</u>
Personalaufwand	2.889	2.479	- 410		
Abschreibungen	1.516	1.449	- 67		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.055</u>	<u>1.201</u>	<u>+ 146</u>		
Betriebsergebnis	<u>1.549</u>	<u>1.497</u>	<u>+ 52</u>	<u>5,9</u>	<u>5,5</u>
Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	217	144	- 73	0,8	0,5
Ertragsteuern	<u>441</u>	<u>602</u>	<u>+ 161</u>		
Ergebnis nach Steuern	<u>891</u>	<u>751</u>	<u>+ 140</u>	<u>3,4</u>	<u>2,8</u>
Sonstige Steuern	<u>17</u>	<u>17</u>	<u>0</u>		
Jahresüberschuss	<u>874</u>	<u>734</u>	<u>+ 140</u>	<u>3,3</u>	<u>2,7</u>

¹ Vorzeichen entsprechend der Ergebnisauswirkung

Die wesentlichen Posten der **Ertragslage** erläutern wir wie folgt:

44 Die **Umsatzerlöse** (ohne iLV) gliedern sich nach Sparten wie folgt:

	2017 T€	2016 T€	Veränderung T€
Stromversorgung	18.561	19.055	- 494
Gasversorgung	6.012	6.268	- 256
Wasserversorgung	1.423	1.396	+ 27
Bäderbetrieb	<u>218</u>	<u>135</u>	<u>+ 83</u>
	<u>26.214</u>	<u>26.854</u>	<u>- 640</u>

Die Strom- und Gasversorgung sind gleichermaßen geprägt von negativen Mengeneffekten. Hinzu kommen negative Preiseffekte aus der Berücksichtigung gesunkener Bezugskosten in der Tarifstruktur. In der Stromversorgung geht die Vertriebsmenge um rund 2,8 % insbesondere im Tarifikundenbereich im eigenen Netz zurück. Durch ebenfalls geringere Einspeisungen (- 283 T€) nach dem EEG vor allem im Bereich Biomasse verringern sich die Umsatzerlöse um 494 T€ auf 18.561 T€. In der Sparte Gasversorgung reduziert sich die Vertriebsmenge um rund 2,9% sowohl witterungsbedingt als auch durch Kundenwechselprozesse insbesondere im Tarifikundenbereich. An Sondervertragskunden konnte hingegen mehr Erdgas abgesetzt werden. Insgesamt verringern sich die Umsatzerlöse um 256 T€ auf 6.012 T€.

In der Sparte Wasserversorgung fallen die Umsatzerlöse bei entgegen dem Trend gestiegener Absatzmenge mit 1.423 T€ um 27 T€ höher aus als im Vorjahr.

Die Sparte Bäderbetrieb verbessert ihre Umsätze nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen im Hallenbad im Vorjahr und Reparaturmaßnahmen im Freibad im Berichtsjahr und damit einhergehenden eingeschränkten Öffnungszeiten um 83 T€. Neben den sanierungs- und witterungsbedingten Einflüssen wirkt sich ein gerichtlicher Vergleich im Zusammenhang mit dem Dach des Hallenbades positiv aus.

45 Die **aktivierten Eigenleistungen** (224 T€; i.Vj. 174 T€) entfallen auf Aktivierungsaufträge im Leitungsnetz, bei Hausanschlüssen und seit 2016 im Messstellenbetrieb, nachdem dieser mitsamt Personal vom ehemaligen Messdienstleister übernommen wurde.

46 Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (94 T€; i.Vj. 18 T€) entfallen im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen. Der Anstieg resultiert aus einer in Umfang und Aufwand geringeren Inanspruchnahme der Gemeindewerke bei Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen in den Sparten Wasserversorgung (30 T€) und Bäderbetrieb (37 T€).

47 Der **Materialaufwand** (ohne iLV) setzt sich wie folgt zusammen.

	2017 T€	2016 T€	Veränderung T€
Stromversorgung	15.577	15.620	- 43
Gasversorgung	3.086	3.262	- 176
Wasserversorgung	486	562	- 76
Bäderbetrieb	<u>374</u>	<u>976</u>	<u>- 602</u>
	<u>19.523</u>	<u>20.420</u>	<u>- 897</u>

Der Materialaufwand folgt in den Energieversorgungssparten (Strom, Gas) der Umsatzentwicklung in Abhängigkeit vom mengenmäßigen Bezug. In der Stromversorgung wirkt sich ferner der Mengenrückgang eingespeister erneuerbarer Energie analog zu den Umsatzerlösen auf die Aufwendungen für Leistungen an solche Anlagenbetreiber mindernd aus. In der Gasversorgung prägen insbesondere günstigere Marktentwicklungen den **Bezugsaufwand**. Ferner steht der Materialaufwand insbesondere in den Versorgungssparten aber auch in den übrigen Sparten unter dem Einfluss bezogener Fremdleistungen. Während trotz geringerer Absatzmengen preisinduziert die Entgelte für die Nutzung fremder und vorgelagerter Netze gestiegen sind, ging der übrige Leistungsbezug vor allem für Instandhaltung insgesamt um 343 T€ zurück. Dabei stehen sich ein Rückgang im Bäderbereich aus dem Abschluss von Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen um 616 T€ und ein Anstieg in den Versorgungssparten um 273 T€ gegenüber.

- 48 Die **Deckungsbeiträge der Strom- und Gasversorgung** (inkl. iLV) stellen sich wie folgt dar:

	2017 T€	2016 T€	Veränderung T€
Stromversorgung			
<u>Umsatzerlöse</u>			
Handelsrechtliche Umsatzerlöse	18.561	19.055	- 494
abzügl. Auflösung von Ertragszuschüssen	- 76	- 76	0
abzügl. sonstige Umsatzerlöse	<u>- 92</u>	<u>- 194</u>	<u>- 102</u>
	18.393	18.785	- 392
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	<u>177</u>	<u>177</u>	<u>0</u>
	<u>18.570</u>	<u>18.962</u>	<u>- 392</u>
<u>Materialaufwand</u>			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.882	13.156	- 274
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.280	2.037	+ 243
Konzessionsabgabe	415	427	- 12
Aufwand aus interner Leistungsverrechnung	<u>65</u>	<u>57</u>	<u>+ 8</u>
	<u>15.642</u>	<u>15.677</u>	<u>- 35</u>
Deckungsbeitrag	<u>2.928</u>	<u>3.285</u>	<u>- 357</u>

Die Sparte Stromversorgung hat sich im Berichtsjahr rückläufig entwickelt. Die Veränderungen sind dabei vor allem mengen- aber auch preisinduziert. So verringerte sich die abgesetzte Energiemenge von 72,4 GWh im Vorjahr auf 70,4 GWh vor allem im Bereich der Tarifkunden im Netz Grefrath. Im Bereich der Sondervertragskunden waren Verlagerungen von fremden Netzen in das eigene Netz zu verzeichnen. Zusätzlich wirkte sich die Berücksichtigung günstigerer Bezugspreise im Tarifgefüge der Gemeindewerke auf den Vertriebsumsatz aus. Netzseitig wirkt sich insbesondere eine um 1,9 GWh gesunkene Netztransportmenge (66,2 GWh; i.Vj. 68,1 GWh) aufgrund des Wegfalls fremdversorgter Industriekunden aus. Ferner sinken mengenbedingt die Erlöse aus der Weiterleitung von Vergütungen für eingespeisten Strom nach dem EEG und dem KWKG insbesondere im Bereich Biomasse um insgesamt 283 T€ und tragen so zu geringeren Umsatzerlösen und Materialaufwendungen gleichermaßen bei. Der Rückgang der sonstigen Umsatzerlöse geht zurück auf letztmalige Dienstleistungserträge und Kostenerstattungen vom ehemaligen Messdienstleister im Vorjahr. Der Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen resultiert aus höheren Entgelten für die Nutzung fremder und vorgelagerter Netze sowie dem Leistungsbezug zur Umsetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung von Informationssicherheit, Datenschutz und Barrierefreiheit.

Zur Entwicklung der einzelnen Posten verweisen wir auf die detaillierte Aufstellung in Anlage 7, Erläuterung zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.

	2017 T€	2016 T€	Veränderung T€
Gasversorgung			
<u>Umsatzerlöse</u>			
Handelsrechtliche Umsatzerlöse	6.012	6.268	- 256
abzügl. Auflösung von Ertragszuschüssen	- 44	- 46	+ 2
abzügl. sonstige Umsatzerlöse	<u>- 69</u>	<u>- 195</u>	<u>+ 126</u>
	5.899	6.027	- 128
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	<u>144</u>	<u>135</u>	<u>+ 9</u>
	<u>6.043</u>	<u>6.162</u>	<u>- 119</u>
<u>Materialaufwand</u>			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.422	2.797	- 375
Aufwendungen für bezogene Leistungen	588	382	+ 206
Konzessionsabgabe	76	83	- 7
Aufwand aus interner Leistungsverrechnung	<u>114</u>	<u>110</u>	<u>+ 4</u>
	<u>3.200</u>	<u>3.372</u>	<u>- 172</u>
Deckungsbeitrag	<u>2.843</u>	<u>2.790</u>	<u>+ 53</u>

Sowohl witterungsbedingt als auch durch Kundenwechselprozesse ging der Gasvertrieb im Berichtsjahr um 3,6 GWh bzw. 2,9 % auf 119,4 GWh zurück. Dabei stehen einem Rückgang bei Tarifkunden im Netz Grefrath (- 5,0 GWh) Zuwächse bei Sondervertragskunden im eigenen Netz (+ 1,3 GWh) und Tarifkunden in fremden Netzen (+ 0,1 GWh) gegenüber. In der Netznutzung sinkt die Netztransportmenge insbesondere durch den Wegfall fremdversorgter Sondervertragskunden um 4,2 GWh. Der Rückgang der sonstigen Umsatzerlöse geht zurück auf letztmalige Dienstleistungserträge und Kostenerstattungen vom ehemaligen Messdienstleister im Vorjahr. Somit führen im Wesentlichen negative Mengeneffekte sowohl im Gasvertrieb als auch bei der Netznutzung zu einem Rückgang der Umsatzerlöse insgesamt um 119 T€ auf 6.043 T€. Der Bezugsaufwand (Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) verringert sich bei geringerer Bezugsmenge und überdies durch ein gesunkenes Preisniveau auf den Beschaffungsmärkten überproportional, was zu einer Entlastung um 375 T€ auf 2.422 T€ führt. Die übrigen Aufwendungen für den externen und internen Leistungsbezug steigen gegenläufig um 206 T€. Der Anstieg geht zurück auf höhere Entgelte für die Nutzung vorgelagerter Netze sowie auf den Leistungsbezug zur Umsetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung von Informationssicherheit, Datenschutz und Barrierefreiheit. Insgesamt fällt der Materialaufwand um 172 T€ günstiger aus als noch im Vorjahr.

Zur Entwicklung der einzelnen Posten verweisen wir auf die detaillierte Aufstellung in Anlage 7, Erläuterung zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.

49 Die **Konzessionsabgabe** verteilt sich wie folgt auf die Sparten:

	2017 T€	2016 T€	Veränderung T€
Stromversorgung	415	427	- 12
Gasversorgung	76	83	- 7
Wasserversorgung	<u>127</u>	<u>125</u>	<u>+ 2</u>
	<u>618</u>	<u>635</u>	<u>- 17</u>

50 Der **Personalaufwand** betrifft:

	2017 T€	2016 T€	Veränderung T€
Löhne und Gehälter	<u>2.295</u>	<u>1.926</u>	<u>+ 369</u>
Soziale Abgaben und Unterstützung	426	395	+ 31
Aufwendungen für Altersversorgung	<u>168</u>	<u>158</u>	<u>+ 10</u>
	<u>594</u>	<u>553</u>	<u>+ 41</u>
	<u>2.889</u>	<u>2.479</u>	<u>+ 410</u>

Der Personalaufwand ist im Vorjahresvergleich um 410 T€ angestiegen. Ursächlich ist eine gestiegene durchschnittliche **Beschäftigtenzahl** durch die Übernahme von Beschäftigten des ehemaligen Messdienstleiters sowie Parallelbeschäftigung zur Nachfolge altersbedingt ausscheidender Mitarbeiter. Im Übrigen wirken sich Tarifanpassungen zum 1. Februar um 2,35 % und die Veränderungen der Personalrückstellungen erhöhend aus.

51 Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (1.055 T€; i.Vj. 1.201 T€) entfallen im Wesentlichen auf Beratungs- und Prüfungsaufwand (157 T€; i.Vj. 306 T€), deren Rückgang sich vor allem in den abgeschlossenen Kostenprüfungen Strom und Gas erklärt. Ferner sind IT-Aufwendungen (278 T€; i.Vj. 314 T€), Dienstleistungsentgelte Quantum (133 T€; i.Vj. 137 T€) sowie Gebühren und Beiträge an Verbände (87 T€; i.Vj. 73 T€) enthalten. An Forderungsverlusten / Wertberichtigungen waren 37 T€ (i.Vj. 31 T€) zu verzeichnen.

52 Das **Finanzergebnis** (- 217 T€; i.Vj. - 144 T€) hat sich um 73 T€ verschlechtert. Ursächlich ist der Wegfall von einmaligen Beteiligungserträgen des Vorjahres aus der NEW Impuls GmbH (0 T€; i.Vj. 91 T€). Im Übrigen entfallen die Beteiligungserträge auf NEW Metering GmbH (5 T€; i.Vj. 5 T€) und Biogas Oedt GmbH & Co. KG (24 T€; i.Vj. 40 T€). Neben unwesentlichen Zinserträgen (. T€; i.Vj. 3 T€) verringerten sich die Zinsaufwendungen um 37 T€ auf 246 T€ aufgrund planmäßiger Darlehenstilgungen.

53 Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** (441 T€; i.Vj. 602 T€) betreffen im Wesentlichen **Körperschaftsteuer** und Solidaritätszuschlag (217 T€; i.Vj. 287 T€) und Gewerbesteuer (224 T€; i.Vj. 294 T€) des jeweils laufenden Jahres. Steuerliche Verlustvorträge bestehen nicht mehr. Der unternehmensindividuelle Ertragsteuersatz beläuft sich auf 31,75 %. Die rechnerische Steueraufwandsquote beträgt im Berichtsjahr 33,52 % nach 45,06 % im Vorjahr. Ursächlich für Abweichungen der tatsächlichen Quote sind vor allem Hinzurechnungen und Kürzungen des zu versteuernden Einkommens aufgrund abweichender Wertansätze in Handels und Steuerbilanz im Hinblick auf die steuerliche Abzugsfähigkeit bei der Bildung und Inanspruchnahme von Rückstellungen.

54 Der **Jahresüberschuss** beläuft sich auf 874 T€ (i.Vj. 734 T€).

Der Jahresüberschuss der Sparte Stromversorgung (471 T€) fällt im Vergleich zum Vorjahr um 212 T€ geringer aus. Die anteilige Steuerbelastung mit Körperschaft- und Gewerbesteuer ist um 323 T€ geringer.

Das Spartenergebnis Gasversorgung von 874 T€ liegt um 26 T€ über dem Vorjahrespartenergebnis. Die anteilige Steuerbelastung mit Körperschaft- und Gewerbesteuer fällt um 254 T€ geringer aus als noch im Vorjahr.

In der Wassersparte konnte nach einem positiven Vorjahresergebnis von 8 T€ ein Überschuss von 53 T€ erwirtschaftet werden.

Die Bädersparte schließt mit einem Ergebnis von - 524 T€ nach - 805 T€ im Vorjahr und - 551 T€ im Jahr davor. Damit verbessert sich das Ergebnis um 281 T€ und liegt in etwa im Ergebnisbereich vor der Durchführung der **umfanglichen** Renovierungsmaßnahmen im Hallenbad und den damit einhergehenden Umsatzrückgängen aufgrund verkürzter Öffnungszeiten. Die berücksichtigte verrechnete Steuerentlastung aufgrund Verlustnutzung im steuerlichen Querverbund beläuft sich auf 264 T€ (i.Vj. 661 T€).

E. Feststellungen aus der Erweiterung des Prüfungsauftrags

I. Feststellungen zur Entflechtung in der Rechnungslegung

55 Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasst die Prüfung des Jahresabschlusses auch die Entflechtung der Tätigkeiten in der Rechnungslegung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG. Unsere Prüfung ergab insbesondere, dass

- die Gesellschaft gem. § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten führt,
- die Wertansätze und die Zuordnung der Konten sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und
- der Grundsatz der Stetigkeit beachtet worden ist.

Unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

II. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

56 Die gesetzlich und nach den berufsständischen Verlautbarungen geforderten Angaben aus der Erweiterung des Prüfungsauftrages haben wir in Anlage 8 („Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG [IDW PS 720]“) zusammengestellt.

Nach unserem Ermessen wurden die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und der **Geschäftsordnung** für den Geschäftsführer geführt.

Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten.

Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach unserem Ermessen keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- 57 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir den am 12. Juli 2018 unterzeichneten uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk** wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Gemeindewerke Grefrath GmbH**, Grefrath, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger **Abschlussprüfung** vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnis spricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Anwendung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 1 Nr. 1 bis 3 EnWG wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Düsseldorf, den 12. Juli 2018



EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Faasch
Faasch
Wirtschaftsprüfer

Kempt
Kempt
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb des Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Abgabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hier der Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Anlagen

Gemeindewerke Grefrath GmbH
 Grefrath

Bilanz zum 31. Dezember 2017
AKTIVA
A. ANLAGEVERMÖGEN

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
 Gewerbliche Schutzrechte und
 ähnliche Rechte und Werte
- II. Sachanlagen
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
 und Bauten einschließlich der Bauten auf
 fremden Grundstücken
 2. Erzeugnisse, Gewinnungs- und Bezugsanlagen
 3. Vertriebsanlagen
 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

Beteiligungen

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	EUR	EUR
	210.389,44	227.956,77
	2.122.459,51	2.046.999,17
	3.283.424,19	3.189.901,72
	10.392.450,83	10.495.945,54
	368.536,53	381.917,73
	93.249,95	464.724,87
	<u>16.250.121,01</u>	<u>16.579.489,03</u>
	789.093,00	814.093,00
	<u>17.249.603,45</u>	<u>17.621.538,80</u>

B. UMLAUFVERMÖGEN

- I. Vorräte
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
 2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen
 ein Beteiligungsverhältnis besteht
 3. Sonstige Vermögensgegenstände

	295.139,62	371.290,84
	1.695.818,57	1.759.719,49
	30.528,61	0,00
	723.754,62	564.826,04
	<u>2.450.101,80</u>	<u>2.324.545,53</u>
	1.658.605,30	1.768.321,75
	<u>4.403.846,72</u>	<u>4.464.156,12</u>

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	21.653.450,17	22.085.696,92
--	---------------	---------------

PASSIVA
A. EIGENKAPITAL

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Kapitalrücklage
- III. Gewinnrücklage
- Andere Gewinnrücklagen
- IV. Gewinnvortrag
- V. Jahresüberschuss

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	EUR	EUR
	5.800.000,00	5.800.000,00
	223.732,20	223.732,20
	317.196,90	317.196,90
	426.565,58	243.279,80
	874.065,50	734.285,78
	<u>7.641.560,18</u>	<u>7.318.494,68</u>
	384.231,85	423.918,79
	<u>2.020.428,00</u>	<u>1.953.747,00</u>

B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE
C. BAUKOSTENZUSCHÜSSE
D. RÜCKSTELLUNGEN

1. Steuerrückstellungen
2. Sonstige Rückstellungen

	137.450,38	255.546,11
	1.786.247,56	2.103.938,31
	<u>1.923.697,94</u>	<u>2.359.484,42</u>

E. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2017: EUR	746.481,58
31.12.2016: EUR	713.313,83
 - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren:

31.12.2017: EUR	2.840.325,46
31.12.2016: EUR	2.927.091,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2017: EUR	1.030.907,07
31.12.2016: EUR	1.110.024,64
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2017: EUR	43.295,18
31.12.2016: EUR	25.063,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2017: EUR	43.295,18
31.12.2016: EUR	25.063,84
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen
 ein Beteiligungsverhältnis besteht
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2017: EUR	121.724,38
31.12.2016: EUR	113.188,98
5. Sonstige Verbindlichkeiten
 - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2017: EUR	1.918.225,38
31.12.2016: EUR	1.499.080,54
 - davon aus Steuern:

31.12.2017: EUR	256.586,15
31.12.2016: EUR	172.070,69

	6.569.380,19	7.282.694,03
	1.030.907,07	1.110.024,64
	43.295,18	25.063,84
	121.724,38	113.188,98
	1.918.225,38	1.499.080,54
	<u>9.683.532,20</u>	<u>10.030.052,03</u>
	<u>21.653.450,17</u>	<u>22.085.696,92</u>

Gemeindewerke Grefrath GmbH
Grefrath

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2017

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	26.214.125,20	26.853.753,01
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	224.428,91	174.094,45
3. Sonstige betriebliche Erträge	93.717,68	18.076,41
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.463.110,95	-16.096.575,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.059.697,43	-4.323.573,32
	<u>-19.522.808,38</u>	<u>-20.420.149,22</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.294.885,26	-1.926.566,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-594.537,07	-552.607,37
- davon für Altersversorgung:	<u>-2.889.422,33</u>	<u>-2.479.173,91</u>
2017: EUR 168.645,98		
2016: EUR 157.773,58		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.515.888,70	-1.448.588,05
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.054.874,84	-1.200.477,50
8. Erträge aus Beteiligungen	28.993,22	136.300,32
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	354,49	2.659,32
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-246.406,34	-283.329,61
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-440.676,64	-602.263,96
12. Ergebnis nach Steuern	<u>891.542,27</u>	<u>750.901,26</u>
13. Sonstige Steuern	-17.476,77	-16.615,48
14. Jahresüberschuss	<u><u>874.065,50</u></u>	<u><u>734.285,78</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH hat ihren Sitz in Grefrath und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Krefeld unter der Register-Nr. HRB 9035 geführt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den sie ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrages. Die Gesellschaft hat gem. § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages den Jahresabschluss sowie den Lagebericht nach Maßgabe der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften zu erstellen.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel, Rückstellungsspiegel und Verbindlichkeitspiegel). Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Das Gliederungsschema wurde um den Posten „Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde“ ergänzt. Unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Versorgungswirtschaft wurde der Posten „Sachanlagen“ weiter untergliedert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erläuterungen zur Bilanz

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sach- und Finanzanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände wurden nicht aktiviert.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, wobei auf eigene Leistungen auch Lohn- und Materialgemeinkostenzuschläge berechnet werden, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Zinsen für Fremdkapital wurden im Geschäftsjahr nicht aktiviert.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Die Abschreibungen auf Sachanlagen für Zugänge bis zum 31. Dezember 2007 erfolgen im Rahmen der steuerlichen Vorschriften überwiegend degressiv. Zugänge ab dem 1. Januar 2008 werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2010 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Die Gesellschaft besitzt zum 31.12.2017 an folgenden Unternehmen Anteile gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

<u>Gesellschaft</u>	<u>Anteil</u>	<u>Jahresabschluss</u>	<u>Eigenkapital gem. Jahresabschluss</u>	<u>Jahresergebnis</u>
	in %	Jahr	EUR	EUR
Biogas Oedt GmbH & Co. KG, Grefrath	33,33	2017	713.453	53.453
Biogas Oedt Verwaltungs GmbH, Grefrath (Komplementärin)	33,33	2017	22.455	2.490
Kommunale Partner Wasser GmbH, Grefrath	33,33	2016	90.000	0

Umlaufvermögen

Die Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) werden zu ihren Anschaffungskosten oder, soweit erforderlich, mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Das Niederstwertprinzip gemäß § 253 HGB wurde entsprechend beachtet. Die Vorräte bestehen im Wesentlichen aus Material für die Gas- und Stromnetze sowie aus Messeinrichtungen.

Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Unverzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

In dem Posten Sonstige Vermögensgegenstände sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern betreffen die zeitliche Bewertungsunterschiede in verschiedenen Rückstellungen. In Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs. 1 S. 2 HGB ist auf den Ansatz des Aktivüberhangs latenter Steuern verzichtet worden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Erhaltene Investitionszuschüsse zu Anlagen im Bereich Wärmeservice sind zum Nennwert passiviert und werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen ratierlich ergebniswirksam aufgelöst.

Baukostenzuschüsse

Empfangene Ertragszuschüsse bis 2002 (Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse) werden ratierlich über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst. Im Jahre 2003 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Anlagen abgesetzt. Ab dem Jahr 2004 werden die empfangenen Ertragszuschüsse entsprechend den steuerrechtlich anerkannten Nutzungsdauern der bezuschussten Verteilungsanlagen ratierlich ergebniswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt nach den Bewertungsvorgaben des § 253 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 HGB. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Kosten- und Preissteigerungen einbezogen. Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist im folgenden Spiegel aufgezeigt:

	31.12.2016	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Altersteilzeit	49	-36	0	2	15
Urlaub	137	-137	0	227	227
sonstige	14	-13	-1	16	16
Personalarückstellungen	200	-186	-1	245	258
Margenrisiken Preis- anpassung	265	-9	0	0	256
Marktraumumstellung Gas	154	-10	0	40	184
Stromsteuer	205	-125	0	83	163
Netznutzungsentgelte Gas	241	-241	0	0	0
sonstige	278	-80	-15	41	224
regulatorische Risiken	1.143	-465	-15	164	827
Jahresabschlusskosten	194	-155	-4	159	194
ausstehende Abrechnungen	449	-375	-34	292	332
übrige	118	-16	-33	106	175
sonstige Rückstellungen	2.104	-1.197	-87	966	1.786

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde zum 31. Dezember 2017 mit einem Gesamtbetrag von TEUR 31 (Vorjahr TEUR 105) ausgewiesen. Hiermit sind Ansprüche aus insolvenzgesicherten Altersteilzeit-Fonds mit einem Zeitwert in Höhe von insgesamt TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 56) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet worden.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

	<u>Gesamt</u>	davon mit einer Restlaufzeit			<u>Gesamt</u>
	<u>31.12.2017</u>	<u>bis zu einem Jahr</u>	<u>von mehr als einem und weniger als 5 Jahren</u>	<u>von mehr als 5 Jahren</u>	<u>31.12.2016</u>
			<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.569	746	2.983	2.840	7.283
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.031	1.031	0	0	1.110
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	43	43	0	0	25
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	122	122	0	0	113
Sonstige Verbindlichkeiten	1.918	1.918	0	0	1.499
Summe	9.683	3.860	2.983	2.840	10.030

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Abtretungen von Stromeinspeisevergütungen, Sicherungsübereignungen von Sachanlagen, Grundschulden und Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde entfallen bei sachbezogenem Ausweis auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen.

Haftungsverhältnisse

Nicht aus der Bilanz ersichtliche Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Jahre 2018 bis 2019 bestehen zum Zwecke der Strom- und Gasversorgung Beschaffungskontrakte in Höhe von TEUR 6.945. Weitere über den üblichen Geschäftsbetrieb hinausgehende finanzielle Verpflichtungen ist die Gesellschaft nicht eingegangen.

Des Weiteren ist die Gemeindewerke Grefrath GmbH Mitglied in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK), Köln. Die hierüber versicherten Mitarbeiter der Gesellschaft bzw. deren Hinterbliebene erhalten hieraus Versorgungs- und Versicherungsrenten, Sterbegelder sowie Abfindungen. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der RZVK besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf die Gemeindewerke Grefrath GmbH entfallenden Vermögen der RZVK. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden von der Gesellschaft nicht vorgehalten. Der Umlagesatz beträgt 4,25 % der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme. Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld von 3,5 % der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme erhoben. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betragen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt TEUR 2.176.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Strom	18.561	19.055	-494
Gas	6.012	6.268	-256
Wasser	1.423	1.396	27
	25.996	26.719	-723
Bäder	218	135	83
Gesamt	<u>26.214</u>	<u>26.854</u>	<u>-640</u>

In den Umsatzerlösen sind Erträge aus der Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen von TEUR 161 (Vorjahr: TEUR 165) enthalten.

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1,6 (Vorjahr: TEUR 3,7) enthalten.

III. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine, nicht in der Bilanz ausgewiesenen oder vermerkten finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind.

Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Tabelle zeigt die beschäftigten Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:

	<u>2017</u>	<u>2016</u>
Geschäftsführer	1	1
Angestellte	46	42
Auszubildende	3	1
Gesamt	<u>50</u>	<u>44</u>

Abschlussprüferhonorar

Nach § 285 Nr. 17 HGB beträgt das Gesamthonorar des Abschlussprüfers TEUR 37,5. Das Honorar entfällt vollständig auf Abschlussprüfungsleistungen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und wesentliche **Auswirkungen** auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, haben sich nicht ereignet.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 874 ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden. In Höhe von TEUR 569 erfolgt eine Bruttoausschüttung an die Gemeinde Grefrath. Der Restbetrag von TEUR 305 wird zusammen mit dem Gewinnvortrag von TEUR 427 auf neue Rechnung vorgetragen.

Organe der Gesellschaft

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.

Gemäß § 5 „Gesellschaftsorgane“ des Gesellschaftervertrages besteht ein Aufsichtsrat. Dem Aufsichtsrat gehörten in 2017 folgende Mitglieder an:

Name		Beruf
Wilma Hübecker	(Vorsitzende)	Dipl.-Agraringenieurin
Werner Mülders	(stellvertretender Vorsitzender)	Rentner
Bernd Bedronka		Geschäftsführer
Helmut Dickmanns		Bankdirektor i. R.
Jens Ernesti	(bis 11.2017)	Soziologe
Bettina Hermanns-Leuf		Dipl.-Rechtspflegerin
Norbert Holstein		Rentner
Elisabeth Lehnen		Geschäftsführerin
Manfred Lommetz		Bürgermeister
Dietmar Maus		Polizeioberrat
Hans-Joachim Monhof		Dipl.-Sozialarbeiter
Andreas Sonntag		Rentner
Bettina Wimmers	(ab 11.2017)	Hausfrau
Andrea Wolfers		Kfm. Angestellte
Manfred Wolfers		Controller

Der Aufsichtsrat hat in 2017 keine Vergütung erhalten.

Zum einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist

Herr Dipl.-Ing. Erik Ix, Grefrath

bestellt. Von der Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB (Angabe der Geschäftsführerbezüge) wird Gebrauch gemacht.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen, marktunüblichen Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt.

Geschäfte größeren Umfangs nach § 6b Abs. 2 EnWG

Im Rahmen eines Direktvermarktungsvertrags wurde von der Biogas Oedt GmbH & Co. KG im Berichtsjahr Strom bezogen.

Grefrath, 1. Juni 2018



Erik Ix
Geschäftsführer

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen			Buchwerte					
	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	901.224,31	31.066,73	0,00	0,00	932.291,04	673.267,54	48.634,06	0,00	721.901,60	210.389,44	227.956,77
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.151.749,33	24.212,69	0,00	136.669,67	5.312.631,69	3.104.750,16	85.422,02	0,00	3.190.172,18	2.122.459,51	2.046.999,17
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	11.148.740,27	214.709,72	10.845,00	189.678,61	11.542.283,60	7.968.839,55	309.906,52	9.885,66	8.258.859,41	3.283.424,19	3.189.901,72
3. Verteilungsanlagen	28.539.902,05	741.548,00	28.981,80	92.969,44	29.345.437,69	18.043.956,51	938.012,15	28.981,80	18.952.986,86	10.392.450,83	10.495.945,54
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.597.150,07	76.088,39	72.139,05	52.574,47	1.653.673,88	1.215.232,34	133.913,95	54.008,94	1.295.137,35	358.536,53	381.917,73
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	464.724,87	100.417,27	0,00	-471.892,19	93.249,95	0,00	0,00	0,00	0,00	93.249,95	464.724,87
III. Finanzanlagen											
Beteiligungen	46.902.266,59	1.156.976,07	111.965,85	0,00	47.947.276,81	30.322.777,56	1.487.254,64	92.876,40	31.697.155,80	16.250.121,01	16.579.489,03
	825.093,00	0,00	25.000,00	0,00	800.093,00	11.000,00	0,00	0,00	11.000,00	789.093,00	814.093,00
	48.628.583,90	1.186.042,80	136.965,85	0,00	49.679.660,85	31.007.045,10	1.515.888,70	92.876,40	32.430.057,40	17.249.603,45	17.621.538,80

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

A. Gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen und Grundlagen der Gesellschaft

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist eine 100%-ige Tochter der Gemeinde Grefrath. Nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Oedt und Grefrath zur Gemeinde Grefrath im Jahre 1970 wurde der Eigenbetrieb 1978 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Ver- und Entsorgung für Privathaushalte, Handel, Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen mit Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser und Abwasser, außerdem die Planung, der Bau und Betrieb der dazugehörigen Leitungen und damit verbundenen Straßen- und Tiefbauarbeiten. Das Hallenbad und das Freibad Dorenburg der Gemeinde wurden am 1. Januar 1988 durch die Gemeindewerke übernommen und seitdem betrieben.

B. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2017 gekennzeichnet durch ein kräftiges Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2017 um 2,2 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das achte Jahr in Folge gewachsen. Im Jahr 2016 war das BIP bereits deutlich um 1,9 % und 2015 um 1,7 % gestiegen. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das deutsche Wirtschaftswachstum im Jahr 2017 fast einen Prozentpunkt über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von + 1,3 % lag.

Positive Wachstumsimpulse kamen 2017 primär aus dem Inland: Die privaten Konsumausgaben waren preisbereinigt um 2,0 % höher als ein Jahr zuvor, die staatlichen Konsumausgaben stiegen mit + 1,4 % unterdurchschnittlich. Insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen legten 2017 im Vorjahresvergleich überdurchschnittlich zu (+ 3,0 %). Die Bauinvestitionen stiegen dabei um 2,6 %. In Ausrüstungen – das sind vor allem Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – wurde preisbereinigt 3,5 % mehr investiert als im Vorjahr. Die sonstigen Anlagen, zu denen unter anderem die Ausga-

ben für Forschung und Entwicklung gehören, lagen ebenfalls um 3,5 % über dem Vorjahresniveau. Die Bruttoinvestitionen insgesamt, zu denen neben den Bruttoanlageinvestitionen die Vorratsveränderungen zählen, waren preisbereinigt um 3,6 % höher als 2016.

Die deutschen Ausfuhren konnten im Jahresdurchschnitt 2017 weiter zulegen: Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen waren um 4,7 % höher als im Vorjahr. Die Importe legten im gleichen Zeitraum stärker zu (+ 5,2 %). Der resultierende Außenbeitrag, also die Differenz zwischen Exporten und Importen, trug rein rechnerisch + 0,2 Prozentpunkte zum BIP-Wachstum bei.

Auf der Entstehungsseite des Bruttoinlandsprodukts konnten nahezu alle Wirtschaftsbereiche positiv zur wirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2017 beitragen. Insgesamt stieg die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 2,2 %. Überdurchschnittlich entwickelten sich die Dienstleistungsbereiche Information und Kommunikation mit + 3,9 % sowie Handel, Verkehr, Gastgewerbe mit + 2,9 %. Ebenfalls kräftig legte das Produzierende Gewerbe mit + 2,5 % zu, das ohne das Baugewerbe gut ein Viertel der gesamten Bruttowertschöpfung erwirtschaftet. Das Baugewerbe nahm im Vergleich zum Vorjahr um + 2,2 % zu.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2017 von knapp 44,3 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das ist der höchste Stand seit der deutschen Wiedervereinigung. Im Jahr 2017 waren rund 638.000 Personen oder 1,5 % mehr erwerbstätig als ein Jahr zuvor. Das entspricht der höchsten Zunahme seit dem Jahr 2007. Dieser Anstieg resultiert aus einer Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Eine höhere Erwerbsbeteiligung sowie die Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland glichen altersbedingte demografische Effekte aus.

Der Staat erzielte im Jahr 2017 einen Überschuss in Höhe von 38,4 Milliarden Euro und beendete das Jahr zum vierten Mal in Folge mit einem Überschuss. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen errechnet sich für den Staat im Jahr 2017 eine Überschussquote von 1,2 %.

Die Entwicklung auf dem deutschen Energiemarkt

Schon heute machen die erneuerbaren Energien rund ein Drittel unserer Stromversorgung aus. Doch je mehr die Stromversorgung aus wetterabhängigen Energiequellen wie Wind und Sonne stammt, umso mehr schwankt die Einspeisung in das Stromnetz. Ein moderner Strommarkt muss dieser Herausforderung begegnen können. Mit ihm soll auch bei hohen Anteilen von erneuerbaren Energien eine sichere, kostengünstige

und umweltverträgliche Versorgung mit Strom gewährleistet werden. Er muss einerseits jederzeit Erzeugung und Verbrauch von Strom synchronisieren und andererseits dafür sorgen, dass auch in Zeiten von Nachfragespitzen ausreichend Kapazitäten vorhanden sind.

In Deutschland wurden 2017 rund 654 TWh Strom erzeugt. 33 % des Stroms wurde aus regenerativen Energien gewonnen, insbesondere durch Ökostrom vor allem durch Windkraft (16 %), Biomasse (7 %) und Photovoltaik (6 %). Der Erzeugungsanteil der nicht erneuerbaren Energien wurde im Wesentlichen von Braunkohle (22,6 %), Steinkohle (14,4 %), Erdgas (13,1 %) und Kernenergie (11,6 %) gedeckt. Im Rahmen der Energiewende sollen erneuerbare Energien langfristig zum wichtigsten Energieträger werden. Ihr Anteil an der Bruttostromerzeugung in Deutschland soll bis 2050 auf mindestens 80 % steigen. Der hohe Anteil der Kohleverstromung ist für die Erreichung der Klimaschutzziele Deutschlands nach wie vor ein großes Problem. Schon das dritte Jahr in Folge sind die deutschen Emissionen nicht mehr gesunken.

Insgesamt erzeugten die Kraftwerke weit mehr Strom, als im Inland gebraucht wurde. Deutschland exportierte in 2017 rund 60 TWh mehr als es importierte. Damit wurde rund 10 % des in Deutschland erzeugten Stroms im Ausland verkauft.

Der Erdgasverbrauch in Deutschland nahm 2017 verglichen mit 2016 um gut 5 % auf 985 Mrd. kWh (2016: 936,3 Mrd. kWh) zu. Im abgelaufenen Jahr wurde mehr Erdgas in den Kraftwerken der Stromversorger zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzt. Außerdem führten vergleichsweise kühlere Temperaturen in einzelnen Monaten des Jahres 2017 zu einem höheren Heizbedarf. Auch die Industrie setzte mehr Erdgas in ihren eigenen Kraftwerken zur gekoppelten Strom- und Wärmegewinnung ein.

Energiepolitik

Bis zum Jahr 2020 will die Bundesregierung die Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 1990 um 40 % vermindern. Laut Experten ist dies nur möglich, indem alte Kohlekraftwerke schrittweise abgeschaltet werden. 2017 wurden 37 % des gesamten Bruttostroms aus Kohle gewonnen. Dies ist deutlich weniger als im Jahr 1990: Damals stammten 57 % des Stroms aus Braun- und Steinkohle. Auch wenn Kohle 2017 nach wie vor der wichtigste Energieträger war, nimmt die Bedeutung von erneuerbaren Energien immer **weiter** zu: Während 1990 nur knapp 4 % des gesamten Stroms aus erneuerbaren Energien stammten, waren es 2017 bereits 33 %. Die Kernenergie verliert dagegen an Relevanz: Wurden 1990 noch 28 % des gesamten Bruttostroms aus Kernenergie gewonnen, sank der Anteil bis 2017 auf 12 %.

Das EEG regelt den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien, es sorgt aber auch für steigende finanzielle Belastungen der Stromverbraucher und stellt einen Risikofaktor für die internationale Wettbewerbsfähigkeit vieler Wirtschaftszweige dar. Die EEG-Umlage erhöht sich 2017 um 0,53 ct. und betrug in 2017 6,88 ct/kWh (2016: 6,35 ct/kWh). Das war ein Zuwachs von 8,3 % nach einer Steigerung von 3,0 % in 2016. Für 2018 sinkt die EEG-Umlage auf 6,79 ct/kWh.

Umwelt- und Klimapolitik

Deutschland möchte bis 2020 mindestens 40 % weniger CO₂ freisetzen als 1990 und damit seine Vorreiterrolle in Europa ausbauen. Ein großer Teil der Emissionsreduktion in den frühen 1990er Jahren ist auf den wirtschaftlichen Umbruch in den neuen Bundesländern zurückzuführen. Seit Anfang der 2000er Jahre konnten zusätzliche Emissionsminderungen vor allem durch den Ausbau der erneuerbaren Energien sowie durch Steigerung der Energieeffizienz erreicht werden. Konjunkturelle Schwankungen beeinflussen die Emissionen deutlich. Trotz des Ausstiegs aus der Kernenergie als Folge des Kernreaktorunfalls in Fukushima (März 2011) führt der erfolgreiche Ausbau erneuerbarer Energien derzeit nicht im gewünschten Maße zu einer Reduktion der Gesamtemission des Energiesektors. Die Betreiber fossiler Kraftwerke (vor allem Braunkohle) können ihren Strom auf den europäischen Strommarkt vergleichsweise günstig anbieten. Dies liegt sowohl an den niedrigen Kohlepreisen auf dem Weltmarkt, als auch an dem anhaltend niedrigen Preis für CO₂ im Rahmen des Emissionshandels. Dies führt dazu, dass neben einer steigenden Einspeisung aus erneuerbaren Energien auch die emissionsintensiven Kohlekraftwerke weiterlaufen und der überschüssige Strom exportiert wird.

Geschäftsverlauf

Seit Anfang 2009 befinden sich die Netzbetreiber für die Bereiche Strom und Gas im System der Anreizregulierung. Bis auf die erste Regulierungsperiode in der Sparte Gas, die vier Jahre dauerte, laufen die Perioden sowohl in der Gas- wie auch in der Stromsparte über fünf Jahre. Im Bereich Gas wurde in 2016 ein Kostenprüfungsverfahren im Hinblick auf die dritte Regulierungsperiode (2018 bis 2022) durchlaufen, Basisjahr für diesen Antrag war das Jahr 2015. Für die Sparte Strom wurde das Kostenprüfungsverfahren für die dritte Regulierungsperiode (2019 bis 2023) im Jahr 2017 durchlaufen. Basisjahr für diese Kostenprüfung war das Jahr 2016.

Sparte Strom

Der Stromeinkauf der Gemeindewerke Grefrath GmbH wurde im Jahr 2017 über die Einkaufskooperation Quantum abgewickelt. Für die verschiedenen Kundengruppen der Gemeindewerke wurden unterschiedliche Beschaffungsstrategien umgesetzt. Teilmengen wurden über eine strukturierte Beschaffung in Tranchen realisiert, aber auch Standardprodukte nach Kundenwunsch (Industriekunden) eingedeckt.

Insgesamt konnten 70,4 GWh (Vorjahr: 72,4 GWh) Strom abgesetzt werden. Der überproportionale Rückgang der Umsatzerlöse aus Stromverkäufen im Vergleich zum Vorjahr ist jedoch plausibel, da die gesunkenen Einkaufspreise in den Verkaufspreisen weitergegeben wurden.

Ein wesentlicher Leistungsindikator für den Erfolg der Stromsparte ist die Summe aus an Tarif- und Sonderkunden verkaufter Strommenge im Netz Grefrath. Diese betrug im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 48,7 GWh nach 49,8 GWh im Vorjahr.

Die Haushalts- als auch die Gewerbekunden konnten durch die Produktpalette der Gesellschaft gut bedient werden, sodass der Eigenversorgungsgrad der Gesellschaft zum Ende des Jahres 2017 im Strombereich bei rd. 87 % liegt.

Sparte Gas

Auch im Gasmarkt nimmt der Wettbewerb weiter zu. Ähnlich wie im Segment Strom, haben die Haushalts- und Gewerbekunden der Gemeindewerke Grefrath GmbH von den günstigen Sonderprodukten der Niederrhein-Familie Gebrauch gemacht.

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH hat im Berichtszeitraum 119 Mio. kWh (Vorjahr: 123 Mio. kWh) Erdgas abgesetzt bzw. eigenverbraucht, was einer Minderung von 3,3 % entspricht. Dies ist sowohl auf Witterungsverhältnisse als auch auf Kundenwechselprozesse zurückzuführen.

Zum Ende des Berichtsjahres lag der Eigenversorgungsgrad der Gemeindewerke, bedingt durch die attraktiven Produkte der Gesellschaft, bei einem Wert von etwa 86 %.

Sparte Wasser

Die Wasserabgabe im Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Grefrath GmbH kann grundsätzlich als konstant angesehen werden. Jedoch führten das steigende Umweltbewusstsein der privaten Haushalte sowie auch der Einsatz sparsamer Haushaltsgeräte in der Vergangenheit dazu, dass mittel- und langfristig mit einer leicht sinkenden Verbrauchsprognose pro Kopf gerechnet werden muss. Entgegen diesem Trend veränderte sich die Vertriebsmenge im Geschäftsjahr, im Vergleich zum Vorjahr, um 6,4 Tm³ auf 710,4 Tm³ (Vorjahr: 704,0 Tm³).

Ein Leistungsindikator für das Spartenergebnis Wasser ist die Höhe des GuV-Postens Materialaufwand. Hier spiegeln sich neben den Konzessionsabgaben die Wassergestehungskosten sowie die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen im Wassernetz wider. Im Berichtsjahr betragen die Materialaufwendungen TEUR 572,0 nach TEUR 658,3 im Vorjahr.

Sparte Bäder

Der Jahresfehlbetrag der Bädersparte ist weiterhin signifikant.

Die Besucherzahlen im Hallenbad sind nach wie vor geprägt durch die Nutzung des Bades als Schul- und Sportbad. Im Bereich des Freibades ist die Jahresbesucherzahl grundsätzlich von der Zahl der Sonnentage abhängig. Im Geschäftsjahr 2016 wurden im Hallenbad umfangreiche Renovierungen der Umkleiden und der Sanitäreinrichtungen vorgenommen und im Geschäftsjahr 2017 fortgeführt. Die hierfür aufgewendeten Kosten führten insbesondere im Geschäftsjahr 2016 zu einer erheblichen Belastung des Spartenergebnisses Bäder, sowie im Vergleich zu anderen Jahren zu relativ niedrigen Erträgen aus Eintrittsgeldern. Die rückläufigen Erträge aus Eintrittsgeldern im Freibad resultieren ebenfalls aus im Vergleich zu Vorjahren reduzierten Öffnungszeiten auf Grund von Instandhaltungsarbeiten, hier insbesondere an der Chlorungstechnik.

Für das Ergebnis der Sparte Bäder sind grundsätzlich die Umsatzerlöse, hier besteht eine hohe Abhängigkeit von der Anzahl der Besucher, ein wesentlicher Leistungsindikator. Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern von TEUR 56 (Vorjahr: TEUR 27) im Hallenbad und TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 97) im Freibad erzielt.

Für die Sparte Bäder bleibt im Ergebnis zu berücksichtigen, dass der hohe Jahresfehlbetrag das Jahresergebnis der Gemeindewerke Grefrath GmbH nach wie vor stark belastet.

Ertragslage

Allgemein

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 640 vermindert. Die Veränderung resultiert aus Mindererlösen in den Geschäftsbereichen Stromversorgung (TEUR 494) und Gasversorgung (TEUR 256), hingegen waren in den Geschäftsbereichen Wasserversorgung (TEUR 27) und Bäder (TEUR 83) Mehrererlöse zu verzeichnen. Im Geschäftsbereich Stromversorgung standen den gesunkenen Umsätzen aus Stromverkäufen, Weiterleitung von Einspeisevergütungen, Netznutzungsentgelten und sonstigen Umsatzerlösen, gestiegene Erlöse aus Umlagen gegenüber. Der Umsatzrückgang im Gasbereich basiert auf den im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 verminderten Absatzmengen. Die Umsatzsteigerung im Geschäftsbereich Bäder resul-

tierte aus den im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Besucherzahlen. Die Vorjahreszahlen waren auf Grund der renovierungsbedingten verminderten Öffnungszeiten im Hallenbad relativ niedrig.

Die aktivierten Eigenleistungen sind deutlich (TEUR + 50) angestiegen. Hierfür ursächlich war u.a. die ab Mitte des Jahres 2016 durch übernommenes Personal wieder selbst durchgeführte Zählermontage. Diese Aufgabe wurde vormals durch die NEW Impuls GmbH erledigt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 76.

Insgesamt haben sich die Materialaufwendungen um TEUR 897 auf TEUR 19.523 vermindert. Die Veränderung entfällt auf eine Verminderung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von TEUR 634 und eine Verminderung der Aufwendungen für bezogene Leistungen von TEUR 263. Die Verminderung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entfällt mit TEUR 375 auf den Gas- und mit TEUR 274 auf den Strombezug, der Aufwand in der Wasserversorgung hat sich um TEUR 1 und bei den Bädern um TEUR 14 erhöht. Die Verminderung der Aufwendungen für bezogene Leistungen entfällt im Wesentlichen auf den Bäderbetrieb (TEUR 616), hier spiegelt sich die Renovierung des Hallenbades in 2016 wider, und mit TEUR 77 auf die Wasserversorgung. Die bezogenen Leistungen in der Stromversorgung stiegen um TEUR 231 auf TEUR 2.695 und die bezogenen Leistungen in der Gasversorgung sind um TEUR 199 auf TEUR 664 gestiegen.

Die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 2.889 (Vorjahr: TEUR 2.479) befinden sich deutlich oberhalb des Vorjahresniveaus. Ursächlich hierfür ist, neben der Tarifierhöhung für 2017, insbesondere die notwendigen Anpassungen des Mitarbeiterstamms der Gemeindewerke an die Herausforderungen im Netz- und IT-Bereich.

Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.516 (Vorjahr: TEUR 1.449) befinden sich auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.201) im Geschäftsjahr um TEUR 146 auf TEUR 1.055 gesunken.

In Summe stehen den Umsatzerlösen, aktivierten Eigenleistungen, sonstigen betrieblichen Erträgen sowie Beteiligungs- und Zinserträgen in Höhe von 26,6 Mio. EUR Aufwendungen von 25,2 Mio. EUR gegenüber. Das Ergebnis vor Steuern beträgt demnach TEUR 1.332 nach TEUR 1.353 im Vorjahr.

Nach Abzug der sonstigen Steuern von TEUR 17 sowie Berücksichtigung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 441 ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 874 nach TEUR 734 im Vorjahr.

Die Versorgungssparten erwirtschafteten einen Jahresüberschuss von TEUR 1.398 (Vorjahr: TEUR 1.539), dem stehen Verluste der Bädersparte von TEUR 524 (Vorjahr: TEUR 805) gegenüber. Die Verbesserung des Ergebnisses der Bädersparte resultiert im Wesentlichen aus dem Abschluss von im Vorjahr durchgeführten Renovierungsarbeiten im Hallenbad.

Finanzlage

<u>Langfristiges Vermögen</u>	<u>Mio. EUR</u>
Anlagevermögen	17,2
<hr/>	
<u>Lang- und mittelfristiges Kapital</u>	<u>Mio. EUR</u>
Eigenkapital	7,6
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6,0
Empfangene Ertragszuschüsse/Sonderposten	2,4
Insgesamt	16,0
<hr/>	
<u>Unterdeckung</u>	<u>-1,2</u>

Das langfristige Vermögen ist zum 31. Dezember 2017 fast vollständig durch lang- und mittelfristiges Kapital finanziert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten bestehen gegenüber verschiedenen Kreditinstituten.

In 2017 stand der Erhöhung des Eigenkapitals um den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 874 eine Verminderung durch Ausschüttung von TEUR 551 gegenüber. Ausgehend von der im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Bilanzsumme beträgt der prozentuale Anteil des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2017 35,3 % (Vorjahr 33,1 %).

Vermögenslage

Das von der Gemeindewerke Grefrath GmbH betriebene Stromnetz wurde seit 1995 durch diese zunächst geleast. Der diesbezügliche Vertrag lief mit Wirkung zum 31. Dezember 2012 aus. Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2013 hat die Gemeindewerke Grefrath GmbH im Geschäftsjahr 2012 das Stromnetz erworben.

Die Anlagenzugänge betreffen die Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugs- und die Verteilungsanlagen in den Bereichen Strom, Gas, Wärme und Wasser. Im Geschäftsjahr 2017 wurden TEUR 1.188 für Investitionen aufgewendet. Die Investitionssummen betragen im Einzelnen:

Investitionen 2017	TEUR
Stromversorgung	441
Wasserversorgung	313
Gasversorgung	251
Bäderbetrieb	83
Gemeinsame Anlagen	100
Insgesamt	1.188

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (TEUR 1.188) wurden vollständig aus Abschreibungen (TEUR 1.516) finanziert.

In Planung ist der Umbau des Verwaltungsgebäudes. Ziel soll sein, dass durch den Umbau eine weitgehende Barrierefreiheit realisiert wird und dass den Ansprüchen des ISMS (Informationssicherheits-Managementsystems) sowie der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Rechnung getragen wird. Die geplanten Ausgaben belaufen sich auf ca. TEUR 708.

Bereits im Frühjahr 2018 wurde der Zukauf von Anteilen an der Biogas Verwaltungs GmbH und der Biogas Oedt GmbH & Co. KG realisiert. Nach Zukauf halten die Gemeindewerke Anteile von jeweils 50 % an den Gesellschaften.

Der Kassen- und Bankbestand zum 31.12.2017 hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 110 vermindert und beträgt TEUR 1.658.

Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft verstetigte sich weiter und entspricht weitgehend der in der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2017 prognostizierten Entwicklung. Das Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2017 beträgt TEUR 874. In der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 863 prognostiziert. Bei Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage weiterhin geordnet.

C. Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung NRW

Die Gemeinde Grefrath hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag der Gemeindewerke Grefrath GmbH die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser sowie der Betrieb von Bädern. Zudem ist die Gesellschaft nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Das Unternehmen hat im Jahr 2017 der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen.

D. Tätigkeitsabschluss

Das "Dritte Gesetz zur Neuregelung energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften" wurde am 27. Dezember 2012 im Bundesgesetzblatt (BGBl. Teil I vom 27. Dezember 2012, S. 2730) verkündet. Nach Artikel 8 des Gesetzes trat das Gesetz am Tag nach der Verkündung - und damit am 28.12.2012 - in Kraft. Um Diskriminierung zu vermeiden, haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen jeweils getrennte Konten zu führen und für jede ihrer Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Nr. 1 - 6 EnWG einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen.

Unter Berücksichtigung der Vorgaben durch das EnWG wird bei der Gemeindewerke Grefrath GmbH je ein Tätigkeitsabschluss für die Elektrizitätsverteilung und die Gasverteilung erstellt. Mit dem Tätigkeitsabschluss 2017 erfüllt die Gesellschaft die Berichtspflicht nach § 6b EnWG. In der Rechnungslegung führen wir gemäß § 6b EnWG jeweils getrennte Konten für die Tätigkeiten der Elektrizitätsverteilung und Gasverteilung sowie für andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- bzw. Gassektors. Für die Elektrizitätsverteilung und die Gasverteilung erstellen wir darüber hinaus eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung.

Mit Inkrafttreten des Messstellenbetriebsgesetzes zum 2. September 2016 und Erklärung zum grundzuständigen Betreiber für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme haben die Gemeindewerke nach § 3 Abs. 4 MsbG die Unabhängigkeit dieser Tätigkeit von anderen Tätigkeiten der Energieversorgung durch die buchhalterische Entflechtung sicherzustellen.

Nach Auffassung der Bundesnetzagentur ist aus § 3 Abs. 4 MsbG i.V.m. § 6b EnWG neben der Verpflichtung zur Führung getrennter Konten auch die Aufstellung und Offenlegung eines eigenen Tätigkeitsabschlusses abzuleiten. Dem entgegen sieht das Institut der Wirtschaftsprüfer IDW in seinem Schreiben vom 3. Februar 2017 die buchhalterische Entflechtung bereits durch Kontentrennung als erfüllt an.

Die Tätigkeit „moderner und intelligenter Messstellenbetrieb“ befindet sich bei der Gesellschaft im Aufbau. Den gesetzlichen Pflichten zur buchhalterischen Entflechtung kommt die Gesellschaft durch die Führung getrennter Konten und die Fähigkeit zur Aufstellung eines Tätigkeitsabschlusses nach. Auf die Veröffentlichung eines Tätigkeitsabschlusses wird aus Wesentlichkeitsgründen bis zur endgültigen und eindeutigen Bestimmung des Verpflichtungsumfangs verzichtet.

Grundsätzlich werden die Kosten und Erlöse direkt über Kostenstellen den Tätigkeiten zugeordnet. Sofern dies nicht möglich ist oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand realisierbar war, erfolgt eine sachgerechte Aufteilung mittels Schlüsselung. Bei der Zuordnung und bei der Wahl der Kostenschlüssel wurde das Stetigkeitsgebot beachtet.

Wesentliche Eckpunkte der Gewinn- und Verlustrechnungen der Elektrizitätsverteilung (Gasverteilung) sind die Umsatzerlöse aus Netznutzungsentgelten incl. Konzessionsabgaben TEUR 9.438 (TEUR 1.985), die Aufwendungen für die vorgelagerte Netzinfrastruktur TEUR 731 (TEUR 268), die Konzessionsabgaben TEUR 415 (76 TEUR) sowie die Abschreibungen TEUR 742 (TEUR 215).

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 betrug die Bilanzsumme des Tätigkeitsbereichs Elektrizitätsverteilung TEUR 8.133 (im Vorjahr TEUR 8.320), die der Gasverteilung TEUR 3.164 (im Vorjahr TEUR 3.204). Damit entfallen 37,6 % bzw. 14,6 % der Bilanzsumme der Gemeindewerke auf die Elektrizitäts- bzw. Gasverteilung.

E. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Im Rahmen des bestehenden Risikomanagementsystems hat die Gesellschaft alle Risiken erfasst, analysiert und dokumentiert. Hieraus ergeben sich keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Eine aktive Steuerung von Chancen und Risiken ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensführung. Weiter wird die Anreizregulierung auch das bereits bestehende Risiko der Entkopplung von tatsächlichen Netzkosten und genehmigter Erlösobergrenze weiter verschärfen. Hier gilt es durch geeignete Maßnahmen gegenzusteuern und die Netzkosten zu reduzieren, da die Netzerlöse abermals unter Druck geraten werden.

Die Kundenentwicklung ist trotz starken Marktdrucks in der Vergangenheit durchaus positiv zu sehen, muss aber weiter im Blick behalten werden, um gegebenenfalls auf

Veränderungen des Marktes zeitnah reagieren zu können. Sowohl beim Strom als auch beim Gas ist ein Kundenrückgang von ca. 1 % zu verzeichnen.

Daneben bestehen weitere Markt-, Betriebs-, Finanz-, Umfeld- und Regulierungsrisiken. Die genannten Risikobereiche unterliegen einer permanenten Überwachung und werden laufend und periodisch betrachtet.

Die Entwicklung des Energiemarktes wird auch in den Folgejahren weiter von regulatorischen und wettbewerblichen Rahmenbedingungen abhängen. Außerdem wird es zu erhöhten Aufwendungen im Bereich des Stromnetzes kommen, um den regenerativ erzeugten Strom pflichtgemäß in das Netz der Gesellschaft aufzunehmen.

Prognosebericht

Die Wirtschaftsplanung der Gemeindewerke prognostiziert für das Geschäftsjahr 2018 ein positives Jahresergebnis von TEUR 776.

Der Erfolg der Stromsparte ist stark abhängig von der an Endkunden gelieferten Strommenge. Hier wird für das Geschäftsjahr 2018 mit 73,2 GWh gerechnet.

In der Gassparte wird für 2018 mit einer an Endkunden verkauften Menge von rund 118,3 GWh gerechnet.

Für das Spartenergebnis Wasser ist die Höhe des Materialaufwands von hoher wirtschaftlicher Relevanz. Hier spiegeln sich, neben den Konzessionsabgaben, die Wassergestehungskosten sowie die notwendigen Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen im Wassernetz wider. Im Berichtsjahr betragen die Materialaufwendungen TEUR 572. Für das Geschäftsjahr 2018 wird mit Leistungen in Höhe von TEUR 75 geplant.

Das Ergebnis der Sparte Bäder ist grundsätzlich abhängig von der jährlichen Anzahl der Besucher. Im Berichtsjahr wurden Eintrittsgelder von TEUR 88 (Vorjahr TEUR 124) erzielt, für das Geschäftsjahr 2018 rechnen die Gemeindewerke mit Erträgen aus Eintrittsgeldern von TEUR 172.

Grefrath, 1. Juni 2018



Erik Ix
Geschäftsführer

**Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG
für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017**

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2017 - Elektrizitätsverteilung -

	<u>Elektrizitätsverteilung</u>		<u>Elektrizitätsverteilung</u>	
	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>AKTIVA</u>				
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		27.937,37		27.409,82
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	674.483,21		711.176,40	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.315.276,52		1.320.305,50	
3. Verteilungsanlagen	4.871.541,85		5.111.393,58	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.035,16		125.266,50	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.055,33		19.204,79	
		<u>7.016.392,07</u>		<u>7.287.346,77</u>
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		0,00		11.500,00
		<u>7.044.329,44</u>		<u>7.326.256,59</u>
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		112.249,42		115.668,66
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	320.170,53		225.199,46	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	45.703,42		8.383,75	
		365.873,95		233.583,21
III. Kassenbestand, Guthaben				
		<u>611.030,12</u>		<u>644.906,92</u>
		<u>1.089.153,49</u>		<u>994.158,79</u>
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>				
		0,00		0,00
		<u>8.133.482,93</u>		<u>8.320.415,38</u>
<u>PASSIVA</u>				
A. <u>EIGENKAPITAL</u>				
		3.761.559,49		3.880.780,43
B. <u>BAUKOSTENZUSCHÜSSE</u>				
		919.936,00		857.946,00
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>				
1. Steuerrückstellungen	15.916,76		57.957,84	
2. Sonstige Rückstellungen	517.790,43		385.092,47	
		<u>533.707,19</u>		<u>443.050,31</u>
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.682.934,85		3.022.317,90	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	15.949,94		9.140,78	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46.547,45		31.836,43	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	172.848,01		75.343,53	
		<u>2.918.280,25</u>		<u>3.138.638,64</u>
		<u>8.133.482,93</u>		<u>8.320.415,38</u>

Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017
- Elektrizitätsverteilung -

	Elektrizitätsverteilung	
	<u>2017</u> EUR	<u>2016</u> EUR
1. Umsatzerlöse	9.437.712,13	9.888.085,07
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	99.724,35	69.154,48
3. Sonstige betriebliche Erträge	17.706,09	5.924,09
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-5.686.641,45	-5.896.048,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.592.894,85	-1.468.928,89
	<u>-7.279.536,30</u>	<u>-7.364.977,10</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-682.039,84	-557.741,20
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-176.696,42	-159.979,80
- davon für Altersversorgung		
2017: -50.121,59 EUR		
2016: -45.675,46 EUR		
	<u>-858.736,26</u>	<u>-717.721,00</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-742.491,96	-720.326,77
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-315.472,23	-449.606,50
8. Erträge aus Beteiligungen	2.300,00	44.328,02
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	156,92	969,86
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100.010,24	-117.525,86
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-86.637,02</u>	<u>-286.436,74</u>
12. Ergebnis nach Steuern	174.715,48	351.867,55
13. Sonstige Steuern	<u>-2.877,26</u>	<u>-2.639,80</u>
14. Jahresüberschuss	<u>171.838,22</u>	<u>349.227,75</u>

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017
- Elektrizitätsverteilung -

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte			
	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	01.01.2017 EUR	31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	270.971,90	13.064,25	0,00	0,00	284.036,15	243.562,08	12.535,70	0,00	0,00	256.098,78	27.409,82	27.937,37
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.738.112,70	40,37	8.569,80	0,00	1.729.583,17	1.026.936,30	28.163,66	0,00	0,00	1.055.089,96	711.176,40	674.483,21
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	4.173.906,97	110.347,76	0,00	0,00	4.293.254,73	2.853.601,47	124.376,74	0,00	0,00	2.977.978,21	1.320.305,50	1.315.276,52
3. Verteilungsanlagen	12.374.155,66	298.197,53	4.448,44	5.292,56	12.673.197,31	7.262.762,08	543.341,82	4.448,44	0,00	7.801.655,46	5.111.393,58	4.871.541,85
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	468.958,03	25.404,19	35.263,80	8.664,06	467.742,48	343.691,53	34.073,04	22.057,25	0,00	355.707,32	125.266,50	112.035,16
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	19.204,79	45.743,75	7.938,59	-13.956,62	43.055,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.204,79	43.055,33
	18.774.338,15	488.733,60	56.238,73	0,00	19.206.833,02	11.486.991,38	729.955,26	26.505,69	0,00	12.190.440,95	7.287.346,77	7.016.392,07
III. Finanzanlagen												
Beteiligungen	11.500,00	0,00	11.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.500,00	0,00
	19.056.810,05	501.797,85	67.738,73	0,00	19.490.869,17	11.730.553,46	742.491,96	26.505,69	0,00	12.446.539,73	7.326.256,59	7.044.329,44

**Verbindlichkeitspiegel
- Elektrizitätsverteilung -**

	<u>Gesamt</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Vorjahr</u>
	<u>31.12.2017</u>	<u>bis</u>	<u>von</u>	<u>über</u>	<u>31.12.2016</u>
	<u>TEUR</u>	<u>1 Jahr</u>	<u>2 - 5 Jahre</u>	<u>5 Jahre</u>	<u>TEUR</u>
		<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.683	305	1.218	1.160	3.022
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	16	16	0	0	9
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	46	46	0	0	32
Sonstige Verbindlichkeiten	173	173	0	0	75
Insgesamt	2.918	540	1.218	1.160	3.139

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2017
- Gasverteilung -

	Gasverteilung		Gasverteilung	
	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2016
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
AKTIVA				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		10.875,21		10.932,68
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	191.838,91		197.110,53	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	45.552,04		52.356,24	
3. Verteilungsanlagen	2.566.837,95		2.502.619,02	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.551,27		47.511,13	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>25.640,56</u>		<u>38.563,25</u>	
		2.876.420,73		2.838.160,17
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>9.950,00</u>
		<u>2.887.295,94</u>		<u>2.859.042,85</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		34.134,84		64.826,24
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.724,80		154.666,15	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.310,28</u>		<u>0,00</u>	
		122.035,08		154.666,15
III. Kassenbestand, Guthaben				
		120.580,63		125.197,21
		<u>276.750,55</u>		<u>344.689,60</u>
		<u>3.164.046,49</u>		<u>3.203.732,45</u>
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
		1.098.531,97		927.407,20
B. BAUKOSTENZUSCHÜSSE				
		477.144,00		482.219,00
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Steuerrückstellungen	18.542,06		66.058,66	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>415.670,08</u>		<u>516.617,18</u>	
		434.212,14		582.675,84
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.099.714,17		1.179.796,45	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	3.147,56		1.774,52	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.653,22		6.180,47	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>42.643,43</u>		<u>23.678,97</u>	
		1.154.158,38		1.211.430,41
		<u>3.164.046,49</u>		<u>3.203.732,45</u>

Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017
- Gasverteilung -

	Gasverteilung	
	<u>2017</u> EUR	<u>2016</u> EUR
1. Umsatzerlöse	1.984.734,95	2.127.053,01
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	54.970,02	44.997,30
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.893,68	5.526,12
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-72.540,07	-13.842,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-512.057,66	-391.458,05
	<u>-584.597,73</u>	<u>-405.300,16</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-612.504,88	-557.740,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-158.681,95	-159.979,52
- davon für Altersversorgung		
2017: -45.011,62 EUR		
2016: -45.675,13 EUR		
	<u>-771.186,83</u>	<u>-717.720,43</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-215.153,21	-211.819,10
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-129.927,03	-107.268,38
8. Erträge aus Beteiligungen	1.990,00	38.353,38
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21,68	188,29
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41.459,99	-48.933,03
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-100.782,76</u>	<u>-326.487,30</u>
12. Ergebnis nach Steuern	200.502,78	398.589,70
13. Sonstige Steuern	<u>-578,22</u>	<u>-516,86</u>
14. Jahresüberschuss	<u>199.924,56</u>	<u>398.072,84</u>

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017
- Gasverteilung -

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte		
	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	157.623,93	5.243,66	0,00	0,00	162.867,59	146.691,25	5.301,13	0,00	151.992,38
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	460.348,31	6.252,76	0,00	0,00	466.601,07	263.237,78	11.524,38	0,00	274.762,16
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	820.045,00	0,00	0,00	0,00	820.045,00	767.688,76	6.804,20	0,00	774.492,96
3. Verteilungsanlagen	7.440.794,92	208.105,14	17.179,25	33.130,33	7.665.852,14	4.938.175,90	178.016,54	17.178,25	5.089.014,19
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.761,09	12.100,94	12.146,27	3.551,33	174.267,09	123.249,96	13.506,96	9.041,10	127.715,82
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	38.563,25	27.012,12	3.253,15	-36.681,86	25.640,56	0,00	0,00	0,00	25.640,56
	8.930.512,57	254.470,96	32.577,67	0,00	9.152.405,86	6.092.352,40	209.852,08	26.219,35	6.275.985,13
III. Finanzanlagen									
Beteiligungen	9.950,00	0,00	9.950,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.950,00
	9.098.086,50	259.714,62	42.527,67	0,00	9.315.273,45	6.239.043,65	215.163,21	26.219,35	6.427.977,51

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen
3. Verteilungsanlagen
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

Beteiligungen

Verbindlichkeitspiegel
- Gasverteilung -

	<u>Gesamt</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Vorjahr</u>
	<u>31.12.2017</u>	<u>bis</u>	<u>von</u>	<u>über</u>	<u>31.12.2016</u>
	<u>TEUR</u>	<u>1 Jahr</u>	<u>2 - 5 Jahre</u>	<u>5 Jahre</u>	<u>TEUR</u>
		<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.099	125	499	475	1.180
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	3	3	0	0	2
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9	9	0	0	6
Sonstige Verbindlichkeiten	43	43	0	0	24
Insgesamt	1.154	180	499	475	1.211

Ergänzende Erläuterungen zur Rechnungslegung und internen Buchführung gemäß § 6b Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für das Geschäftsjahr 2017

Allgemeine Erläuterungen

Gesetzliche Vorgaben

Gemäß § 6b Abs. 1 EnWG haben Energieversorgungsunternehmen ungeachtet ihrer Eigentumsverhältnisse und ihrer Rechtsform einen Jahresabschluss nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) aufzustellen, prüfen zu lassen und offen zu legen. Dabei umfasst die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Da die Gemeindewerke Grefrath GmbH die Voraussetzungen für Energieversorgungsunternehmen i.S.d. § 3 Nr. 18 EnWG erfüllen, finden gemäß § 114 EnWG die Entflechtungsbestimmungen des § 6b EnWG Anwendung.

Aufgrund des § 6b Abs. 3 EnWG hat die Gemeindewerke Grefrath GmbH, die im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden ist, zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung in ihrer internen Rechnungslegung jeweils getrennte Konten für jede ihrer Tätigkeiten aus den Bereichen Elektrizitäts- und Gasverteilung, sonstigen Tätigkeiten innerhalb des Gas- bzw. Stromsektors sowie für die Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors zu führen.

Tätigkeitsabschlüsse der Netzaktivitäten der Gemeindewerke Grefrath GmbH

Unter Berücksichtigung der Vorgaben durch das EnWG werden bei der Gemeindewerke Grefrath GmbH die folgenden zusätzlichen Tätigkeitsabschlüsse erstellt:

Elektrizitätsverteilung
Gasverteilung

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist selbst Netzbetreiber. Das Anlagevermögen der Tätigkeiten wird in getrennten Tätigkeitsanlagenspiegeln dargestellt.

Für die Tätigkeitsbereiche ist gemäß § 6b Abs. 3 S. 6 EnWG jeweils eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Grundsätzlich sind die §§ 264 ff. HGB anzuwenden. Zu beachten ist, dass die im Jahresabschluss der Gemeindewerke Grefrath GmbH ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte maßgebend für die Bilanzen der einzelnen Tätigkeitsbereiche sind.

Grundsätze der Zuordnung

Soweit möglich werden die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmensaktivitäten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet. Die verbleibenden Posten, bei denen eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden anhand betriebswirtschaftlich sachgerecht gebildeter Schlüsselgrößen verteilt.

Die Werte der Vermögens- und Schuldposten der einzelnen Tätigkeitsbilanzen werden anhand direkter Kontenzuordnung, Zuordnung durch Kostenstellen und durch Schlüsselung ermittelt. Differenzen zwischen Aktiva und Passiva in den Tätigkeitsbilanzen werden im Eigenkapital als Kapitalverrechnungsposten dargestellt.

Die Leistungsbeziehungen innerhalb der Gemeindewerke Grefrath GmbH werden durch direkte Zuordnung der primären Aufwendungen und Erträge zu den verursachenden Tätigkeiten dargestellt.

Aufwendungen und Erträge werden den einzelnen Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnungen zugeordnet. Die einzelnen Tätigkeitsabschlüsse werden durch die Zusammenfassung von Kostenstellen zu Kostenstellengruppen definiert. Diese Zusammenfassung von Kostenstellen (Aufwendungen) und Spartenaufträgen (Erträge) ist hierarchisch und eindeutig. Eine Zuordnung zu den jeweiligen Tätigkeitsabschlüssen ist somit gewährleistet. Die Umlage der nicht direkt zuordenbaren Aufwendungen erfolgt kostenartenscharf.

Schlüsselung

Gemäß § 6b Abs. 3 S. 5 EnWG hat eine Schlüsselung der Konten zu erfolgen, soweit eine direkte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten nicht möglich ist oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden wäre. Diese Schlüsselung muss sachgerecht und für Dritte nachvollziehbar sein.

Grundsätzlich werden die Aufwendungen und Erträge direkt über Kostenstellen der Strom- respektive Gasverteilung zugeordnet. Sofern dies nicht möglich oder nur mit unververtretbar hohem Aufwand realisierbar ist, erfolgt eine sachgerechte Aufteilung mittels Schlüsselung. Als wesentliche Bezugsgrößen zur Schlüsselbildung werden beispielsweise Umsatzerlöse oder Personalaufwendungen herangezogen.

Grefrath, 1. Juni 2018



Erik Ix
Geschäftsführer

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Firma	Gemeindewerke Grefrath GmbH
Sitz	Grefrath
Gesellschaftsvertrag	vom 2. Juni 1978; gültig in der Fassung vom 5. November 2010
Handelsregister	HR B 9035, Amtsgericht Krefeld
Gegenstand	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Gemeinde Grefrath mit Gas, Wasser, Strom und Wärme sowie der Betrieb von Hallen- und Freibädern.</p> <p>Die Gesellschaft ist im Rahmen der Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrer jeweiligen Fassung zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftsziel gefördert werden kann. Insbesondere kann sie sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.</p>
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Stammkapital	<p>5.800.000,00 €</p> <p>Die Gemeinde Grefrath ist alleinige Gesellschafterin.</p>
Organe	Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.
Gesellschafterversammlung	<p>Die Gesellschafterin Gemeinde Grefrath wird durch den Rat der Gemeinde vertreten. Der Bürgermeister führt den Vorsitz.</p> <p>Im Berichtsjahr hat eine Gesellschafterversammlung stattgefunden.</p>
Aufsichtsrat	<p>Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus höchstens vierzehn Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Anhang (Anlage 3) genannt.</p> <p>Im Berichtsjahr haben drei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.</p>

Geschäftsführung	Herr Dipl.-Ing. Erik Ix, Grefrath (alleiniger Geschäftsführer)
Prokura	Herr Andreas Vogel, Grefrath (Einzelprokura)
Vorjahresabschluss	Die Gesellschafterversammlung hat am 16. Oktober 2017 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 mit einer Bilanzsumme von 22.085.696,92 € festgestellt. Ferner wurde beschlossen, vom Jahresüberschuss in Höhe von 734.285,78 € eine Bruttoausschüttung von 551 T€ an die Gesellschafterin vorzunehmen. Der verbleibende Betrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.
Offenlegung	Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde am 18. Dezember 2017 dem Bundesanzeiger zur Offenlegung eingereicht und am 2. Februar 2018 veröffentlicht.
Wichtige Verträge	<p>Vertragspartner: Gemeinde Grefrath Gegenstand: Konzessionsverträge für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme jeweils vom 18. März 2010 mit einer Laufzeit von 20 Jahren</p> <p>Vertragspartner: Quantum GmbH Gegenstand: Energiebezug (Strom, Gas) Rahmenvertrag für Dienstleistungen und Energielieferungen</p> <p>Vertragspartner: Kommunale Partner Wasser GmbH Gegenstand: Geschäftsbesorgungsvertrag über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung.</p> <p>Vertragspartner: NEW AG Gegenstand: Dienstleistungsvertrag über den Betrieb des Rechenzentrums und der dezentralen IT-Systeme sowie weitere Serviceleistungen für die Gesellschaft.</p>

Vertragspartner: **Heinrich Hamelmann GmbH, Kempen**

Gegenstand: Dienstleistungsvertrag über die Ausführung von Tiefbauarbeiten für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung.

Darüber hinaus wurden weitere Verträge von wesentlicher Bedeutung, die die Gemeindewerke über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, lt. Auskunft im Berichtsjahr und bis zum Zeitpunkt unserer Prüfung nicht geschlossen, gekündigt oder durch Ablauf gegenstandslos.

Steuerliche Verhältnisse

Finanzamt Kempen

Steuernummer: 115 / 5766 / 0097

Die Veranlagung 2015 ist erfolgt.

Die letzte steuerliche Außenprüfung betraf die Veranlagungszeiträume 2005 bis 2009 und wurde in 2012 abgeschlossen. Der Vorbehalt der Nachprüfung wurde aufgehoben.

Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017

I. Erläuterungen zur Bilanz

Im Folgenden erläutern wir die Bilanz zum 31.12.2017 (Anlage 1) in der Reihenfolge der einzelnen Bilanzposten. Dies gilt auch für die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 (Anlage 2).

Aktiva

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Anlagevermögen	<u>17.250</u>	<u>17.622</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	211	228
Sachanlagen	16.250	16.580
Finanzanlagen	<u>789</u>	<u>814</u>
	<u>17.250</u>	<u>17.622</u>

Im Einzelnen:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<u>16.461</u>	<u>16.808</u>
--	----------------------	----------------------

Entwicklung:	2017 T€	2016 T€
Stand 1.1.	16.808	16.088
Zugänge	1.188	2.168
Abgänge	- 19	1
Abschreibungen	<u>- 1.516</u>	<u>- 1.449</u>
Stand 31.12.	<u>16.461</u>	<u>16.808</u>

Der im Anhang (Anlage 3) enthaltene Anlagenspiegel gibt eine Übersicht über die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens im Berichtsjahr. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind ebenfalls im Anhang dargestellt.

Anlagenzugänge

Die Zugänge in den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen (1.188 T€; i.Vj. 2.168 T€) entfallen auf die Geschäftsbereiche wie folgt:

	2017 T€
Stromversorgung	441
Wasserversorgung	313
Gasversorgung	251
Bäderbetrieb	83
Gemeinsame Anlagen	<u>100</u>
Gesamt	<u>1.188</u>

Die Zugänge in der **Stromversorgung** (441 T€) entfallen im Wesentlichen auf neuerlegte Stromversorgungsleitungen in Mittelspannung (146 T€), die Erneuerung dreier Transformatorstationen (119 T€), Hausanschlüsse (56 T€) und Zähler (74 T€). Ferner befinden sich Leitungsanlagen und Hausanschlüsse von 43 T€ im Bau.

In die **Wasserversorgung** wurden 313 T€ investiert; die Investitionen entfallen auf das Wasserrohrnetz (136 T€), Hausanschlüsse (42 T€) und Wasserzähler (64 T€). Zudem wurden für die Modernisierung der Wassergewinnung in Hinsbeck-Hombergen 51 T€ aufgewendet. Leistungsanlagen und Hausanschlüsse von 20 T€ befinden sich im Bau.

Wesentliche Einzelposten bei den Investitionen in der **Gasversorgung** einschließlich Wärmeservice (251 T€) sind das Leitungsnetz (109 T€), Hausanschlüsse (31 T€) und Gaszähler (69 T€) sowie der Wärmeservice (11 T€). Die Anlagen im Bau (31 T€) entfallen auf Leitungsnetz und Hausanschlüsse.

Die Zugänge im **Bäderbetrieb** (83 T€) betreffen den Abschluss der umfassenden Sanierung des Hallenbades (69 T€) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (14 T€). Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Dachsanierung, die Lüftungsanlage, den barrierefreien Zugang, das Kassensystem sowie Außen- und Eintrittsanlagen.

Bei den **gemeinsamen Anlagen** entfallen die Zugänge (100 T€) auf Investitionen in Software (31 T€), in den Fuhrpark (21 T€) und in sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (41 T€). Ferner wurden Anzahlungen von 7 T€ geleistet.

Anlagenabgänge

Im Berichtsjahr sind Anlagegüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von 112 T€ und einem Restbuchwert von 19 T€ abgegangen. Erlöse aus Anlagenverkäufen beliefen sich auf 21 T€.

Abschreibungen	2017 T€	2016 T€
Stromversorgung	763	740
Gasversorgung	375	371
Wasserversorgung	313	291
Bäderbetrieb	<u>65</u>	<u>47</u>
Gesamt	<u>1.516</u>	<u>1.449</u>

Der Anstieg der Abschreibungen insgesamt sowie in der Stromversorgung im Besonderen resultiert aus der Investitionstätigkeit der Vorjahre. Die Abschreibungen der Gasversorgung enthalten auch solche auf Anlagen des Wärmeservices. In den Versorgungssparten ist die Übernahme des Messwesens im Vorjahr in einem Anstieg bei Sachanlagen und Abschreibungen erkennbar. Im Bäderbetrieb wirkt sich die umfassende Sanierung des Hallenbades erhöhend aus.

Zugänge werden ab 2008 linear abgeschrieben. Bei den Zugängen vor 2008 wendet die Gesellschaft – soweit steuerlich zulässig – die degressive Abschreibungsmethode an. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibungsmethode erfolgt, wenn die lineare Methode zu höheren Abschreibungen führt.

		31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Finanzanlagen		<u>789</u>	<u>814</u>
Beteiligungen		<u>789</u>	<u>814</u>
Im Einzelnen:			
Beteiligungen		<u>789</u>	<u>814</u>
Zusammensetzung:	Anteil in %		
NEW Re GmbH	4,52	501	501
Biogas Oedt GmbH & Co. KG	33,33	220	220
Kommunale Partner Wasser GmbH	33,33	30	30
Quantum GmbH	1,59	16	16
Verson Energie-Partner GmbH & Co. KG	5,70	16	16
Biogas Oedt Verwaltungs GmbH	33,33	4	4
Verson Verwaltungs GmbH	5,70	2	2
NEW Metering GmbH	0,00	0	25
ReEnergie Niederrhein AG i.L.	2,41	<u>0</u>	<u>0</u>
		<u>789</u>	<u>814</u>

Der Beteiligungsbuchwert der **NEW Re GmbH** stieg im Vorjahr im Zuge von Kapitalerhöhungsmaßnahmen um 350 T€ auf 501 T€. Gleichzeitig sank die Beteiligungsquote von 25,10 % auf 4,52 % durch die disquotale Erhöhung der Gesellschaftsanteile eines Mitgesellschafters.

Die **Biogas Oedt GmbH & Co. KG** betreibt eine Biogasanlage in der Gemeinde Grefrath und speist den erzeugten Strom in das Netz der Gemeindewerke Grefrath GmbH ein. Diese sind im Berichtsjahr jeweils zu einem Drittel am Kommanditkapital der Gesellschaft (220 T€) sowie am Stammkapital der Komplementärin Biogas Oedt Verwaltungs GmbH (4 T€) beteiligt. Nach Anteilserhöhungen im Frühjahr 2018 halten die Gemeindewerke jeweils 50 % der Anteile an beiden Gesellschaften.

Die Gesellschafter der **Quantum GmbH** haben eine Erhöhung des Stammkapitals der Gesellschaft durch einzelne Gesellschafter beschlossen. Die Gemeindewerke Grefrath GmbH hat auf eine Teilnahme an der Kapitalerhöhung verzichtet. Die Beteiligungsquote sinkt auf 1,59 % (i.Vj. 2,00 %).

Nach Verschmelzung der NEW Impuls GmbH auf die NEW Service GmbH mit anschließender Umfirmierung in **NEW Metering GmbH** im Vorjahr entfielen auf die Gemeindewerke Grefrath GmbH Geschäftsanteile im Nennwert von 25.000 € bei einer Beteiligungsquote von 3,03 %. Der mit der Mehrheitsgesellschafterin NEW AG bestehende Gewinnabführungsvertrag berücksichtigt die außenstehende Gesellschafterin Gemeindewerke Grefrath GmbH in Form einer festen Ausgleichszahlung.

Mit Vertrag vom und Wirkung zum 15. Dezember 2017 erfolgte die Veräußerung der Geschäftsanteile an die Mehrheitsgesellschafterin zum Nennwert. Ferner erfolgte mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am selben Tag die Umfirmierung der NEW Metering GmbH in NEW Smart City GmbH.

	31.12.2017	31.12.2016
	T€	T€
Vorräte	<u>295</u>	<u>371</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>295</u>	<u>371</u>

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** (295 T€) betreffen Bau- und Installationsmaterial (257 T€; i.Vj. 319 T€), Betriebsstoffe (15 T€; i.Vj. 20 T€) sowie unverbaute Zählerbestände (23; i.Vj. 32 T€).

Im Januar 2018 wurden die Bestände körperlich aufgenommen; über die Aufnahme liegen ordnungsgemäß unterzeichnete Inventurlisten vor. Die Veränderungen seit dem Bilanzstichtag wurden zurückgerechnet. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Vorräte haben einen Anteil von 1,36 % der Bilanzsumme. An der Inventur haben wir nicht teilgenommen.

	31.12.2017	31.12.2016
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>1.696</u>	<u>1.760</u>
Forderungen aus Verbrauchsabrechnungen	2.155	2.188
Sonstige Liefer- und Leistungsforderungen	<u>1</u>	<u>0</u>
	<u>2.156</u>	<u>2.188</u>
Einzelwertberichtigungen auf Forderungen		
Gartenbau Koster	- 165	- 165
Henniges Automotive Grefrath GmbH	- 128	- 128
Übrige Debitoren	<u>- 134</u>	<u>- 102</u>
	<u>- 427</u>	<u>- 395</u>
Pauschalwertberichtigung	<u>- 33</u>	<u>- 33</u>
	<u>1.696</u>	<u>1.760</u>

Von den Tarifkunden werden im Kalenderjahr elf Abschlagszahlungen angefordert, die mit der Jahresabrechnung verrechnet werden. Die Lieferungen an Sondervertragskunden werden monatlich abgerechnet.

Die Zählerablesung erfolgte in einem zweiwöchigen Zeitraum Ende November / Anfang Dezember 2017. Für die Zeit vom jeweiligen Ablesetag bis zum Bilanzstichtag wurde der Verbrauch kundenbezogen abgegrenzt.

Für zweifelhafte Forderungen gegen Kunden sind Wertberichtigungen gebildet (427 T€; i.Vj. 395 T€). Allgemeine Ausfallrisiken wurden mit einer Pauschalwertberichtigung von unverändert 33 T€ berücksichtigt.

	31.12.2017	31.12.2016
	T€	T€
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>30</u>	<u>0</u>

Die Forderungen bestehen gegen die Biogas Oedt GmbH & Co. KG und entfallen im Wesentlichen auf den Abrechnungsverkehr aus der Einspeisung und anteilige Ansprüche aus der Beteiligung.

	31.12.2017	31.12.2016
	T€	T€
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>724</u>	<u>565</u>
Energie- und Stromsteuererstattungen	432	335
Erstattungsansprüche nach dem EEG und KWKG, Umlagen	123	29
Noch nicht abzugsfähige Vorsteuer	73	104
Debitorische Kreditoren	69	92
Bilanzkreisumlage	20	0
Sonstige Posten	<u>7</u>	<u>5</u>
	<u>724</u>	<u>565</u>

Die debitorischen Kreditoren entfallen im Wesentlichen auf Guthaben der Gemeindewerke aus der Schlussabrechnung mit Energielieferanten und -dienstleistern sowie vorgelagerten Netzbetreibern.

	31.12.2017	31.12.2016
	T€	T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.658</u>	<u>1.768</u>
Guthaben bei Kreditinstituten	1.654	1.766
Kassenbestand	<u>4</u>	<u>2</u>
	<u>1.658</u>	<u>1.768</u>

Passiva

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Eigenkapital	<u>7.641</u>	<u>7.318</u>
Gezeichnetes Kapital	5.800	5.800
Kapitalrücklage	224	224
Gewinnrücklagen	317	317
Gewinnvortrag	426	243
Jahresüberschuss	<u>874</u>	<u>734</u>
	<u>7.641</u>	<u>7.318</u>

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. Oktober 2017 wurde der Jahresüberschuss 2016 (734 T€) in Höhe von 551 T€ ausgeschüttet und der verbleibende Betrag (183 T€) auf neue Rechnung vorgetragen.

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>384</u>	<u>424</u>

	1.1.2017 T€	Zugänge T€	Auflösung T€	31.12.2017 T€
Heizungsanlage Schulzentrum	360	0	- 37	323
Wärmenetz	<u>64</u>	<u>0</u>	<u>- 3</u>	<u>61</u>
	<u>424</u>	<u>0</u>	<u>- 40</u>	<u>384</u>

Die Zuschüsse betreffen einen weitergeleiteten Zuschuss der Gemeinde Grefrath aus dem Konjunkturpaket II zwecks Neuerrichtung und Sanierung einer Heizungsanlage. Diese steht im Eigentum der Gesellschaft und versorgt eine Liegenschaft der Gemeinde Grefrath im Rahmen eines Wärmeenergiecontractings. Ferner sind Zuschüsse zum Wärmenetz Klostergarten ausgewiesen.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt hinsichtlich der Heizungsanlage über einen Zeitraum von 15 Jahren korrespondierend mit der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlage und der Laufzeit des Energiecontractings. Die Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Wärmenetz erfolgt über einen Zeitraum von 25 Jahren. Der Ausweis erfolgt unter den Umsatzerlösen.

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Baukostenzuschüsse	<u>2.021</u>	<u>1.954</u>

Die erhaltenen Baukostenzuschüsse haben sich wie folgt entwickelt:

	1.1.2017 T€	Zugänge T€	Auflösung T€	31.12.2017 T€
Stromversorgung	858	138	- 76	920
Gasversorgung	589	42	- 44	587
Wasserversorgung	<u>507</u>	<u>48</u>	<u>- 41</u>	<u>514</u>
	<u>1.954</u>	<u>228</u>	<u>- 161</u>	<u>2.021</u>

Die Ertragszuschüsse in den Sparten Gas und Wasser werden analog zu den Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagen jeweils über 33 Jahre, in der Sparte Strom und für das Wärmenetz jeweils über 25 Jahre aufgelöst. Die Auflösungen von insgesamt 161 T€ (i.Vj. 165 T€) sind in den Umsatzerlösen enthalten.

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Steuerrückstellungen	<u>138</u>	<u>255</u>

	Stand 1.1.2017 T€	Inanspruch- nahme T€	Auflösung T€	Zuführung T€	Stand 31.12.2017 T€
Körperschaftsteuer / Solidaritätszuschlag					
- laufendes Jahr	0	0	0	0	0
- Vorjahre	119	- 111	0	0	8
Gewerbsteuer					
- laufendes Jahr	0	0	0	30	30
- Vorjahre	<u>136</u>	<u>- 36</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>100</u>
	<u>255</u>	<u>- 147</u>	<u>0</u>	<u>30</u>	<u>138</u>

			31.12.2017	31.12.2016
			T€	T€
Sonstige Rückstellungen			<u>1.786</u>	<u>2.104</u>
	Stand	Inanspruch-		Stand
	1.1.2017	nahme	Auflösung	31.12.2017
	T€	T€	T€	T€
Altersteilzeit	49	- 36	0	15
Urlaub	137	- 137	0	227
Sonstige	<u>14</u>	<u>- 13</u>	<u>- 1</u>	16
Personalarückstellungen	<u>200</u>	<u>- 186</u>	<u>- 1</u>	<u>245</u>
Netznutzungsentgelte Gas	241	- 241	0	0
Margenrisiken Preisanpassung	265	- 9	0	256
Stromsteuer	205	- 125	0	83
Marktraumumstellung Gas	154	- 10	0	40
Sonstige	<u>278</u>	<u>- 80</u>	<u>- 15</u>	<u>224</u>
Regulatorische Risiken	<u>1.143</u>	<u>- 465</u>	<u>- 15</u>	<u>164</u>
Informationssicherheit ISMS				
Datenschutz DSGVO	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>200</u>
Jahresabschlusskosten	<u>194</u>	<u>- 155</u>	<u>- 4</u>	<u>159</u>
Ausstehende Abrechnungen	<u>449</u>	<u>- 375</u>	<u>- 34</u>	<u>92</u>
Übrige	<u>118</u>	<u>- 16</u>	<u>- 33</u>	<u>106</u>
Sonstige Rückstellungen	<u>2.104</u>	<u>- 1.197</u>	<u>- 87</u>	<u>966</u>

Die **Rückstellung für Altersteilzeit** (15 T€; i.Vj. 49 T€) besteht für einen (i.Vj. drei) von in 2006 abgeschlossenen Verträgen über Altersteilzeit (Blockmodell). Die Aufstockungsbeträge einschließlich der Aufstockungsbeträge zur Rentenversicherung wurden zurückgestellt. Aufgrund der Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgte im Berichtsjahr keine Abzinsung. Der Ausweis entfällt auf die Bewertungseinheit mit Ansprüchen aus insolvenzgesicherten Altersteilzeitfonds mit einem Zeitwert von 16 T€ (i.Vj. 56 T€). Im Berichtsjahr befand sich die Arbeitnehmerin in der Freizeitphase.

Witterungsbedingte Mehrmengen führten in Vorjahren zu Erlösen aus **Netznutzungsentgelten Gas**. Für die daraus resultierende Verpflichtung zur Absenkung von Netznutzungsentgelten hat die Gesellschaft bis zum Abschluss des **Kostenprüfungsverfahrens** eine Rückstellung gebildet (241 T€) und nunmehr im Berichtsjahr kompensatorisch in Anspruch genommen.

Für **Margenrisiken aus Preisanpassungen** besteht eine Risikovorsorge in Höhe von 256 T€ (i.Vj. 265 T€) in den Geschäftsbereichen Strom- und Gasversorgung. Energieversorger sind auf Grundlage gesetzlicher Bedingungen und allgemeiner Rahmenbedingungen gehalten, einen Gleichlauf von Beschaffungs- und Absatzmarktpreisen anzustreben. Soweit dies

schwankungsbedingt nicht oder nur unvollständig gelingt, besteht eine Angreifbarkeit seitens Tarif- und Sonderkunden.

Die **sonstigen regulatorischen Risiken** (224 T€; i.Vj. 278 T€) werden bestimmt von der wiederkehrenden Kostenprüfung regulierter Netze, zuletzt im Strom 2016 und im Gas 2015 durch die Landesregulierungsbehörde, deren Ergebnisse für die Höhe künftiger Netzerlöse von großer Bedeutung sind. Interne und externe Aufwendungen sowie Gebührenbescheide der Behörde sind in beiden Energiesparten mit insgesamt 155 T€ (i.Vj. 207 T€) berücksichtigt. Ferner sind Risiken aus Kundenwechselprozessen enthalten.

Betreiber von Energieversorgungsnetzen haben zur Gewährleistung eines sicheren Netzbetriebs nach § 11 Abs. 1a EnWG über **Informationssicherheits-Managementsysteme ISMS** umfangreiche Sicherheitsanforderungen zu erfüllen und zu dokumentieren. Gleichzeitig gelten mit Inkrafttreten der **Datenschutz-Grundverordnung DSGVO** zum 25. Mai 2018 verschärfte Rechenschafts- und Dokumentationspflichten zum Datenschutz. Für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen zur Erfüllung der Normen sowie für mögliche Risiken aus nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Umsetzung wurden 200 T€ zurückgestellt.

Für **Jahresabschlusskosten** sind Rückstellungen in Höhe von unverändert 194 T€ gebildet. Diese betreffen im Wesentlichen externe Kosten für Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung (66 T€) und interne Kosten für Jahresverbrauchsabrechnung (58 T€) und Erstellung (49 T€).

Die Rückstellung für **ausstehende Abrechnungen** umfasst neben Kostenrechnungen (81 T€; i.Vj. 103 T€) noch nicht abgerechnete Instandhaltungsaufwendungen im Gasnetz (51 T€; i.Vj. 62 T€). Für Instandhaltungsaufwendungen im Hallenbad (209 T€) und im Freibad (75 T€) gebildete Rückstellungen wurden mit Umsetzung im Berichtsjahr in Anspruch genommen bzw. aufgelöst (34 T€).

Die **übrigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen die Bildung einer Rückstellung für Aufwendungen aus der Umsetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung von Barrierefreiheit im Verwaltungsgebäude in Höhe von 100 T€.

ES Treuberater

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>6.569</u>	<u>7.283</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	746	714
Entwicklung der Darlehen:	2017 T€	2016 T€
Stand 1.1.	7.283	7.969
Tilgungen	<u>- 714</u>	<u>- 686</u>
Stand 31.12.	<u>6.569</u>	<u>7.283</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in langfristigen Darlehen. Sie wurden im Berichtsjahr in Höhe von 714 T€ planmäßig getilgt. Der Zinsaufwand für die Darlehen geht tilgungsbedingt und aufgrund der Umfinanzierung eines Darlehens nach Auslaufen der Zinsbindung im Vorjahr um 31 T€ auf 242 T€ (i.Vj. 273 T€) zurück. Die Fristigkeiten sind im Anhang (Anlage 3) aufgeführt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Abtretungen von Stromeinspeisevergütungen, Sicherungsübereignungen von Sachanlagen, Grundschulden und Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath besichert.

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>1.031</u>	<u>1.110</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	1.031	1.110
Hauptzollamt Krefeld	186	186
Westnetz GmbH	73	79
K/S Windpark Grefrath	70	48
Amprion GmbH	70	36
TenneT TSO GmbH	55	52
Henkelhausen GmbH & Co. KG	51	0
Statkraft Markets GmbH	49	30
André Buschhaus	44	58
S-Bayernwerk AG	39	3
Transnet BW GmbH	33	42
Angelika Buschhaus	33	26
Buschhaus GmbH	32	32
Mönnekes GmbH	0	88
Göbel Elektrotechnik GmbH	0	38
Sonstige (unter 30 T€)	<u>296</u>	<u>392</u>
	<u>1.031</u>	<u>1.110</u>

Zum Prüfungszeitpunkt (Juli 2018) waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weitgehend beglichen.

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	<u>43</u>	<u>25</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	43	25

Die laufende Abrechnung der Leistungsbeziehungen mit der Gesellschafterin führt im Berichtsjahr zu einem Verbindlichkeitensaldo. Dieser entfällt im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der Dienstleistungen Abwasser (40 T€), auf die Überzahlung von Konzessionsabgaben (22 T€) sowie im Übrigen auf die Verbrauchsabrechnung.

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<u>122</u>	<u>113</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	122	113
Biogas Oedt GmbH & Co. KG	119	84
Kommunale Partner Wasser GmbH	0	29
NEW Re GmbH	<u>3</u>	<u>0</u>
	<u>122</u>	<u>113</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Biogas Oedt GmbH & Co. KG (119 T€; i.Vj. 84 T€) betreffen im Wesentlichen Einspeisevergütungen (82 T€; i.Vj. 78 T€).

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.918</u>	<u>1.499</u>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	1.918	1.499
davon aus Steuern:	256	172
Umsatzsteuer	199	142
Körperschaftsteuer	25	0
Lohnsteuer	<u>32</u>	<u>30</u>
	256	172
Überzahlungen von Kunden	1.251	1.152
EEG-Abrechnung	330	83
Sicherheitsleistungen	22	22
Bankschwebeposten	20	20
Kautionen	3	4
Sonstige Posten	<u>36</u>	<u>46</u>
	<u>1.918</u>	<u>1.499</u>

Für die Belieferung eines risikobehafteten Kundenkreises mit Strom, Gas und Wasser werden **Sicherheitsleistungen** (22 T€) gefordert. Die entsprechenden Beträge werden verzinslich auf Sparbüchern angelegt.

Der **Bankschwebeposten** (20 T€) weist unterwegs befindliche Zahlungen aus.

Für die Bereitstellung von Standrohr-Wasserzählern und von Baustellenschlössern werden **Kautionen** erhoben.

Die Verbindlichkeiten waren zum Prüfungszeitpunkt - soweit fällig - im Wesentlichen beglichen.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

			2017 T€	2016 T€
Umsatzerlöse			<u>26.214</u>	<u>26.854</u>
Stromversorgung		2017 T€		2016 T€
1. <u>Stromverkauf</u>				
1.1 Stromverkauf incl. Stromsteuer				
Stromverkauf	2.450		2.763	
Stromsteuer	<u>1.315</u>	3.765	<u>1.347</u>	4.110
1.2 Umlagen				
EEG	4.791		4.549	
KWK-Zulage	165		172	
§ 19 II StromNEV	144		148	
§ 17 Offshore-Haftungsumlage	- 5		18	
§ 18 ABLaV	<u>3</u>	5.098	<u>0</u>	4.887
1.3 Netznutzungsentgelte				
Netznutzung eigenes Netz	2.636		2.711	
Entgelt fremde Netze	<u>1.757</u>	4.393	<u>1.802</u>	4.513
1.4 Konzessionsabgabe		339		356
1.5 Stromsteuer		- 1.195		- 1.310
		<u>12.400</u>		<u>12.556</u>
2. <u>Netznutzungsentgelte fremdversorgter Kunden</u>				
2.1 Netznutzungsentgelte eigenes Netz		806		784
2.2 Umlagen				
KWK-Zulage	48		44	
§ 19 II StromNEV	41		38	
§ 17 Offshore-Haftungsumlage	0		6	
§ 18 ABLaV	<u>1</u>	90	<u>0</u>	88
2.3 Konzessionsabgabe		<u>76</u>		<u>71</u>
		<u>972</u>		<u>943</u>
3. <u>Weiterleitung von Einspeisevergütung</u>				
3.1 nach EEG ¹	5.182		5.469	
3.2 nach KWKG ²	<u>54</u>	5.236	<u>50</u>	5.519
4. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse		<u>76</u>		<u>76</u>
Umsatzerlöse Stromversorgung		<u>18.684</u>		<u>19.094</u>

¹ von der Vergütung nach dem EEG entfällt ein Teilbetrag von 197 T€ (i.Vj. 208 T€) auf den Geschäftsbereich Gasversorgung.

² von der Vergütung nach dem KWKG entfällt ein Teilbetrag von 17 T€ (i.Vj. 24 T€) auf den Geschäftsbereich Gasversorgung.

ES Treuberater

Gasversorgung	2017		2016
	T€		T€
1. <u>Gasverkauf</u>			
Erlöse aus Gasverkauf	3.416	3.571	
Erlöse aus Erdgassteuer	602	621	
Netznutzung eigenes Netz	1.450	1.426	
Konzessionsabgabe	<u>64</u>	<u>77</u>	5.695
Energiesteuer	- 630		- 647
	<u>4.902</u>		<u>5.048</u>
2. <u>Netznutzungsentgelte fremdversorger Kunden</u>			
Netznutzungsentgelte	333	309	
Konzessionsabgabe	<u>12</u>	<u>6</u>	<u>315</u>
3. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	44		46
4. Erlöse Erdgastankstelle	40		38
5. Erlöse aus Wärmeservice	<u>398</u>		<u>393</u>
Umsatzerlöse Gasversorgung	<u>5.729</u>		<u>5.840</u>
Wasserversorgung			
1. <u>Wasserverkauf</u>			
Erlöse aus Wasserverkauf	1.238	1.220	
Konzessionsabgabe	<u>127</u>	<u>124</u>	1.344
2. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	41		43
Umsatzerlöse Wasserversorgung	<u>1.406</u>		<u>1.387</u>
Bäderbetrieb			
1. Hallenbad	56		27
2. Freibad	<u>32</u>		<u>97</u>
Umsatzerlöse Bäderbetrieb	<u>88</u>		<u>124</u>
Sonstige Umsatzerlöse	<u>307</u>		<u>409</u>
Umsatzerlöse gesamt	<u>26.214</u>		<u>26.854</u>

	2017 T€	2016 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>224</u>	<u>174</u>
Stromversorgung	100	69
Gasversorgung	55	52
Wasserversorgung	<u>69</u>	<u>53</u>
	<u>224</u>	<u>174</u>
Sonstige betriebliche Erträge	<u>94</u>	<u>18</u>
Auflösung von Rückstellungen	87	11
Auflösung von Wertberichtigungen	5	4
Sonstige Posten	<u>2</u>	<u>3</u>
	<u>94</u>	<u>18</u>
Materialaufwand	<u>19.523</u>	<u>20.420</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.463	16.097
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>4.060</u>	<u>4.323</u>
	<u>19.523</u>	<u>20.420</u>

Zu a) Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 T€	2016 T€
Stromversorgung		
Einspeisevergütung		
- nach EEG	4.966	5.241
- nach KWKG	<u>45</u>	<u>34</u>
Marktbezug	2.568	2.866
EEG-Umlage	4.830	4.547
Umlagen (i.W. KWKG, § 19 StromNEV)	<u>412</u>	<u>404</u>
	<u>12.821</u>	<u>13.092</u>
Gasversorgung		
Gasbezug	<u>2.353</u>	<u>2.731</u>
Übrige Materialaufwendungen	<u>289</u>	<u>274</u>
	<u>15.463</u>	<u>16.097</u>

Zu b) Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** betreffen:

	2017	2016
	T€	T€
Stromversorgung		
Netzentgelte an Betreiber vorgelagerter Stromnetze	731	718
Vermiedene Netznutzungsentgelte Strom	<u>213</u>	<u>178</u>
Netznutzung fremder Stromnetze	983	960
Konzessionsabgabe	<u>415</u>	<u>427</u>
	<u>2.342</u>	<u>2.283</u>
Gasversorgung		
Netzentgelte an Betreiber vorgelagerter Gasnetze	268	245
Konzessionsabgabe	<u>76</u>	<u>83</u>
	<u>344</u>	<u>328</u>
Wasserversorgung		
Sonstige Fremdleistungen	119	132
Konzessionsabgabe	<u>127</u>	<u>125</u>
	<u>246</u>	<u>257</u>
Übrige Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.128</u>	<u>1.455</u>
	<u>4.060</u>	<u>4.323</u>

Die übrigen Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen überwiegend Unterhaltungsaufwand für die Versorgungsnetze sowie die Renovierung des Hallenbades.

Die **Konzessionsabgabe** (618 T€) entfällt wie folgt auf die Geschäftsbereiche:

	2017	2016
	T€	T€
Stromversorgung	415	427
Gasversorgung	76	83
Wasserversorgung	<u>127</u>	<u>125</u>
	<u>618</u>	<u>635</u>

Gemäß § 6 der Konzessionsverträge für Strom-, Gas- und Wasserversorgung vom 18. März 2010 verpflichtet sich die Gesellschaft, als Gegenleistung für das eingeräumte Recht zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege im Gemeindegebiet für die Verlegung und den Betrieb von Versorgungsanlagen jeweils die gemäß Konzessionsabgabeverordnung (KAV) höchstzulässige Konzessionsabgabe zu entrichten.

	2017 T€	2016 T€
Personalaufwand	<u>2.889</u>	<u>2.479</u>
davon für Altersversorgung:	168	158
Löhne und Gehälter	<u>2.295</u>	<u>1.926</u>
Soziale Abgaben	397	371
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	168	158
Berufsgenossenschaftsbeiträge	16	14
Freiwillige soziale Aufwendungen	<u>13</u>	<u>10</u>
	<u>594</u>	<u>553</u>
	<u>2.889</u>	<u>2.479</u>

Die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird über die NEW AG, Mönchengladbach, abgewickelt.

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt nach dem allgemeinen Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V). Der Tarifabschluss 2016 hat eine Laufzeit bis zum 28. Februar 2018 und sieht eine Tarifierhebung zum 1. März 2016 um 2,4 % sowie zum 1. Februar 2017 um 2,35 % vor.

	2017 T€	2016 T€
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>1.516</u>	<u>1.499</u>

Wir verweisen auf unsere Erläuterungen zur Bilanz zum **Anlagevermögen** sowie auf den Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang).

	2017 T€	2016 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.055</u>	<u>1.201</u>
IT-Aufwendungen (inkl. Dienstleistungen)	278	314
Beratungs- und Prüfungsleistungen	157	306
Dienstleistungsentgelte Quantum GmbH	133	137
Gebühren und Beiträge an Verbände	87	73
Versicherungen	70	73
Werbung	68	60
Mitarbeiterfortbildung	52	29
Forderungsverluste, Wertberichtigungen	37	31
Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	32	31
Post, Telefon, Internet	30	41
Berufskleidung	21	6
Abwassergebühren	20	25
Aufwand für Förderprogramme	18	17
Kosten des Geldverkehrs	13	12
Reise- und Bewirtungskosten, Geschenke	11	7
Mieten und Pachten	10	10
Sonstiges	<u>18</u>	<u>29</u>
	<u>1.055</u>	<u>1.201</u>

Die **IT-Aufwendungen** (278 T€; i.Vj. 314 T€) betreffen vor allem die kaufmännische Datenverarbeitung (268 T€; i.Vj. 250 T€) und das Regulierungsmanagement (0 T€; i.Vj. 54 T€).

Die **Beratungs- und Prüfungsleistungen** (157 T€; i.Vj. 306 T€) setzen sich im Wesentlichen aus energiewirtschaftlicher bzw. betriebswirtschaftlicher Beratung (75 T€; i.Vj. 204 T€), Aufwendungen für Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und Steuerberatung (57 T€; i.Vj. 55 T€) sowie aus **Rechtsberatung** (13 T€; i.Vj. 22 T€) zusammen. Der Rückgang resultiert vor allem aus dem Zeitablauf der Maßnahmen im Rahmen der regulatorischen Kostenprüfungen Strom und Gas.

Die **Dienstleistungsentgelte Quantum GmbH** (133 T€; i.Vj. 137 T€) fallen für Dienstleistungen im Rahmen der Beschaffungskoooperation im Strom und im Gas an.

Die **Forderungsverluste** (37 T€; i.Vj. 31 T€) entfallen auf Veränderungen der Einzelwertberichtigungen und Forderungsausbuchungen. Sie betreffen keine wesentlichen **Altforderungen**.

	2017 T€	2016 T€
Erträge aus Beteiligungen	<u>29</u>	<u>136</u>
Biogas Oedt GmbH & Co. KG	24	40
NEW Metering GmbH	5	5
NEW Impuls GmbH	<u>0</u>	<u>91</u>
	<u>29</u>	<u>136</u>

Die Erträge aus der Beteiligung an der NEW Metering GmbH entfallen auf eine feste Ausgleichszahlung aus der Anwendung eines Gewinnabführungsvertrags. Für das Berichtsjahr steht der Gemeindewerke Grefrath GmbH trotz Anteilsveräußerung letztmalig die volle Ausgleichszahlung zu.

	2017 T€	2016 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	.	<u>3</u>
Sport und Freizeit gGmbH	.	2
NEW Re GmbH (Windkraftanlage Tripsrath)	0	0
Übrige	<u>0</u>	<u>1</u>
	.	<u>3</u>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>246</u>	<u>283</u>
davon aus Aufzinsung:	2	4

Der Betrag entfällt mit 242 T€ (i.Vj. 273 T€) auf Darlehenszinsen.

	2017 T€	2016 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>441</u>	<u>602</u>
Körperschaftsteuer / Solidaritätszuschlag	217	302
Gewerbesteuer	<u>224</u>	<u>300</u>
	<u>441</u>	<u>602</u>

Der unternehmensindividuelle Steuersatz der Gemeindewerke Grefrath GmbH beträgt 31,75 %. Das Jahresergebnis vor Ertragsteuern unterliegt in vollem Umfang der Besteuerung. Abweichungen der tatsächlichen Ertragsteuerquote vom unternehmensindividuellen Steuersatz resultieren aus Hinzurechnungen bzw. Kürzungen im steuerlichen Ausgleichsposten aufgrund abweichender Wertansätze in Handels- und Steuerbilanz insbesondere im Hinblick auf die steuerliche Abzugsfähigkeit von Zuführungen und Inanspruchnahmen von Rückstellungen.

	2017 T€	2016 T€
Ergebnis nach Steuern	<u>891</u>	<u>751</u>
Sonstige Steuern	<u>17</u>	<u>17</u>

Der Posten betrifft unverändert Grundsteuer (13 T€) und Kraftfahrzeugsteuer (4 T€).

	2017 T€	2016 T€
Jahresüberschuss	<u>874</u>	<u>734</u>

Der **Jahresüberschuss** 2017 von 874 T€ soll nach dem Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung in Höhe von brutto 569 T€ vor Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an die Gesellschafterin ausgeschüttet und im Übrigen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG
(IDW PS 720)**

I. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation

Fragenkreis 1:

Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Die Aufgaben der Geschäftsführung regelt § 6 des Gesellschaftsvertrags sowie die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung.

Die Aufgaben des Aufsichtsrates werden von § 9 des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat bestimmt.

*Die Aufgaben und **Zuständigkeiten** der Organe entsprechen den Bedürfnissen der Gesellschaft.*

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden, und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr haben drei Sitzungen des Aufsichtsrats sowie eine Gesellschafterversammlung stattgefunden. Niederschriften zu den jeweiligen Sitzungen haben uns vorgelegen.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Der Geschäftsführer ist Mitglied im Aufsichtsrat der Quantum GmbH, Düsseldorf.

Ferner ist er Vertreter der Gewerkschaften in den Gesellschafterversammlungen von Gesellschaften, mit denen die Gewerkschaften ein Beteiligungsverhältnis unterhalten.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Eine Anhangangabe der Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9 Buchstaben a und b HGB würden die Bezüge des alleinigen Geschäftsführers abbilden. Daher wird unter zulässiger Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB auf die Darstellung im Anhang verzichtet.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird keine Vergütung gezahlt.

II. Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums

Fragenkreis 2:

Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Aus dem Organisationsplan der Gesellschaft sind der Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten sowie Weisungsbefugnisse ersichtlich. Der Organisationsplan ist angemessen und entspricht der tatsächlichen Organisation der Gesellschaft; die Angemessenheit wird regelmäßig überprüft.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Soweit für uns erkennbar, wird nach dem Organisationsplan verfahren.

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Das interne Kontrollsystem beinhaltet Maßnahmen zur Korruptionsprävention (Vier-Augen-Prinzip / Funktionstrennung, differenzierte Genehmigungsverfahren, Abweichungsanalysen). Weiterhin ist die Geschäftsleitung in das Tagesgeschäft involviert, so dass sich weitere Maßnahmen zur Korruptionsprävention erübrigen.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

In der Geschäftsordnung der Geschäftsführung sind wesentliche Entscheidungsprozesse aufgeführt; nach unseren Erkenntnissen werden diese eingehalten.

*Zudem ist der Aufsichtsrat gesellschaftsvertraglich durch einen Katalog zustimmungsbedürftiger **Geschäfte** in die Entscheidungsprozesse eingebunden. Soweit aus den Protokollen der Aufsichtsratssitzungen erkennbar, wird danach verfahren.*

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von **Verträgen** (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

*Nach unseren im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen ist die **Vertragsverwaltung** und -dokumentation ordnungsgemäß.*

Fragenkreis 3:

Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das Planungswesen entspricht den Anforderungen an das planerische Vorgehen eines ordentlichen und gewissenhaften Kaufmanns. Alle wesentlichen Informationen sind verarbeitet und die der Planung zugrunde liegenden Annahmen sind realistisch und widerspruchsfrei.

Grundlegendes Planungsinstrument ist der Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgsplan sowie dem Investitions- und Finanzplan. Die Aufstellung des Wirtschaftsplans hat gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags durch die Geschäftsführung zu erfolgen.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Eine abschließende, systematische Untersuchung von Plan- / Ist-Abweichungen wird nach Aufstellung des Jahresabschlusses des betreffenden Geschäftsjahres vorgenommen.

Ferner dient ein Halbjahresabschluss ebenfalls der laufenden Abweichungsanalyse.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Die Kostenrechnung liefert auf Basis einer Vollkostenrechnung Kostenstellen- und Kostenartenauswertungen.

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung entspricht nach unseren Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Das Rechnungswesen sowie die Kostenrechnung sind aus unserer Sicht insgesamt unternehmensadäquat.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Es erfolgt eine regelmäßige Liquiditätskontrolle. Im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplans wird die mittelfristige Investitions- und Finanzplanung erfasst.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Das Cash-Management wird von der Abteilung Rechnungswesen / Controlling wahrgenommen.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die vollständige und zeitnahe Abrechnung der Entgelte wird durch die Verbrauchsabrechnung bei Tarifkunden überwiegend im Wege von monatlichen Abschlagsleistungen im Abbuchungsverfahren mit jährlicher Schlussrechnung sichergestellt. Die Abrechnung von Sonderkunden erfolgt monatlich.

Ferner betreibt die Verbrauchsabrechnung ein Mahnwesen zur unverzüglichen Anmahnung und zum effektiven Einzug ausstehender Forderungen. Dazu stimmt sie sich mit dem Rechnungswesen ab und bedient sich ggf. externer Dienstleistungsunternehmen.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens / Konzerns und umfasst es alle wesentliche Unternehmens- / Konzernbereiche?

Eine gesonderte Controlling-Abteilung ist nicht eingerichtet. Die Controllingfunktionen werden von den leitenden Angestellten und deren Mitarbeitern in den Abteilungen Rechnungswesen und Vertrieb sowie von der Geschäftsleitung unmittelbar ausgeübt. Dies entspricht den Anforderungen der Gesellschaft und umfasst alle wesentlichen Geschäftsbereiche.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und / oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Die Gemeindewerke halten nicht mehrheitlich Anteile an anderen Unternehmen. Soweit Beteiligungen bestehen, gewährleistet das Rechnungs- und Berichtswesen jedoch eine hinreichende Überwachung.

**Fragenkreis 4:
Risikofrüherkennungssystem**

- a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Die zentrale Koordination des Risikomanagements der Gesellschaft wird durch die Geschäftsführung und ggf. sachverständige Dritte wahrgenommen. Grundlage des Risikomanagements ist eine in 2002 durchgeführte Untersuchung der Risikosituation. Diese wird seither regelmäßig aktualisiert. Die letzte Risikoerhebung fand im Jahr 2017 statt. Die Überwachung von Signalen ist angemessen, um bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die Maßnahmen sind, bezogen auf die Größe der Gesellschaft, ausreichend und geeignet, ihren Zweck zu erfüllen.

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Die Risikosituation wird in einem Bericht festgehalten. Die Dokumentation der Maßnahmen halten wir für ausreichend.

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Eine Klassifizierung und Überprüfung der Risiken wird regelmäßig und systematisch durchgeführt; erforderliche Anpassungen werden vorgenommen.

Fragenkreis 5:**Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- a) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
 - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte / Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
 - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert, und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
 - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?
- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts- / Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?
- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts- / Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Zu a) bis f):

Geschäfte dieser Art wurden nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften im Berichtsjahr nicht getätigt; Regelungen sind deshalb entbehrlich.

**Fragenkreis 6:
Interne Revision**

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens / Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?
- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision / Konzernrevision im Unternehmen / Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?
- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision / Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?
- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?
- e) Hat die Interne Revision / Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?
- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision / Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision / Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Zu a) bis f):

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH verfügt über keine interne Revision als eigenständige Stelle. In Anbetracht der Größe der Gesellschaft ist dies akzeptabel.

III. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

Fragenkreis 7:

Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass gemäß Gesellschaftsvertrag oder Geschäftsordnung der Geschäftsführung zustimmungspflichtige Geschäfte vorgenommen oder Maßnahmen ergriffen wurden, ohne dass die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrats eingeholt wurde.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Entsprechende Kredite wurden im Berichtsjahr nicht gewährt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte für Umgehungsmaßnahmen festgestellt.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

*Uns liegen keine Erkenntnisse vor, dass Geschäfte vorgenommen oder Maßnahmen ergriffen wurden, die nicht mit Gesetz, **Gesellschaftsvertrag**, Geschäftsordnungen und bindenden Beschlüssen des Aufsichtsrats übereinstimmen.*

**Fragenkreis 8:
Durchführung von Investitionen**

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Der jährlich zu erstellende Investitionsplan als Bestandteil des Wirtschaftsplans bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates. Größere Investitionen werden einzeln aufgeführt und begründet. Der Aufnahme einer Maßnahme in den Investitionsplan gehen eine eingehende Überprüfung der Maßnahme unter Berücksichtigung der vom jeweils zuständigen Fachbereich zu erarbeitenden Begründungen und Alternativen sowie die Klärung der Finanzierbarkeit voraus.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen / Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Bei unserer Prüfung sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die darauf schließen lassen, dass nicht in ausreichendem Umfang Unterlagen zur Beurteilung der Angemessenheit von Preisen eingeholt wurden.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Investitionen werden anhand des Investitionsplans als Teil des Wirtschaftsplans überwacht. Entstehende Abweichungen werden anhand von Plan-Ist Vergleichen zeitnah analysiert und erläutert.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Überschreitungen bei abgeschlossenen Investitionen haben sich im Wirtschaftsjahr 2017 nicht ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinie abgeschlossen worden sind.

**Fragenkreis 9:
Vergaberegelungen**

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Bei unserer Prüfung sind uns keine offenkundigen Verstöße gegen Vergaberegelungen bekannt geworden.

Vergaberechtlich ist die Gesellschaft grundsätzlich zur förmlichen Ausschreibung für Bau-, Liefer- und Leistungsaufträge verpflichtet, wenn deren Auftragswert oberhalb der maßgeblichen EU-Schwellenwerte liegt. Im Berichtsjahr wurden auskunftsgemäß keine Aufträge vergeben, deren Auftragsvolumen die Wertgrenzen überschritten hätte. Unterhalb dieser Schwellenwerte gilt die Gesellschaft nicht als öffentlicher Auftraggeber und muss somit kein förmliches nationales Vergaberecht beachten. Es ergeben sich auch keine sonstigen förmlichen Ausschreibungspflichten.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Soweit erkennbar, werden Konkurrenzangebote eingeholt und berücksichtigt. Die Gründe für Auswahl und Vergabe sind jeweils dokumentiert.

**Fragenkreis 10:
Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Eine Berichterstattung an den Aufsichtsrat erfolgt regelmäßig im Rahmen der Sitzungen sowie auf der Grundlage von Wirtschaftsplan, Zwischen- und Jahresabschluss.

Verstöße gegen die Berichterstattungspflicht haben wir im Laufe unserer Prüfung nicht festgestellt.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens / Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens- / Konzernbereiche?

Die Berichte geben einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte **Geschäftsvorfälle** sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor, und wurde hierüber berichtet?

Der Aufsichtsrat wurde – soweit für uns erkennbar – in den Sitzungen über die wesentlichen Vorgänge der Gesellschaft unterrichtet. Während unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass während des Geschäftsjahres ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle vorlagen.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts- / Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Im Berichtsjahr erfolgte neben der laufenden Unterrichtung über den „Sachstandsbericht Bäder“ auf Wunsch des Aufsichtsrates eine ausführliche Information in einem gesonderten Termin „Bäder Workshop“ zur Strategie und Entwicklung des Bäderbetriebs in Grefrath.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Hierfür gibt es keine Anhaltspunkte.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Die Gesellschaft verfügt über eine D&O-Versicherung in Form einer Vermögenseigenschafts- und Manager-Rechtsschutzversicherung. Die Risiken sind für die Geschäftsführung und leitende Mitarbeiter abgedeckt. Ein Selbstbehalt wurde nicht vereinbart. Eine Erörterung mit dem Aufsichtsrat hat stattgefunden.

- g) Sofern Interessenkonflikte den Mitgliedern der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Interessenkonflikte wurden im Berichtsjahr nicht gemeldet.

IV. Vermögens- und Finanzlage

Fragenkreis 11:

Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?
- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?
- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Zu a) bis c):

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung ergaben sich dafür keine Hinweise.

Fragenkreis 12:

Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen **Investitionsverpflichtungen** finanziert werden?

Dem Anlagevermögen in Höhe von 17.250 T€ stehen 7.641 T€ an Eigenkapital, 2.405 T€ an Sonderposten / empfangenen Zuschüssen sowie 6.034 T€ an langfristigen Rückstellungen und Darlehensverbindlichkeiten gegenüber. Die Gesellschaft ist damit angemessen finanziert.

Die Investitionen werden im Wesentlichen durch erwirtschaftete Überschüsse und Abschreibungen sowie ggf. Fremdmittelaufnahme finanziert.

*Wesentliche **Investitionsverpflichtungen** bestehen auskunftsgemäß zum Bilanzstichtag nicht.*

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Entfällt, da kein Konzern vorliegt.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz- / Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Im Berichtsjahr wurden von der Gesellschaft keine Finanz- und Fördermittel der öffentlichen Hand beantragt oder vereinnahmt.

**Fragenkreis 13:
Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Das Eigenkapital hat einen Anteil von 35,3 % an der Bilanzsumme. Unter Berücksichtigung von 60% der Sonderposten für Investitionszuschüsse sowie der empfangenen Ertragszuschüsse beläuft sich der Anteil auf 41,9 %.

Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung bestehen nicht.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Jahresüberschuss von 874 T€ soll nach dem Vorschlag der Geschäftsführung in Höhe von 569 T€ vor Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an die Gesellschafterin ausgeschüttet und im Übrigen in Höhe von 305 T€ auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft vereinbar.

V. Ertragslage**Fragenkreis 14:
Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens / Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?

Wir verweisen auf Abschnitt D.II. unseres Prüfungsberichts.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Wesentliche einmalige Vorgänge, die entscheidende Auswirkungen auf das Jahresergebnis hatten, sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Entfällt, da kein Konzern vorliegt. Die Leistungsbeziehungen mit der Gesellschafterin sind nach unserer Prüfung als angemessen zu bezeichnen.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Konzessionsabgabe wird gemäß der mehrjährigen Planungsrechnung steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet.

Fragenkreis 15:

Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

*Die Bäder erwirtschaften **aufgabenbedingt** anhaltende Verluste.*

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Die Begrenzung der Verluste der Bädersparte wird weiter vorangetrieben. Sanierungsschritte, die auch Betriebskosten senkende Maßnahmen umfassen, sind eingeleitet worden.

Fragenkreis 16:

Ursachen des Jahresfehlbetrags und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrags?

Die Gesellschaft hat insgesamt einen Jahresüberschuss erzielt.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

*Die regelmäßige Prüfung der Notwendigkeit von Preisanpassungen und die kontinuierliche Untersuchung interner Prozesse auf Kostensenkungs- und **Synergiepotentiale** sollen die Ertragslage festigen und ausbauen.*

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder **Wirtschaftsprüfungsgesellschaften** (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der **Mindestversicherungssumme** gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein **Schadensersatzanspruch** erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die **Einkommensteuer**, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, **Grunderwerbsteuer**,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der **Verwaltungsgerichtsbarkeit** sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der **Umsatzsteuerjahreserklärung** als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere **Sicherheitsanforderungen** stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein **Verbraucher**, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Wirtschaftsplan

DER

GEMEINDEWERKE GREFRATH GMBH

FÜR DAS

GESCHÄFTSJAHR 2019

(01.01. bis 31.12.2019)

Inhalt

Seite

Gewinn- und Verlustrechnung Versorgungsbetrieb, Bäder und Gesamtbetrieb	1
Gewinn- und Verlustrechnung Vorjahresvergleich	2
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan	4
Erfolgsübersicht je Betriebszweig	9
Investitionsrahmenplan 2019	10
Unterhaltungsmaßnahmen 2019	11
Kapitalflußrechnung	12
Stellenübersicht	13

Grefrath, im November 2018

GEMEINDEWERKE GREFRATH GMBH
gez. Erik Ix (Geschäftsführer)

Wirtschaftsplan 2019

Gewinn- und Verlustrechnung Versorgungsbetrieb, Bäder und Gesamtbetrieb

	Versorgungs- betrieb	Bäder	Gesamt- betrieb
	<u>Plan</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Plan</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Plan</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	25.709,8	175,0	25.884,8
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	197,9	0,0	197,9
3. Sonstige betriebliche Erträge	38,3	4,3	42,6
4. Materialaufwand	19.223,8	236,9	19.460,6
5. Personalaufwand	2.474,4	471,3	2.945,7
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.449,9	74,3	1.524,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.066,4	68,1	1.134,4
8. Erträge aus Beteiligungen	30,0	0,0	30,0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,0	0,4
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	206,5	6,8	213,3
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	463,5	-205,8	257,8
12. Ergebnis nach Steuern	1.091,9	-472,3	619,6
13. Sonstige Steuern	10,3	7,9	18,2
14. Jahresergebnis	<u>1.081,6</u>	<u>-480,1</u>	<u>601,5</u>

Plan inkl. gesetzlicher Umlagen

Wirtschaftsplan 2019

Gewinn- und Verlustrechnung Vorjahresvergleich

	<u>Plan</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Plan</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	25.884,8	26.513,9	26.214,1
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	197,9	167,8	224,4
3. Sonstige betriebliche Erträge	42,6	8,2	93,7
4. Materialaufwand	19.460,6	20.288,1	19.522,8
5. Personalaufwand	2.945,7	2.744,3	2.889,4
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	1.524,2	1.337,4	1.515,9
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.134,4	1.094,0	1.054,9
8. Erträge aus Beteiligungen	30,0	30,0	29,0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	1,0	0,4
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	213,3	223,2	246,4
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>257,8</u>	<u>240,4</u>	<u>440,7</u>
12. Ergebnis nach Steuern	619,6	793,5	891,5
13. Sonstige Steuern	18,2	17,5	17,5
14. Jahresergebnis	<u><u>601,5</u></u>	<u><u>776,0</u></u>	<u><u>874,1</u></u>

Wirtschaftsplan 2019

der

Gemeindewerke Grefrath GmbH

Der Wirtschaftsplan beinhaltet eine Darstellung der Aufwendungen und Erträge analog der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 275 HGB). Auf der Seite 10 werden die Aufwendungen und Erträge für die Betriebszweige Strom, Gas, Wasser, Hallen- und Freibad entsprechend Formblatt 5 des Gemeinschaftskontenrahmens für Versorgungs- und Verkehrsunternehmen aufgeführt. Im Anschluß hieran folgen die für das Wirtschaftsplanjahr geplanten Investitions- und die Unterhaltungsmaßnahmen sowie eine Kapitalflußrechnung.

Die maximal zu erzielenden Netzerträge, sowohl im Strom- wie aber auch im Gasnetz, werden in Form von Erlösbergrenzen festgelegt. Aufgrund der Vorgabe der sogenannten Anreizregulierung sinken die zugestandenen Netzerträge im Zeitablauf. Steigende Aufwendungen können somit nicht mehr in den Preisen weitergegeben werden. Falls es nicht gelingt, die Aufwendungen entsprechend zu reduzieren, führt das zu niedrigeren Spartenergebnissen.

In den Vertriebsbereichen Strom und Gas wird mit leicht rückläufigen Margen im Zeitverlauf gerechnet. Eine detaillierte Einschätzung des Marktrisikos wurde nicht vorgenommen, jedoch erfolgte ein pauschaler Planungsabschlag bei der Ermittlung der Deckungsbeiträge. Die Umsatzerlöse und Materialaufwendungen in der Gassparte hängen von Witterungseinflüssen ab und können sich entsprechend verändern. Änderungen der EEG Umlage oder auch Änderungen bei anderen Umlagen werden, soweit vorhanden, in den Strompreisen berücksichtigt. Im Übrigen werden die Strompreise laufend der Marktentwicklung angepaßt. Die Preise für Stromsonderkunden werden permanent modifiziert.

Der Wirtschaftsplan enthält im Bereich der Bäder nach wie vor keinen wirtschaftlichen Ansatz bezüglich eines Änderungskonzepts. Für den Betrieb des Freibades wurde im Wirtschaftsplan ein "besucherbegrenzter Betrieb" unterstellt

Für den Wirtschaftsplan 2019 ergibt sich in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresüberschuss für die Versorgungsbetriebe. Die Bädersparte erwirtschaftet einen negativen Beitrag und schmälert entsprechend das Ergebnis des Gesamtbetriebes. Die Konzessionsabgabe wird in voller Höhe erwirtschaftet und an die Gemeinde ausgezahlt.

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert. Gegenübergestellt werden den Planungswerten für das Jahr 2019, die Prognosewerte für das Jahr 2018, die Planungswerte für 2018 aus der Wirtschaftsplanung 2018 und die tatsächlichen Werte aus dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	<u>25.884,8</u>	<u>25.648,6</u>	<u>26.513,9</u>	<u>26.214,1</u>
<u>Zusammensetzung:</u>	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
Stromversorgung	18.519,0	18.380,1	19.168,3	18.561,4
Gasversorgung	5.754,3	5.663,9	5.776,1	6.011,9
Wasserversorgung	1.436,6	1.429,6	1.397,4	1.422,5
Bäder	175,0	175,0	172,1	218,3
	<u>25.884,8</u>	<u>25.648,6</u>	<u>26.513,9</u>	<u>26.214,1</u>
Stromversorgung	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>kWh</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>kWh</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>kWh</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>kWh</u>
Netzmenge	66.416.519	68.949.761	70.573.849	68.890.301
Vertriebsmenge	68.882.810	72.473.343	73.163.827	70.400.767
davon Tariffkunden und Eigenverbrauch	27.055.736	27.654.677	29.097.163	27.507.216
davon Sonderkunden	41.827.074	44.818.665	44.066.664	42.893.551
<u>Zusammensetzung:</u>	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
<u>Stromverkauf</u>				
Stromverkauf (inkl. Stromsteuer) eigene Kunden im Netz Grefrath	3.579,6	3.712,8	4.095,0	3.765,1
EEG Umlage	4.613,5	4.861,6	4.903,7	4.790,6
Andere gesetzliche Umlagen	475,6	299,5	308,4	307,0
Netznutzung eigenes Netz	2.871,7	2.600,5	2.675,5	2.636,1
Netzentgelt fremde Netze	1.676,2	1.846,2	1.840,8	1.757,3
Konzessionsabgabe	335,5	324,6	342,1	339,2
Stromsteuer	-1.222,4	-1.349,0	-1.375,1	-1.195,3
	<u>12.329,7</u>	<u>12.296,1</u>	<u>12.790,4</u>	<u>12.399,9</u>
<u>Netznutzungsentgelte fremdversorgter Kunden</u>				
Netznutzung eigenes Netz	744,5	717,0	730,0	805,7
Umlagen	141,2	83,6	86,7	90,3
Konzessionsabgabe	69,3	70,2	70,5	76,3
	<u>955,0</u>	<u>870,8</u>	<u>887,2</u>	<u>972,3</u>
<u>Weiterleitung von Einspeisevergütungen</u>	<u>5.055,3</u>	<u>4.629,1</u>	<u>5.278,8</u>	<u>4.629,1</u>
<u>Auflösung Ertragszuschüsse</u>	<u>76,2</u>	<u>76,2</u>	<u>75,3</u>	<u>76,3</u>
<u>Sonstiges</u>	<u>102,8</u>	<u>507,9</u>	<u>136,6</u>	<u>483,8</u>
	<u>18.519,0</u>	<u>18.380,1</u>	<u>19.168,3</u>	<u>18.561,4</u>

Die Umsatzplanung enthält alle gesetzlichen Umlagen.

Gasversorgung

	<u>Planung</u> <u>2019</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u>	<u>IST</u> <u>2017</u>
<u>Mengenangaben:</u>	<u>kWh</u>	<u>kWh</u>	<u>kWh</u>	<u>kWh</u>
Netzmengen	147.164.000	144.596.000	144.109.000	146.134.000
Vertriebsmengen	114.870.000	123.943.000	118.332.000	119.384.000
davon Tarifkunden und Eigenverbrauch	104.821.000	108.096.000	103.037.000	99.184.000
davon Sonderkunden	10.049.000	15.847.000	15.295.000	20.200.000
<u>Zusammensetzung:</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gasverkauf (inkl. Erdgassteuer) eigene Kunden im Netz Grefrath	3.781,3	4.416,7	4.017,6	4.017,9
Wärmeerlöse	394,3	446,1	361,1	402,7
Erlöse der Erdgastankstelle	39,8	52,9	34,6	39,8
Energiesteuer	-605,5	-681,1	-618,4	-629,6
	<u>3.609,9</u>	<u>4.234,5</u>	<u>3.795,0</u>	<u>3.830,9</u>
Netzerlöse (inkl. Konzessionsabgabe) eigene Kunden im Netz Grefrath	1.436,4	1.590,4	1.322,3	1.520,4
Netznutzungsentgelte fremdversorgter Kunden	397,8	192,9	280,9	338,8
	<u>1.834,1</u>	<u>1.783,3</u>	<u>1.603,2</u>	<u>1.859,2</u>
Auflösung Ertragszuschüsse	38,7	49,0	41,5	38,7
Sonstiges	271,6	-403,0	336,4	283,1
	<u>5.754,3</u>	<u>5.663,9</u>	<u>5.776,1</u>	<u>6.011,9</u>

Wasserversorgung

	<u>Planung</u> <u>2019</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u>	<u>IST</u> <u>2017</u>
<u>Mengenangaben:</u>	<u>m³</u>	<u>m³</u>	<u>m³</u>	<u>m³</u>
Abgabemengen:	720.000	720.000	698.600	710.394
davon Tarifkunden und Eigenverbrauch	649.000	649.000	626.100	639.294
davon Sonderkunden	71.000	71.000	72.500	71.100
<u>Zusammensetzung:</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Wasserverkauf				
Tarifkunden	1.263,7	1.257,4	1.229,1	1.249,6
Sonderkunden	115,9	115,3	117,3	115,5
	<u>1.379,6</u>	<u>1.372,8</u>	<u>1.346,4</u>	<u>1.365,1</u>
Auflösung Ertragszuschüsse	40,8	40,8	43,5	40,9
Sonstiges	16,1	16,0	7,5	16,5
	<u>1.436,6</u>	<u>1.429,6</u>	<u>1.397,4</u>	<u>1.422,5</u>

Die Umsatzplanung enthält alle gesetzlichen Umlagen

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>197,9</u>	<u>179,0</u>	<u>167,8</u>	<u>224,4</u>

Es handelt sich hierbei um Gemeinkosten, die aktiviert werden.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>42,6</u>	<u>117,5</u>	<u>8,2</u>	<u>93,7</u>

Hier werden im Wesentlichen Erträge aus Versicherungsentschädigungen, Auflösung von Rückstellungen und Zahlungen auf wertberichtigte Forderungen ausgewiesen.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
4. Materialaufwand	<u>19.460,6</u>	<u>19.092,5</u>	<u>20.288,1</u>	<u>19.522,8</u>
<u>Zusammensetzung:</u>	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
Strommarktbezug inkl. Stromsteuer	2.694,9	2.632,9	2.913,7	2.567,8
Einspeisevergütung an Anlagenbetreiber	5.035,4	5.018,4	5.258,4	5.001,9
Gesetzliche Umlagen	5.292,2	5.302,2	5.360,7	5.242,7
	<u>13.022,5</u>	<u>12.953,5</u>	<u>13.532,9</u>	<u>12.812,4</u>
Netznutzung fremde Netze -Strom-	1.793,4	1.846,8	1.836,2	1.926,4
	<u>14.815,9</u>	<u>14.800,4</u>	<u>15.369,0</u>	<u>14.738,8</u>
Bezugskosten Gas inkl. Energiesteuer	2.384,7	2.367,8	2.662,5	2.361,5
Netznutzung vorgelagerte Netze -Gas-	313,0	296,7	320,3	267,7
	<u>2.697,7</u>	<u>2.664,5</u>	<u>2.982,7</u>	<u>2.629,2</u>
Konzessionsabgaben	609,7	597,6	615,7	618,7
Materialverbrauch/Fremdleistungen	1.337,3	1.030,0	1.320,7	1.536,1
	<u>19.460,6</u>	<u>19.092,5</u>	<u>20.288,1</u>	<u>19.522,8</u>

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
<u>zu: Konzessionsabgaben</u>	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
<u>Zusammensetzung:</u>				
Stromversorgung	404,8	394,8	412,6	415,4
Gasversorgung	76,6	75,2	77,8	76,5
Wasserversorgung	128,3	127,6	125,3	126,8
	<u>609,7</u>	<u>597,6</u>	<u>615,7</u>	<u>618,7</u>

In der Position Materialaufwand sind neben den Energiebezugskosten einschließlich der abzuführenden Umlagen, Aufwendungen für Netznutzung vorgelagerter Netze, Lagermaterialentnahmen, Brenn- und Treibstoffverbräuche, Unterhaltungsaufwand an Gebäuden und Verteilungsanlagen ausgewiesen.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
5. Personalaufwand	<u>2.945,7</u>	<u>2.961,7</u>	<u>2.744,3</u>	<u>2.889,4</u>

Bei der Personalaufwandsplanung wurden die voraussichtlichen Tarifkostensteigerungen berücksichtigt.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>1.524,2</u>	<u>1.439,8</u>	<u>1.337,4</u>	<u>1.515,9</u>

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden, wobei auf die eigenen Leistungen auch Materialgemeinkosten-zuschläge berechnet wurden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Geringwertige Vermögensgegenstände wurden voll abgeschrieben. Die Bewertungsgrundsätze sind unverändert zum Vorjahr.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.134,4</u>	<u>1.152,9</u>	<u>1.094,0</u>	<u>1.054,9</u>

Hierunter fallen im Einzelnen die Verwaltungskosten, Rechtsberatungskosten, Werbung, Versicherungsprämien, Prüfungskosten sowie der Restaufwand.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
8. Erträge aus Beteiligungen	<u>30,0</u>	<u>30,0</u>	<u>30,0</u>	<u>29,0</u>

Unter dieser Position werden die Gewinne aus der Beteiligung an der Biogasanlage Oedt GmbH & Co KG aufgeführt.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,4</u>	<u>0,4</u>	<u>1,0</u>	<u>0,4</u>

Hierbei handelt es sich um Zinsen für Termingelder, Kontokorrentguthaben und für Stundungen.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>213,3</u>	<u>234,7</u>	<u>223,2</u>	<u>246,4</u>

Überwiegend werden hier Darlehenszinsen ausgewiesen. Der Zinsaufwand errechnet sich auf Basis des voraussichtlichen Darlehensstandes des Wirtschaftsjahres.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>257,8</u>	<u>322,8</u>	<u>240,4</u>	<u>440,7</u>

Bei den hier ausgewiesenen Steuern handelt es sich um Gewerbe- und Körperschaftssteuer, die mit pauschal ca. 30% angesetzt werden.

Im Rahmen der Ermittlung der Spatenergebnisse wurde unterstellt, dass für defizitäre Sparten keine steuerlichen Verluste vorgetragen werden; insofern werden die steuerlichen Verluste dieser Sparten im Jahr ihrer Entstehung mit den positiven Ergebnissen der anderen Sparten verrechnet. Somit ergeben sich innerbetriebliche Be- und Entlastungen in den einzelnen Sparten, in Abhängigkeit der jeweiligen Spatenergebnisse.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
12. Ergebnis nach Steuern	<u>619,6</u>	<u>771,1</u>	<u>793,4</u>	<u>891,5</u>
	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
13. Sonstige Steuern	<u>18,2</u>	<u>17,8</u>	<u>17,5</u>	<u>17,5</u>

Hierunter fallen die Kraftfahrzeug- und Grundsteuern.

	<u>Planung</u> <u>2019</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2018</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2017</u> <u>TEUR</u>
14. Jahresergebnis	<u>601,5</u>	<u>753,3</u>	<u>776,0</u>	<u>874,1</u>

Die Jahresergebnisse beziehen sich auf den Gesamtbetrieb der Gemeindewerke Grefrath GmbH. Das Unternehmensergebnis 2019 für die einzelnen Sparten Strom, Gas, Wasser und Bäder wird auf der nachfolgenden Seite dargestellt. Zu beachten ist, dass in der folgenden Darstellung neben den handelsrechtlich auszuweisenden Beträgen auch die innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen dargestellt wurden (vgl. GuV-Posten "Umsatzerlöse" und "Materialaufwand"). Hierbei handelt es sich um die von den einzelnen Sparten getätigten Verbräuche.

Wirtschaftsplan 2019

Gewinn- und Verlustrechnung
Erfolgsübersicht je Betriebszweig

	Versorgungs- betrieb ohne Bäder EUR	Gesamt- betrieb EUR	Strom- versorgung EUR	Gas- versorgung EUR	Wasser- versorgung EUR	Bäder EUR
1. Materialaufwand	-19.565.579	-19.802.468	-15.719.221	-3.328.395	-517.963	-236.889
2. Personalaufwand	-2.474.387	-2.945.699	-1.112.001	-964.717	-397.669	-471.312
3. Abschreibungen	-1.449.893	-1.524.189	-665.902	-427.411	-356.579	-74.296
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-206.492	-213.272	-98.856	-57.872	-49.763	-6.781
5. Steuern (soweit nicht in Zeile 14)	-10.323	-18.183	-5.828	-1.999	-2.496	-7.860
6. Konzessionsabgabe	610	610	405	77	128	0
7. Andere betriebliche Aufwendungen	-1.066.373	-1.134.439	-473.628	-402.726	-190.019	-68.066
8. Summe 1 - 8	-24.772.436	-25.637.640	-18.075.032	-5.183.043	-1.514.361	-865.204
9. Betriebserträge						
a) Umsatzerlöse	26.051.012	26.226.053	18.697.591	5.887.852	1.465.569	175.040
b) andere betriebliche Erträge	197.853	197.853	59.356	79.141	59.356	0
c) sonstige betriebliche Erträge	38.340	42.600	14.484	17.466	6.390	4.260
10. Erträge aus Beteiligungen	30.000	30.000	30.000	0	0	0
11. Betriebserträge gesamt	26.317.205	26.496.506	18.801.431	5.984.459	1.531.315	179.300
12. Betriebsergebnis	1.544.769	858.866	726.400	801.416	16.954	-685.903
13. Finanzerträge	348	350	255	77	17	2
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-463.535	-257.765	-217.996	-240.448	-5.091	205.771
15. Unternehmensergebnis	1.081.582	601.451	508.658	561.045	11.879	-480.131

Die Planung enthält interne Leistungsverrechnungen in den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung "Umsatzerlöse" und "Materialaufwand"

Wirtschaftsplan 2019

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	<u>2019</u> <u>TEUR</u>
Finanzmittel zum 01.01.2019	<u>1.116,6</u>
Mittelverwendung	
Investitionen	2.603,2
Darlehenstilgung	958,5
Ausschüttung an Anteilseigner	490,0
Veränderung der Verbindlichkeiten	-94,8
Sonstiges	-572,8
	<u>3.436,9</u>
Mittelherkunft	
Jahresüberschuß	601,5
Abschreibung	1.524,2
Veränderung der Forderungen	-22,1
Darlehensaufnahme	2.000,0
	<u>3.564,4</u>
Finanzmittel zum 31.12.2019	<u><u>1.244,1</u></u>

Wirtschaftsplan 2019

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2019

Entgeltgruppen (TV-V)	Zahl der Stellen	Bemerkungen
Geschäftsführer	1	
15	0	
14	1	davon ein Mitarbeiter AT
13	0	
12	2	davon ein Mitarbeiter AT
11	0	
10	4	
9	6	
8	1	
7	14	
6	1	
5	7	
4	0	
3	0	
2	4	
1	0	
Auszubildende	2	
Minijobs	0	
Elternzeit	4	
ATZ Freistellungphase	0	

Sport- und Freizeit gGmbH Grefrath



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

B e r i c h t

über die Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31. März 2018

und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017/2018

der

**Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit
beschränkter Haftung, Grefrath**

Ausfertigung Nr.: «Zahl»

Carl-Wilhelm-Straße 16, 47798 Krefeld
Postfach 10 02 43, 47702 Krefeld
Tel. 0 21 51 - 63 90 - 0
Fax 0 21 51 - 63 90 - 90
E-Mail hp@heilmaier-partner.de
Internet www.heilmaier-partner.de
Amtsgericht: Krefeld HRB 3704

Geschäftsführer:

Jürgen Baumanns Dipl.-Betriebswirt · StB

Ralf Kempkens Dipl.-Kfm. · WP · StB

Karl Nauen Dipl.-Kfm. · WP · StB

Franz Vochsen RA · StB

Markus Esch RA · WP · StB

Dirk Abts RA · WP · StB

elektronische Kopie 449



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	3
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	3
II. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen	6
III. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	6
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	7
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	11
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
2. Jahresabschluss	12
3. Lagebericht	12
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	13
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	14
1. Vermögens- und Finanzlage	14
2. Ertragslage	21
E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz	26
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers	27
G. Schlussbemerkung	30

*Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.*



Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Bilanz zum 31. März 2018 |
| Anlage 2 | Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2017 bis 31. Dezember 2018 |
| Anlage 3 | Anhang für das Geschäftsjahr 2017/2018 |
| Anlage 4 | Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 |
| Anlage 5 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers |
| Anlage 6 | Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse |
| Anlage 7 | Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses |
| Anlage 8 | Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720 |
| Anlage 9 | Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 |



Abkürzungsverzeichnis

BiIRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
gGmbH	Gemeinnützige GmbH
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
(G)WG	(Geringwertige) Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 450	IDW Prüfungsstandard: "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen"
IDW PS 720	IDW Prüfungsstandard: "Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG"
IKS	Internes Kontrollsystem
KStG	Körperschaftsteuergesetz
LVR	Landschaftsverband Rheinland
RLZ	Restlaufzeit
UR-Nr.	Urkundenrollen-Nummer
UStG	Umsatzsteuergesetz

A. Prüfungsauftrag

- 1 Der Geschäftsführer der

Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Stadionstraße 161
47929 Grefrath

(nachfolgend kurz als „Gesellschaft“ oder „Sport und Freizeit gmbH“ bezeichnet)

Herr Bernd Schoenmackers

hat uns am 23. Juli 2018 den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum
31. März 2018 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht für das Geschäfts-
jahr 2017/2018 gemäß §§ 316ff. HGB zu prüfen.
- 2 Der Auftrag beruht auf dem Beschluss der Aufsichtsratssitzung vom 16. Mai 2018, auf der wir
zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017/2018 gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 S. 1
HGB).
- 3 Der Auftrag wurde von uns mit Auftragsbestätigungsschreiben vom 25. Juli 2018 unter
Beifügung der Allgemeinen Auftragsbedingungen angenommen.
- 4 Bei der zu prüfenden Gesellschaft handelt es sich gemäß den Größenkriterien des § 267
Abs. 1 HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft. Nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB ist die Gesell-
schaft somit nicht prüfungspflichtig. In § 15 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages ist jedoch fest-
gelegt, dass die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften
des HGB für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen haben.
- 5 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und
2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.
- 6 Die örtliche Prüfung wurde im September 2018 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft
durchgeführt.
- 7 Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der
Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger
Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450) den nachfolgenden Bericht, dem der
von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigelegt sind.
- 8 Der Prüfungsbericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.



- 9 Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.
- 10 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.
- 11 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

- 12 Die Geschäftsführung hat im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.
- 13 Gemäß § 321 Abs. 1 S. 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Annahme des Fortbestands und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.
- 14 Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.
- 15 Die folgende Übersicht zeigt zusammenfassend die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten drei Geschäftsjahren:

	<u>2015/2016</u> TEUR	<u>2016/2017</u> TEUR	<u>2017/2018</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Ertragslage				
Jahresergebnis	-137	15	63	+48
davon operatives Ergebnis	-98	48	96	+48
davon Finanzergebnis	-39	-33	-33	+0
Umsatzerlöse	1.238	1.406	1.364	-42
davon Eintrittsgelder				
Eislaufen				
Allgemein	606	708	694	-14
Schulen	46	50	43	-7
Summe	652	758	737	-21
Besucher	147.722	158.347	151.749	-6.598
Durchschnittsentgelt (netto) EUR/Besucher	4,41	4,79	4,86	0
Materialaufwand	497	443	433	-10
Materialquote in %	40,1%	31,5%	31,7%	+0,2%
Personalaufwand	641	687	681	-6
Beschäftigte	18	18	18	+0
Personalkostenquote in %	51,8%	48,9%	49,9%	+1,1%

	<u>2015/2016</u> TEUR	<u>2016/2017</u> TEUR	<u>2017/2018</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Vermögens- und Finanzlage				
Anlagevermögen	2.405	2.309	2.675	+366
Investitionen	18	19	489	+470
Liquide Mittel	127	126	205	+79
Eigenkapital	1.351	1.366	1.429	+63
Rückstellungen	74	102	67	-35
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	448	433	864	+431
Darlehen Sportstätten GmbH	635	550	500	-50
Bilanzsumme	2.599	2.554	3.038	+484
Anlagenintensität in %	92,5%	90,4%	88,1%	-2,4%
Eigenkapitalquote in %	52,0%	53,5%	47,0%	-6,5%
Einfacher Cash-Flow	-21	129	186	+57

- 16 Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2017/2018 einen Jahresüberschuss von TEUR 63 (Vorjahr: TEUR 15) aus.
- 17 Das Planergebnis des Berichtsjahres 2017/2018 belief sich auf TEUR 9.
- 18 Für das Folgejahr 2018/19 erwartet die Geschäftsführung einen Jahresüberschuss von TEUR 8.
- 19 Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:
- In der Saison 2017/18 kamen knapp 152.000 Besucher ins Eisstadion. Dies sind ca. 6.000 Besucher weniger als in der Saison 2016/17. Der Grund für den Rückgang liegt in dem sehr nassen und warmen Wetter in den Monaten November, Dezember und Januar. Die Eintrittsentgelte lagen jedoch nur um TEUR 5 unter der Planzahl. Der Grund hierfür ist, dass in der zurückliegenden Saison deutlich mehr erwachsene Besucher den Weg ins Eisstadion gefunden haben und dies positive Auswirkungen auf den Durchschnittspreis gehabt hat. Durch den höheren Durchschnittspreis wurden relativ höhere Einnahmen im Vergleich zu der fehlenden Besucherzahl erzielt.
 - Ein weiterer Trend hat sich auch in der zurückliegenden Saison fortgesetzt. Es konnten wieder auffallend viele Erstbesucher an den Wochenenden begrüßt werden, die auf Nach-

frage über die Präsenz in den Medien aufmerksam gemacht wurden und sich entsprechend zum Besuch haben animieren lassen.

- Die Durchführung von Veranstaltungen (Konzerte, Shows, Ausstellungen, etc.) sollte ursprünglich dazu beitragen, die Kosten für den Eislaufbetrieb zu finanzieren. Dies ist in etlichen Jahren der Vergangenheit so nicht erreicht worden. Erfreulicherweise ist nun seit mehreren Jahren im Bereich der Veranstaltungen der Deckungsbeitrag III positiv. Dies wirkt sich entsprechend verbessernd auf das Gesamtergebnis aus und es werden somit zum Teil Defizite aus dem öffentlichen Lauf ausgeglichen. Somit wird wieder der ursprüngliche Zweck in Teilen erfüllt.
- Erfreulicherweise konnten auch in der zurückliegenden Saison wieder Kontakte zu neuen Veranstaltern geknüpft werden und Veranstaltungsverträge mit Schwerpunkt Mietgeschäft abgeschlossen werden. Es wurden keine Risikodeals unterzeichnet, die die Gefahr eines wirtschaftlichen Verlustes mit sich bringen könnten.
- Bestand auch in den nächsten Jahren hat die Tatsache, dass durch das veränderte Schulsystem (Ganztagsschulen und G8 mit einer hohen Stundenbelastung) die Eiszeiten vor 17 Uhr fast nicht mehr frequentiert werden. Dies gilt für den öffentlichen Lauf und sorgt auch bei den Vereinen für Probleme.
- Wie die letzten Geschäftsjahre wird auch das kommende Geschäftsjahr 2018/2019 weiterhin davon geprägt sein, dass der Freizeitsektor von vielen Wettbewerbern umkämpft ist, wobei es nicht einmal andere Eissportanlagen sind, sondern viel mehr das enorm große Angebot von Freizeiteinrichtungen insgesamt.
- Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2018/2019 von der Geschäftsführung mit einem positiven Ergebnis gerechnet.
- Bei den zukünftigen Ergebnissen werden immer das Wetter und der damit direkt verbundene Energieaufwand und das Besucheraufkommen eine entscheidende Rolle spielen.

20 Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Geschäftsführung - unter Berücksichtigung dieser Unwägbarkeit - insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

II. Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

- 21 Nach § 321 Abs. 1 S. 3 HGB haben wir als Abschlussprüfer über bei Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können oder ihren Bestand gefährden.
- 22 Zur Sicherung der Liquidität war die Gesellschaft – wie in den Vorjahren – auf Darlehen der Sportstätten und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH sowie unterjährig auf Darlehen der Gemeindewerke Grefrath GmbH angewiesen. Ohne diese Mittel wäre die Zahlungsfähigkeit und folglich der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.
- 23 Die Gemeinde Grefrath hat nach Zustimmung des Rates am 13.12.2016 die Fortsetzung der bisherigen Finanzierungspraxis durch Zusage einer Bürgschaft i.H.v. TEUR 300 (zunächst bis zum 31.03.2019 mit Verlängerungsoption bis zum 31.03.2021) gegenüber der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut sichergestellt. Der Fortbestand der Gesellschaft ist in diesem Zeitraum folglich nicht gefährdet. Allerdings sind weiterhin notwendige Investitionen und Instandhaltungen an der Eissporthalle und den Außenanlagen nur sehr eingeschränkt möglich.

III. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

- 24 Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse im Berichtsjahr sind in Anlage 6 dargestellt. Änderungen gegenüber dem Vorjahr haben sich nicht ergeben.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 25 Bei der zu prüfenden Gesellschaft handelt es sich gemäß den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft. Nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB ist die Gesellschaft somit nicht prüfungspflichtig. In § 15 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages ist jedoch festgelegt, dass die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen haben.
- 26 Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. März 2018 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.
- 27 Den Lagebericht haben wir daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB).
- 28 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.
- 29 Die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht erfolgt nach deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Die Rechnungslegung und die dazu eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die gesetzlichen Vertreter tragen gleichsam die Verantwortung für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben.
- 30 Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, die vorgelegten Unterlagen und gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu beurteilen.
- 31 Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 32 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtli-

cher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

- 33 Die Prüfung der Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand unseres Auftrags.
- 34 Grundlage unserer Prüfung waren die handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 316 ff. HGB) sowie die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung.
- 35 Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden (§ 317 Abs. 1 S. 3 HGB).
- 36 Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
- 37 Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 38 Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.
- 39 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von RSM GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. März 2017; er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 12. Dezember 2017 unverändert festgestellt.
- 40 Grundlagen der Prüfung waren die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Kontoauszüge und Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.
- 41 Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt (IDW PS 230, 240, 261 n.F.).

- 42 Aus den bei der Prüfungsplanung getroffenen Feststellungen ergaben sich nachfolgende Prüfungsschwerpunkte:
- Entwicklung der Liquiditätslage,
 - Anlagenzugänge und Abschreibungsverrechnung,
 - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen,
 - Abstimmung der Erlöse, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Vertragsbeziehungen mit der Gemeinde Grefrath und der Sportstätten GmbH und
 - Umsatzerlöse.
- 43 Ausgehend von unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet (IDW PS 250 n.F.).
- 44 Sowohl analytische Prüfungshandlungen als auch Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.
- 45 Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen.
- 46 Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
- 47 Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, sowie des IT-Systems als dessen Teil, haben wir keine Mängel festgestellt. Eine Ausweitung unserer Prüfungshandlungen bzw. Änderungen unserer Prüfungsschwerpunkte war demnach nicht erforderlich.
- 48 Analytische Prüfungshandlungen (IDW PS 312) haben wir im Rahmen von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.
- 49 Einzelfallprüfungen haben wir in Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt (IDW PS 300 n.F. Tz 11, A 50).
- 50 Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten sowie entsprechende OP-Listen nachgewiesen.



- 51 Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege, wie Kassenbücher, Bankbestätigungen und Bankauszüge.
- 52 Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft haben wir keine Saldenbestätigungen eingeholt, sondern u.a. durch alternative Prüfungshandlungen wie der Abstimmung mit den Zahlungseingängen, geprüft.
- 53 Wir erhielten von Banken, mit denen die Gesellschaft im Berichtsjahr in Geschäftsverbindung stand, Bestätigungen über die Höhe der Salden und über sonstige für die Abschlussprüfung bedeutsame Sachverhalte.
- 54 Die Geschäftsführung und die von ihr benannten Personen haben uns alle erbetenen Auskünfte und Nachweise gemäß § 320 HGB bereitwillig erbracht, die wir als Abschlussprüfer nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung unserer Prüfung benötigen. Die Geschäftsführung hat uns die berufsübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben, die wir zu unseren Akten genommen haben (IDW PS 303).

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

- 55 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.
- 1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**
- 56 Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, geordnete und seit dem neuen Geschäftsjahr auch die zeitgerechte Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.
- 57 Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss oder Lagebericht. Im Einzelnen waren dies insbesondere Unterlagen zur Kostenrechnung, Betriebsabrechnungen, wesentliche Verträge und Planungsrechnungen (Erfolgs- und Finanzplanung).
- 58 Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den GoB gem. § 238 HGB.
- 59 Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.
- 60 Die Finanzbuchführung einschließlich der Nebenbücher (Debitoren- und Kreditorenkontokorrent) wird über ein eigenes IT-System unter Einsatz der Software DATEV pro der DATEV eG abgewickelt.
- 61 Eine Anlagenbuchführung ist als Ergänzung zur Finanzbuchführung in Form einer Excel-Liste erstellt worden.
- 62 Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird von der Gemeinde Grefrath erstellt.
- 63 Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt.

64 Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen der Gesellschaft angemessen.

2. Jahresabschluss

65 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet sind.

66 Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB einzustufen und somit nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB nicht prüfungspflichtig. In § 15 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages ist jedoch festgelegt, dass die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen hat.

67 Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

68 Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2018 sind - ausgehend von den Zahlen der Vorjahresbilanz - ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

69 Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

70 Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

3. Lagebericht

71 Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

72 Nach unseren Feststellungen vermittelt der Jahresabschluss – d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 264 Abs. 2 HGB).

73 Die Gesellschaft hat im Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf die Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind (IDW PS 250). Im Übrigen verweisen wir auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 7 und auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt D. III.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

74 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 I Nr. 2 HGB) und sind an den handelsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

75 Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen werden im Anhang dargestellt.

76 Spezielle Sachverhaltsgestaltungen gibt es nicht.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögens- und Finanzlage

77 In der nachstehenden Übersicht haben wir die nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefassten Zahlen der Bilanz zum 31. März 2018 den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

Aktiva	<u>2015/2016</u> TEUR	<u>2016/2017</u> TEUR	<u>2017/2018</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	3	+3
Sachanlagen	2.404	2.309	2.672	+363
	2.405	2.309	2.675	+366
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>				
Lieferungs- und Leistungsforderungen	28	85	131	+46
Sonstige Vermögensgegenstände	33	33	23	-10
Geldmittel	127	126	205	+79
Rechnungsabgrenzungsposten	6	1	4	+3
	194	245	363	+118
Gesamtvermögen	2.599	2.554	3.038	+484

78 Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016/17 von TEUR 2.554 um TEUR 484 auf TEUR 3.038 erhöht.

79 Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.309 um TEUR 366 auf TEUR 2.675 erhöht. Die Anlagenzugänge belaufen sich auf TEUR 489, hiervon entfallen TEUR 272 auf die Errichtung eines BHKW, TEUR 87 auf die Steuerung der Kälteanlage sowie TEUR 113 auf die Anschaffung einer Eismaschine. Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen TEUR 123 (Vorjahr: TEUR 114).

80 Insgesamt hat sich das **Umlaufvermögen** um TEUR 115 auf TEUR 359 erhöht.

81 Die Lieferungs- und Leistungsforderungen haben sich von TEUR 85 auf TEUR 131 erhöht. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber der Sportstätten GmbH (TEUR 54; Vorjahr: TEUR 48). Des Weiteren enthalten sie Vorauszahlungen für die Veranstaltungen (TEUR 11; Vorjahr: TEUR 6). Um den Wert der Forderungen an den werthaltigen Betrag bzw. die voraussichtlichen Zahlungseingänge anzu-

passen, wurden Einzelwertberichtigungen (TEUR 7; Vorjahr: TEUR 5) vorgenommen. Die in den Forderungen enthaltenen Risiken sind durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung (TEUR 0,7; Vorjahr: TEUR 0,4) berücksichtigt worden.

82 Unter den sonstigen **Vermögensgegenständen** (TEUR 23; Vorjahr: TEUR 33) werden u.a. Umsatzsteuerforderungen ausgewiesen.

83 Die **liquiden Mittel** haben sich um TEUR 79 auf TEUR 205 erhöht. Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die im Rahmen der Analyse der Finanzlage dargestellte Kapitalflussrechnung.

84 Die Position **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** (TEUR 4; Vorjahr: TEUR 1) enthält im Wesentlichen gezahlte Beiträge die aufwandsmäßig das folgende Geschäftsjahr betreffen.

85 Die **Passivseite** hat sich wie folgt entwickelt:

Passiva	2015/2016	2016/2017	2017/2018	+ / - Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Langfristiges Kapital</u>				
Eigenkapital	1.351	1.366	1.429	+63
Langfristige Darlehnsverbindlichkeiten	325	312	608	+296
	1.676	1.678	2.037	+359
<u>Mittelfristiges Kapital</u>				
Darlehnsverbindlichkeiten (1-5 Jahre)	87	90	215	+125
	87	90	215	+125
<u>Kurzfristiges Kapital</u>				
Rückstellungen	74	102	67	-35
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	36	31	41	+10
Anzahlungen	6	0	0	0
Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten	40	62	118	+56
Darlehen Sportstätten GmbH	635	550	500	-50
sonstige Verbindlichkeiten	41	19	10	-9
Rechnungsabgrenzungsposten	4	22	50	+28
	836	786	786	0
Gesamtkapital	2.599	2.554	3.038	+484

86 Auf der **Passivseite** ergaben sich folgende wesentliche Veränderungen:

87 Das **bilanzielle Eigenkapital** beträgt TEUR 1.429 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 63 erhöht. Unverändert zum Vorjahr betragen das gezeichnete Kapital TEUR 2.544 und die anderen Gewinnrücklagen TEUR 280. Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde auf neue Rechnung vorgetragen und reduzierte somit den Verlustvortrag auf TEUR 1.458.

- 88 Die **Rückstellungen** haben sich von TEUR 102 um TEUR 35 auf TEUR 67 vermindert. Die personalbezogenen Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und 13. Gehalt belaufen sich auf TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 53). Für ausstehende Rechnungen wurden Rückstellungen von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 36) gebildet.
- 89 Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** belaufen sich auf TEUR 864. Im Berichtsjahr wurden Darlehen in Höhe von TEUR 460 aufgenommen, davon TEUR 345 für die Errichtung des BHKW und TEUR 115 für die Anschaffung einer Eisaufbereitungsmaschine. Die Tilgungsbeträge belaufen sich auf TEUR 29. Ein Teil der Darlehensverbindlichkeiten ist durch Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath gesichert.
- 90 Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich von TEUR 62 auf TEUR 118 erhöht. Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeindegewerke Grefrath GmbH (TEUR 24; Vorjahr: TEUR 25) und Einnahmen aus dem Vorverkauf für Veranstaltungen (TEUR 79; Vorjahr: TEUR 33).
- 91 In den **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 510 (Vorjahr: TEUR 569) ist insbesondere das von der Sportstätten GmbH gewährte Darlehen enthalten. Die Höhe des Darlehens beträgt am Abschlussstichtag TEUR 500 (Vorjahr: TEUR 550). Die Verzinsung erfolgte im Geschäftsjahr mit einem Zinssatz von 1,80 %. Die Zinsen belaufen sich auf TEUR 10 (Vorjahr: TEUR 11).
- 92 Anlage 7 enthält - über den Anhang und die obigen Erläuterungen hinaus - weitere Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	<u>2015/2016</u>	<u>2016/2017</u>	<u>2017/2018</u>	<u>+/- Vj</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2.405	2.309	2.675	+366
Gesamtvermögen	2.599	2.554	3.038	+484
Anlagenintensität	92,5%	90,4%	88,1%	-2,3%
				-Punkte
Eigenkapital	1.351	1.366	1.429	+63
Gesamtkapital	2.599	2.554	3.038	+484
Eigenkapitalquote	52,0%	53,5%	47,0%	-6,5%
				-Punkte
Eigenkapital	1.351	1.366	1.429	+63
Anlagevermögen	2.405	2.309	2.675	+366
Anlagendeckungsgrad I	56,2%	59,2%	53,4%	-5,8%
				-Punkte
Eigenkapital	1.351	1.366	1.429	+63
Langfristiges Fremdkapital	325	312	608	+296
Langfristiges Kapital	1.676	1.678	2.037	+359
Anlagevermögen	2.405	2.309	2.675	+366
Anlagendeckungsgrad II	69,7%	72,7%	76,1%	+3,4%
				-Punkte
Kurzfristige Mittel	194	245	363	+118
Kurzfristige Schulden (RLZ < 1 Jahr)	-836	-786	-786	0
Unterdeckung I	-642	-541	-423	+118
Darlehen Sportstätten GmbH	635	550	500	-50
Unterdeckung / Überdeckung II	-7	9	77	+68

93 Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:

94 Ob das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital angemessenen ist, lässt sich nicht anhand einer starren Grenze bei der **Eigenkapitalquote** beurteilen, sondern muss im Hinblick auf die individuelle wirtschaftliche Situation des jeweiligen Unternehmens und das wirtschaftliche Umfeld eingeschätzt werden. Die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. Art und Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung, Rechtsform, Liquidität, branchenspezifische Besonderheiten). Ferner sind bei der Beurteilung erforderlicher Investitionen die Angemessenheit der Entgelte/Preise und die Ertragskraft zu berücksichtigen. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft mit 47,0% angemessen ist. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote um 6,5%-Punkte vermindert. Ursächlich für den Rückgang der Eigenkapitalquote ist neben dem Anstieg der Bilanzsumme die Darlehensfinanzierung der Anlageninvestitionen.

95 Die Kennzahlen zum **Anlagendeckungsgrad** ermitteln spezifische Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Beim Anlagendeckungsgrad I wird nur das wirt-



schaftliche Eigenkapital in die Kapitalposition eingerechnet. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen, da ansonsten, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist, Kapitalstrukturrisiken entstehen können. Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 53,4% (Verminderung gegenüber dem Vorjahr: 5,8%-Punkte). Ursächlich für den Rückgang des Anlagendeckungsgrades ist das ein großer Teil der Anlagezuzugänge des Berichtsjahres durch Darlehen finanziert worden sind. Bei Einbeziehung des langfristigen Fremdkapitals (Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren) ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad II von 76,1%.

- 96 Zum 31. März 2018 besteht eine **Liquiditätsunterdeckung** (Unterdeckung I) von TEUR 423 (Vorjahr: TEUR 541). In der Liquiditätsunterdeckung ist das von der Sportstätten GmbH gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 500 (Vorjahr: TEUR 550) enthalten. Die kurzfristige Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund ausreichender flüssiger Mittel und der kurzfristigen Ausleihung der Sportstätten GmbH jederzeit gewährleistet.

Kapitalflussrechnung

97 Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 21) erstellt.

	<u>2016/2017</u>	<u>2017/2018</u>	<u>+/- Vj</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	15	63	+48
Abschreibungen	114	123	+9
Zinserträge / Zinsaufwendungen	33	33	0
Veränderung Forderungen	-57	-36	+21
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	4	-3	-7
Veränderung Rückstellungen	28	-35	-63
Veränderung Verbindlichkeiten	-9	47	+56
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	18	28	+10
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	146	220	+74
Anlagenzugänge	-19	-489	-470
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	5	0	-5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14	-489	-475
Freier Cashflow	132	-269	-401
Darlehensaufnahmen	17	460	+443
Darlehenstilgungen	-117	-79	+38
Gezahlte Zinsen	-33	-33	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-133	348	+481
Veränderung Finanzmittelfonds	-1	79	+80
Finanzmittelfonds 1.1.	127	126	-1
Finanzmittelfonds 31.12.	126	205	+79

98 Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich auf TEUR 220 (Verbesserung gegenüber dem Vorjahr: TEUR 74). Zur Innenfinanzierung standen die Abschreibungen von TEUR 123 und der Saldo aus Zuführungen / Auflösungen der Rückstellungen in Höhe von TEUR -35 zur Verfügung. Das Working Capital (Saldo aus kurzfristigen Forderungen, kurzfristigen Verbindlichkeiten, Vorratsvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten) hat sich um TEUR 26 verändert.

99 Aus dem **Investitionsbereich** ergibt sich ein negativer Cashflow von TEUR -489. Die Auszahlungen für Anlageninvestitionen belaufen sich auf TEUR 489. Eine Finanzierung der Anlageninvestitionen war aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht möglich. Der freie Cashflow ist mit TEUR 269 negativ. Zur Finanzierung dieses Negativbetrages und der Darlehenstilgungen und -zinsen waren daher Darlehensaufnahmen erforderlich.



- 100 Aus dem **Finanzierungsbereich** ergibt sich ein Cashflow von TEUR 348. Die Darlehensaufnahmen belaufen sich auf TEUR 460, die Darlehenstilgungen auf TEUR 79, darin die die Teilrückzahlung der kurzfristigen Ausleihung der Sportstätten GmbH von TEUR 50 enthalten.
- 101 Der **Finanzmittelbestand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 79 erhöht. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtsjahres beträgt TEUR 205.

2. Ertragslage

102 Im Folgenden erläutern wir unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen eine Erfolgsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

	<u>2015/2016</u>	<u>2016/2017</u>	<u>2017/2018</u>	<u>+ / - Vj.</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.238	1.406	1.364	-42
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	16	+16
Sonstige betriebliche Erträge	170	190	216	+26
Betriebserträge	1.408	1.596	1.596	+0
Materialaufwand	-497	-443	-433	-10
Personalaufwand	-641	-687	-681	-6
Abschreibungen	-116	-114	-123	+9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-249	-301	-260	-41
Sonstige Steuern	-3	-3	-3	+0
Betriebsaufwendungen	-1.506	-1.548	-1.500	-48
Betriebsergebnis	-98	48	96	+48
Zinserträge	0	0	0	+0
Zinsaufwendungen	-39	-33	-33	+0
Finanzergebnis	-39	-33	-33	+0
Jahresergebnis	-137	15	63	+48

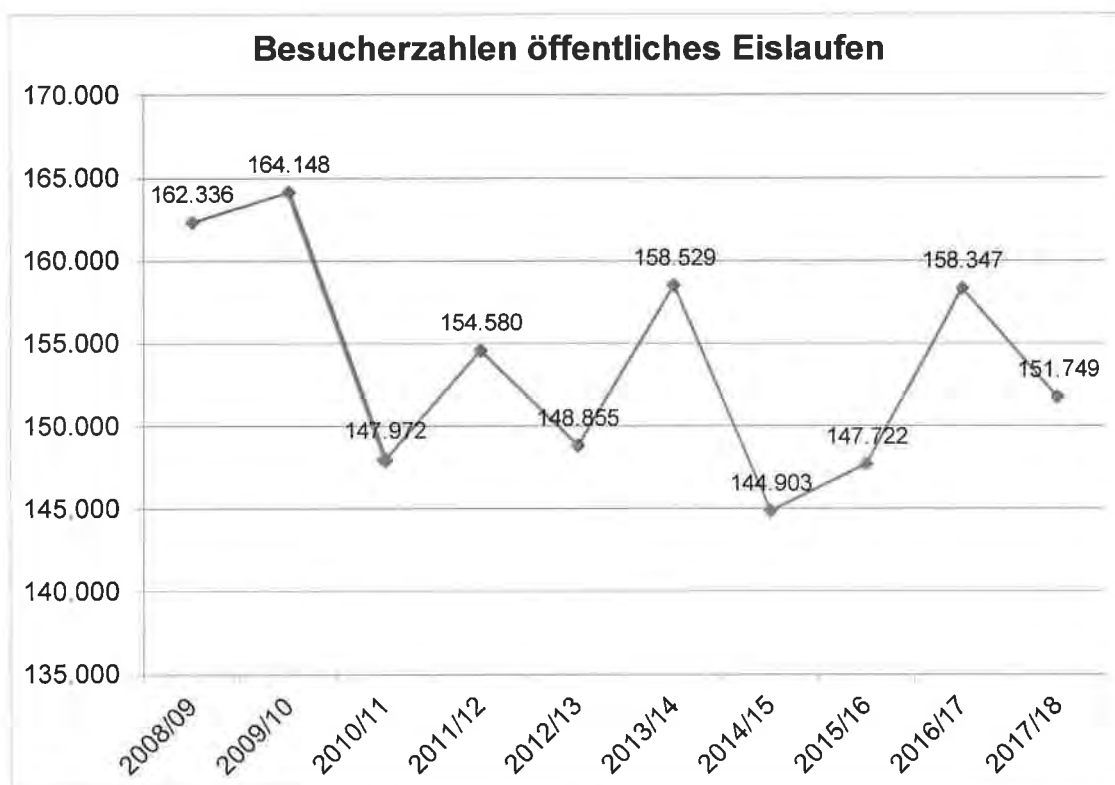
103 Im Berichtsjahr wird ein **Jahresüberschuss** von TEUR 63 (Vorjahr: TEUR 15) ausgewiesen.

104 Die **Umsatzerlöse** entwickelten in den letzten drei Geschäftsjahren sich wie folgt:

	<u>2015/2016</u>	<u>2016/2017</u>	<u>2017/2018</u>	<u>+ / - Vj.</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Öffentlicher Lauf	606	708	694	-14
Schulen	46	50	43	-7
Gemeinde Grefrath	93	93	93	+0
Private Clubs	39	32	34	+2
Eislaufen	784	883	864	-19
Veranstaltungen	275	311	284	-27
Miet- und Pächterträge	151	169	158	-11
Parkplätze	17	17	19	+2
Betreuung Werbeflächen	4	4	4	+0
Sonstige Umsatzerlöse	7	22	35	+13
	1.238	1.406	1.364	-42

105 Die Umsatzerlöse haben sich um TEUR 42 auf TEUR 1.364 vermindert. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Erträge aus Veranstaltungen um TEUR 27 und die Erträge für Eislaufen Schulen um TEUR 7 vermindert.

106 Die **Besucherzahlen öffentliches Eislaufen** haben sich in den letzten 10 Jahren wie folgt entwickelt:



107 Die **Entwicklung der durchschnittlichen Eintrittsgelder Eislaufen** in den letzten drei Jahren war wie folgt:

	<u>2015/2016</u> TEUR	<u>2016/2017</u> TEUR	<u>2017/2018</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Allgemeine Eintrittsgelder	606	708	694	-14
Schulen	46	50	43	-7
Eintrittsgelder	652	758	737	-21
Besucherzahlen	147.722	158.347	151.749	-6.598
Durchschnittsentgelte (netto)	4,41	4,79	4,86	0,07

108 Bei den **Miet- und Pächterträgen** handelt es sich um die Pacht für die Gastronomie (TEUR 62; Vorjahr: TEUR 71), die Pacht für den Schlittschuhverleih (TEUR 53; Vorjahr: TEUR 53), die Miete Bandenwerbung (TEUR 19; Vorjahr: TEUR 20), Pacht Außengastrono-

mie (TEUR 7; Vorjahr: TEUR 7) sowie sonstige Miet- und Pächterlöse (TEUR 16; Vorjahr: TEUR 17). Aufgrund geringerer Gastronomieerlöse der Sportstätten GmbH sind die Pachterträge Gastronomie um TEUR 10 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

- 109 Bei den **anderen aktivierten Eigenleistungen** (TEUR 16) handelt sich um aktivierte Gehälter / Löhne im Zusammenhang mit der Errichtung des BHKW.
- 110 Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** (TEUR 216, Vorjahr: TEUR 190) handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Erstattung von Verwaltungskosten (TEUR 76, Vorjahr: TEUR 76), der Erstattung der Sportstätten GmbH (TEUR 39, Vorjahr: TEUR 34), sonstigen Weiterberechnungen (TEUR 43, Vorjahr: TEUR 42) und Versicherungserstattungen (TEUR 36 Vorjahr: TEUR 13).
- 111 Die **Materialaufwendungen** belaufen sich auf TEUR 433 (Vorjahr: TEUR 443). Die größten Aufwendungen entfallen auf Stromkosten (TEUR 187, Vorjahr: TEUR 211), Gaskosten (TEUR 74, Vorjahr: TEUR 62) und Veranstaltungen (TEUR 131, Vorjahr: TEUR 130).
- 112 Die **Personalaufwendungen** betragen TEUR 681 (Vorjahr: TEUR 687). Während des Geschäftsjahres waren im Durchschnitt 18 Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt. Während der Eislauftsaison September 2017 bis März 2018 waren durchschnittlich 13 Aus- hilfskräfte beschäftigt.
- 113 Unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (insgesamt TEUR 260, Vorjahr: TEUR 301) sind u. a. Unterhaltungsaufwendungen (TEUR 99, Vorjahr: TEUR 151), Versicherungen/Beiträge (TEUR 42, Vorjahr: TEUR 40), Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 13, Vorjahr: TEUR 15) sowie Grundbesitzabgaben / Müllgebühren (TEUR 15, Vorjahr: TEUR 12) ausgewiesen.

Kennzahlen zur Ertragslage

114 Die **Kostendeckungsgrade** (Verhältnis von Erträgen zu Aufwendungen) haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	<u>2015/2016</u>	<u>2016/2017</u>	<u>2017/2018</u>	<u>+ / - Vj.</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.238	1.406	1.364	-42
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	16	
sonstige betriebliche Erträge	170	190	216	26
Erträge	1.408	1.596	1.596	0
Materialaufwand	497	443	433	-10
Personalaufwand	641	687	681	-6
Summe Material-	1.138	1.130	1.114	-16
Abschreibungen	116	114	123	9
sonstige betriebliche	249	301	260	-41
sonstige Steuern	3	3	3	0
Finanzergebnis	39	33	33	0
Aufwendungen	1.545	1.581	1.533	-48
Unter-/Überdeckung	-137	15	63	+48
Kostendeckungsgrad	91,1%	100,9%	104,1%	+3,2% -Punkte

115 Der sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergebende bereinigte Kostendeckungsgrad für 2017/18 hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert und beträgt 104,1% (Vorjahr: 100,9%).

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017/2018

116 Die nachstehende Aufstellung zeigt die Abweichungen zwischen den Soll-Zahlen gemäß Wirtschaftsplan und den Ist-Zahlen:

	<u>WP</u> TEUR	<u>GuV</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Umsatzerlöse	1.379	1.364	-15
Andere aktivierte Eigenleistungen	5	16	+11
Sonstige betriebliche Erträge	154	216	+62
Betriebserträge	1.538	1.596	
Materialaufwand	-371	-433	+62
Personalaufwand	-701	-681	-20
Abschreibungen	-127	-123	-4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-287	-260	-27
Sonstige Steuern	-3	-3	+0
Betriebsaufwendungen	-1.489	-1.500	+11
Betriebsergebnis	49	96	+47
Zinsaufwendungen	-40	-33	-7
Finanzergebnis	-40	-33	-7
Jahresergebnis	9	63	+54

117 Der Wirtschaftsplan 2017/18 weist einen Jahresüberschuss von TEUR 9 aus. In der Gewinn- und Verlustrechnung 2017/18 wird demgegenüber ein Jahresüberschuss von TEUR 63 ausgewiesen. Für das folgende Geschäftsjahr 2018/19 wird mit einem Jahresüberschuss von 8 gerechnet.



E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

- 118 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.
- 119 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.
- 120 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 8 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

121

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, zum 31. März 2018 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sport und Freizeit gGmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sport und Freizeit gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April bis zum 31. März 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prü-

fungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“



G. Schlussbemerkung

- 122 Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017/2018 er-statten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ord-nungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
- 123 Der von uns mit Datum vom 29. Oktober 2018 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt F. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers" enthalten
- 124 Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresab-schlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 29. Oktober 2018

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Kempkens
Wirtschaftsprüfer



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

ANLAGEN

Bilanz zum 31. März 2018

AKTIVA		31.3.2018	31.3.2017	PASSIVA		31.3.2018	31.3.2017
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	2.543.700,00		2.543.700,00
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.240,00	3.240,00	122,00				
			122,00	II. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen				- Andere Gewinnrücklagen	280.205,88		280.205,88
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.818.474,01		1.876.408,01		280.205,88		280.205,88
2. Technische Anlagen und Maschinen	763.856,00		334.051,00	III. Verlustvortrag	-1.458.091,72		-1.472.954,21
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.365,00		98.091,00	IV. Jahresüberschuss	62.676,03		14.862,49
	2.671.695,01		2.308.550,01			1.428.490,19	1.365.814,16
		2.674.935,01	2.308.672,01	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				- Sonstige Rückstellungen	66.653,00		101.953,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					66.653,00		101.953,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130.678,19		84.871,25	C. Verbindlichkeiten			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	863.965,19		432.946,46
2. Sonstige Vermögensgegenstände	23.170,87		32.960,23	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 41.037,51 (Vj: EUR 30.946,46)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 822.927,68 (Vj: EUR 402.000,00)			
	153.849,06		117.831,48	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119.041,13		62.785,65
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	204.590,79		126.157,53	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 119.041,13 (Vj: EUR 62.785,65)			
		358.439,85	243.989,01	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.575,00	1.682,00	3. Sonstige Verbindlichkeiten	509.735,24		568.810,75
				davon aus Steuern: EUR 5.957,49 (Vj: EUR 16.891,83)			
				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 3.423,90 (Vj: EUR 1.608,30)			
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 509.735,24 (Vj: EUR 568.810,75)			
				davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)			
						1.492.741,56	1.064.542,86
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		50.065,11	22.033,00
		3.037.949,86	2.554.343,02				
						3.037.949,86	2.554.343,02

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. April 2017 bis 31. März 2018**

	EUR	2017/18 EUR	2016/17 EUR
1. Umsatzerlöse		1.364.446,07	1.405.873,76
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		15.323,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		215.813,89	190.509,32
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-274.366,76		-286.305,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-159.054,18		-156.337,00
		-433.420,94	-442.642,29
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-555.208,90		-561.512,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 31.739,78 (Vj: EUR 31.905,59)	-125.564,60		-125.570,11
		-680.773,50	-687.082,94
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-122.763,60	-122.763,60	-114.401,16 -114.401,16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-259.779,60	-300.787,96
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		171,64	50,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-32.988,60	-33.230,41
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		73,50	0,00
11. Ergebnis nach Steuern		66.101,86	18.288,32
12. Sonstige Steuern		-3.425,83	-3.425,83
13. Jahresüberschuss		62.676,03	14.862,49

**Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung**
Grefrath

Anhang für das Geschäftsjahr 2017/2018

I. Rechtliche Grundlagen der Gesellschaft

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft:

Firmenname:	Sport und Freizeit gemeinnützige GmbH
Firmensitz:	Grefrath
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Krefeld
Register-Nr.:	HRB Nr. 8994

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.

Das Geschäftsjahr erstreckt sich auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. März.

II. Erläuterungsbericht zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben zur Gliederung, zum Ausweis von Pflichtangaben und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Sport und Freizeit gemeinnützige GmbH, Grefrath, für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Der Jahresabschluss wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Gliederung: Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Ausweis von Pflichtangaben: Soweit Ausweiswahlrechte bestehen, notwendige Pflichtangaben entweder in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, sind die Wahlrechte überwiegend dahingehend ausgeübt worden, dass die Angaben im Anhang gemacht worden sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften. Einzelheiten werden nachstehend zu den einzelnen Posten erläutert.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017/2018 ist im Einzelnen aus dem Anlagenspiegel, Anlage 3a, zu ersehen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs-/Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Wesentlichen linear unter Berücksichtigung auch steuerlich zulässiger Nutzungsdauern abgeschrieben. Die Abschreibungen der im Jahr 1996 angeschafften Heizungs- und Lüftungsanlage und der Kälteanlage erfolgte degressiv. Das Wahlrecht des § 6 Abs. 2 EStG, geringwertige Anlagegüter im Wirtschaftsjahr der Anschaffung in voller Höhe abzuschreiben, wurde zum 31.12.2007 nicht ausgenutzt. Ab dem 01.01.2008 werden die geringwertigen Anlagegüter nach § 6 Abs. 2a EStG auf ein Sammelkonto gebucht und über 5 Jahre linear abgeschrieben. Die Anlagegüter wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Die der Gesellschaft bisher gewährten Zuschüsse wurden in entsprechender Anwendung des Wahlrechts nach Abschnitt 34 EStR von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der Anlagegüter abgesetzt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Softwareprogramme für das Eissportzentrum Grefrath.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dabei sind erkennbare Einzelrisiken durch angemessene Abschläge berücksichtigt worden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden um eine Pauschalwertberichtigung zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos (rund 2 % auf die um die Forderungen an die Sportstätten GmbH bereinigten Nettoforderungen) in Höhe von T€ 0,7 gekürzt.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber der Gemeinde Grefrath als Gesellschafterin in Höhe von T€ 0,0 (Vj.: T€ 0,1) enthalten.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die Abgrenzung von Beiträgen, Gebühren für den Richtfunk und sonstige Gebühren.

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2016/2017 wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss 2017/2018 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Abschlussstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen sind jeweils mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich u.a. um Rückstellungen für die internen und externen Jahresabschlusskosten sowie um Urlaubs- und Überstundenrückstellungen und ausstehende Rechnungen.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen fünf Darlehen bei der Sparkasse Krefeld. Das erste Darlehen mit einem Aufnahmebetrag von T€ 440,0 dient zur Finanzierung der Erneuerung des Hallendaches. Der Zinssatz beträgt 4,775 %. Es wird mit einer anfänglichen Tilgung von 2 % jährlich getilgt. Das Darlehen wurde im Berichtsjahr mit T€ 14,1 getilgt. Es fielen Zinsen von T€ 15,5 an. Das zweite Darlehen in Höhe von T€ 95,9 wurde im Jahr 2009/2010 aufgenommen. Es dient der Finanzierung einer Eisaufbereitungsmaschine. Es wird mit 3,75 % verzinst. Das Darlehen wurde im Berichtsjahr mit der Restsumme von T€ 5,7

zum 31.08.2017 getilgt. Das im Jahre 2011/2012 aufgenommene Darlehen in Höhe von T€ 96,5 bei der Sparkasse Krefeld für die Sanierung der Außenbahn wird mit 4,75 % jährlich verzinst. Im Berichtsjahr fielen Zinsen von T€ 3,2 an und es wurden Tilgungen von T€ 5,0 geleistet. Im Vorjahr wurde ein Darlehen in Höhe von T€ 17,0 für die Finanzierung eines Funkmastes aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 2,3 %. Im Berichtsjahr wurde das Darlehen mit 0,8 T€ getilgt. Es fielen Zinsen in Höhe von T€ 0,4 an. Im Berichtsjahr wurde ein neues Darlehen für den Bau des BHKW und Ausbau der Kälteanlage aufgenommen, sowie ein neues Darlehen zur Finanzierung der neuen Eismaschine. Das Darlehen BHKW hat einen Auszahlungsbetrag von T€ 345,4. Es ist tilgungsfrei bis 31.3.2019. Bei einem Zinssatz von 1,54 % fielen Zinsen von T€ 2,6 an. Das Darlehen zur Finanzierung der Eismaschine hat einen Nennwert von T€ 115,0, der Zinssatz beträgt 2,366 %. Im Berichtsjahr wurde eine Tilgung von T€ 3,5 verbucht, sowie Zinsen von T€ 0,8.

In den Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren in Höhe von T€ 215,4 und von über 5 Jahren in Höhe von T€ 607,5 enthalten. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber den Gemeindewerken Grefrath als verbundenes Unternehmen in Höhe von T€ 24,4 (Vj.: T€ 24,7) enthalten.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Eintrittsgelder und Benutzungsentgelte, sowie Miet- und Pächterträge.

Zusammensetzung der Umsatzerlöse:

<u>Eissportanlage</u>	
Eintrittsgelder	€ 864.447,21
Miet- und Pächterträge (einschließlich Veranstaltungen)	€ 499.998,86
	<u>€ 1.364.446,07</u>
Sonstiges (Verwaltungskostenerstattungen, Personal- kostenerstattungen, Versicherungerstattungen)	€ 215.813,89

Unter den Materialaufwendungen werden die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesen, dabei handelt es sich um die Aufwendungen für Energie (Gas, Strom) und Wasser.

Unter den Materialaufwendungen werden auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen. Durch die Anwendung der neuen Gliederungsvorschriften des BilRUG werden hier die Aufwendungen für Veranstaltungen und Werbung zusammengefasst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen den Sachaufwand für Unterhaltung und Verwaltung, sowie die Fremdleistungen.

III. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen, nicht aus der Bilanz ersichtlichen und nach § 251 HGB nicht vermerkpflichtigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, betragen rund T€ 250,0. Es handelt sich um finanzielle Belastungen aus mengenabhängigen Energielieferungen (insbesondere Strom für die Eissportanlage). Die Verträge sind in der Regel kurzfristig kündbar.

Mitglieder der Organe der Gesellschaft

Herr Bernd Schoenmackers wurde am 27.09.2012 zum Geschäftsführer bestellt (Eintragung ins Handelsregister 04.10.2012). Der Geschäftsführer hat für seine Tätigkeit im Berichtsjahr T€ 85,5 als Vergütung erhalten.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister, dem Prokuristen Herrn Rive und 13 weiteren Ratsmitgliedern.

Jedes Mitglied hat einen persönlichen Vertreter.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2017/18 und nach dem Abschlusstichtag wie folgt zusammen:

- Ratsmitglied Christian Kappenhagen , Referent f. strateg. Unternehmenssteuerung, Vorsitzender
- Ratsmitglied Bernd Bedronka, Geschäftsführer, stellv. Vorsitzender
- Bürgermeister Manfred Lommetz, Bürgermeister
- Prokurist Wolfgang Rive, Kämmerer
- Ratsmitglied Hans-Willi Bauten, Oberstudienrat i.R.
- Ratsmitglied Wilma Hübecker, Dipl.-Agrar-Ing.
- Ratsmitglied Kirsten Peters, kfm. Angestellte
- Ratsmitglied Claus Möncks, Kommunalbeamter
- Ratsmitglied Olaf Bayer, Geschäftsführer
- Ratsmitglied Hans-Joachim Monhof, Dipl. Sozialarbeiter i.R.
- Ratsmitglied Rita Baumgart, Chefarztsekretärin
- Ratsmitglied Andreas Sonntag, Koch/Rentner
- Ratsmitglied Andrea Wolfers, kaufm. Angestellte
- Ratsmitglied Markus Funken, Industriekaufmann
- Ratsmitglied Marcus Lamprecht, Student

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten.

Prüfungskosten

Das Honorar des Abschlussprüfers betrug im Geschäftsjahr 2017/2018 T€ 8,0 und entfiel in voller Höhe auf die Jahresabschlussprüfung.

Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren im Durchschnitt 13 Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt. Während der Eislaufsaison September 2017 bis März 2018 waren durchschnittlich 13 Aushilfskräfte beschäftigt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2017/2018 sind folgende wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zustande gekommen (netto):

	Erbringung von Leistungen	Bezug von Leistungen
Geschäftspartner	in T€	in T€
Gemeinde Grefrath	93,5	6,5
Gemeindewerke Grefrath	0,0	278,0
Sportstätten GmbH	355,4	37,0

Nachtragsbericht

Es gibt keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 31. März 2018.

Grefrath, den 26. September 2018

Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung, Grefrath



Schoenmackers
(Geschäftsführer)

Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath

Entwicklung des Anlagevermögens 2017/18

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.4.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.3.2018 EUR	Stand 1.4.2017 EUR	Abschreibungen Berichtsjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.3.2018 EUR	Stand 31.3.2018 EUR	Stand 31.3.2017 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände											
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.075,79	3.880,34	0,00	19.956,13	15.953,79	762,34	0,00	0,00	16.716,13	3.240,00	122,00
	16.075,79	3.880,34	0,00	19.956,13	15.953,79	762,34	0,00	0,00	16.716,13	3.240,00	122,00
Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.400.665,80	0,00	0,00	4.400.665,80	2.524.257,79	57.934,00	0,00	0,00	2.582.191,79	1.818.474,01	1.876.408,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.028.455,32	472.759,47	0,00	2.501.214,79	1.694.404,32	42.954,47	0,00	0,00	1.737.358,79	763.856,00	334.051,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.879.220,53	12.386,79	0,00	1.891.607,32	1.781.129,53	21.112,79	0,00	0,00	1.802.242,32	89.365,00	98.091,00
	8.308.341,65	485.146,26	0,00	8.793.487,91	5.999.791,64	122.001,26	0,00	0,00	6.121.792,90	2.671.695,01	2.308.550,01
	8.324.417,44	489.026,60	0,00	8.813.444,04	6.015.745,43	122.763,60	0,00	0,00	6.138.509,03	2.674.935,01	2.308.672,01

**Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung**
Grefrath

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018

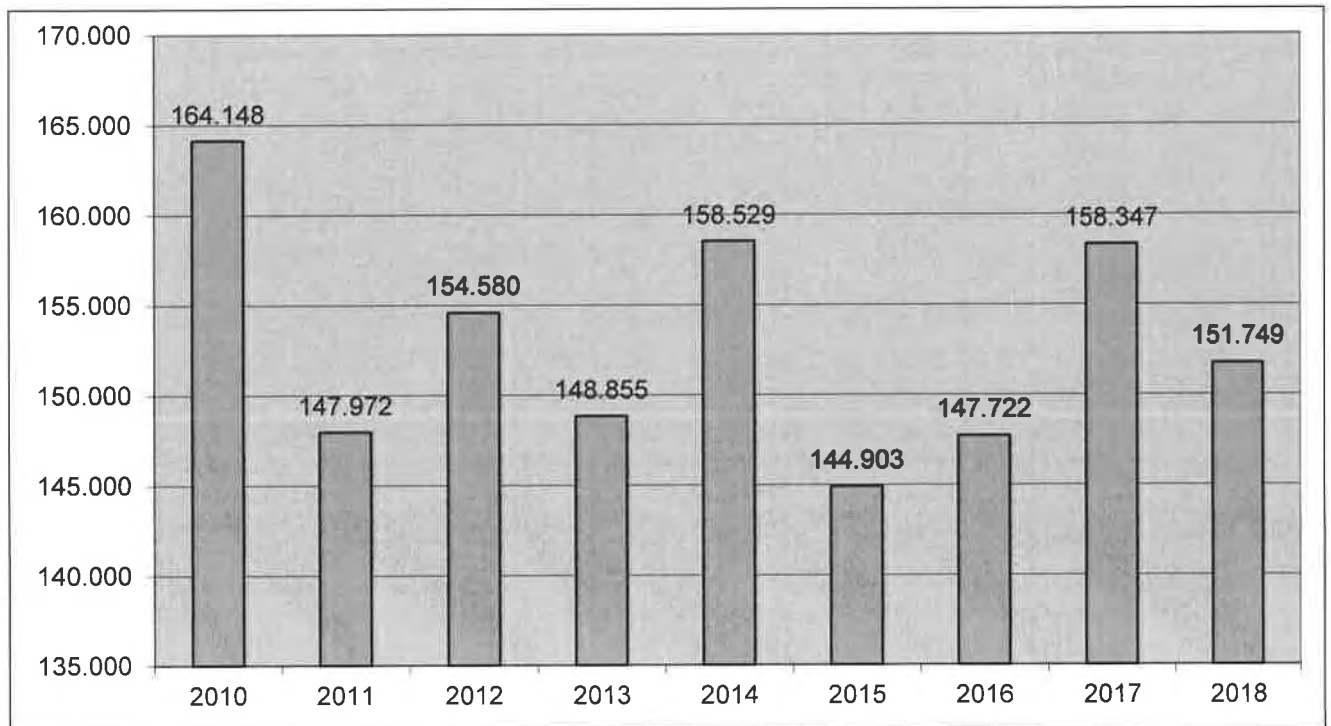
1. Geschäftsverlauf 1. April 2017 bis 31. März 2018

Die Sport und Freizeit gGmbH betreibt das Eissportzentrum Grefrath mit einer Eissporthalle, einem überdachten Außenfeld und einer 400-m-Außenbahn. Sowohl in der Halle als auch in den Außenanlagen werden ganzjährig Veranstaltungen durchgeführt. Die Anlage wird von Vereinen mit den Sportarten Eishockey, Eiskunstlauf und Eisschnelllauf genutzt. Die Vereine absolvieren hier alle Trainingseinheiten in der Eis- und in der Sommersaison sowie den kompletten Wettkampfbetrieb. Die Vereine verfügen über große Jugendabteilungen. Im Bereich Eisschnelllauf sind auch Kadersportler für nationale und internationale Wettkämpfe aktiv. Täglich finden Schulsportstunden auf dem Eis statt, die im Rahmen des Landesprogramms Talentförderung laufen. Die Eislaufzeiten in den Morgen- und Vormittagstunden werden von Schulklassen aus dem Umland für „Wandertage“ genutzt. Sowohl die Vereine als auch die Gesellschaft bieten Kurse zum Erlernen des Eislaufens an.

In der Saison 2017/18 kamen knapp 152.000 Besucher ins Eisstadion. Dies sind ca. 6.000 Besucher weniger als in der Saison 2016/17. Der Grund für den Rückgang liegt in dem sehr nassen und warmen Wetter in den Monaten November, Dezember und Januar. Ende Januar lagen die Besucherzahlen zwischenzeitlich bei einem Minus von über 11.000 Besucher zum Vorjahr. Dank des sehr kalten und trockenen Februars konnte hier noch viel Boden gut gemacht und noch ein Rückstand von 5.000 Besuchern aufgeholt werden. Erfreulicherweise lagen die Erträge aus Eintrittsgeldern jedoch nur ca. 5.000,00 € unter der Planzahl. Der Grund hierfür ist, dass in der zurückliegenden Saison deutlich mehr erwachsene Besucher den Weg ins Eisstadion gefunden haben und dies positive Auswirkungen auf den Durchschnittspreis gehabt hat. Durch den höheren Durchschnittspreis wurden relativ höhere Einnahmen im Vergleich zu der fehlenden Besucherzahl erzielt.

Ein weiterer Trend hat sich auch in der zurückliegenden Saison fortgesetzt. Es konnten wieder auffallend viele Erstbesucher an den Wochenenden begrüßt werden, die auf Nachfrage über die Präsenz in den Medien aufmerksam gemacht wurden und sich entsprechend zum Besuch haben animieren lassen.

Besucherzahlen Eislaufen 2010 – 2018



Die Durchführung von Veranstaltungen (Konzerte, Shows, Ausstellungen, etc.) sollte ursprünglich dazu beitragen, die Kosten für den Eislaufbetrieb zu finanzieren. Dies ist in etlichen Jahren der Vergangenheit so nicht erreicht worden. Erfreulicherweise ist nun seit mehreren Jahren im Bereich der Veranstaltungen der Deckungsbeitrag III positiv. Dies wirkt sich entsprechend verbessernd auf das Gesamtergebnis aus und es werden somit zum Teil Defizite aus dem öffentlichen Lauf ausgeglichen. Somit wird wieder der ursprüngliche Zweck in Teilen erfüllt.

Erfreulicherweise konnten auch in der zurückliegenden Saison wieder Kontakte zu neuen Veranstaltern geknüpft werden und Veranstaltungsverträge mit Schwerpunkt Mietgeschäft abgeschlossen werden. Es wurden keine Risikodeals unterzeichnet, die die Gefahr eines wirtschaftlichen Verlustes mit sich bringen könnten. Neben den geübten Deal-Geschäften wie bei den Kindermusicals mit Cocomico und Holiday on Ice konnten weitere neue Mietverträge im Bereich Comedy abgeschlossen werden. Im zurückliegenden Jahr konnten zum Beispiel erstmalig Carolin Kebekus, Markus Krebs oder auch Luke Mockridge in der Halle begrüßt werden. Der Fokus für die zukünftigen Veranstaltungen liegt ebenfalls weiterhin auf A-Künstlern und mindestens einem positiven Deckungsbeitrag II.

2. Ertragslage

Die Aufwendungen und Erträge haben sich seit 2013/14 wie folgt entwickelt:

	<u>2013/14</u>	<u>2014/15</u>	<u>2015/16</u>	<u>2016/17</u>	<u>2017/18</u>
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	796	760	1.238	1.406	1.364
Sonstige Erträge	<u>682</u>	<u>870</u>	<u>170</u>	<u>191</u>	<u>231</u>
	<u>1.478</u>	<u>1.630</u>	<u>1.408</u>	<u>1.597</u>	<u>1.595</u>
	-----	-----	-----	-----	-----
Materialaufwand	338	327	497	426	433
Personalaufwand	602	642	641	687	681
Abschreibungen	133	128	116	114	123
Sonstige Aufwendungen (Unterhaltung, Veranstaltungen, Verwaltung usw.)	<u>544</u>	<u>559</u>	<u>291</u>	<u>355</u>	<u>295</u>
	<u>1.617</u>	<u>1.656</u>	<u>1.545</u>	<u>1.582</u>	<u>1.532</u>
	-----	-----	-----	-----	-----
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-139	-26	-137	+15	+63
Notwendige Verlustabdeckung der Gemeinde = Verlust Eissportanlage	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2017/18 gegenüber dem Vorjahr um T€ 42 gesunken. Hier sanken die Eintrittsgelder der Besucher um T€ 13 und die Umsatzerlöse der Schulen um T€ 7. Dies ist in erster Linie auf den Rückgang der Besucher um ca. 6.600 Personen zurück zu führen. Die Erträge aus Veranstaltungen nahmen um T€ 26 ab. Hier standen den Mehrerträgen aus Hallenmieten und Nebenkosten +T€ 19, Mindererträge aus der Probewoche Holiday gegenüber. Die Miet- und Pachterträge sanken um T€ 12. Hier fehlt der Gesellschaft der Umsatz aus dem im Berichtsjahr geschlossenen Freibad.

Die Materialaufwendungen stiegen geringfügig um T€ 7.

Die Personalaufwendungen konnten um T€ 6 gesenkt werden. Einflussfaktoren hier zum einen die tariflich bedingten Gehaltserhöhungen und zum anderen konnten verschiedene Mitarbeiter erst mit zeitlicher Verzögerung ersetzt werden.

Die sonstigen Aufwendungen verminderten sich um T€ 60. Die Unterhaltungsaufwendungen betragen T€ 99 gegenüber T€ 151 im Vorjahr.

Insgesamt ergibt sich ein um T€ 48 besseres Jahresergebnis.

3. Investitionstätigkeit

Die Investitionen im Anlagevermögen lagen mit T€ 489 deutlich über den Abschreibungen des Geschäftsjahres (T€ 123). Die wesentlichen Investitionen des Geschäftsjahres betrafen die Herstellung des BHKW, den Ausbau der Kälteanlage und die Anschaffung einer Eismaschine.

4. Finanz- und Vermögenslage

Am Bilanzstichtag waren rd. 47 % der Aktivseite durch Eigenkapital gedeckt (Vj.: 53 %).

Die Gegenüberstellung der kurzfristigen Deckungsmittel und der kurzfristigen Schulden ergab eine Unterdeckung von -T€ 423 (Vorjahr: -T€ 541). Die stichtagsbezogene Unterdeckung basiert im Wesentlichen auf der kurzfristigen Liquiditätshilfe seitens der Sportstätten und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Bestand auch in den nächsten Jahren hat die Tatsache, dass durch das veränderte Schulsystem (Ganztagsschulen und G8 mit einer hohen Stundenbelastung) die Eiszeiten vor 17 Uhr fast nicht mehr frequentiert werden. Dies gilt für den öffentlichen Lauf und sorgt auch bei den Vereinen für Probleme. Wie die letzten Geschäftsjahre wird auch das kommende Geschäftsjahr 2018/2019 weiterhin davon geprägt sein, dass der Freizeitsektor von vielen Wettbewerbern umkämpft ist, wobei es nicht einmal andere Eissportanlagen sind, sondern viel mehr das enorm große Angebot von Freizeiteinrichtungen insgesamt. Des Weiteren verbringen die Kinder und Jugendlichen nach wie vor immer mehr Zeit mit elektronischem Spielzeug, anstatt aktiv ihre Freizeit zu gestalten. Positiv ist jedoch festzustellen, dass immer mehr Familien und auch Erwachsene den Weg ins Eisstadion zur Freizeitgestaltung suchen.

Es gilt somit weiterhin die Devise, der Öffentlichkeit von jung bis alt den Besuch im Grefrather EisSport & EventPark wieder als alternative und interessante Freizeitgestaltung schmackhaft zu machen. Die gezielt angebotenen und weiterhin als Angebot zur Verfügung stehenden Abendlaufzeiten für Berufstätige waren und sind weiterhin ein richtiger Schritt, den erwachsenen Läufer zu begeistern. Die Anschaffung von 40 Lauflernhilfen für Laufanfänger war ebenfalls der richtige Schritt, kleine und große Besucher anzulocken und die Scheu vor den ersten Schritten auf dem Eis zu nehmen. Die neue Homepage hat ebenfalls ein sehr gutes Echo hervorgerufen. Neben der wesentlich verbesserten Transparenz hinsichtlich der Öffnungszeiten und auch der Übersicht über neue Themenfelder wie zum Beispiel B2B, wurden die Buchungskalender erfolgreich installiert. Die Fehler wie Doppelbuchungen oder Nicht-Buchungen bei Schulen oder auch Kindergeburtstagen war in der zurückliegenden Saison gleich Null. Besonders die Jugendlichen konnten in der letzten Saison auch dadurch begeistert werden, dass öffentliches WLAN erstmalig zur Verfügung stand, was eifrig genutzt wurde. Die sozialen Netzwerke werden natürlich ebenfalls zur Steigerung des Bekanntheitsgrads intensiv genutzt. Als zurzeit wichtigstes Medium können per Facebook derzeit ca. 11.000 Follower mit entsprechenden Informationen versorgt werden. Zusätzlich wurde Instagram installiert, wo zurzeit 600 Leute den EisSport & EventPark verfolgen.

Als weiterer großer Meilenstein kann die Herstellung eines Imagefilms bezeichnet werden. Hier wurde ein professionelles Unternehmen beauftragt, einen kurzen Imagefilm mit allen wichtigen Bestandteilen des Grefrather EisSport & EventParks zu erstellen und so emotionale Bewegbilder anzubieten. Dieser Imagefilm wird voraussichtlich im Oktober 2018 der breiten Presse vorgestellt und ebenfalls online gestellt. Er wird neben der Verfügbarkeit auf der Homepage in Zukunft gezielt für das Marketing genutzt werden.

Bezüglich der Kooperationen gilt der Grundsatz, dass man an guten Kooperationspartnern festhält und gezielt den ein oder anderen hinzunimmt. So zum Beispiel konnte im Sommer 2018 die Jugendherberge Hinsbeck, die einen neuen Leiter hat, als Kooperationspartner gewonnen werden. Ziel ist es hierbei, der Jugendherberge und dem Feriendorf Hinsbeck kom-

plette Pakete inklusive Bustransfer, Eintritt ins Eisstadion und Verleihschuhe anzubieten. Die Institutionen in Hinsbeck wiederum werden diese Pakete aktiv bei den Anfragen, die an sie gerichtet werden, bewerben. Dieses Angebot dient den Herbergen ebenfalls dazu, den hinsichtlich der Buchungen überlaufenen Sommer zu entzerren und einige Gruppen und Schulen in den Herbst/frühen Winter zu ziehen.

Der Besucherfokus liegt auf inzwischen allen Altersstufen von jung bis alt. Die ganz jungen Läufer werden nun erstmals über Mini-Discos an zusätzlichen Terminen ins Eisstadion gelockt. Mit der bisher auch schon erfolgreichen Ü30-Disco werden entsprechend die älteren Läufer angesprochen.

Beim Schulsport geht die Liebfrauenschule Mülhausen nun bereits in die 5. Eissaison und wird die Gruppe der Schüler nach Möglichkeit noch erweitern. Um mehr Wandertage und somit allgemein Schulen ins Eisstadion zu locken und die Verunsicherung der Lehrer bezüglich ihrer Betreuungspflicht zu nehmen, wurde in der zurückliegenden Saison eine größere Lehrerfortbildung durchgeführt. Hierzu wurden entsprechend Eisflächen kostenlos zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, mehr Lehrer zu ermutigen, mit den Schülern zusammen aufs Eis zu gehen und so insgesamt wieder mehr Schüler ins Eisstadion zu bekommen.

Hinsichtlich der Besucherzahl in der Saison 2018/19 gehen die Verantwortlichen davon aus, dass schon bei geringfügig besseren Witterungsbedingungen als in 2017/18 wieder eine Steigerung der Besucherzahlen zur abgelaufenen Saison erreicht werden kann. Wenn drei von vier Hauptmonaten stark verregnet und zu warm waren und trotzdem „nur“ 6.000 Besucher weniger als im durchgehend „guten Winter“ 2016/17 gekommen sind, kann dies durchaus positiv bewertet werden. Wenn die Vielzahl der Erstbesucher durch die zahlreichen Marketingaktivitäten und die hohe Pressepräsenz weiterhin Bestand hat und der kommende Winter geringfügig besser wird als der zurückliegende, darf sicher wieder von einer Zahl von plus 4.000 – 6.000 Besuchern ausgegangen werden.

Die Vereine kommen inzwischen mit dem Eiszeitenkontingent aus und haben sich zum zweiten Mal hintereinander hinsichtlich der Aufteilung des Gesamtkontingents abgesprochen und geeinigt. Der Eishockeyverein GEG stellt in der kommenden Saison eine Jugendmannschaft weniger als bisher. Die ab der Saison 2016/17 eingeführte Kostenbeteiligung der Vereine an den Eiszeiten hat auch für die Saison 2018/19 Bestand.

Das verkaufte Volumen von Eiszeiten an Hobbymannschaften konnte in der Saison 2017/18 um ca. 10% gesteigert werden. Dieses Niveau ist gut und sollte mindestens gehalten werden.

Die Eintrittspreise bleiben in der Saison 2018/19 im Vergleich zu der zurückliegenden Saison unverändert.

Die Thementage zum Beginn der Saison werden beibehalten (Ice-Opening mit Disco und Family-Weekend), da sie gut angenommen wurden. Zusätzlich wurde in der Saison 2017/18 erneut eine Ü30-Disco on Ice veranstaltet. In 2018/19 wird eine weitere Ü30-Disco durchgeführt. In Ergänzung gibt es für die Altersstufe 6 – 11 Jahre eine neue Idee, indem man zwei

Mini-Discos am Samstagvormittag veranstaltet. Aufgrund der späteren Herbstferien wird das Außenfeld unter dem Zeltdach zur Ferienhalbzeit am 20.10. in Betrieb genommen. Der Ring folgt witterungsabhängig frühestens am 01.11.

Hinsichtlich der witterungsabhängig zum Teil hohen Energiekosten wurde am 18.10.17 ein BHKW in Betrieb genommen, welches eine Leistung von 50 Kilowattstunden elektrisch und 70 Kilowattstunden thermisch erbringt. Des Weiteren wurde zu Beginn der zurückliegenden Saison die automatisierte Steuerung der Kälteanlage installiert, d.h. eine Automatisierung beim Betrieb dieser Anlage. In diesem Zusammenhang ist jedoch eine weitere Feinjustierung und das Sammeln von Erfahrung im Umgang mit der neuen Steuerung bis zum optimalen Betrieb der Anlage nötig.

Die Geburtstagspakete werden preislich nicht verändert, jedoch wird man versuchen, durch ein erweitertes Raumangebot, mehr Kindergeburtstage unterzubringen.

Im Veranstaltungssektor hat sich der Trend der weiteren Belebung fortgesetzt. A-Künstler wie Sascha Grammel, Carolin Kebekus oder Luke Mockridge sorgten für ausverkaufte Häuser in Grefrath. Man merkt erfreulicherweise, dass Grefrath wieder seinen Namen als Veranstaltungsort zurück gewinnt. So konnte Sascha Grammel zum Beispiel für 2019 mit seinem zweiten und neuen Gastspiel in Grefrath gebucht werden. Ebenfalls hat Markus Krebs, der zwei Shows in 2018 gespielt hat, für 2019 wieder unterschrieben. Es werden auch in der Zukunft im Veranstaltungsbereich keine riskanten Geschäfte abgeschlossen. Ziel ist es, mindestens im Deckungsbeitrag II, besser noch im Deckungsbeitrag III positiv zu werden/zu sein. Dies ist laut Auskunft des EVVCs (Europäischer Verband für Veranstaltungszentren) in der Breite der Veranstaltungshallen nicht so. Viele Hallen fahren nach wie vor bei Veranstaltungen Verluste ein, die dann durch die Kommunen/Gesellschafter ausgeglichen werden müssen. Es wird jedoch auch zukünftig eine große Herausforderung und somit hoher Einsatz erforderlich sein, um interessante und unter wirtschaftlichen Aspekten gute Veranstaltungen nach Grefrath zu holen.

Der Bereich Werbung hat weiteres Ertragspotenzial und soll ausgebaut werden. Das 5. Inlay der Veranstaltungsmappe und ein entsprechender Part auf der neuen Homepage waren die ersten beiden Schritte.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Bei den zukünftigen Ergebnissen wird immer das Wetter und der damit direkt verbundene Energieaufwand und das Besucheraufkommen eine entscheidende Rolle spielen.

Am 13.12.2016 hat der Rat der Gemeinde Grefrath beschlossen, eine Bürgschaft i.H.v. 300 T€ zur Sicherung der Liquidität, zunächst befristet bis zum 31.03.2019 (Verlängerung optional bis 2021), zu übernehmen. Somit ist die Fortführung gesichert.

Im Geschäftsjahr 2017/18 bestanden keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährdet hätten. Für die kommenden Jahre sind auf Basis der o.g. Finanzierungsannahmen keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Grefrath, den 26. September 2018

Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung, Grefrath



Schoenmackers
(Geschäftsführer)



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, zum 31. März 2018 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sport und Freizeit gGmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sport und Freizeit gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April bis zum 31. März 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen



ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 29. Oktober 2018

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Kempkens
Wirtschaftsprüfer



Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

A. Rechtliche Verhältnisse

Über die Regelungen im Gesellschaftsvertrag bezüglich der Organe der Gesellschaft und anderer rechtlicher Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Grefrath
Gesellschaftsvertrag	in der Fassung vom 15. Dezember 2009
Handelsregister	HRB 8994 Amtsgericht Krefeld, letzte Eintragung am 2. Oktober 2012
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft sind die Grunderhaltung und Förderung der Sportlichen Betätigung der Bevölkerung, insbesondere der Jugend. Im Rahmen dieser Zweckbestimmung betreibt die Gesellschaft Sporteinrichtungen in Grefrath (vor allem ein Eisstadion). Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 2.543.700,00
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März des darauffolgenden Jahres.
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind: <ol style="list-style-type: none">1. der oder die Geschäftsführer,2. der Aufsichtsrat,3. die Gesellschafterversammlung.
Geschäftsführung	Geschäftsführer ist Herr Bernd Schoenmackers, dem Einzelvertretungsberechtigung eingeräumt worden ist. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat	Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 15. Dezember 2009 besteht der Aufsichtsrat aus bis zu 14 Mitgliedern (Bürgermeister und 13 Ratsmitglieder).



Zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3).

Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages gibt sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung.

Gesellschafterversammlung

Oberstes Entscheidungsorgan der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Prokura

Einzelprokura hat Herr Wolfgang Rive, Gemeindeamtsrat.

B. Wirtschaftliche Verhältnisse

Wichtige Verträge und Vereinbarungen

- a) Pachtvertrag mit der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH bezüglich Restaurant und Pistenbar vom 30.04.1982 (Gastronomie-Vertrag)

Das Pachtverhältnis ist zunächst für die Zeit vom 01.05.1982 bis zum 30.04.1992 fest abgeschlossen worden. Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Pachtverhältnis jeweils um ein Jahr, falls von keiner der beiden Parteien eine schriftliche Kündigung (Kündigungsfrist neun Monate) erfolgt.

Der Pachtzins beträgt seit dem 01.01.1983 unverändert 12 % des Umsatzes, mindestens jährlich DM 42.000,00 (entspricht EUR 21.474,26) zuzüglich Umsatzsteuer. Er kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat.

- b) Pachtvertrag mit der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH bezüglich des Schlittschuh-Verleihs vom 30.04.1982

Die Berichtsgesellschaft hat als Eigentümerin des Pachtobjekts mit Wirkung ab 01.05.1982 der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH die Räumlichkeiten zum Betrieb eines Schlittschuhverleihs, einer Schlittschuhschleiferei und zum Verkauf von Sportartikeln verpachtet. Das Pachtverhältnis ist zunächst für zehn Jahre bis zum 30.04.1992 abgeschlossen worden. Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Mietverhältnis jeweils um ein Jahr, falls von keiner der beiden Parteien eine schriftliche Kündigung (Kündigungsfrist ein Jahr) erfolgt.



Der Pachtzins beträgt DM 8.700,00 (entspricht EUR 4.448,24) monatlich (jährlich DM 104.400,00, entspricht EUR 53.378,88) zuzüglich einer Nebenkostenpauschale für Heizung und Wasser sowie zuzüglich Umsatzsteuer. Der Pachtzins kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat.

c) Mietvertrag über die Werbeflächen im Eissportzentrum (Bande und Eisaufbereitungsmaschinen) mit der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH vom 31.12.1980

Die Berichtsgesellschaft hat der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH das alleinige Recht eingeräumt, die Werbeflächen an der Bande der Eissporthalle Grefrath und den Eisaufbereitungsmaschinen zu nutzen. Das Entgelt hierfür beträgt derzeit 70 % des um den Anteil an Vermittlungsprovision und der uneinbringlichen Forderungen gekürzten steuerpflichtigen Umsatzes zuzüglich Umsatzsteuer. Auf den Umsatz wird ein Verwaltungskostenanteil von 15 % berechnet und in Abzug gebracht. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit von zehn Jahren. Er verlängert sich seit dem 01.01.1991 jeweils um zwei Jahre, wenn er nicht ein halbes Jahr vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

d) Vorverkaufspartner-Vertrag mit der CTS EVENTIM AG vom 05./21.04.2005

Durch den Vorverkaufspartner-Vertrag sind der Sport und Freizeit gGmbH von der CTS EVENTIM AG (CTS), Hamburg, die Informations- und Vertriebsmöglichkeiten des CTS-Netzes entgeltlich zur Verfügung gestellt worden. Die CTS betreibt und unterhält hierfür das CTS-Netz und schließt entsprechende Verträge mit Veranstaltern von Konzert-, Kunst-, Sport- und sonstigen Veranstaltungen sowie Betreibern von Veranstaltungsstätten ab. Zusätzlich ist der Berichtsgesellschaft ein entgeltliches Nutzungsrecht an der CTS-Ticketingsoftware eingeräumt worden.

Die Sport und Freizeit gGmbH als Vorverkaufspartner vermittelt den Verkauf von Tickets für o.g. Veranstaltungen. Die Kartenverkäufe erfolgen dabei von Fall zu Fall und im Namen und auf Rechnung des Veranstalters.

Der Vertrag hatte eine anfängliche Laufzeit bis zum 31. Dezember des auf seinen Abschluss folgenden dritten Jahres, somit bis zum 31.12.2008. Das Vertragsverhältnis verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls es nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit schriftlich gekündigt wird.



e) Veranstalter-Vertrag mit der CTS EVENTIM AG vom 05./21.04.2005

Durch den Veranstalter-Vertrag wird der Sport und Freizeit gGmbH von der CTS EVENTIM AG (CTS), Hamburg, entgeltlich der EDV-gestützte Verkauf von Eintrittskarten für ihre eigenen Veranstaltungen ermöglicht. Die CTS betreibt und unterhält hierfür das CTS-Ticketvertriebsnetz und schließt entsprechende Verträge mit Vorverkaufsstellen und Veranstaltungsstättenbetreibern ab. Zusätzlich ist der Berichtsgesellschaft ein entgeltliches Nutzungsrecht an der CTS-Ticketingsoftware eingeräumt worden.

Der Vertrag galt zunächst fest bis zum 31. Dezember des auf seinen Abschluss folgenden dritten Jahres, somit bis zum 31.12.2008. Das Vertragsverhältnis verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls es nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit schriftlich gekündigt wird.

f) Bürgschaft der Gemeinde Grefrath

Die Gemeinde Grefrath hat nach Zustimmung des Rates am 13.12.2016 durch Zusage einer Bürgschaft i.H.v. TEUR 300,0 (zunächst bis zum 31.03.2019 mit Verlängerungsoption bis zum 31.03.2021) die Beschaffung von Liquidität bei der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut sichergestellt.

Eintrittspreise

Die Preise für den Eintritt haben sich wie folgt entwickelt (jeweils Bruttobeträge):

	<u>2013/2014</u>	<u>2014/2015</u>	<u>2015/2016</u>	<u>2016/2017</u>	<u>2017/2018</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzelpreise					
Eintritt					
Kinder unter 6 Jahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kinder + Jugendliche					
wochentags	3,50	3,50	4,00	4,50	4,50
Wochenende	4,00	4,50	4,50	5,00	5,00
Erwachsene					
wochentags	5,00	5,00	5,50	6,00	6,00
Wochenende	6,00	6,50	6,50	7,00	7,00
Schulen	3,00	3,00	3,00	3,50	3,50
Gruppenarrangement					
wochentags	individuell	individuell	individuell	individuell	individuell
Wochenende	individuell	individuell	individuell	individuell	Individuell



Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath

Anlage 6
Seite 5

	<u>2013/2014</u>	<u>2014/2015</u>	<u>2015/2016</u>	<u>2016/2017</u>	<u>2017/2018</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2-Stunden-Tarif (Mi u. Do ab 20 Uhr)					
Kinder + Jugendliche				2,00	2,00
Erwachsene				3,50	3,50
12er Karten					
Eintritt				<u>Basic/Plus</u>	<u>Basic/Plus</u>
Kinder unter 6 Jahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kinder + Jugendliche	38,50	43,00	43,00	43,00/47,00	43,00/47,00
Erwachsene	55,00	60,00	60,00	58,00/65,00	58,00/65,00

C. Steuerliche Verhältnisse

Das Finanzamt Kempen hat mit Bescheid vom 24.02.2016 bestätigt, dass die gGmbH nach der vorliegenden Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient, weil sie nach § 52 Abs. 2 Nr. 21 AO den Sport fördert. Die Steuerbefreiung gilt nicht für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb „Veranstaltungen“.

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses**I. Aufgliederung und Erläuterung der Bilanz zum 31. März 2018****a) Aktiva**

A. Anlagevermögen	EUR	2.674.935,01
	Vj: EUR	2.308.672,01
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	3.240,00
	Vj: EUR	122,00
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	EUR	3.240,00
	Vj: EUR	122,00
1 Buchwertentwicklung		EUR
Stand 1.4.2017		122,00
Zugänge		3.880,34
Abschreibungen		-762,34
Stand 31.3.2018		<u>3.240,00</u>
2 Zugänge		EUR
Homepage		3.040,00
Hotspot		840,34
		<u>3.880,34</u>
II. Sachanlagen	EUR	2.671.695,01
	Vj: EUR	2.308.550,01
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	EUR	1.818.474,01
	Vj: EUR	1.876.408,01
3 Buchwertentwicklung		EUR
Stand 1.4.2017		1.876.408,01
Abschreibungen		-57.934,00
Stand 31.3.2018		<u>1.818.474,01</u>

2.	Technische Anlagen und Maschinen	EUR	763.856,00
		Vj: EUR	334.051,00
4	Buchwertentwicklung		EUR
	Stand 1.4.2017		334.051,00
	Zugänge		472.759,47
	Abschreibungen		-42.954,47
	Stand 31.3.2018		<u>763.856,00</u>
5	Zugänge		EUR
	BHKW		272.363,98
	Steuerung Kälteanlage		87.364,51
	Eismaschine		113.030,98
			<u>472.759,47</u>
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	89.365,00
		Vj: EUR	98.091,00
6	Buchwertentwicklung		EUR
	Stand 1.4.2017		98.091,00
	Zugänge		12.386,79
	Abschreibungen		-21.112,79
	Stand 31.3.2018		<u>89.365,00</u>
7	Zugänge		EUR
	Geringwertige Anlagegüter		3.677,43
	Ticketdrucker		2.606,00
	Wertstoffschränke		2.505,44
	2 Pc's für Kassen		1.340,00
	Bürostühle		896,00
	Sicherheitsbeleuchtung		766,67
	Einbruchmeldeanlage		595,25
			<u>12.386,79</u>

B.	Umlaufvermögen	EUR	358.439,85
		Vj: EUR	243.989,01
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR	153.849,06
		Vj: EUR	117.831,48
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	EUR	130.678,19
		Vj: EUR	84.871,25
8	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Sportstätten	54.294,27	47.591,95
	übrige Forderungen	72.906,64	36.732,40
	Vorauszahlungen Konzertveranstaltungen	11.195,45	6.359,39
	./ Pauschalwertberichtigung	-700,00	-400,00
	./ Einzelwertberichtigung	-7.018,17	-5.412,49
		<u>130.678,19</u>	<u>84.871,25</u>
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	23.170,87
		Vj: EUR	32.960,23
9	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Umsatzsteuer	17.549,11	31.240,98
	debitorische Kreditoren	3.860,41	676,65
	Bundesknappschaft	1.761,35	891,69
	Verbindlichkeiten Löhne	0,00	97,92
	Körperschaftsteuerforderung	0,00	52,99
		<u>23.170,87</u>	<u>32.960,23</u>

II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		EUR	204.590,79
		Vj: EUR	126.157,53
10	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Guthaben bei Kreditinstituten (Tz 11)	187.083,97	88.167,82
	Kassenbestand	17.506,82	37.989,71
		<u>204.590,79</u>	<u>126.157,53</u>
11	Guthaben bei Kreditinstituten		
	Sparkasse Veranstaltungen	96.634,09	32.802,70
	Sparkasse	90.449,88	55.365,12
		<u>187.083,97</u>	<u>88.167,82</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		EUR	4.575,00
		Vj: EUR	1.682,00
	Bilanzsumme	EUR	3.037.949,86
		Vj: EUR	2.554.343,02

b) Passiva

A. Eigenkapital		EUR	1.428.490,19
		Vj: EUR	1.365.814,16
I. Gezeichnetes Kapital		EUR	2.543.700,00
		Vj: EUR	2.543.700,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen		EUR	280.205,88
		Vj: EUR	280.205,88
III. Verlustvortrag		EUR	-1.458.091,72
		Vj: EUR	-1.472.954,21
12 Entwicklung			EUR
	Stand 1.4.2017		-1.472.954,21
	Jahresüberschuss Vorjahr		14.862,49
	Stand 31.3.2018		<u><u>-1.458.091,72</u></u>
IV. Jahresüberschuss		EUR	62.676,03
		Vj: EUR	14.862,49
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		EUR	66.653,00
		Vj: EUR	101.953,00

13

Entwicklung	Stand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand
	1.4.2017				31.3.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
ausstehende Rechnungen	35.800,00	-34.813,13	-986,87	7.200,00	7.200,00
Urlaubslohne und -gehälter	35.700,00	-35.700,00	0,00	31.800,00	31.800,00
Jahresabschluss- und Beratungskosten	13.053,00	-10.600,00	0,00	11.300,00	13.753,00
Personalkosten					
Festpersonal	11.700,00	-11.700,00	0,00	11.100,00	11.100,00
Überstunden	5.700,00	-5.700,00	0,00	2.800,00	2.800,00
	<u>101.953,00</u>	<u>-98.513,13</u>	<u>-986,87</u>	<u>64.200,00</u>	<u>66.653,00</u>

C. Verbindlichkeiten **EUR 1.492.741,56**
 Vj: EUR 1.064.542,86

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten **EUR 863.965,19**
 Vj: EUR 432.946,46

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

EUR 41.037,51 (Vj: EUR 30.946,46)

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

EUR 822.927,68 (Vj: EUR 402.000,00)

14	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Darlehen (Tz 15)	859.489,96	428.275,46
	Zinsabgrenzung	<u>4.475,23</u>	<u>4.671,00</u>
		<u><u>863.965,19</u></u>	<u><u>432.946,46</u></u>

15	Entwicklung Darlehenszweck	Stand	Zugang	Tilgung	Stand	Zinssatz
		1.4.2017			31.3.2018	
		EUR	EUR	EUR	EUR	
	Erneuerung Hallendach	335.430,52	0	-14.097,71	321.332,81	4,775%
	Zamboni	5.678,94	0,00	-5.678,94	0,00	3,750%
	Außenring	70.166,00	0,00	-5.016,00	65.150,00	4,750%
	Richtfunk	17.000,00	0,00	-846,57	16.153,43	2,300%
	BHKW	0,00	345.400,00	0,00	345.400,00	1,540%
	Eisaufbereitungs- maschine	0,00	115.000,00	-3.546,28	111.453,72	2,366%
		<u>428.275,46</u>	<u>460.400,00</u>	<u>-29.185,50</u>	<u>859.489,96</u>	

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		EUR	119.041,13
		Vj: EUR	62.785,65
16	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Gemeindewerke Grefrath GmbH	24.408,30	24.663,58
	Einnahmen Vorverkauf Veranstaltungen (Tz 17)	78.951,56	33.169,53
	Kreditorische Debitoren	3.860,41	676,65
	übrige Kreditoren	11.820,86	4.275,89
		<u>119.041,13</u>	<u>62.785,65</u>
17	<u>Einnahmen Vorverkauf Veranstaltungen</u>		
	Bei den Einnahmen aus dem Vorverkauf für Veranstaltungen handelt es sich um von Konzertagenturen vereinnahmte Beträge aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen nach dem Abschlussstichtag.		
	Die Verbindlichkeiten hierfür gliedern sich wie folgt:		
		EUR	EUR
		31.3.2018	31.3.2017
	Holiday 2018	48.328,95	0,00
	Bibi Blocksberg 2018	27.330,21	0,00
	Hallengaudi 2018	2.538,84	0,00
	Kebekus	754,45	440,10
	Luke Mockrigde	431,80	50,35
	Markus Krebs	26,45	19,50
	Lauras Stern	0,00	14.477,67
	Holiday 2017	0,00	11.066,86
	Hallengaudi 2017	0,00	6.262,70
	Kayar Yanar	0,00	852,35
	Strädter 5.4.19	-94,20	0,00
	Eggeländer 14.4.18	-364,94	0,00
		<u>78.951,56</u>	<u>33.169,53</u>

	3. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	509.735,24
		Vj: EUR	568.810,75
18	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Darlehen Sportstätten	500.000,00	550.000,00
	Steuern	5.957,49	16.891,83
	Im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.423,90	1.608,30
	sonstige Verbindlichkeiten	353,85	310,62
		<u>509.735,24</u>	<u>568.810,75</u>
	D. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	50.065,11
		Vj: EUR	22.033,00
19	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Kreis Viersen	15.792,50	0,00
	Plan B Stoffzirkus	8.725,50	0,00
	Verein GDE	8.333,00	8.333,00
	trinkkontor Weiterberechnung		
	Abschreibungsdarlehen	7.500,00	9.500,00
	LVM Zuschuss	4.693,11	0,00
	Sponsoringpaket	3.950,00	0,00
	Miete Mobilfunkmast Vodafone	1.071,00	4.200,00
		<u>50.065,11</u>	<u>22.033,00</u>
	Bilanzsumme	EUR	3.037.949,86
		Vj: EUR	2.554.343,02

II. Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2017 bis 31. März 2018

1.	Umsatzerlöse	EUR	1.364.446,07
		Vj: EUR	1.405.873,76
20	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Eislaufen: Allgemeine Eintritts- und Benutzungsentgelte	694.285,63	707.504,55
	Eislaufen Sonstige Eintritts- und Benutzungsentgelte (Tz 22)	170.161,58	175.027,98
	Veranstaltungen (Tz 21)	284.347,02	310.263,45
	Miet- und Pachterträge (Tz 23)	157.523,12	169.187,43
	Parkplätze	18.697,89	17.264,51
	Betreuung Werbeflächen	4.066,10	4.203,25
	Sonstige Umsatzerlöse	35.364,73	22.422,59
		<u>1.364.446,07</u>	<u>1.405.873,76</u>
21	Veranstaltungen	EUR	EUR
	Holiday	138.896,74	164.520,07
	Hallenmieten / Nebenkosten	106.535,89	87.904,41
	Lauras Stern	21.469,86	0,00
	Conni	0,00	41.786,42
	Vorverkaufsgebühren allgemein	17.011,94	15.408,68
	übrige Veranstaltungen	432,59	643,87
		<u>284.347,02</u>	<u>310.263,45</u>

22	Eislaufen Sonstige Eintritts- und Benutzungsentgelte	2017/18	2016/17
	Gemeinde Grefrath	93.457,94	93.455,13
	Schulen	42.657,94	49.685,06
	Private Clubs	34.045,70	31.887,79
		<u>170.161,58</u>	<u>175.027,98</u>
23	Miet- und Pachterträge		
	Pacht Restaurant und Pistenbar Sportstätten GmbH	61.889,06	71.464,27
	Pacht Schlittschuhverleih Sportstätten GmbH	53.378,88	53.378,88
	Miete Bandenwerbung	18.975,13	19.615,18
	Pacht Außengastronomie	7.200,00	7.200,00
	übrige Mieten und Pachten	16.080,05	17.529,10
		<u>157.523,12</u>	<u>169.187,43</u>
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	EUR	15.323,00
		Vj: EUR	0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	EUR	215.813,89
		Vj: EUR	190.509,32
24	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Verwaltungskostenerstattung Sportstätten GmbH	75.600,00	75.600,00
	Sonstige Weiterberechnungen	43.421,10	42.267,35
	Erstattungen der Sportstätten GmbH	38.917,26	34.231,23
	Versicherungserstattungen	36.181,64	13.458,38
	Auflösung Rückstellungen	986,87	1.549,66
	Übrige Erträge	20.707,02	23.402,70
		<u>215.813,89</u>	<u>190.509,32</u>

4.	Materialaufwand	EUR	433.420,94
		Vj: EUR	442.642,29
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	EUR	274.366,76
		Vj: EUR	286.305,29
25	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Strom	187.943,25	211.429,40
	Gas	74.005,87	62.123,69
	Wasser	12.417,64	12.752,20
		<u>274.366,76</u>	<u>286.305,29</u>
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	EUR	159.054,18
		Vj: EUR	156.337,00
	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Veranstaltungen (Tz 26)	130.535,69	129.985,30
	Werbung	28.518,49	26.351,70
		<u>159.054,18</u>	<u>156.337,00</u>
26	Veranstaltungen	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Holiday 2017	101.872,80	0,00
	Lauras Stern	13.217,83	0,00
	Hallengaudi 2017	6.219,77	0,00
	Veranstaltungen allgemein	5.614,61	6.684,33
	Kayar Yanar	1.305,91	0,00
	Nieder Tourismus	1.200,00	0,00
	WZ Autosalon	781,99	0,00
	Stoffzirkus 2017	199,88	0,00
	Veranstaltungen allgemein	122,90	0,00
	EM	0,00	2.853,70
	Street Food Market	0,00	1.151,00
	Eins Live	0,00	1.979,50
	Ice Freestle	0,00	607,50
	Conni	0,00	30.844,78
	Holiday 2016	0,00	75.931,13
	90 er Party	0,00	4.365,85
	Grammel	0,00	4.215,07
	Cindy 5/16	0,00	1.352,44
		<u>130.535,69</u>	<u>129.985,30</u>

5. Personalaufwand	EUR	680.773,50
	Vj: EUR	687.082,94
a) Löhne und Gehälter	EUR	555.208,90
	Vj: EUR	561.512,83
27 Zusammensetzung	2017/18	2016/17
	EUR	EUR
Löhne	260.351,20	270.867,06
Gehälter	225.920,86	216.855,63
Aushilfen	68.936,84	73.790,14
	<u>555.208,90</u>	<u>561.512,83</u>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	EUR	125.564,60
	Vj: EUR	125.570,11
davon für Altersversorgung: EUR 31.739,78 (Vj: EUR 31.905,59)		
28 Zusammensetzung	2017/18	2016/17
	EUR	EUR
Soziale Abgaben Löhne	53.403,71	54.480,76
Soziale Abgaben Gehälter	40.421,11	39.183,76
Altersversorgung (Tz 29)	31.739,78	31.905,59
	<u>125.564,60</u>	<u>125.570,11</u>
29 Altersversorgung		
ZVK Löhne	19.159,50	19.647,72
ZVK Gehälter	10.837,80	10.515,39
Aufwendungen Altersversorgung GF	1.742,48	1.742,48
	<u>31.739,78</u>	<u>31.905,59</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	EUR	122.763,60
	Vj: EUR	114.401,16

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	259.779,60
	Vj: EUR	300.787,96
30 Zusammensetzung	2017/18	2016/17
	EUR	EUR
Unterhaltungsaufwendungen	98.848,98	151.311,80
Versicherungen / Beiträge	42.092,52	39.909,95
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	26.678,10	22.550,08
sonstige Betriebskosten	17.779,47	16.170,33
Grundbesitzabgaben / Müllgebühren	14.875,95	12.328,15
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	12.932,28	15.401,50
Reinigung	6.948,09	7.817,51
Reisekosten / Fahrtkosten	4.272,43	7.355,10
Telefon, Porto	3.793,75	3.472,81
Verwaltungskosten Gemeinde	1.110,50	1.110,50
Repräsentationsaufwendungen	865,67	4.367,32
Schulung	750,00	750,00
Wartungskosten für Hard- und Software	0,00	5.519,87
übrige Aufwendungen	28.831,86	12.723,04
	<u>259.779,60</u>	<u>300.787,96</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	171,64
	Vj: EUR	50,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	32.988,60
	Vj: EUR	33.230,41

10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	EUR	-73,50
	Vj: EUR	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	EUR	66.101,86
	Vj: EUR	18.288,32
12. Sonstige Steuern	EUR	3.425,83
	Vj: EUR	3.425,83
13. Jahresüberschuss	EUR	62.676,03
	Vj: EUR	14.862,49

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

Geschäftsführungsorganisation

1.	Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge	
a.	<p>Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?</p> <p>Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?</p> <p>Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p>	<p>Die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer, so dass insoweit sowohl eine Geschäftsordnung als auch ein Geschäftsverteilungsplan entbehrlich sind.</p> <p>Der Aufsichtsrat hat sich gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages eine Geschäftsordnung gegeben.</p> <p>Weitere schriftliche Weisungen des Aufsichtsrates zur Organisation für die Geschäftsführung gibt es nicht.</p> <p>Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.</p>
b.	<p>Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?</p>	<p>Im Berichtsjahr haben eine Aufsichtsratsitzungen und eine Gesellschafterversammlungen stattgefunden. Über die Sitzungen wurden Niederschriften erstellt.</p>
c.	<p>In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?</p>	<p>Der einzige Geschäftsführer, Herr Bernd Schoenmackers, ist auskunftsgemäß in keinem Aufsichtsrat oder anderem Kontrollgremium i.S.d § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.</p>
d.	<p>Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?</p> <p>Falls nein, wie wird dies begründet?</p>	<p>Die Geschäftsführervergütung wird im Anhang angegeben. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.</p>

Geschäftsführungsinstrumentarium

	<p>2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen</p>	
<p>a.</p>	<p>Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?</p>	<p>In einem Organigramm sind die Weisungsbefugnisse geregelt. Es liegen für einzelne Mitarbeiter der Verwaltung Stellenbeschreibungen vor.</p>
<p>b.</p>	<p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?</p>	<p>Bei unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.</p>
<p>c.</p>	<p>Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?</p>	<p>Die Ablauforganisation ist grundsätzlich so ausgelegt, dass die Geschäftsleitung in alle wesentlichen Abläufe eingebunden ist. Im Rahmen der Abschlussprüfung sind keine Sachverhalte bekannt geworden, bei denen besondere Vorkehrungen zur Korruptionsprävention erforderlich gewesen wären. Aufgrund dessen wurden keine besonderen Vorkehrungen zur Korruptionsprävention dokumentiert. Dies wird durch die Geschäftsführung im Hinblick auf Geschäftstätigkeit, Struktur und Größe der Gesellschaft als vertretbar angesehen.</p>
<p>d.</p>	<p>Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?</p>	<p>Die Entscheidungsprozesse für wesentliche Unternehmensentscheidungen sind in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat geregelt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte der Gesellschaft in § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages und § 9 der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Verstöße gegen diese Richtlinien wurden nicht festgestellt.</p>
<p>e.</p>	<p>Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?</p>	<p>Wir haben grundsätzlich keine gegenteiligen Feststellungen getroffen. Darlehensverträge mit der Sportstätten GmbH werden allerdings regelmäßig lediglich mündlich abgeschlossen. Gleiches gilt für die Weiterbelastung von Kosten der Verwaltung und der Geschäftsführung von der Sport und Freizeit gGmbH an die Sportstätten GmbH.</p>

3.	Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling	
a.	Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Das Planungswesen für das Berichtsjahr entspricht den Erfordernissen.
b.	Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Wir haben nicht festgestellt, dass wesentliche Planabweichungen nicht systematisch untersucht werden.
c.	Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Das Rechnungswesen entspricht den Erfordernissen des Unternehmens. Eine Kostenrechnung existiert nicht.
d.	Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement , welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet? Wird die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung vorgenommen?	Wir haben nicht festgestellt, dass das Finanzmanagement nicht den Erfordernissen des Berichtsjahrs entspricht.
e.	Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management ? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Die Gesellschaft ist in kein zentrales Cash-Management eingebunden.
f.	Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Die Gesellschaft tätigt überwiegend Bargeschäfte. Soweit Entgelte in Rechnung gestellt werden, ist der vollständige und zeitnahe Einzug der Entgelte sichergestellt.
g.	Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?	Ein detailliertes Controlling besteht in Bezug auf den Bereich Veranstaltungen auf Ebene bzw. unter direkter Kontrolle der Geschäftsführung. Des Weiteren wird in allen anderen Bereichen ein permanentes Kostencontrolling unter Kontrolle der Geschäftsführung durchgeführt.
h.	Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Die Frage ist nicht einschlägig, da die Gesellschaft keine Tochterunternehmen hat bzw. keine wesentlichen Beteiligungen hält.

	4. Risikofrüherkennungssystem	
a.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?</p>	<p>Ein umfassendes Risikofrüherkennungssystem existiert nicht und wird von der Geschäftsführung aufgrund der geringen Unternehmensgröße in dem gem. § 91 Abs. 2 AktG geforderten Umfang für nicht erforderlich gehalten. Der Risikofrüherkennung dienen aber die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, die Zwischenberichterstattung an den Aufsichtsrat, die Erstellung von Hochrechnungen auf Basis der aktuellen Zahlen der Gesellschaft und die regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen.</p> <p>Sofern die Ausgaben des Geschäftsjahres nicht durch eigene Mittel der Gesellschaft und die zu erwartenden Einnahmen gedeckt sind, ist rechtzeitig die Zusage der Gemeinde Grefrath über einen entsprechenden Zuschuss einzuholen. Diese Zusage ist dem Aufsichtsrat zusammen mit dem Wirtschaftsplan vorzulegen (vgl. dazu § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages).</p> <p>Die Geschäftsführung muss den Vorsitzenden des Aufsichtsrates unverzüglich informieren, wenn abzusehen ist, dass die geplanten Ausgaben des Geschäftsjahres voraussichtlich wesentlich überschritten werden und diese Mehrausgaben nicht durch höhere Einnahmen ausgeglichen werden oder wenn sich zeigt, dass die geplanten Einnahmen voraussichtlich wesentlich unterschritten werden (vgl. dazu § 14 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages).</p>
b.	<p>Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
c.	<p>Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
d.	<p>Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>

	<p>5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate</p>	
<p>a.</p>	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?</p> <p>Dazu gehört:</p> <p>Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?</p> <p>Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?</p> <p>Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?</p> <p>Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?</p>	<p>Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da die genannten Instrumente von der Gesellschaft nicht eingesetzt werden.</p>
<p>b.</p>	<p>Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>c.</p>	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Geschäfte, - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse, - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung, - Kontrolle der Geschäfte? 	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>d.</p>	<p>Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>e.</p>	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>



5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate	
f. Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.

6. Interne Revision	
a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision ? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da eine interne Revision nicht besteht und im Hinblick auf die Größe des Unternehmens auch nicht erforderlich ist.
b. Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
d. Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
e. Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.

6. Interne Revision	
f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.

Geschäftsführungstätigkeit

7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans	
a. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Im Rahmen unserer Prüfung sind keine zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte bekannt geworden, die ohne vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans oder der Gesellschafterversammlung durchgeführt wurden.
b. Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Es wurden keine Kredite an Organmitglieder gewährt.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?	Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat die Geschäftsführung anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen keine ähnlichen, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelten Maßnahmen vorgenommen.
d. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen ?	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

8. Durchführung von Investitionen	
a. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft ?	Im Rahmen des Wirtschaftsplans wird ein Finanzplan erstellt. Wirtschaftlichkeitsprüfungen inklusive der Prüfung der Finanzierbarkeit erfolgen im Rahmen der Finanzplanung.

8. Durchführung von Investitionen	
b. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Anhaltspunkte dafür, dass die Unterlagen und Erhebungen zu Preisermittlungen nicht ausreichend zur Beurteilung der Angemessenheit der Preise gewesen sind, haben sich nicht ergeben.
c. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Die Einhaltung der Investitionsplanung wird laufend überwacht. Abweichungen von der Planung werden, soweit vorhanden, untersucht.
d. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

9. Vergaberegulungen	
a. Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen haben sich bei der Prüfung nicht ergeben.
b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Konkurrenzangebote werden nach den betrieblichen Erfordernissen eingeholt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Die Berichterstattung durch die Geschäftsführung erfolgt in regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen. Darüber hinaus erhält der Aufsichtsrat von der Geschäftsführung Quartalsberichte.
b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche.



10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan		
c.	<p>Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet?</p> <p>Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?</p>	<p>Nach unseren Feststellungen wird das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet.</p> <p>Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen sind uns nicht bekannt geworden.</p>
d.	<p>Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?</p>	<p>Besondere Wünsche bezüglich der Berichterstattung hat das Überwachungsorgan nicht.</p>
e.	<p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?</p>	<p>Wir haben hierfür keine Anhaltspunkte feststellen können.</p>
f.	<p>Gibt es eine D&O-Versicherung?</p> <p>Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart?</p> <p>Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?</p>	<p>Nach den Angaben der Gesellschaft besteht keine D&O-Versicherung. Es wurde jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung abgeschlossen.</p>
g.	<p>Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?</p>	<p>Eventuell bestehende Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.</p>

Vermögens- und Finanzlage

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven		
a.	<p>Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?</p>	<p>Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen besteht nicht.</p>
b.	<p>Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?</p>	<p>Die Gesellschaft besitzt keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände.</p>
c.	<p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?</p>	<p>Nennenswerte stille Reserven bestehen nicht.</p>

12.	Finanzierung	
a.	<p>Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?</p> <p>Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?</p>	<p>Die Kapitalstruktur nach Finanzierungsquellen zum 31.3.2018 setzt sich wie folgt zusammen:</p> <p>Interne Finanzierung durch Eigenkapital von TEUR 1.428 : (= Eigenkapitalquote 47,0%).</p> <p>Externe Finanzierung von TEUR 1.610 (Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung): (= Fremdkapitalquote 53,0%).</p> <p>Ausreichende finanzielle Mittel für die Durchführung von umfangreichen Investitionen stehen der Gesellschaft nicht zur Verfügung.</p>
b.	<p>Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?</p>	<p>Die Fragestellung ist mangels eines Konzerns nicht relevant.</p>
c.	<p>In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?</p>	<p>Nach Beschluss des Rates am 13.12.2016 hat die Gemeinde Grefrath eine Bürgschaft gegenüber der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut in Höhe von TEUR 300 zur Sicherstellung der Liquidität zugesichert. Darüber hinaus bestehen weitere Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath für die von der Gesellschaft aufgenommenen Darlehen.</p>

13.	Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung	
a.	<p>Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?</p>	<p>Die Liquidität der Gesellschaft wird wesentlich durch ein Darlehen der Sportstätten GmbH sichergestellt. Dadurch sind keine Liquiditätsprobleme aufgetreten. Das Darlehen valutiert zum Abschlussstichtag mit TEUR 500. Im Berichtsjahr wurden TEUR 50 getilgt.</p> <p>Nach den von uns getroffenen Feststellungen verfügt das Unternehmen über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung haben wir nicht festgestellt.</p>



13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung	
	Die weitere Ergebnis- und Eigenkapitalentwicklung ist zu beobachten und einer etwaigen Aufzehrung des gezeichneten Kapitals rechtzeitig entgegenzuwirken.
b. Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar.

Ertragslage

14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit	
a. Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?	Da es sich um ein Einspartenunternehmen handelt, ist die Frage nicht einschlägig.
b. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Das Jahresergebnis ist nicht von einmaligen Vorgängen geprägt.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	Anhaltspunkte dafür haben sich nicht ergeben.
d. Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Frage ist nicht einschlägig, da es sich nicht um ein Energieversorgungsunternehmen handelt.

15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen	
a. Gab es verlustbringende Geschäfte , die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Verlustbringende Geschäfte haben wir im Einzelfall nicht festgestellt.



15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen	
b. Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	Die Geschäftsführung hat die im Geschäftsjahr 2012/2013 eingeführte Analyse aller Kosten der Gesellschaft auch in diesem Jahr weiterhin durchgeführt, um Einsparungspotenziale zu identifizieren. Um das Risiko von verlustbringenden Veranstaltungen zu reduzieren, knüpfte die Geschäftsführung gezielt Kontakte zu Veranstaltern, die bereit sind, eine Miete für den Veranstaltungsort zu zahlen und das Risiko bezüglich des Veranstaltungserfolgs bzw. -misserfolgs zu tragen.

16. Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage	
a. Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages ?	Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von TEUR 63 aus. Daher ist diese Fragestellung nicht relevant.
b. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	Um den Liquiditätsengpässen und dem bestehenden Investitionsstau entgegenzuwirken, wurde eine „Strategie 2020“ entwickelt. Diese Strategie beinhaltet einen 21-Maßnahmen Plan mit erlössteigernden und kostensenkenden Maßnahmen. Preisanpassungen erfolgten bereits im Berichtsjahr. Die Maßnahmen werden nach unterschiedlicher Priorität sukzessiv umgesetzt und sollen dazu führen, dass in 2018/2019 ebenfalls ein positives Ergebnis erzielt wird.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss und Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbelegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

**Sportstätten- und
Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mbH
Grefrath**



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

B e r i c h t

über die Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31. März 2018

und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017/2018

der

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-

Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung,

Grefrath

Ausfertigung Nr.: «Zahl»

Carl-Wilhelm-Straße 16, 47798 Krefeld

Postfach 10 02 43, 47702 Krefeld

Tel. 0 21 51 - 63 90 - 0

Fax 0 21 51 - 63 90 - 90

E-Mail hp@heilmaier-partner.de

Internet www.heilmaier-partner.de

Amtsgericht Krefeld HRB 9704

Geschäftsführer:

Jürgen Baumanns Dipl.-Betriebswirt StB

Ralf Kempkens Dipl.-Kfm. WP StB

Karl Nauen Dipl.-Kfm. WP StB

Franz Vochsen RA StB

Markus Esch RA WP StB

Dirk Abts RA WP StB



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen.....	3
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung.....	3
II. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	5
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	6
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	10
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	10
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	10
2. Jahresabschluss	11
3. Lagebericht.....	11
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	12
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.....	13
1. Vermögens- und Finanzlage	13
2. Ertragslage	19
E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz	23
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers	24
G. Schlussbemerkung.....	27

*Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.*



Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Bilanz zum 31. März 2018 |
| Anlage 2 | Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2017 bis 31. Dezember 2018 |
| Anlage 3 | Anhang für das Geschäftsjahr 2017/2018 |
| Anlage 4 | Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 |
| Anlage 5 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers |
| Anlage 6 | Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse |
| Anlage 7 | Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses |
| Anlage 8 | Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720 |
| Anlage 9 | Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 |



Abkürzungsverzeichnis

BiRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
gGmbH	Gemeinnützige GmbH
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
(G)WG	(Geringwertige) Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 450	IDW Prüfungsstandard: "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen"
IDW PS 720	IDW Prüfungsstandard: "Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG"
IKS	Internes Kontrollsystem
KStG	Körperschaftsteuergesetz
RLZ	Restlaufzeit
UR-Nr.	Urkundenrollen-Nummer
UStG	Umsatzsteuergesetz

A. Prüfungsauftrag

1 Der Geschäftsführer der

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung,
Stadionstraße 161
47929 Grefrath

(nachfolgend kurz als „Gesellschaft“ oder „Sportstätten GmbH“ bezeichnet)

Herr Bernd Schoenmackers

hat uns am 23. Juli 2018 den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. März 2018 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 gemäß §§ 316ff. HGB zu prüfen.

2 Der Auftrag beruht auf dem Beschluss der Aufsichtsratssitzung vom 16. Mai 2018, auf der wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017/2018 gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 S. 1 HGB).

3 Der Auftrag wurde von uns mit Auftragsbestätigungsschreiben vom 25. Juli 2018 unter Beifügung der Allgemeinen Auftragsbedingungen angenommen.

4 Bei der zu prüfenden Gesellschaft handelt es sich gemäß den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft. Nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB ist die Gesellschaft somit nicht prüfungspflichtig. In § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages ist jedoch festgelegt, dass die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen haben.

5 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.

6 Die örtliche Prüfung haben wir im September 2018 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft durchgeführt.

7 Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450) den nachfolgenden Bericht, dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind. Der Bericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.



- 8 Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.
- 9 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.
- 10 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

- 11 Die Geschäftsführung hat im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.
- 12 Gemäß § 321 I 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Annahme des Fortbestands und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.
- 13 Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.
- 14 Die folgende Übersicht zeigt zusammenfassend die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten drei Geschäftsjahren:

	<u>2015/2016</u> TEUR	<u>2016/2017</u> TEUR	<u>2017/2018</u> TEUR	<u>+ / -</u> <u>Vj.</u> TEUR
Ertragslage				
Jahresergebnis	5	47	19	-28
davon operatives Ergebnis	-11	35	8	-27
davon Finanzergebnis	16	12	11	-1
Umsatzerlöse	849	1.013	881	-132
<u>davon</u>				
Gastronomiebetriebe	535	650	539	-111
Schlittschuhverleih	254	311	307	-4
übrige Umsatzerlöse	60	52	35	-17
Materialaufwand	164	253	168	-85
Personalaufwand	330	363	389	+26
Beschäftigte	8	6	8	+2
Aushilfskräfte	34	43	43	0
Materialquote in %	19,3%	25,0%	19,1%	-5,9 % -Punkte
Personalkostenquote in %	38,9%	35,8%	44,2%	+8,4 % -Punkte

	<u>2015/2016</u> TEUR	<u>2016/2017</u> TEUR	<u>2017/2018</u> TEUR	<u>+ / -</u> <u>Vj.</u> TEUR
Vermögens- und Finanzlage				
Anlagevermögen	139	145	137	-8
Investitionen	4	18	12	-6
Liquide Mittel	96	253	336	+83
Eigenkapital	528	575	593	+18
Rückstellungen	200	210	199	-11
Darlehen Sport und Freizeit gGmbH	635	550	500	-50
Wertberichtigung hierzu	-207	-207	-167	+40
Bilanzsumme	762	875	893	+18
Anlagenintensität in %	18,2%	16,6%	15,3%	-1,3 % -Punkte
Eigenkapitalquote in %	69,3%	65,7%	66,4%	+0,7 % -Punkte
Fremdkapitalquote in %	30,7%	34,3%	33,6%	-0,7 % -Punkte

- 15 Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2017/2018 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 47) aus. Das Planergebnis des Berichtsjahres belief sich auf TEUR 20. Im Ist-Ergebnis 2017/2018 ist ein Ertrag aus der Zuschreibung zum Darlehen an die Sport- und Freizeit gGmbH in Höhe von TEUR 40 enthalten.
- 16 Für das Folgejahr 2018/19 erwartet die Geschäftsführung einen Jahresüberschuss von TEUR 16.
- 17 Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:
- Im Bereich der Gastronomie hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um TEUR 34 auf minus TEUR 69 verschlechtert. Die Umsätze sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 126 gesunken. Insbesondere sind die Umsätze bei den Veranstaltungen (im Vorjahr Europameisterschaft) um TEUR 82 und im Freibad (geringere Öffnungszeiten des Kiosks infolge Sanierung des Freibades) um TEUR 34 gesunken. Die sonstigen Erträge stiegen um TEUR 34, insbesondere aufgrund der Zuschreibung auf die Darlehensforderung an die Sport- und Freizeit gGmbH in Höhe von TEUR 40. Die Aufwendungen sanken

insgesamt um TEUR 57. In den Materialaufwendungen des Vorjahres waren z. B. Aufwendungen für die Veranstaltungen EM und Eins-Live Party in Höhe von TEUR 62 enthalten die es im Jahr 2017 nicht gab. Die Personalkosten in der Gastronomie stiegen dagegen um TEUR 22 an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um TEUR 12.

- Das Jahresergebnis im Schlittschuhverleih stieg im Berichtsjahr um TEUR 6 auf TEUR 84. Trotz der gesunkenen Besucherzahlen sanken die Umsatzerlöse im Verleih nur um TEUR 5. Die Aufwendungen erhöhten sich insgesamt um TEUR 1.
- Das Ergebnis aus der Bandenwerbung blieb mit TEUR 3 nahezu unverändert.
- Die Gastronomie ist in erster Linie abhängig von den Besucherzahlen des öffentlichen Laufs und den durchgeführten Veranstaltungen.
- Im Bereich der Bandenwerbung hat seitens der Vereine nach wie vor nicht die erhoffte Belegung stattgefunden.
- Für das Geschäftsjahr 2018/19 wird von der Geschäftsführung mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

- 18 Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Geschäftsführung - unter Berücksichtigung dieser Unwägbarkeit - insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

II. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

- 19 Die rechtlichen und wirtschaftlichen im Berichtsjahr sind in Anlage 6 dargestellt. Änderungen gegenüber dem Vorjahr haben sich nicht ergeben.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 20 Bei der zu prüfenden Gesellschaft handelt es sich gemäß den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft. Nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB ist die Gesellschaft somit nicht prüfungspflichtig. In § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages ist jedoch festgelegt, dass die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen haben.
- 21 Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. März 2018 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.
- 22 Den Lagebericht haben wir daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB).
- 23 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.
- 24 Die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht erfolgt nach deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Die Rechnungslegung und die dazu eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die gesetzlichen Vertreter tragen gleichsam die Verantwortung für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben.
- 25 Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, die vorgelegten Unterlagen und gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu beurteilen.
- 26 Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 27 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den

Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

- 28 Die Prüfung der Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand unseres Auftrags.
- 29 Grundlage unserer Prüfung waren die handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 316 ff. HGB) sowie die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung.
- 30 Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden (§ 317 Abs. 1 S. 3 HGB).
- 31 Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
- 32 Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 33 Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.
- 34 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von RSM GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Krefeld, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. März 2017; er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 12. Dezember 2017 unverändert festgestellt.
- 35 Grundlagen der Prüfung waren die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Kontoauszüge und Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.
- 36 Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und

rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt (IDW PS 230, 240, 261 n.F.).

- 37 Aus den bei der Prüfungsplanung getroffenen Feststellungen ergaben sich nachfolgende Prüfungsschwerpunkte:
- Entwicklung der Liquiditätslage,
 - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen,
 - Abstimmung der Erlöse, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Vertragsbeziehungen mit der Gemeinde Grefrath und der Sport- und Freizeit gGmbH,
 - Umsatzerlöse.
- 38 Ausgehend von unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet (IDW PS 250 n.F.).
- 39 Sowohl analytische Prüfungshandlungen als auch Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.
- 40 Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen.
- 41 Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
- 42 Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, sowie des IT-Systems als dessen Teil, haben wir keine Mängel festgestellt. Eine Ausweitung unserer Prüfungshandlungen bzw. Änderungen unserer Prüfungsschwerpunkte war demnach nicht erforderlich.
- 43 Analytische Prüfungshandlungen (IDW PS 312) haben wir im Rahmen von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.
- 44 Einzelfallprüfungen haben wir in Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt (IDW PS 300 n.F. Tz 11, A 50).
- 45 Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten sowie entsprechende OP-Listen nachgewiesen.



- 46 Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege, wie Kassenbücher, Bankbestätigungen und Bankauszüge.
- 47 Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft haben wir keine Saldenbestätigungen eingeholt, sondern u.a. durch alternative Prüfungshandlungen wie der Abstimmung mit den Zahlungseingängen, geprüft.
- 48 Wir erhielten von Banken, mit denen die Gesellschaft im Berichtsjahr in Geschäftsverbindung stand, Bestätigungen über die Höhe der Salden und über sonstige für die Abschlussprüfung bedeutsame Sachverhalte.
- 49 Die Geschäftsführung und die von ihr benannten Personen haben uns alle erbetenen Auskünfte und Nachweise gemäß § 320 HGB bereitwillig erbracht, die wir als Abschlussprüfer nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung unserer Prüfung benötigen. Die Geschäftsführung hat uns die berufsübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben, die wir zu unseren Akten genommen haben (IDW PS 303).

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

50 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

51 Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, geordnete und seit dem neuen Geschäftsjahr auch die zeitgerechte Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

52 Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss oder Lagebericht. Im Einzelnen waren dies insbesondere Unterlagen zur Kostenrechnung, Betriebsabrechnungen, wesentliche Verträge und Planungsrechnungen (Erfolgs- und Finanzplanung).

53 Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den GoB gem. § 238 HGB.

54 Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

55 Die Finanzbuchführung einschließlich der Nebenbücher (Debitoren- und Kreditorenkontokorrent) wird über ein eigenes IT-System unter Einsatz der Software DATEV pro der DATEV eG abgewickelt.

56 Eine Anlagenbuchführung ist als Ergänzung zur Finanzbuchführung in Form einer Excel-Liste erstellt worden.

57 Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird von der Gemeinde Grefrath erstellt.

58 Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt.

59 Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen der Gesellschaft angemessen.

2. Jahresabschluss

60 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet sind.

61 Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB einzustufen und somit nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB nicht prüfungspflichtig. In § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages ist jedoch festgelegt, dass die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen hat.

62 Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

63 Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2018 sind - ausgehend von den Zahlen der Vorjahresbilanz - ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.

64 Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

65 Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

3. Lagebericht

66 Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

67 Nach unseren Feststellungen vermittelt der Jahresabschluss – d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 264 Abs. 2 HGB).

68 Die Gesellschaft hat im Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf die Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind (IDW PS 250). Im Übrigen verweisen wir auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 7 und auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt D. III.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

69 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) und sind an den handelsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

70 Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen werden im Anhang dargestellt.

71 Spezielle Sachverhaltsgestaltungen gibt es nicht.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögens- und Finanzlage

72 In der nachstehenden Übersicht haben wir die nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefassten Zahlen der Bilanz zum 31. März 2018 den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

Aktiva	2015/2016	2016/2017	2017/2018	+ / - Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>				
Sachanlagen	18	29	29	0
Finanzanlagen	121	116	108	-8
	139	145	137	-8
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>				
Vorräte	36	32	29	-3
Lieferungs- und Leistungsforderungen	4	27	14	-13
Darlehen Sport und Freizeit gGmbH	428	343	333	-10
Sonstige Vermögensgegenstände	56	64	35	-29
Geldmittel	96	253	336	+83
Rechnungsabgrenzungsposten	3	11	9	-2
	623	730	756	+26
Gesamtvermögen	762	875	893	+18

73 Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 875 um TEUR 18 auf TEUR 893 erhöht.

74 Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 145 um TEUR 9 auf TEUR 136 vermindert. Die Anlagenzugänge belaufen sich auf TEUR 12. Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 8).

75 Die unter den **Finanzanlagen** (TEUR 108; Vorjahr: TEUR 116) ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens dienen der Sicherung einer Pensionszusage. Seit Erreichen des gesetzlichen Eintrittsalters (Juni 2006) zahlt die Sportstätten GmbH an einen ehemaligen Geschäftsführer eine monatliche Altersrente. Die Rentenzahlungen des Geschäftsjahres 2017/18 wurden – planmäßig – in Höhe eines Teilbetrages durch Rückzahlungen aus dem vorgenannten Wertpapierdepot finanziert.

- 76 Insgesamt hat sich das **Umlaufvermögen** um TEUR 28 auf TEUR 747 erhöht.
- 77 Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 27). Um den Wert der Forderungen an den werthaltigen Betrag bzw. die voraussichtlichen Zahlungseingänge anzupassen, wurden Einzelwertberichtigungen (TEUR 1; Vorjahr: TEUR 1) vorgenommen. Die in den Forderungen enthaltenen Risiken sind durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung (TEUR 0,3; Vorjahr: TEUR 0,3) berücksichtigt worden.
- 78 Unter den sonstigen **Vermögensgegenständen** (TEUR 368; Vorjahr: TEUR 407) wird insbesondere ein Darlehen an die Sport und Freizeit gGmbH (TEUR 333; Vorjahr: TEUR 343; Tilgung in 2017/18: TEUR 50; Zuschreibung TEUR 40) ausgewiesen. Die Sportstätten GmbH hat im Geschäftsjahr der Sport und Freizeit gGmbH kurzfristige Liquiditätshilfen gewährt. Die Forderung wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 in Höhe von TEUR 207 wertberichtigt. Die Wertberichtigung betrug 1/3 des Ursprungsbetrages von TEUR 620. Die Rückzahlung des Darlehens ist aufgrund der Liquiditätslage des Darlehensnehmers unsicher, da die von der Gemeinde für die Sport und Freizeit gGmbH in 2016 gewährte Bürgschaft nicht gegenüber der Sportstätten GmbH wirkt und deren Forderung weiterhin ungesichert ist. Aufgrund der fortschreitenden Tilgung und der besseren Liquiditätslage der Sport- und Freizeit gGmbH wurde im Berichtsjahr eine Zuschreibung von TEUR 40 vorgenommen. Der verbleibende Wertberichtigungsbetrag beträgt TEUR 167.
- 79 Die **liquiden Mittel** haben sich um TEUR 83 auf TEUR 336 erhöht. Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die im Rahmen der Analyse der Finanzlage dargestellte Kapitalflussrechnung.
- 80 Die **Passivseite** hat sich wie folgt entwickelt:

Passiva	2015/2016	2016/2017	2017/2018	+ / - Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Langfristiges Kapital</u>				
Eigenkapital	528	575	593	18
Pensionsrückstellungen	164	160	157	-3
	692	735	750	+15
<u>Kurzfristiges Kapital</u>				
Sonstige Rückstellungen	36	50	42	-8
Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten	24	57	56	-1
sonstige Verbindlichkeiten	10	12	28	+16
Rechnungsabgrenzungsposten	0	21	17	-4
	70	140	143	+3
Gesamtkapital	762	875	893	+18

- 81 Auf der **Passivseite** ergaben sich folgende wesentliche Veränderungen:
- 82 Das **bilanzielle Eigenkapital** beträgt TEUR 593 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 19 erhöht. Unverändert zum Vorjahr betragen das gezeichnete Kapital TEUR 118 und die anderen Gewinnrücklagen TEUR 733. Der Jahresüberschuss des Vorjahres wurde auf neue Rechnung vorgetragen und reduzierte somit den Verlustvortrag auf TEUR 276.
- 83 Die **Pensionsrückstellungen** belaufen sich auf TEUR 157 (Vorjahr: TEUR 160). Hierunter ist eine Versorgungsverpflichtung gegenüber einem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft ausgewiesen. Seit Erreichen des gesetzlichen Eintrittsalters (Juni 2006) zahlt die Sportstätten GmbH an den ehemaligen Geschäftsführer eine monatliche Altersrente. Seit Oktober 2014 wird an die Witwe des verstorbenen Geschäftsführers eine Witwenrente gezahlt. Die Rente wird jährlich entsprechend der Steigerung der Lebenshaltungskosten erhöht.
- 84 Die **sonstigen Rückstellungen** TEUR 42 (Vorjahr: TEUR 50) enthalten insbesondere personalbezogene Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und 13. Gehalt (TEUR 25; Vorjahr: TEUR 31), sowie Rückstellungen für Jahresabschluss- und Beratungskosten (TEUR 17; Vorjahr: TEUR 18).
- 85 Anlage 7 enthält - über den Anhang und die obigen Erläuterungen hinaus - weitere Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	<u>2015/2016</u>	<u>2016/2017</u>	<u>2017/2018</u>	<u>+/- Vj</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	139	145	137	-8
Gesamtvermögen	762	875	893	+18
Anlagenintensität	18,2%	16,6%	15,3%	-1,3 %
				-Punkte
Eigenkapital	528	575	593	18
Gesamtkapital	762	875	893	+18
Eigenkapitalquote	69,3%	65,7%	66,4%	+0,7 %
				-Punkte
Eigenkapital	528	575	593	18
Anlagevermögen	139	145	137	-8
Anlagendeckungsgrad I	379,9%	396,6%	432,8%	+36,2 %
				-Punkte
Kurzfristige Mittel	623	730	756	+26
Kurzfristige Schulden (RLZ < 1 Jahr)	-70	-140	-143	-3
Überdeckung	553	590	613	+23

86 Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:

87 Ob das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital angemessenen ist, lässt sich nicht anhand einer starren Grenze bei der Eigenkapitalquote beurteilen, sondern muss im Hinblick auf die individuelle wirtschaftliche Situation des jeweiligen Unternehmens und das wirtschaftliche Umfeld eingeschätzt werden. Die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. Art und Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung, Rechtsform, Liquidität, branchenspezifische Besonderheiten). Ferner sind bei der Beurteilung erforderlicher Investitionen die Angemessenheit der Entgelte/Preise und die Ertragskraft zu berücksichtigen. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft mit 66,4% angemessen ist. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote um 0,7%-Punkte erhöht.

88 Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezifische Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Beim Anlagendeckungsgrad I wird nur das wirtschaftliche Eigenkapital in die Kapitalposition eingerechnet. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen, da ansonsten, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist, Kapitalstrukturrisiken entstehen können. Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 432,8%.



- 89 Zum 31. März 2018 besteht eine Liquiditätsüberdeckung von TEUR 613 (Vorjahr: TEUR 590). Die kurzfristige Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund ausreichender flüssiger Mittel jederzeit gewährleistet.

Kapitalflussrechnung

90 Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 21) erstellt.

	<u>2016/2017</u>	<u>2017/2018</u>	<u>+/- Vj</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	47	19	-28
Abschreibungen	8	12	+4
Zuschreibungen	-7	-40	-33
Zinserträge / Zinsaufwendungen	-12	-11	+1
Veränderung Vorräte	4	2	-2
Veränderung Forderungen	53	42	-11
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-8	2	+10
Veränderung Rückstellungen	10	-11	-21
Veränderung Verbindlichkeiten	35	15	-20
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	21	-5	-26
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	151	25	-126
Anlagenzugänge	-18	-12	+6
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	9	+9
Auszahlungen aus Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12	0	-12
Erhaltene Zinsen	12	11	-1
Darlehenstilgung Sport- und Freizeit gGmbH	0	50	+50
Cashflow aus Investitionstätigkeit	6	58	+52
Freier Cashflow	157	83	-74
Veränderung Finanzmittelfonds	157	83	-74
Finanzmittelfonds 1.1.	96	253	+157
Finanzmittelfonds 31.12.	253	336	+83

91 Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich auf TEUR 25. Zur Innenfinanzierung standen die Abschreibungen von TEUR 12 abzüglich Zuschreibungen von TEUR 40 auf das Darlehen an die Sport- und Freizeit gGmbH und der Saldo aus Zuführungen/Auflösungen der Rückstellungen in Höhe von TEUR -11 zur Verfügung. Das Working Capital (Saldo aus kurzfristigen Forderungen, kurzfristigen Verbindlichkeiten, Vorratsvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten) hat sich um TEUR 56 verändert.

92 Aus dem **Investitionsbereich** ergibt sich ein positiver Cashflow von TEUR 58. Die Auszahlungen für Anlageninvestitionen belaufen sich auf TEUR 12. Das an die Sport- und Freizeit gGmbH gewährte Darlehen wurde mit TEUR 50 getilgt.

93 Der **Finanzmittelbestand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 83 erhöht. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtsjahres beträgt TEUR 336.

2. Ertragslage

94 Im Folgenden erläutern wir unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen eine Erfolgsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

	2015/2016 TEUR	2016/2017 TEUR	2017/2018 TEUR	+ / - Vj. TEUR
Umsatzerlöse	849	1.013	881	-132
Sonstige betriebliche Erträge	5	21	59	+38
Betriebserträge	854	1.034	940	-94
Materialaufwand	-164	-253	-168	-85
Personalaufwand	-330	-363	-389	+26
Abschreibungen	-7	-8	-12	+4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-364	-375	-362	-13
Sonstige Steuern	0	0	-1	+1
Betriebsaufwendungen	-865	-999	-932	-67
Betriebsergebnis	-11	35	8	-27
Zinserträge	16	12	11	-1
Zinsaufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	16	12	11	-1
Ertragsteuern	0	0	0	0
Jahresergebnis	5	47	19	-28

95 Im Berichtsjahr wird ein **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 47) ausgewiesen

96 Die **Umsatzerlöse** sind im Berichtsjahr mit TEUR 881 (Vorjahr: TEUR 1.013) um TEUR 132 niedriger als im Vorjahr. Grund dafür sind insbesondere die um TEUR 111 verminderten Umsatzerlöse im Gastronomiebetrieb, von dem Rückgang entfallen TEUR 82 auf den Veranstaltungsbereich und TEUR 34 auf Gastronomieerlöse Freibad. Die Umsätze im Schlittschuhverleih haben sich um TEUR 4 auf TEUR 307 vermindert.

97 De Umsatzerlöse haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	<u>2015/2016</u> TEUR	<u>2016/2017</u> TEUR	<u>2017/2018</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Gastronomie	534	650	539	-111
Schlittschuhverleih	254	311	307	-4
übrige Umsatzerlöse	60	52	35	-17
	848	1.013	881	-132

- 98 Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** (TEUR 59; Vorjahr: TEUR 21) handelt es sich im Wesentlichen um Weiterberechnungen (TEUR 16, Vorjahr: TEUR 10), um die Zuführung zum Rückdeckungsanspruch Rentenversicherung / Lebensversicherung (TEUR 2, Vorjahr: TEUR 7) sowie um die Zuschreibung auf die Darlehensforderung an die Sport- und Freizeit gGmbH in Höhe von TEUR 40.
- 99 Die **Materialaufwendungen** belaufen sich auf TEUR 168 (Vorjahr: TEUR 253). Die größten Aufwendungen entfallen auf Verbrauchsmaterial Gastronomie (TEUR 146, Vorjahr: TEUR 167).
- 100 Die **Personalaufwendungen** betragen TEUR 389 (Vorjahr: TEUR 363). Während des Geschäftsjahres waren im Durchschnitt 8 Arbeitnehmer (davon 3 Saisonkräfte) sowie 43 Hilfskräfte bei der Gesellschaft beschäftigt.
- 101 Unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (insgesamt TEUR 363, Vorjahr: TEUR 375) sind u. a. Pachtaufwendungen (TEUR 146, Vorjahr: TEUR 162; Minderaufwand TEUR 15), Verwaltungskostenumlagen (TEUR 79, Vorjahr: TEUR 79), Energie-, Wasser- und Abwasserkosten (TEUR 28, Vorjahr: TEUR 28), Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 14, Vorjahr: TEUR 17) sowie Fremdpersonalkosten (TEUR 23, Vorjahr: TEUR 18) ausgewiesen.
- 102 Bei **Zinsen und ähnliche Erträge** (TEUR 11, Vorjahr: TEUR 12) handelt es sich insbesondere um Darlehenszinsen der Sport und Freizeit gGmbH.

Kennzahlen zur Ertragslage

103 Die Kostendeckungsgrade (Verhältnis von Erträgen zu Aufwendungen) haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	<u>2015/2016</u>	<u>2016/2017</u>	<u>2017/2018</u>	<u>+ / - Vj.</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	849	1.013	881	-132
sonstige betriebliche Erträge	5	21	59	38
Finanzergebnis	16	12	11	-1
Erträge	870	1.046	951	-95
Materialaufwand	164	253	168	-85
Personalaufwand	330	363	389	26
Summe Material- /Personalaufwand	494	616	557	-59
Abschreibungen	7	8	12	4
sonstige betriebliche Aufwendungen	364	375	362	-13
sonstige Steuern	0	0	1	1
Finanzergebnis	0	0	0	0
Aufwendungen	865	999	932	-67
Überdeckung	5	47	19	-28
Kostendeckungsgrad	100,6%	104,7%	102,0%	-2,7% -Punkte
Kostendeckungsgrad ohne Zuschreibung Darlehen Sport- und Freizeit gGmbH	100,6%	104,7%	97,7%	-7,0% -Punkte

104 Der sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergebende bereinigte Kostendeckungsgrad für 2017/18 hat sich gegenüber dem Vorjahr vermindert und beträgt 102,0% (Vorjahr: 104,7%). Ohne Berücksichtigung der Zuschreibung zum Darlehen Sport- und Freizeit gGmbH ergibt sich für 2017/18 ein Kostendeckungsgrad von 97,7%.

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017/2018

105 Die nachstehende Aufstellung zeigt die Abweichungen zwischen den Soll-Zahlen gemäß Wirtschaftsplan und den Ist-Zahlen:

	<u>WP</u> <u>Soll</u> <u>2017/2018</u> TEUR	<u>GuV</u> <u>Ist</u> <u>2017/2018</u> TEUR	<u>+ / - Vi.</u> TEUR
Umsatzerlöse	894	881	-13
Sonstige betriebliche Erträge	16	59	+43
Betriebserträge	910	940	+30
Materialaufwand	-148	-168	+20
Personalaufwand	-350	-389	+39
Abschreibungen	-5	-12	+7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-387	-362	-25
Sonstige Steuern	-14	-1	-13
Betriebsaufwendungen	-904	-932	+28
Betriebsergebnis	6	8	+2
Zinserträge	14	11	-3
Zinsaufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	14	11	-3
Jahresergebnis	20	19	-1

106 Der Wirtschaftsplan 2017/18 weist einen Jahresüberschuss von TEUR 20 aus. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird demgegenüber ein Jahresüberschuss von TEUR 19 ausgewiesen.

E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

- 107 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragekatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.
- 108 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.
- 109 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 8 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

110

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, zum 31. März 2018 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April bis zum 31. März 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prü-

fungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

G. Schlussbemerkung

- 111 Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2017/2018 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).
- 112 Der von uns mit Datum vom 29. Oktober 2018 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt F. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers" enthalten
- 113 Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 29. Oktober 2018

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Kempkens
Wirtschaftsprüfer



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

ANLAGEN

Bilanz zum 31. März 2018

AKTIVA		31.3.2018	31.3.2017	PASSIVA		31.3.2018	31.3.2017
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	117.600,00		117.600,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4,00	4,00	3,00	II. Gewinnrücklagen			
			3,00	1. Andere Gewinnrücklagen	732.734,34		732.734,34
II. Sachanlagen					732.734,34		732.734,34
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.654,00	28.654,00	28.706,00	III. Verlustvortrag	-275.828,59		-322.482,04
			28.706,00	IV. Jahresüberschuss	18.504,59		46.653,45
III. Finanzanlagen						593.010,34	574.505,75
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	107.602,30	107.602,30	116.295,68	B. Rückstellungen			
			116.295,68	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	157.231,00		160.577,00
		136.260,30	145.004,68	2. Sonstige Rückstellungen	41.942,00		49.856,00
B. Umlaufvermögen						199.173,00	210.433,00
I. Vorräte				C. Verbindlichkeiten			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.341,73	29.341,73	32.237,35	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.161,23		56.781,47
			32.237,35	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 56.161,23 (Vj: EUR 56.781,47)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.641,13		27.103,00	2. Sonstige Verbindlichkeiten	27.695,56		12.149,96
davon gegen Gesellschafter EUR 0,00 (Vj: EUR 595,00)				davon aus Steuern: EUR 2.763,72 (Vj: EUR 1.861,53)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	368.307,18		407.221,65	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 27.695,56 (Vj: EUR 12.149,96)			
davon gegen Gesellschafter EUR 15.096,00 (Vj: EUR 14.376,00,00)				davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: EUR 8.140,00)		381.948,31	434.324,65			83.856,79	68.931,43
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		336.026,97	252.576,38	D. Rechnungsabgrenzungsposten		16.875,00	21.375,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten			9.337,82				
		747.317,01	719.138,38				
		892.915,13	875.245,18			892.915,13	875.245,18

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. April 2017 bis 31. März 2018**

	EUR	2017/18 EUR	2016/17 EUR
1. Umsatzerlöse		880.906,04	1.013.057,96
2. Sonstige betriebliche Erträge		58.847,39	20.984,85
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-166.020,62		-191.164,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.038,35		-62.455,36
		-168.058,97	-253.619,71
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-326.370,74		-310.747,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 25.545,55 (Vj: EUR 22.619,31)	-62.495,51		-52.143,52
		-388.866,25	-362.890,52
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.203,82		-7.700,83
		-12.203,82	-7.700,83
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-362.509,37	-374.902,34
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.003,09	12.095,09
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	-25,05
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-26,97	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		19.091,14	46.999,45
11. Sonstige Steuern		-586,55	-346,00
12. Jahresüberschuss		18.504,59	46.653,45

**Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Grefrath**

Anhang für das Geschäftsjahr 2017/2018

I. Rechtliche Grundlagen der Gesellschaft

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft:

Firmenname:	Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Firmensitz:	Grefrath
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Krefeld
Register-Nr.:	HRB Nr. 9030

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.

Das Geschäftsjahr erstreckt sich auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. März.

II. Erläuterungsbericht zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeine Angaben zur Gliederung, zum Ausweis von Pflichtangaben und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten. Der Jahresabschluss wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Gliederung: Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Ausweis von Pflichtangaben: Soweit Ausweiswahlrechte bestehen, notwendige Pflichtangaben entweder in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, sind die Wahlrechte überwiegend dahingehend ausgeübt worden, dass die Angaben im Anhang gemacht worden sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften. Einzelheiten werden nachstehend bei den einzelnen Posten erläutert.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017/2018 ist im Einzelnen aus dem beigefügten Anlagenspiegel, Anlage 3a, zu ersehen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs-/Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Es wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Die bei den Anlagegütern berücksichtigten Nutzungsdauern entsprechen den steuerlichen Vorschriften. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens wurden im Geschäftsjahr sofort abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Wertpapiere. Sie stammen aus der Wiederanlage der Mittel aus der im Geschäftsjahr 2005/06 ausgezahlten Rückdeckungsversicherung für eine Pensionszusage und dienen zur Sicherung der Verpflichtung aus der Pensionszusage. Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten bewertet. In 2014/2015 wurde die auf den ehemaligen Geschäftsführer Bork abgeschlossene Lebensversicherung nach seinem Tode ausgezahlt. Von der zur Verfügung stehenden Auszahlung wurden für T€ 109,7 Wertpapiere gekauft. Der Marktpreis der Wertpapiere lag zum Abschlussstichtag bei T€ 107,6.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zu den dem Vermögensgegenständen zum Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dabei sind erkennbare Einzelrisiken durch angemessene Abschläge berücksichtigt worden. Bei den Forderungen wurde dem allgemeinen Kreditrisiko durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe T€ 0,3 angemessen Rechnung getragen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber der Gemeinde Grefrath als Gesellschafterin aus Gewerbesteuerüberzahlungen in Höhe von T€ 15,9 (Vj.: T€ 14,4) enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind kurzfristige Darlehen an die Sport und Freizeit gmbH in Höhe von T€ 500,0 enthalten. Auf diese Darlehen wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 eine Wertberichtigung von einem Drittel T€ 207,0 vorgenommen. Durch die teilweise Tilgung des Darlehens wurde die Wertberichtigung auf T€ 167 angepasst.

Der Ergebnisverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2017/2018 sieht vor, den Jahresüberschuss 2017/2018 auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden mit dem Barwert bewertet. Der Barwert der Pensionsverpflichtungen wurde nach versicherungsmathematischen Methoden mit dem Teilwertverfahren auf der Basis der Richttafeln 2005G und eines Abzinsungssatzes gemäß § 253 Abs. 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit 3,57 % errechnet. Bei der Berechnung der Pensionsrückstellung wurde eine Rentendynamik von 2% berücksichtigt. Die Höhe der Pensionsrückstellung betrug zum 31. März 2018 T€ 157,2. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs 6 HGB beträgt 10.799,00 €.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Abschlussstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen sind jeweils mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Es wurden u. a. Rückstellungen für die internen und externen Jahresabschlusskosten 2017/2018 (Jahresabschlussprüfung) sowie für am Bilanzstichtag noch nicht gewährte Urlaubsansprüche der Belegschaft gebildet. Des Weiteren bestehen u.a. Rückstellungen für noch ausstehende Überstunden und Archivierung.

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber den Gemeindewerken Grefrath als verbundenes Unternehmen in Höhe von T€ 0,6 (Vj.: T€ 0,6) enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Grefrath als Gesellschafterin in Höhe von T€ 6,1 (Vj.: T€ 6,1) ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 541,6 auf den Tätigkeitsbereich Gastronomie und T€ 306,6 auf den Tätigkeitsbereich Schlittschuhverleih, sowie T€ 23,5 auf die Pachterträge aus Werbeverträgen und T€ 11,4 auf Werbekostenzuschüsse und Provisionen.

Das Personal der Verwaltung und der Geschäftsführer sind nicht bei der Berichtsfirma, sondern bei der Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath, angestellt. Die Kosten der Verwaltung und der Geschäftsführung werden über einen Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet.

Unter den Materialaufwendungen werden die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie den bezogenen Leistungen ausgewiesen.

Unter dem Posten "sonstige Steuern" ist die KFZ Steuer erfasst.

III. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse (§ 251 HGB) bestanden zum 31. März 2018 nicht.

Es bestehen verschiedene Pachtverträge mit der Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath, die in erster Linie die Anmietung von Räumlichkeiten betreffen. Die jährlichen Pachtaufwendungen betragen rd. T€ 146,6.

Latente Steuern

Es bestehen aktive Steuerlatenzen im Zusammenhang mit der gebildeten Pensionsrückstellung. Von dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S.2 HGB wurde keine Gebrauch gemacht.

Mitglieder der Organe der Gesellschaft

Herr Bernd Schoenmackers wurde am 27.9.2012 zum Geschäftsführer bestellt (Eintragung ins Handelsregister 4.10.2012). Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit keine Vergütung.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister, einem Prokuristen und 13 weiteren Ratsmitgliedern.

Jedes Mitglied hat einen persönlichen Vertreter.

Ratsmitglied Bernd Bedronka, Geschäftsführer, Vorsitzender

Ratsmitglied Christian Kappenhagen, Referent f. stratg. Unternehmenssteuerung, stellv. Vorsitzender

Bürgermeister Manfred Lommetz, Bürgermeister

Prokurist Wolfgang Rive, Kämmerer

Ratsmitglied Hans-Willi Bauten, Oberstudienrat i.R.

Ratsmitglied Kirsten Peters, kfm. Angestellte

Ratsmitglied Wilma Hübecker, Dipl.-Agrar-Ing.

Ratsmitglied Claus Möncks, Kommunalbeamter
 Ratsmitglied Olaf Bayer, Geschäftsführer
 Ratsmitglied Hans-Joachim Monhof, Dipl. Sozialarbeiter i.R.
 Ratsmitglied Rita Baumgart, Chefarztsekretärin
 Ratsmitglied Andreas Sonntag, Koch/Rentner
 Ratsmitglied Andrea Wolfers, kaufm. Angestellte
 Ratsmitglied Markus Funken , Industriekaufmann
 Ratsmitglied Marcus Lamprecht, Student

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten.

Prüfungskosten

Die Aufwendungen für den Wirtschaftsprüfer betragen T€ 10,0.

Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2017/2018 waren durchschnittlich 8 Arbeitnehmer (davon 3 Saisonkräfte) angestellt. Zusätzlich wurden bis zu 43 Aushilfskräfte beschäftigt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2017/2018 sind folgende wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zustande gekommen (netto):

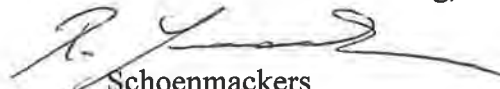
	Erbringung von Leistungen	Bezug von Leistungen
Geschäftspartner	in T€	in T€
Gemeinde Grefrath	0,0	0,6
Gemeindewerke Grefrath	7,4	0,0
Sport und Freizeit gGmbH	37,0	355,4

Nachtragsbericht

Es gibt keine außergewöhnlichen Ereignisse nach dem Stichtag 31. März 2018.

Grefrath, den 28. September 2018

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath



Schoenmackers
(Geschäftsführer)

Entwicklung des Anlagevermögens 2017/18

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.4.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.3.2018 EUR	Stand 1.4.2017 EUR	Abschreibungen Berichtsjahr EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.3.2018 EUR	Stand 31.3.2018 EUR	Stand 31.3.2017 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.038,14	223,13	0,00	1.261,27	1.035,14	222,13	0,00	0,00	1.257,27	4,00	3,00
	1.038,14	223,13	0,00	1.261,27	1.035,14	222,13	0,00	0,00	1.257,27	4,00	3,00
Sachanlagen											
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	525.899,57	11.930,69	-10.093,61	527.736,65	497.193,57	11.981,69	0,00	-10.092,61	499.082,65	28.654,00	28.706,00
	525.899,57	11.930,69	-10.093,61	527.736,65	497.193,57	11.981,69	0,00	-10.092,61	499.082,65	28.654,00	28.706,00
Finanzanlagen											
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	126.448,32	0,00	-8.693,38	117.754,94	10.152,64	0,00	0,00	0	10.152,64	107.602,30	116.295,68
	126.448,32	0,00	-8.693,38	117.754,94	10.152,64	0,00	0,00	0,00	10.152,64	107.602,30	116.295,68
	653.386,03	12.153,82	-18.786,99	646.752,86	508.381,35	12.203,82	0,00	-10.092,61	510.492,56	136.260,30	145.004,68

**Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Grefrath**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018

1. Geschäftsverlauf 1. April 2017 bis 31. März 2018

Die Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Sportstätten GmbH) betreibt im Eissportzentrum Grefrath, jetzt Grefrather EisSport & EventPark, die Gastronomie, den Schlittschuhverleih und die Bandenwerbung.

Die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft ist grundsätzlich auf die Erwirtschaftung eines angemessenen Überschusses ausgerichtet. Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von T€ 18,5 ausgewiesen. Der Jahresüberschuss verteilt sich auf die Bereiche Gastronomie -T€ 69,1, Schlittschuhverleih +T€ 84,3 und Bandenwerbung +T€ 3,3.

Im Bereich der Gastronomie hat sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um T€ 34,5 verschlechtert. Die Umsätze sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 126,0 gesunken. Insbesondere sind die Umsätze bei den Veranstaltungen (im Vorjahr Europameisterschaft) um T€ 81,8 und im Freibad (geringere Öffnungszeiten des Kiosks infolge Sanierung des Freibades) um T€ 33,6 zurückgegangen. Die sonstigen Erträge stiegen um T€ 34,3, insbesondere aufgrund der Zuschreibung auf die Darlehensforderung an die Sport- und Freizeit gGmbH in Höhe von T€ 40. Die Aufwendungen sanken insgesamt um T€ 57,2. In den Materialaufwendungen des Vorjahres waren z. B. Aufwendungen für die Veranstaltungen EM und Eins-Live Party in Höhe von T€ 62,5 enthalten die es im Jahr 2017 nicht gab. Die Personalkosten in der Gastronomie stiegen dagegen um T€ 22,2 an. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um T€ 11,5.

Das Jahresergebnis im Schlittschuhverleih stieg im Berichtsjahr um T€ 6,2. Trotz der geringeren Besucherzahlen gingen die Umsatzerlöse im Verleih nur um T€ 4,7 zurück. Die Aufwendungen erhöhten sich insgesamt um T€ 1,3.

Das Ergebnis aus der Bandenwerbung blieb nahezu unverändert.

2. Ertragslage

Umsatzerlöse, sonstige Erträge, Aufwendungen und Jahresergebnis der einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

	<u>2016/17</u>	<u>2017/18</u>	<u>Veränderung</u>	
	T€	T€	T€	%
<u>Gastronomiebetriebe</u>				
Umsatzerlöse	667,6	541,6	-126,0	-18,9
sonstige Erträge	<u>20,0</u>	<u>54,3</u>	<u>+34,3</u>	+171,5
	687,6	595,9	-91,7	-13,3
Aufwendungen	<u>-722,2</u>	<u>-665,0</u>	<u>-57,2</u>	-7,9
Jahresergebnis	<u>-34,6</u>	<u>-69,1</u>	<u>-34,5</u>	-99,7
	-----	-----	-----	
<u>Schlittschuhverleih</u>				
Umsatzerlöse	311,3	306,6	-4,7	-1,5
sonstige Erträge	<u>2,9</u>	<u>15,1</u>	<u>+12,2</u>	+420,7
	314,2	321,7	+7,5	+2,4
Aufwendungen	<u>-236,1</u>	<u>-237,4</u>	<u>+1,3</u>	+0,6
Jahresergebnis	<u>78,1</u>	<u>84,3</u>	<u>+6,2</u>	+7,9
	-----	-----	-----	
<u>Bandenwerbung</u>				
Umsatzerlöse (insbesondere Mieten und Pachten)	34,0	33,3	-0,7	-2,1
Aufwendungen	<u>-30,8</u>	<u>-30,0</u>	<u>-0,8</u>	-2,6
Jahresergebnis	<u>3,2</u>	<u>3,3</u>	<u>+0,1</u>	+3,1
	-----	-----	-----	
Gesamtbetrieb	<u>46,7</u>	<u>18,5</u>	<u>-28,2</u>	-60,4

Die Geschäftsentwicklung des Gesamtunternehmens in den beiden letzten Geschäftsjahren ergibt sich aus nachstehendem Erfolgsvergleich:

	<u>2016/17</u>	<u>2017/18</u>	<u>Veränderung</u>	
	T€	T€	T€	%
1. Umsatzerlöse	1.013,1	880,9	-132,2	-13,0
2. sonstige betriebliche Erträge	21,0	58,8	+37,8	180,0
3. Materialaufwand	<u>-253,6</u>	<u>-168,1</u>	<u>-85,5</u>	-33,7
4. Rohergebnis	780,5	771,6	-8,9	-1,1
	-----	-----	-----	
5. Personalaufwand	-362,9	-388,9	-26,0	-7,2
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-7,7	-12,2	+4,5	+58,4
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-374,9</u>	<u>-362,5</u>	<u>-12,4</u>	-3,3
8. Betriebsergebnis	35,0	8,0	-27,0	+77,1
	-----	-----	-----	
9. Finanzergebnis	12,0	11,0	-1,0	-8,3
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
	-----	-----	-----	
11. Ergebnis nach Steuern	+47,0	+19,0	-28,0	-59,6
12. Sonstige Steuern	<u>-0,3</u>	<u>-0,5</u>	<u>+0,2</u>	+66,7
13. Jahresüberschuss	<u>46,7</u>	<u>18,5</u>	<u>28,2</u>	-60,4

3. Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2017/2018

Die Investitionen im Sachanlagevermögen lagen mit T€ 12,2 in Höhe der Abschreibungen (T€ 12,2). Bei den Zugängen handelt es sich u.a. um einen gebrauchten Ford Transit, einen Personalcomputer, einen Wertschrank und diverse geringwertigen Wirtschaftsgüter.

4. Finanz- und Vermögenslage

Vermögenslage und Liquidität haben sich zum 31. März 2018 gegenüber dem 31. März 2017 verbessert und sind weiter als gut zu bewerten.

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr durch den Jahresüberschuss von T€ 18,5.

Unter Einschluss des Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 2017/2018 (Vortrag auf neue Rechnung geplant) waren rd. 66 % der Aktivseite der Bilanz durch Eigenkapital gedeckt (Vorjahr: rd. 66 %).

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gastronomie im Grefrather EisSport & EventPark ist in erster Linie abhängig von den Besucherzahlen des öffentlichen Laufs und den durchgeführten Veranstaltungen. Herr Beckers trat am 01.07.2017 als Nachfolger der Gastronomieleiterin Frau Menzen seine Stelle an. Seitdem 01.01.2018 ist er alleinverantwortlich für die gesamte Gastronomie tätig. Herr Beckers ist gelernter Koch mit kaufmännischer Weiterbildung und hat bereits mehrfach unter Beweis gestellt, dass genau diese Kombination in der Gastronomie nötig ist. Herr Beckers hat bereits neue Produkte implementiert und interne Abläufe geändert und optimiert. Ebenso hat er, zum Teil mit Herrn Schoenmackers, mit den bestehenden und neuen Lieferanten verhandelt. Daraufhin hat man sich zum Teil von alten Lieferanten verabschiedet und neue an Bord geholt. Hauptgründe bei diesen Überlegungen waren die Punkte Lieferservice/Flexibilität und natürlich die Preise.

Im Geschäftsjahr 2017/18 hatte das Panorama Restaurant erstmals samstags und sonntags und die kompletten Weihnachtsferien geöffnet. Das Panorama Restaurant soll nach wie vor und auch in Zukunft eine adäquate Ergänzung zur Pistenbar darstellen und es zum Beispiel Begleitpersonen von Schlittschuhläufern und –läuferinnen ermöglichen, sich auch außerhalb der Eisflächen und ohne die Entrichtung des Eintritts aufzuhalten. Leider ist der Personalaufwand bei guter Auslastung im Panorama Restaurant sehr hoch. Es werden bei gutem Betrieb mindestens drei Leute in der Küche und vier Leute im Service benötigt. Nach Abzug der Personalkosten, des Wareneinsatzes und der Miete bleibt je nach Umsatz nur ein geringes positives Ergebnis übrig. Daher haben sich die Verantwortlichen im Laufe des Sommers 2018 über ein neues Konzept unterhalten. Es wurde beschlossen, das Panorama Restaurant zu unterteilen. Im hinteren Teil zum externen Ein- bzw. Ausgang hin wird die Fläche für Kindergeburtstage vorgehalten. Im vorderen Bereich, wo sich auch die Theke befindet wird ein Restaurantbetrieb mit Selbstbedienung eingeführt. Die Personen bestellen vorne an einer zentralen Theke und holen sich auch dort die bestellten Waren ab. Sollten ältere Leute offensichtlich nicht in der Lage sein, sich diese Dinge selbst zu holen, wird ihnen selbstverständlich geholfen. Des Weiteren war das Gesundheitsamt vor Inbetriebnahme des Panorama Restaurants zu Besuch.

Es wurden verschiedene Dinge sachlich beanstandet, die entsprechend vor Inbetriebnahme umgesetzt wurden. Somit erfüllt das Panorama Restaurant alle Voraussetzungen für einen ordentlichen Betrieb. Die Begehbarkeit des Restaurants mit Schlittschuhen und die Ausgabe von Verzehrbons werden weiterhin beibehalten. Die Öffnungszeiten samstags und sonntags und den gesamten Ferien werden auch in der kommenden Saison 2018/19 so beibehalten. In der Pistenbar wurden ebenfalls einige Dinge vom Gesundheitsamt beanstandet. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Küchengeräte. Diese notwendige Investition wurde getätigt und die entsprechenden Küchengeräte ausgetauscht. Somit ist auch hier ein einwandfreier Betrieb gewährleistet.

Die Sportstätten GmbH wird sich verstärkt auch auf den Bereich Firmen/Gruppenevents/B2B konzentrieren. Im ersten Schritt wurden hierzu ein 6. Inlay in der Veranstaltungsmappe erstellt und ein entsprechender Bereich auf der neuen Homepage eingerichtet, auf der bereits konkrete Angebote für Gruppen/Firmen gezeigt werden. Hier kann somit schon eine gewisse Vorplanung seitens des Gastes/des Unternehmens gemacht werden. Um diesen Bereich weiter zu aktivieren, wurde Herr Heyer, ein ehemaliger WZ-Mitarbeiter der nun pensioniert ist, auf 450 €-Basis angestellt, um in diesem speziellen Bereich zu akquirieren. Die ersten Buchungen sind in diesem Bereich bereits eingegangen.

Das Thema Kindergeburtstage soll ebenfalls weiter ausgebaut werden. Zum einen wird mehr Fläche durch die Unterteilung des Restaurants zur Verfügung gestellt, zum anderen wird nun auch erstmalig an Eisdiscotagen Raum und so die Möglichkeit für die Kindergeburtstage geschaffen. Die Anfragen an diesen Tagen waren auch in der Vergangenheit immer schon hoch, konnten jedoch aus Platzgründen nicht bedient werden.

Im Bereich der Außengastronomie/Pistenhütte wurde erstmals in der Saison 2017/18 neben der Hütte ein mobiler Imbisswagen installiert. Dieses erweiterte Angebot sorgte für eine Entlastung der Pistenbar in den Stoßzeiten und für insgesamt zusätzlichen Umsatz. Dieser Imbisswagen ist für die kommende Saison ebenfalls fest gebucht und geplant.

Bezüglich der Gastronomie im Freibad können die Jahre 2017/18 und 2018/19 nicht unterschiedlicher sein. Nachdem im Sommer 2017 das Freibad viel später als geplant geöffnet hat und somit der Umsatz nicht generiert werden konnte, hat die Gastronomie in diesem Jahr 2018 natürlich vom „Jahrhundertsommer“ profitiert. Es konnte ein deutlich höherer Umsatz generiert werden, als im Wirtschaftsplan vorgesehen. Dieser Umsatz ist umso bemerkenswerter, da „nur“ aus einem Imbisswagen heraus verkauft werden konnte. Der bisher genutzte große Verkaufsstand wurde vom Gesundheitsamt still gelegt.

Die permanente Anforderung für den Verantwortlichen im Schlittschuhverleih ist es, in jedem Jahr immer wieder mit personellen Veränderungen zu kämpfen. Grund dafür ist, dass der Großteil der Aushilfen im Verleih Schüler oder Studenten sind, die über kurz oder lang Schule/Studium beenden und sich anderweitig orientieren. Ansonsten wird die Fahrweise im Verleih beibehalten. Es gibt im Schlittschuhverleih keine Gründe, den vor ein paar Jahren festgesetzten Kurs zu ändern.

Im Bereich der Bandenwerbung hat seitens der Vereine nach wie vor nicht die erhoffte Belegung stattgefunden. Auch wie im letzten Jahr ist hier Hauptgrund, dass die Vorstandsposten bei der GEG erneut umbesetzt wurden und so wieder andere Themen im Verein verstärkt im Fokus standen. Der Versuch seitens des Vereins, über eine externe Person Kunden in diesem Bereich zu akquirieren, ist leider gescheitert. Im direkten Geschäft, also ohne Vermittlung der Vereine konnte nach dem großen Werbepartner der letzten Saison (Autohaus Stefens/Gossens) mit der Stadt Kempen ein weiterer größerer Partner gefunden werden. Die Stadt Kempen wird insgesamt 12 Meter Bande belegen. Weitere Gespräche mit interessierten Unternehmen werden zurzeit mit guten Aussichten geführt.

Für das Geschäftsjahr 2018/19 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

Im Geschäftsjahr 2017/18 bestanden keine Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährdet hätten. Für die kommenden Jahre sind keine bestandsgefährdeten Risiken erkennbar.

6. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

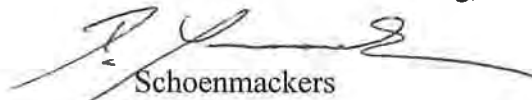
Guthaben werden als Sichteinlagen bei Kreditinstituten geführt. Darüber hinaus wird ein Depot mit Fondanteilen bei einem Kreditinstitut geführt. Es werden keine weiteren Finanzinstrumente genutzt.

7. Zweigniederlassungsbericht

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Grefrath, den 28 September 2018

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath


Schoenmackers
(Geschäftsführer)



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath, zum 31. März 2018 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April bis zum 31. März 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ver-



mögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 29. Oktober 2018

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Kempkens
Wirtschaftsprüfer



Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

A. Rechtliche Verhältnisse

Über die Regelungen im Gesellschaftsvertrag bezüglich der Organe der Gesellschaft und anderer rechtlicher Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Grefrath
Gesellschaftsvertrag	in der Fassung vom 15. Dezember 2009
Handelsregister	HRB 9030 Amtsgericht Krefeld, letzte Eintragung am 27. September 2012
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens sind nach § 1 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen und Gaststätten einschließlich Restaurants sowie die Durchführung von kulturellen, gesellschaftlichen und geselligen Veranstaltungen.</p> <p>Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die dieser Zweckbestimmung dienlich erscheinen.</p>
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 117.600,00.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März des darauffolgenden Jahres.
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind: <ol style="list-style-type: none">1. der oder die Geschäftsführer,2. der Aufsichtsrat,3. die Gesellschafterversammlung.
Geschäftsführung	Geschäftsführer ist Herr Bernd Schoenmackers, dem Einzelvertretungsberechtigung eingeräumt worden ist. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat	Gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 15. Dezember 2009 besteht der Aufsichtsrat aus bis zu 14 Mitgliedern (Bürgermeister und 13 Ratsmitglieder).



Zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3).

Nach § 10 des Gesellschaftsvertrages gibt sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung.

Gesellschafterversammlung

Oberstes Entscheidungsorgan der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Prokura

Einzelprokura hat Herr Wolfgang Rive, Gemeindeamtsrat.

B. Wirtschaftliche Verhältnisse

Wichtige Verträge und Vereinbarungen

- a) Pachtvertrag mit der Sport und Freizeit gGmbH über Räumlichkeiten des Schlittschuhverleihs vom 30. April 1982

Die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath, als Eigentümerin des Pachtobjektes hat der Berichtsgesellschaft die in dem Lageplan (= Vertragsteil) näher gekennzeichneten Räumlichkeiten zum Betrieb eines Schlittschuhverleihs, einer Schlittschuhschleiferei und zum Verkauf von Sportartikeln verpachtet. Das Pachtverhältnis war zunächst für die Zeit vom 01.05.1982 bis zum 30.04.1992 fest abgeschlossen worden.

Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Mietverhältnis jeweils um ein Jahr, falls keine der Vertragsparteien den Vertrag schriftlich (mit einer Frist von einem Jahr) kündigt.

Der Pachtzins beträgt DM 8.700,00 (entspricht EUR 4.448,24) monatlich (jährlich DM 104.400,00, entspricht EUR 53.378,88) zuzüglich einer Nebenkostenpauschale für Heizung und Wasser sowie zuzüglich Umsatzsteuer. Der Pachtzins kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat. In § 4 des Vertrages sind die übrigen Nebenkosten sowie Versicherungspflichten geregelt.



b) Gastronomie-Vertrag mit der Sport und Freizeit gGmbH vom 30. April 1982

Die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath, als Eigentümerin des Pachtobjektes verpachtet die zum Betrieb eines Restaurants und einer Pistenbar im Eisstadion notwendigen Räume an die Berichtsgesellschaft.

Das Pachtverhältnis war ebenfalls zunächst für die Zeit vom 01.05.1982 bis zum 30.04.1992 fest abgeschlossen worden. Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Pachtverhältnis jeweils um ein Jahr, falls von keiner der beiden Parteien eine schriftliche Kündigung (Kündigungsfrist neun Monate) erfolgt.

Der Pachtzins beträgt seit dem 01.01.1983 unverändert 12 % der Nettoumsätze, mindestens jährlich DM 42.000,00 (entspricht EUR 21.474,26) zuzüglich Umsatzsteuer. Er kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat.

c) Mietvertrag über die Werbeflächen im Eissportzentrum (Bande und Eisaufbereitungsmaschinen) mit der Sport und Freizeit gGmbH vom 31. Dezember 1980

Der Berichtsgesellschaft ist das alleinige Recht eingeräumt worden, die Werbeflächen an der Bande der Eissporthalle Grefrath und an den Eisaufbereitungsmaschinen zu nutzen. Das Entgelt hierfür beträgt derzeit 70 % des um den Anteil an Vermittlungsprovision und der uneinbringlichen Forderungen gekürzten steuerpflichtigen Umsatzes zuzüglich Umsatzsteuer. Auf den Umsatz wird ein Verwaltungskostenanteil von 15 % berechnet und in Abzug gebracht. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit von zehn Jahren. Er verlängert sich seit dem 01.01.1991 jeweils um zwei Jahre, wenn er nicht ein halbes Jahr vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

d) Mietvertrag über den Verkaufskiosk im Freibad mit der Gemeindewerke Grefrath GmbH vom 01. Januar 1988

Mit Kauf der Bäder zum 01.01.1988 durch die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist ein Mietvertrag über die Anmietung des Verkaufskiosks im Freibad und der Getränkeautomaten im Hallenbad geschlossen worden. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit bis zum 31.12.1992. Er kann von den beiden Vertragsparteien unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten zum 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden. Der Mietpreis beträgt jährlich 12 % der erzielten Nettoumsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer), mindestens aber DM 2.000,00 (entspricht EUR 1.022,58) zzgl. Umsatzsteuer. Getränkeautomaten sind im Hallenbad derzeit nicht aufgestellt.



e) Darlehens- und Getränkelieferungsvereinbarung mit der trinkkontor Rhein-Ruhr GmbH vom 28. März 2017

Die Berichtsgesellschaft verpflichtet sich zum Ausschank der über den Lieferanten trinkkontor Rhein-Ruhr GmbH bezogenen Getränke. Veranstaltungen im Mietgeschäft können hiervon Ausnahmen darstellen. Die Belieferung der Getränke erfolgt zu Sonderpreisen. Diese Gewährleistung beginnt am 01.01.2017 und läuft über eine Dauer von 5 Jahren, mindestens jedoch bis die Vertragsmengen erfüllt wurden. Im Gegenzug gewährt die trinkkontor Rhein-Ruhr GmbH der Berichtsgesellschaft zwei Darlehen über insgesamt EUR 22.500,00 netto, die zu Beginn der Vertragslaufzeit an die Berichtsgesellschaft ausgezahlt werden. Die Darlehensvergabe erfolgt zinslos. Die Rückzahlung des Darlehens über EUR 12.500,00 erfolgt über eine Abschreibung je bezogenem und bezahltem Hektoliter Bier. Die Rückzahlung des Darlehens über EUR 10.000,00 erfolgt über eine Gutschrift von EUR 2.000,00 für jedes der fünf Vertragsjahre

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses

I. Aufgliederung und Erläuterung der Bilanz zum 31. März 2018

a) Aktiva

A.	Anlagevermögen	EUR	136.260,30
		Vj: EUR	145.004,68
-	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	EUR	4,00
		Vj: EUR	3,00
1	Buchwertentwicklung		EUR
	Stand 1.4.2017		3,00
	Zugänge		223,13
	Abschreibungen		-222,13
	Stand 31.3.2018		<u>4,00</u>
2	Zugänge		EUR
	Software Office Home		223,13
			<u>223,13</u>

II. Sachanlagen

	-.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	28.654,00
			Vj: EUR	28.706,00
3		Buchwertentwicklung		EUR
		Stand 1.4.2017		28.706,00
		Zugänge		11.930,69
		Abgänge		-1,00
		Abschreibungen		-11.981,69
		Stand 31.3.2018		<u>28.654,00</u>
4		Zugänge		EUR
		Geringwertige Anlagegüter		5.709,31
		Ford Transit		4.450,00
		Werteschränk		906,05
		Personalcomputer		865,33
				<u>11.930,69</u>
		III. Finanzanlagen		
		-.	EUR	107.602,30
		Wertpapiere des Anlagevermögens	Vj: EUR	116.295,68
5		Buchwertentwicklung		EUR
		Stand 1.4.2017		116.295,68
		Abgänge		-8.693,38
		Stand 31.3.2018		<u>107.602,30</u>

B.	Umlaufvermögen	EUR	747.317,01
		Vj: EUR	719.138,38
I.	Vorräte		
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	29.341,73
		Vj: EUR	32.237,35
6	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Vorräte Verleih	21.607,92	22.437,18
	Vorräte Gastronomie	7.711,39	6.536,17
	Vorräte Schlüsselanhänger	22,42	3.264,00
		<u>29.341,73</u>	<u>32.237,35</u>
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR	381.948,31
		Vj: EUR	434.324,65
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	EUR	13.641,13
		Vj: EUR	27.103,00
7	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Forderungen vor Wertberichtigung	4.343,72	24.175,07
	kreditorische Debitoren	10.573,16	4.203,68
	Einzelwertberichtigung	-975,75	-975,75
	Pauschalwertberichtigung	-300,00	-300,00
		<u>13.641,13</u>	<u>27.103,00</u>

	2. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	368.307,18
		Vj: EUR	407.221,65
8	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Umsatzsteuer	1.988,99	23.327,16
	Darlehen Sport und Freizeit gGmbH (Tz 9)	333.000,00	343.000,00
	Körperschaftsteuer	13.993,66	15.802,23
	Körperschaftsteuerguthaben	0,00	8.140,00
	Gewerbsteuer	15.096,00	14.376,00
	Knappschaft	3.587,47	1.349,42
	Debitorische Kreditoren	641,06	1.226,84
		<u>368.307,18</u>	<u>407.221,65</u>
9	Darlehen Sport und Freizeit gGmbH		
	Festgeld Sport und Freizeit	500.000,00	550.000,00
	Einzelwertberichtigung bis 1 Jahr	-167.000,00	-207.000,00
		<u>333.000,00</u>	<u>343.000,00</u>
10	Das Darlehen wird aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Sport- und Freizeit gGmbH mit einem Drittel wertberichtigt.		
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EUR	336.026,97
		Vj: EUR	252.576,38
11	Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
		EUR	EUR
	Sparkasse	313.294,37	235.946,51
	Kassenbestand	22.732,60	16.629,87
		<u>336.026,97</u>	<u>252.576,38</u>
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	9.337,82
		Vj: EUR	11.102,12
	Bilanzsumme	EUR	892.915,13
		Vj: EUR	875.245,18

b) Passiva

A. Eigenkapital	EUR	593.010,34
	Vj: EUR	574.505,75
I. Gezeichnetes Kapital	EUR	117.600,00
	Vj: EUR	117.600,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	EUR	732.734,34
	Vj: EUR	732.734,34
III. Verlustvortrag	EUR	-275.828,59
	Vj: EUR	-322.482,04
12 Entwicklung		EUR
Stand 1.4.2017		-322.482,04
Jahresüberschuss Vorjahr		46.653,45
Stand 31.3.2018		<u>-275.828,59</u>
IV. Jahresüberschuss	EUR	18.504,59
	Vj: EUR	46.653,45

B. Rückstellungen **EUR 199.173,00**
Vj: EUR 210.433,00

**1. Rückstellungen für Pensionen und
ähnliche Verpflichtungen** **EUR 157.231,00**
Vj: EUR 160.577,00

13	Entwicklung	Stand 1.4.2017 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.3.2018 EUR
	Pensions- verpflichtungen	160.577,00	-14.288,88	0,00	10.942,88	157.231,00
		160.577,00	-14.288,88	0,00	10.942,88	157.231,00

2. Sonstige Rückstellungen **EUR 41.942,00**
Vj: EUR 49.856,00

14	Entwicklung	Stand 1.4.2017 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.3.2018 EUR
	Rückstellung Prüfungskosten	18.195,00	-14.800,00	0,00	13.500,00	16.895,00
	Urlaubsrückstellung	13.011,00	-13.011,00	0,00	9.597,00	9.597,00
	Rückstellung 13. Gehalt	3.200,00	-3.200,00	0,00	2.400,00	2.400,00
	Überstunden	14.300,00	-14.300,00	0,00	11.900,00	11.900,00
	Sonstige Personalkosten	650,00	0,00	0,00	0,00	650,00
	Übrige	500,00	0,00	0,00	0,00	500,00
		49.856,00	-45.311,00	0,00	37.397,00	41.942,00

C. Verbindlichkeiten	EUR	83.856,79
	Vj: EUR	68.931,43
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR	56.161,23
	Vj: EUR	56.781,47
2. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	27.695,56
	Vj: EUR	12.149,96
15 Zusammensetzung	31.3.2018	31.3.2017
	EUR	EUR
Lohn und Gehaltsverrechnungen	8.275,39	0,00
kreditorische Debitoren	10.573,16	4.203,68
Steuerverbindlichkeiten	2.763,72	1.861,53
übrige sonstige Verbindlichkeiten	6.083,29	6.084,75
	<u>27.695,56</u>	<u>12.149,96</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	16.875,00
	Vj: EUR	21.375,00
Bilanzsumme	EUR	892.915,13
	Vj: EUR	875.245,18

II. Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2017 bis 31. März 2018

1.	Umsatzerlöse	EUR	880.906,04
		Vj: EUR	1.013.057,96
16	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Gastronomie (Tz 17)	539.473,53	649.913,01
	Schlittschuhverleih (Tz 18)	306.586,14	311.313,88
	Übrige Umsatzerlöse (Tz 19)	34.846,37	51.831,07
		<u>880.906,04</u>	<u>1.013.057,96</u>
17	Gastronomie		
	Pistenbar	373.343,17	386.284,41
	Veranstaltungen	98.329,20	180.175,45
	Restaurant	33.850,10	23.634,22
	Verkaufskiosk Freibad	16.898,70	50.505,96
	Automaten	12.552,36	7.719,66
	Sonstige Umsatzerlöse	4.500,00	1.593,31
		<u>539.473,53</u>	<u>649.913,01</u>
18	Schlittschuhverleih		
	Öffentlicher Lauf	263.508,82	272.597,89
	Schulen	28.710,93	32.347,92
	Lauflehnhilfen	8.066,39	0,00
	Schleifen	6.300,00	6.368,07
		<u>306.586,14</u>	<u>311.313,88</u>
19	Übrige Umsatzerlöse		
	Bandenwerbung	32.710,13	32.156,68
	Provisionen	2.136,24	1.978,36
	1 Live Party	0,00	17.696,03
		<u>34.846,37</u>	<u>51.831,07</u>

	2. Sonstige betriebliche Erträge	EUR	58.847,39
		Vj: EUR	20.984,85
20	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Zuschreibung Darlehen Sport und Freizeit	40.000,00	0,00
	Weiterberechnungen	15.705,79	10.526,04
	Zuführung Rückdeckungsanspruch LV	2.485,51	7.344,19
	Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	419,17	0,00
	Periodenfremde Erträge	0,00	2.238,12
	Erträge Auflösung Rückstellungen	0,00	390,00
	Übrige sonstige betriebliche Erträge	236,92	486,50
		<u>58.847,39</u>	<u>20.984,85</u>
	3. Materialaufwand	EUR	168.058,97
		Vj: EUR	253.619,71
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	EUR	166.020,62
		Vj: EUR	191.164,35
21	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Verbrauch Gastronomie	145.975,64	166.568,74
	Verbrauch Schlittschuhverleih	16.803,40	22.456,82
	Verbrauch Allgemein	3.241,58	2.138,79
		<u>166.020,62</u>	<u>191.164,35</u>
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	EUR	2.038,35
		Vj: EUR	62.455,36
22	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Xmas Party 2017	1.505,35	0,00
	Holiday	533,00	0,00
	EM	0,00	38.231,15
	1- Live Party	0,00	24.224,21
		<u>2.038,35</u>	<u>62.455,36</u>

4.	Personalaufwand	EUR	388.866,25
		Vj: EUR	362.890,52
a)	Löhne und Gehälter	EUR	326.370,74
		Vj: EUR	310.747,00
23	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Eisstadion (Tz 24)	240.379,33	228.187,83
	Schlittschuhverleih (Tz 25)	85.991,41	82.559,17
		<u>326.370,74</u>	<u>310.747,00</u>
24	Eisstadion		
	Löhne Eisstadion	125.883,89	113.251,09
	Aushilfen Gastronomie	113.233,41	113.674,71
	Eigenverbrauch PKW	1.262,03	1.262,03
		<u>240.379,33</u>	<u>228.187,83</u>
25	Schlittschuhverleih		
	Löhne Verleih	47.826,09	46.430,25
	Aushilfen Verleih	38.165,32	36.128,92
		<u>85.991,41</u>	<u>82.559,17</u>
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	EUR	62.495,51
		Vj: EUR	52.143,52
	davon für Altersversorgung: EUR 25.545,55 (Vj: EUR 22.619,31)		
26	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Eisstadion (Tz 27)	48.911,64	39.276,29
	Schlittschuhverleih (Tz 28)	13.339,79	12.867,23
	Beihilfen Eisstadion	244,08	0,00
		<u>62.495,51</u>	<u>52.143,52</u>

		2017/18	2016/17
		EUR	EUR
27	Eisstadion		
	Soziale Abgaben	27.011,33	20.181,66
	Zusatzversorgungskasse	10.957,43	7.693,75
	Zuführung Pensionsrückstellung	10.942,88	11.400,88
		<u>48.911,64</u>	<u>39.276,29</u>
28	Schlittschuhverleih		
	Soziale Abgaben	9.694,55	9.342,55
	Zusatzversorgungskasse	3.645,24	3.524,68
		<u>13.339,79</u>	<u>12.867,23</u>
	5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	EUR	12.203,82
		Vj: EUR	7.700,83
	6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	362.509,37
		Vj: EUR	374.902,34
29	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Pachtaufwand	146.560,57	161.707,74
	Verwaltungskostenumlagen	78.834,29	78.834,29
	Energie, Wasser, Abwasser	28.468,55	27.620,43
	Fremdpersonal	23.388,81	18.162,19
	Prüfungs-, Rechts- und Beratungsaufwand	13.750,00	16.705,00
	Sonstige Betriebskosten	12.101,90	12.856,36
	Kfz-Kosten	11.768,50	10.328,74
	Fremdreinigung	10.740,20	9.344,03
	Werbung	9.507,44	7.271,76
	Miete Automaten Veranstaltungen	5.249,60	2.259,68
	Reparaturen, Wartung	4.266,04	12.326,08
	Versicherungen, Beiträge	3.355,18	5.389,92
	Repräsentation, Bewirtung, Reisekosten	2.200,50	1.539,42
	Übrige	12.317,79	10.556,70
		<u>362.509,37</u>	<u>374.902,34</u>

7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	11.003,09
		Vj: EUR	12.095,09
30	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Zinserträge (Tz 31)	10.874,09	11.629,58
	Zinsen Steuererstattungen	129,00	0,00
	Erträge Aufzinsung Körperschaftsteuerguthaben	0,00	465,51
		<u>11.003,09</u>	<u>12.095,09</u>
31	Zinserträge		
	Zinserträge Sport und Freizeit gGmbH	10.358,00	11.430,00
	Zinserträge Wertpapiere	516,09	199,58
		<u>10.874,09</u>	<u>11.629,58</u>
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	0,00
		Vj: EUR	25,05
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	EUR	26,97
		Vj: EUR	0,00
32	Zusammensetzung	2017/18	2016/17
		EUR	EUR
	Körperschaftsteuer Vorjahre	26,97	0,00
		<u>26,97</u>	<u>0,00</u>
10.	Ergebnis nach Steuern	EUR	19.091,14
		Vj: EUR	46.999,45
11.	Sonstige Steuern	EUR	586,55
		Vj: EUR	346,00
33	Es handelt sich um Kfz-Steuern.		
12.	Jahresüberschuss	EUR	18.504,59
		Vj: EUR	46.653,45



Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

Geschäftsführungsorganisation

1.	Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge	
a.	<p>Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?</p> <p>Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?</p> <p>Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p>	<p>Die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer, so dass insoweit sowohl eine Geschäftsordnung als auch ein Geschäftsverteilungsplan entbehrlich sind.</p> <p>Der Aufsichtsrat hat sich gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages eine Geschäftsordnung gegeben.</p> <p>Weitere schriftliche Weisungen des Aufsichtsrates zur Organisation für die Geschäftsführung gibt es nicht.</p> <p>Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.</p>
b.	<p>Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?</p>	<p>Im Berichtsjahr haben eine Aufsichtsratssitzung und eine Gesellschafterversammlung stattgefunden. Über die Sitzungen wurden Niederschriften erstellt.</p>
c.	<p>In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?</p>	<p>Der einzige Geschäftsführer, Herr Bernd Schoenmackers, ist auskunftsgemäß in keinem Aufsichtsrat oder anderem Kontrollgremium i.S.d § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.</p>
d.	<p>Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?</p> <p>Falls nein, wie wird dies begründet?</p>	<p>Der Geschäftsführer sowie die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.</p>



Geschäftsführungsinstrumentarium

2. Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen		
a.	Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan , aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?	Aufgaben und Zuständigkeiten sind in einem Organisationsplan ausreichend und zutreffend dargestellt.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?	Bei unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.
c.	Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?	Die Ablauforganisation ist grundsätzlich so ausgelegt, dass die Geschäftsleitung in alle wesentlichen Abläufe eingebunden ist. Im Rahmen der Abschlussprüfung sind keine Sachverhalte bekannt geworden, bei denen besondere Vorkehrungen zur Korruptionsprävention erforderlich gewesen wären. Aufgrund dessen wurden keine besonderen Vorkehrungen zur Korruptionsprävention dokumentiert. Dies erscheint im Hinblick auf Geschäftstätigkeit, Struktur und Größe der Gesellschaft vertretbar.
d.	Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?	Die Entscheidungsprozesse für wesentliche Unternehmensentscheidungen sind in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat geregelt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte der Gesellschaft in § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages und § 8 der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Verstöße gegen diese Richtlinien wurden nicht festgestellt.
e.	Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Wir haben grundsätzlich keine gegenteiligen Feststellungen getroffen. Darlehensverträge mit den Schuldnern werden allerdings regelmäßig lediglich mündlich abgeschlossen. Gleiches gilt für die Weiterbelastung von Kosten der Verwaltung und der Geschäftsführung von der Sport und Freizeit gmbH an die Sportstätten GmbH.



	3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling	
a.	Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Das Planungswesen für das Berichtsjahr entspricht den Erfordernissen.
b.	Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Wir haben nicht festgestellt, dass wesentliche Planabweichungen nicht systematisch untersucht werden.
c.	Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Das Rechnungswesen entspricht den Erfordernissen des Unternehmens. Eine Kostenrechnung existiert nicht. Spartenergebnisse werden aber aus der Finanzbuchhaltung abgeleitet.
d.	Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement , welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet? Wird die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung vorgenommen?	Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass das Finanzmanagement nicht den Erfordernissen des Berichtsjahres entspricht.
e.	Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management ? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Die Gesellschaft ist in kein zentrales Cash-Management eingebunden.
f.	Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Die Gesellschaft tätigt überwiegend Bargeschäfte. Soweit Entgelte in Rechnung gestellt werden, ist der vollständige und zeitnahe Einzug der Entgelte sichergestellt.
g.	Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?	Ein gesonderter Controllingbereich besteht nicht und ist angesichts der überschaubaren Unternehmensgröße unseres Erachtens auch nicht erforderlich.
h.	Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Die Frage ist nicht einschlägig, da die Gesellschaft keine Tochterunternehmen hat bzw. keine wesentliche Beteiligungen hält.

	<p>4. Risikofrüherkennungssystem</p>	
<p>a.</p>	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?</p>	<p>Ein umfassendes Risikofrüherkennungssystem existiert nicht und wird von der Geschäftsführung aufgrund der geringen Unternehmensgröße in dem gem. § 91 Abs. 2 AktG geforderten Umfang für nicht erforderlich gehalten. Der Risikofrüherkennung dienen aber die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, die Zwischenberichterstattung an den Aufsichtsrat, die Erstellung von Hochrechnungen auf Basis der aktuellen Zahlen der Gesellschaft und die regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen.</p> <p>Sofern die Ausgaben des Geschäftsjahres nicht durch eigene Mittel der Gesellschaft und die zu erwartenden Einnahmen gedeckt sind, ist rechtzeitig die Zusage der Gemeinde Grefrath über einen entsprechenden Zuschuss einzuholen. Diese Zusage ist dem Aufsichtsrat zusammen mit dem Wirtschaftsplan vorzulegen (vgl. dazu § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages).</p> <p>Die Geschäftsführung muss den Vorsitzenden des Aufsichtsrates unverzüglich informieren, wenn abzusehen ist, dass die geplanten Ausgaben des Geschäftsjahres voraussichtlich wesentlich überschritten werden und diese Mehrausgaben nicht durch höhere Einnahmen ausgeglichen werden oder wenn sich zeigt, dass die geplanten Einnahmen voraussichtlich wesentlich unterschritten werden (vgl. dazu § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages).</p>
<p>b.</p>	<p>Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>c.</p>	<p>Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>d.</p>	<p>Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>



5.	Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate	
a.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?</p> <p>Dazu gehört:</p> <p>Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?</p> <p>Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?</p> <p>Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?</p> <p>Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?</p>	Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da die genannten Instrumente von der Gesellschaft nicht eingesetzt werden.
b.	Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
c.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none">- Erfassung der Geschäfte,- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse,- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung,- Kontrolle der Geschäfte?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
d.	Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
e.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.



5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate	
f. Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.

6. Interne Revision	
a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision ? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da eine interne Revision nicht besteht und im Hinblick auf die Größe des Unternehmens auch nicht erforderlich ist.
b. Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
d. Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
e. Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.

6. Interne Revision	
f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.

Geschäftsführungstätigkeit

7. Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans	
a. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Im Rahmen unserer Prüfung sind keine zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte bekannt geworden, die ohne vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans oder der Gesellschafterversammlung durchgeführt wurden.
b. Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Es wurden keine Kredite an Organmitglieder gewährt.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?	Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat die Geschäftsführung anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen keine ähnlichen, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelten Maßnahmen vorgenommen.
d. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen ?	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

8. Durchführung von Investitionen	
a. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft ?	Im Rahmen des Wirtschaftsplans wird ein Finanzplan erstellt. Wirtschaftlichkeitsprüfungen inklusive der Prüfung der Finanzierbarkeit erfolgen im Rahmen der Finanzplanung.



8. Durchführung von Investitionen		
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Anhaltspunkte dafür, dass die Unterlagen und Erhebungen zu Preisermittlungen nicht ausreichend zur Beurteilung der Angemessenheit der Preise gewesen sind, haben sich nicht ergeben.
c.	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Die Einhaltung der Investitionsplanung wird laufend überwacht. Abweichungen von der Planung werden, soweit vorhanden, untersucht.
d.	Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.
e.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

9. Vergaberegulungen		
a.	Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen haben sich bei der Prüfung nicht ergeben.
b.	Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Konkurrenzangebote werden nach den betrieblichen Erfordernissen eingeholt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan		
a.	Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Die Berichterstattung durch die Geschäftsführung erfolgt in regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen. Darüber hinaus erhält der Aufsichtsrat von der Geschäftsführung Quartalsberichte.
b.	Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche.



10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Nach unseren Feststellungen wird das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen sind uns nicht bekannt geworden.
d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Besondere Wünsche bezüglich der Berichterstattung hat das Überwachungsorgan nicht.
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Wir haben hierfür keine Anhaltspunkte feststellen können.
f. Gibt es eine D&O-Versicherung ? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Nach den Angaben der Gesellschaft besteht keine D&O-Versicherung. Es wurde jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung abgeschlossen.
g. Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?	Eventuell bestehende Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.

Vermögens- und Finanzlage

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven	
a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen ?	Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen besteht nicht.
b. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?	Die Gesellschaft besitzt keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Nennenswerte stille Reserven bestehen nicht.



12. Finanzierung	
a. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Die Gesellschaft ist im Wesentlichen (rd. 66,4%) durch Eigenkapital finanziert. Daneben bestehen langfristige Rückstellungen (Pensionsverpflichtungen) in Höhe von rd. 17,6% der Bilanzsumme. Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestehen nicht.
b. Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Die Fragestellung ist mangels eines Konzerns nicht relevant.
c. In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Das Unternehmen hat im Berichtsjahr keine Finanz-/Fördermittel der öffentlichen Hand erhalten.

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung	
a. Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung ?	Nach den von uns getroffenen Feststellungen verfügt das Unternehmen über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung haben wir nicht festgestellt.
b. Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar.



Ertragslage

14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit	
a. Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?	Da es sich um ein Einspartenunternehmen handelt, ist die Frage nicht einschlägig.
b. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Im Berichtsjahr 2017/18 wurde eine Zuschreibung auf das in den Vorjahren wertberichtigte Darlehen an die Sport- und Freizeit gGmbH in Höhe von TEUR 40 vorgenommen. Der Zuschreibungsbeitrag wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	Anhaltspunkte dafür haben sich nicht ergeben.
d. Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Frage ist nicht einschlägig, da es sich nicht um ein Energieversorgungsunternehmen handelt.

15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen	
a. Gab es verlustbringende Geschäfte , die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Verlustbringende Geschäfte haben wir im Einzelfall nicht festgestellt.
b. Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	Die Geschäftsführung hat die im Geschäftsjahr 2012/2013 eingeführte Analyse aller Kosten der Gesellschaft auch in diesem Jahr weiterhin durchgeführt, um Einsparungspotenziale zu identifizieren.



16.	Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage	
a.	Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages ?	<p>Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von TEUR 19 aus.</p> <p>Im Berichtsjahr 2017/18 wurde eine Zuschreibung auf das in den Vorjahren wertberichtigte Darlehen an die Sport- und Freizeit gGmbH in Höhe von TEUR 40 vorgenommen. Der Zuschreibungsbeitrag wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.</p> <p>Ohne diese Zuschreibung hätte sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 21 ergeben. Ursächlich dafür sind geringere Umsatzerlöse im Gastronomiebereich, speziell in den Bereichen Veranstaltungen (Minderlöse TEUR 82) und Verkaufskiosk Freibad (Mindererlöse TEUR 34).</p>
b.	Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	<p>Es wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage ergriffen, z.B. erfolgten Preiserhöhungen. Es wurden Kooperationen mit dem Krefelder Zoo und der Sparkasse Krefeld vereinbart, um die Besucherzahlen zu steigern. Die Geschäftsführung sucht auch weiterhin nach Kooperationspartnern. Der Personaleinsatz soll optimiert werden, um die Personalkosten zu reduzieren.</p>

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.